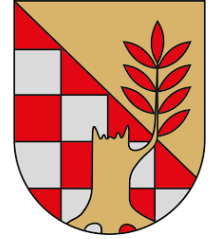




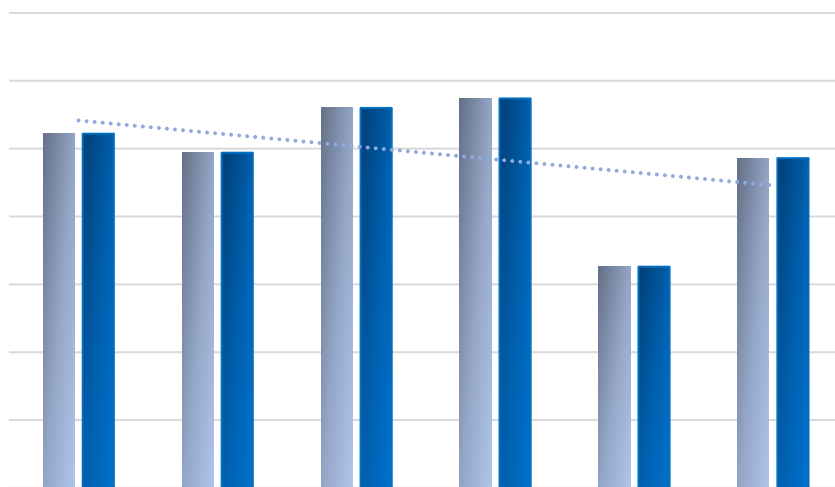
Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# SOZIALBERICHT

## des Landkreises Nordhausen

### 2024





## ***Impressum***

**Herausgeber:** Landratsamt Nordhausen  
Geschäftsbereich 2  
Behringstraße 3  
99734 Nordhausen

**Internet:** [www.landkreis-nordhausen.de](http://www.landkreis-nordhausen.de)

**Kontakt:** Telefon: +49 3631 911-5001  
E-Mail: [Beigeordneter1@lrandh.thueringen.de](mailto:Beigeordneter1@lrandh.thueringen.de)

**Redaktion:** Stab Sozialplanung/Controlling

**Internet:** [www.landkreis-nordhausen.de/integrierte-sozialplanung](http://www.landkreis-nordhausen.de/integrierte-sozialplanung)

**Kontakt:** Telefon +49 3631 911-5011 / -5016 / -5017  
E-Mail: [sozialplanung@lrandh.thueringen.de](mailto:sozialplanung@lrandh.thueringen.de)

**Redaktionsschluss:** August 2024

### **Gleichstellungsgrundsatz:**

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

### **Förderung:**

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Der Sozialbericht wurde im Rahmen der Förderung zur aktiven Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen erstellt. Er basiert auf der Entwicklung bedarfsgerechter Sozial- und Bildungsinfrastruktur gemäß den Vorgaben der Sozialstrategie richtlinie.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>VII</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XIII</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>XV</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
Informationen zum Landkreis Nordhausen .....	1
Methodische Hinweise .....	1
<b>1 Demografische Basisdaten .....</b>	<b>3</b>
1.1 Bevölkerungsstruktur .....	4
1.1.1 Bevölkerungsstand .....	4
1.1.2 Altersstruktur .....	6
1.1.3 Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund	11
1.2 Bevölkerungsentwicklung .....	14
1.2.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung .....	14
1.2.2 Wanderungen.....	14
1.3 Privathaushalte.....	16
<b>2 Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.....</b>	<b>18</b>
2.1 Beschäftigung und Arbeitsmarkt.....	18
2.2 Prekäre Beschäftigung .....	26
2.3 Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung .....	29
<b>3 Einkommen und Armutslagen .....</b>	<b>34</b>
3.1 Einkommensunterschiede.....	34
3.2 Armutslagen .....	37
3.3 Überschuldung .....	52
3.4 Weitere Hinweise auf armutsnahe Lebenslagen .....	56
<b>4 Bildung, Betreuung und Erziehung .....</b>	<b>60</b>
4.1 Kindertagesbetreuung .....	60
4.2 Schul-, Hochschul- und Berufsausbildung .....	64
4.3 Kinderschutz und erzieherische Hilfen .....	69
4.4 Exkurs – REVOLUTION TRAIN .....	76

<b>5</b>	<b>Gesundheitliche Einschränkungen, Behinderung und Pflege.....</b>	<b>79</b>
5.1	Kindergesundheit im Einschulungsalter .....	79
5.2	Menschen mit Schwerbehinderung .....	83
5.3	Eingliederungshilfe .....	85
5.4	Pflegebedürftigkeit .....	86
5.5	Sucht- und Drogenberatung der Diakonie Nordhausen.....	95
<b>6</b>	<b>Geförderte Präventions- und Unterstützungsangebote .....</b>	<b>99</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>104</b>
	<b>Anhangsverzeichnis .....</b>	<b>110</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verwaltungsgliederung LK Nordhausen und Einwohnerzahlen zum 01.01.2024.....	3
Abbildung 2: Gesamtbevölkerung Landkreis Nordhausen.....	4
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung 2042 gegenüber 2021 nach Kreisen.....	5
Abbildung 4: Bevölkerung nach Altersgruppen im LK Nordhausen zum Stichtag 31.12.2023.....	6
Abbildung 5: Prozentuale Veränderung ausgewählter Altersgruppen Thüringens 2042 gegenüber 2021.....	7
Abbildung 6: Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland 1871 bis 2022 .....	8
Abbildung 7: Durchschnittsalter der Bevölkerung 2021 nach Kreisen .....	9
Abbildung 8: Entwicklung ausgewählter Quotienten der Bevölkerungsstruktur Thüringens von 2021 bis 2042 .....	10
Abbildung 9: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 nach Kreisen .....	12
Abbildung 10: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 häufigste Staatsangehörigkeiten .....	12
Abbildung 11: Schutzsuchende im LK Nordhausen 31.12.2023.....	13
Abbildung 12: Saldo der Geborenen bzw. Gestorbenen LK Nordhausen 2013 bis 2023..	14
Abbildung 13: Zuzüge und Fortzüge insgesamt LK Nordhausen 2003 bis 2023.....	15
Abbildung 14: Überschuss Zu- bzw. Fortzüge LK Nordhausen 2003 bis 2023 .....	15
Abbildung 15: Zuzüge insgesamt – darunter Ausländer LK Nordhausen 2003 bis 2023 ..	16
Abbildung 16: Privathaushalte im LK Nordhausen in Prozent 2013 bis 2023 .....	17
Abbildung 17: Haushalte mit 1 Person in Prozent an allen Privathaushalten 2023.....	17
Abbildung 18: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im LK Nordhausen von 2013 bis 2023 .....	18
Abbildung 19: Beschäftigungsquote am Wohnort Juni 2023 .....	19
Abbildung 20: Beschäftigungsumfang Vollzeit/Teilzeit im LK Nordhausen zum 30.06.2023 .....	20
Abbildung 21: Bewerber-Stellen-Relation Deutschland und Länder Juni 2024.....	21
Abbildung 22: Gemeldete Bewerber und gemeldete Berufsausbildungsstellen im LK Nordhausen 2024 .....	22
Abbildung 23: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz im LK Nordhausen von 2013 bis 2023 .....	23
Abbildung 24: Ein- und Auspendler im LK Nordhausen am 30.06. des Jahres in Prozent	24
Abbildung 25: Pendlersaldo im LK Nordhausen 2018 bis 2023.....	24

Abbildung 26: Pendlersaldo in Thüringen nach Kreisen am 30.06.2023.....	25
Abbildung 27: Ausschließlich geringfügig Beschäftigte LK Nordhausen 2013 bis 2023....	26
Abbildung 28: Armutsquote, SGB II-Quote und Arbeitslosenquote 2005 bis 2022 in Prozent .....	27
Abbildung 29: Erwerbstätige ELB im LK Nordhausen 2007 bis 2023 .....	28
Abbildung 30: Strukturmerkmale von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im LK Nordhausen 2023 .....	28
Abbildung 31: Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen 2024.....	29
Abbildung 32: Arbeitslosenquote in Thüringen nach Landkreisen in Prozent Juni 2024 ...	30
Abbildung 33: Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen 2024 LK Nordhausen.....	31
Abbildung 34: Entwicklung Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit im LK Nordhausen .....	32
Abbildung 35: Struktur Langzeitarbeitslose im LK Nordhausen.....	32
Abbildung 36: Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen im Landkreis Nordhausen 2024 .	33
Abbildung 37: Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Kreisen 2021 .....	35
Abbildung 38: Verfügbares Einkommen in Euro der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck 2021 .....	36
Abbildung 39: Mindestsicherungsquote nach Bundesländern in Prozent 2022 .....	38
Abbildung 40: Mindestsicherungsquote 2010 bis 2022 .....	38
Abbildung 41: Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt im LK Nordhausen nach Altersklassen 2013 bis 2023 .....	39
Abbildung 42: Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Thüringen 2017 bis 2023 ....	40
Abbildung 43: Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zum 31.12. im LK Nordhausen 2013 bis 2023 .....	41
Abbildung 44: Grundsicherungsquote ab Altersgrenze in Deutschland 2022 .....	42
Abbildung 45: SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften der Bundesländer im Vergleich .....	44
Abbildung 46: Entwicklung ELB-Quote LK Nordhausen 2019 bis 2024.....	45
Abbildung 47: Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in % nach Bundesländern im Dezember 2023 .....	46
Abbildung 48: Quote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) unter 15 Jahren in % nach Bundesländern 2023 .....	47
Abbildung 49: Bedarfsgemeinschaften nach Merkmalen in Prozent LK Nordhausen Februar 2024 .....	48
Abbildung 50: Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften im Verhältnis zu allen Bedarfsgemeinschaften im jeweiligen Planungsraum im Landkreis Nordhausen in 2022.	48



Abbildung 51: Verteilung der Altersgruppen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2024 .....	49
Abbildung 52: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen im LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	50
Abbildung 53: Nationalität der Asylberechtigten im Landkreis Nordhausen zum 31.01.2024 .....	51
Abbildung 54: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht im LK Nordhausen 2018 bis 2022.....	51
Abbildung 55: Überschuldungsquoten in Prozent 2018 bis 2023 .....	53
Abbildung 56: Kurzberatungen der Schuldnerberatung im LK Nordhausen 2018 bis 2023 .....	54
Abbildung 57: Langfristige Beratungsfälle der Schuldnerberatung im LK Nordhausen 2018 bis 2023 (Stichtag 31.12.) .....	55
Abbildung 58: Haushalte mit Wohngeld im LK Nordhausen 2018 bis 2023 .....	56
Abbildung 59: Gesamtfallbestand Unterhaltsvorschuss LK Nordhausen 2018 bis 2023...	57
Abbildung 60: Unterhaltsvorschuss-Berechtigte im LK Nordhausen 2018 bis 2023 .....	58
Abbildung 61: Kinderzuschlag Berechtigte/Kinder im Jahresverlauf 2021 bis 2024.....	59
Abbildung 62: In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreute Kinder LK Nordhausen am 01.03.2023.....	61
Abbildung 63: Besuchsquoten nach Altersgruppen im LK Nordhausen am 01.03.2023 ...	61
Abbildung 64: Genehmigte Plätze im LK Nordhausen 2012 bis 2023 .....	62
Abbildung 65: Betreute Kinder in Tageseinrichtungen LK Nordhausen 2012 bis 2023 .....	62
Abbildung 66: Betreute Kinder bis zu 25 Stunden pro Woche LK Nordhausen 2012 bis 2023 .....	63
Abbildung 67: Betreute Kinder ab 35 Stunden pro Woche LK Nordhausen 2012 bis 2023 .....	63
Abbildung 68: Anzahl der Schüler nach Schulform Schuljahr 2023/2024 LK NDH .....	64
Abbildung 69: Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2022/2023 LK NDH.....	65
Abbildung 70: Absolventen ohne Hauptschulabschluss im LK Nordhausen 2013 bis 2023 .....	66
Abbildung 71: Schüler nach Schule sowie Schulformzweig im LK Nordhausen 2023/2024 .....	67
Abbildung 72: Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen im LK Nordhausen 2000 bis 2022 .....	68
Abbildung 73: Entwicklung Anzahl Studierender Hochschule Nordhausen 2012 bis 2022 .....	69
Abbildung 74: Verlauf der Inobhutnahmen (ION) im LK Nordhausen 2015 bis 2023 .....	72

Abbildung 75: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2018 bis 2022.....	73
Abbildung 76: Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	74
Abbildung 77: Vollzeitpflege § 33 SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022.....	74
Abbildung 78: Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	75
Abbildung 79: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35 a SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	75
Abbildung 80: Behandlungsbedürftige Auffälligkeiten bei den Schuleingangsuntersuchungen im LK Nordhausen 2019 bis 2022.....	79
Abbildung 81: Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen im LK NDH 2019 bis 2022 .....	80
Abbildung 82: Anteil Schulanfänger mit Übergewicht 2023 in Thüringen .....	81
Abbildung 83: Übergewicht, Adipositas und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Nordhausen 2019 bis 2023 .....	82
Abbildung 84: Anteil der Schulanfänger mit Untergewicht 2023 in Thüringen .....	82
Abbildung 85: Untergewicht, erhebliches Untergewicht und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Nordhausen 2019 bis 2023 .....	83
Abbildung 86: Schwerbehinderte Menschen nach Grad der Behinderung im LK Nordhausen 2011 bis 2023.....	84
Abbildung 87: Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen im LK Nordhausen am 31.12.2023.....	84
Abbildung 88: Leistungen der Eingliederungshilfe nach Leistungsart 2020 bis 2023 im LK Nordhausen .....	85
Abbildung 89: Entwicklung Pflegebedürftige im LK Nordhausen 2017 bis 2021.....	87
Abbildung 90: Pflegebedürftige je 1.000 Einwohner nach Kreisen in 2021 im Vergleich ..	87
Abbildung 91: Pflegebedürftige nach Versorgungsart in Deutschland 2021 .....	88
Abbildung 92: Art der Pflegeleistungen im LK Nordhausen von 2017 bis 2021 .....	89
Abbildung 93: Anteil der Pflegebedürftigen in ambulanter Pflege mit Pflege- und Betreuungsdienst in Prozent im LK Nordhausen 2001 bis 2021 .....	89
Abbildung 94: Pflegequoten in Thüringen nach Altersgruppen und Geschlecht 2019 .....	90
Abbildung 95: Anteil Demenzerkrankter im Alter 65+ an der Gesamtbevölkerung in den Bundesländern zum 31.12.2021 .....	91
Abbildung 96: Entwicklung Pflegebedürftige in Deutschland .....	92
Abbildung 97: Pflegebedürftige je 100 Einwohner 2019 und 2040 nach Kreisen.....	93
Abbildung 98: Pflegevorausberechnung – Pflegebedürftige in 1.000 LK Nordhausen .....	93

Abbildung 99: Hilfe zur Pflege am 31.12. LK Nordhausen 2020 bis 2023.....	94
Abbildung 100: Hilfe zur Pflege im LK Nordhausen im Jahresverlauf 2020 bis 2023.....	95
Abbildung 101: Entwicklung der Klientenzahlen im Suchthilfezentrum Diakonie Nordhausen 2008 bis 2023.....	96
Abbildung 102: Hauptproblematik aller Klienten im Jahr 2023 im Landkreis Nordhausen	96
Abbildung 103: Entwicklung der Abhängigkeit von Stimulanzien 2008 bis 2023.....	97
Abbildung 104: Art der Beendigung der Abhängigkeit im Jahr 2023 im Landkreis Nordhausen.....	98

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Abschluss.....	21
Tabelle 2: Bestand an Kindern unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach ausgewählten Altersklassen LK Nordhausen im Dezember 2023 .....	43
Tabelle 3: Überschuldungsstatistik Deutschland .....	52
Tabelle 4: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Ergebnis des Verfahrens LK Nordhausen 2018 bis 2023 .....	70
Tabelle 5: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	71
Tabelle 6: Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach ausgewählten Merkmalen im LK Nordhausen 2020 bis 2023.....	86

## Abkürzungsverzeichnis

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BiB	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMI	Body-Mass-Index
bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BV	Beschlussvorlage
bzw.	beziehungsweise
Destatis	Statistisches Bundesamt
Dipf	Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
DIW Berlin	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. Berlin
e.V.	eingetragener Verein
ELB	erwerbsfähige Leistungsberechtigte
ESF+	Europäischer Sozialfonds Plus
GdB	Grad der Behinderung
ION	Inobhutnahme
KAV	Konzeptauswahlverfahren
KiZ	Kinderzuschlag
LK	Landkreis
LSZ	Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen “
max.	maximal
Min.	Minuten
NEF	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte
NDH	Nordhausen
Nr.	Nummer
rBv	Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung
SGB	Sozialgesetzbuch
ThEKIZ	Thüringer Eltern-Kind-Zentrum
ThINKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung

TIZIAN	Thüringer Initiative zur Integration und Armutsbekämpfung - Nachhaltigkeit
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TMASGFF	Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
ThürKigaG	Thüringer Kindergartengesetz
WfbM	Werkstatt für behinderte Menschen
www	World Wide Web
z.B.	zum Beispiel

## Vorwort

Sieben Jahre nach dem ersten Sozialbericht von 2017 präsentieren wir Ihnen nun den zweiten Sozialbericht des Landkreises Nordhausen.

Der Bericht der Integrierten Sozialplanung des Landkreises bietet einen umfassenden Überblick über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Sozialstruktur im Landkreis und beleuchtet die verschiedenen Lebenslagen der Menschen. Zudem werden mögliche künftige Herausforderungen aufgezeigt. Mit dieser Berichterstattung leistet die Integrierte Sozialplanung einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer wirksamen und bedarfsgerechten Sozialpolitik auf kommunaler Ebene.

Sozialberichte dienen dazu, die soziale Lage im Landkreis im Blick zu behalten, bedarfsgerecht zu gestalten, Entwicklungen zu verfolgen und die richtigen Schwerpunkte zu setzen. Dieser Bericht bietet eine solide Grundlage für einen umfassenden Überblick über zentrale Themen, die die Lebenslagen der Bevölkerung prägen und beeinflussen.

Er soll jedoch keine spezialisierten Erkenntnisse aus der Fachplanung für bestimmte Zielgruppen oder Handlungsfelder ersetzen. Diese detaillierten Analysen sind den entsprechenden Fachplanungen des Landratsamtes vorbehalten. Der Sozialbericht soll vielmehr als Ausgangspunkt dienen, um festzulegen, welche Themen in künftigen Fachplanungen oder Berichten einer erweiterten Betrachtung unterzogen werden sollten. In diesem Zusammenhang wird bis Juni 2025 eine Sozialstrategie für den Landkreis entwickelt und dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt.

Nutzen Sie den Bericht als Nachschlagewerk, Impulsgeber und Grundlage für Diskussionen und neue Ideen. Nur gemeinsam können wir die soziale Infrastruktur an die notwendigen Erfordernisse anpassen und kontinuierlich weiterentwickeln. Unser Ziel dabei: Niemanden zurücklassen und allen Menschen im Landkreis Nordhausen eine gute Teilhabe ermöglichen. Angesichts der stetig wachsenden sozialen Herausforderungen, die etwa durch den demografischen Wandel, veränderte Lebenssituationen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entstehen, steht der Landkreis Nordhausen vor der kontinuierlichen Aufgabe, eine zukunftsfähige Infrastruktur im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge zu gestalten.

Die Erstellung des Sozialberichts ist ein Arbeitsdokument der Integrierten Sozialplanung im Landkreis Nordhausen, das durch eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF plus) und auf Basis der Sozialstrategierichtlinie des Freistaats Thüringen ermöglicht wird. In der ersten Förderphase, die bis zum 30. Juni 2025 läuft, wird eine Sozialstrategie entwickelt, die als Weiterführung der im Jahr 2019 vom Kreistag beschlossenen Armutspräventionsstrategie dient. Der Kreistagsbeschluss 628-23 bildet die Grundlage für dieses Vorgehen. Perspektivisch ist geplant, die Sozialstrategie in einer nachfolgenden Förderperiode umzusetzen.



Stefan Nüßle

1. Beigeordneter Geschäftsbereich 2/Sozialdezernat





# Einleitung

## Informationen zum Landkreis Nordhausen

Der Landkreis Nordhausen befindet sich im Norden des Freistaats Thüringen, im Herzen Deutschlands. Die Kreisstadt ist Nordhausen, eine Stadt mit einer langen Geschichte und zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Zum Landkreis gehören 15 Gemeinden und 4 kreisangehörige Städte, darunter die Kreisstadt Nordhausen. Im Norden grenzt er an die Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz, im Süden an den Kyffhäuserkreis, im Westen an den Landkreis Eichsfeld und im Nordwesten an die Landkreise Göttingen und Goslar.

Nordhausen und der umliegende Landkreis haben eine reiche Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Während des zweiten Weltkriegs war Nordhausen Standort eines Außenlagers des KZ Mittelbau-Dora, was die Stadt und Region stark prägte.

Traditionell war der Landkreis Nordhausen von der Landwirtschaft und vom Bergbau geprägt. Heute spielen mittelständische Unternehmen eine bedeutende Rolle in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Logistik. Der Tourismus, insbesondere der Harz, ist ebenfalls ein wichtiger Wirtschaftszweig.

Die Region Nordhausen zeichnet sich durch ihre zentrale Lage im Dreiländereck Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen aus. Dank der Ost-West-Verbindung der Autobahn A 38 sowie der Bundesstraßen B 243, B 4, B 80 und B 81 ist sie verkehrstechnisch gut angebunden. Der öffentliche Nahverkehr wird durch Busse und Bahnverbindungen, wie die Straßenbahn und die Harzquerbahn, bedient.

Der Landkreis Nordhausen erstreckt sich über 711 Quadratkilometer. Mehr als die Hälfte dieser Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, und etwa 30 Prozent sind bewaldet. Im Landkreis leben rund 82.000 Menschen, von denen etwa die Hälfte in der Stadt Nordhausen wohnt.<sup>1</sup>

## Methodische Hinweise

Unter kommunaler Sozialberichterstattung versteht man die regelmäßige Beobachtung der sozialen Lage der Bevölkerung, der sozialen Ungleichheit und der unterschiedlichen Teilhabechancen in einer Kommune. Diese Berichterstattung bildet die Grundlage für eine präventiv ausgerichtete soziale Kommunalpolitik sowie für einen effizienten und zielgerichteten Einsatz von Ressourcen.

Die Sozialberichterstattung ist ein wichtiger Bestandteil strategischer Sozialplanung. Sie ermöglicht eine politisch legitimierte Steuerung und Unterstützung zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, ihrer Teilhabechancen sowie zur Weiterentwicklung von zielgerichteten Diensten, Einrichtungen und Sozialleistungen.

---

<sup>1</sup>vgl. Landkreis Nordhausen: Informationen zum Landkreis (Stand: 15.04.2024) <https://landkreis-nordhausen.de/landkreis>

Der Sozialbericht dient der Bestandsaufnahme, spiegelt die soziale Lage der Bevölkerung wider und identifiziert bestehende Problemlagen.

Der vorliegende Bericht setzt die im Bericht von 2017 begonnenen Analysen fort. Er dokumentiert und analysiert die Entwicklungen und Veränderungen in den sozialen Strukturen und Lebensbedingungen der Bevölkerung.

Die Ausarbeitung aktualisiert die bisherigen Daten und ergänzt sie um neue Erkenntnisse aus den Bereichen Demografie, Bildung, Arbeitsmarkt sowie Gesundheit. Sie dient als Instrument zur fundierten Entscheidungsfindung und zur nachhaltigen Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Nordhausen.

Der aktuelle Sozialbericht gliedert sich in fünf Lebenslagenbereiche, denen jeweils aussagekräftige Indikatoren zugeordnet sind.

Alle Daten, mit Ausnahme der demografischen, werden auf Landkreisebene dargestellt. Dabei wird überwiegend auf die Statistiken des Thüringer Landesamtes für Statistik zurückgegriffen.

	<b>Lebenslage</b>	<b>Indikator</b>
<b>1</b>	Demografische Basisdaten	Bevölkerungsstruktur Bevölkerungsentwicklung Privathaushalte
<b>2</b>	Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit	Beschäftigung und Arbeitsmarkt Prekäre Beschäftigung Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
<b>3</b>	Einkommen und Armutslagen	Einkommensunterschiede Armutslagen Überschuldung Weitere Hinweise auf armutsnahe Lebenslagen
<b>4</b>	Bildung, Betreuung und Erziehung	Kindertagesbetreuung Schul-, Hochschul-, Berufsausbildung Kinderschutz und erzieherische Hilfen Exkurs – REVOLUTION TRAIN
<b>5</b>	Gesundheitliche Einschränkungen, Behinderung und Pflege	Kindergesundheit im Einschulungsalter Menschen mit Schwerbehinderung Eingliederungshilfe Pflegebedürftigkeit Sucht- und Drogenberatung

Im Kapitel 6 werden außerdem die bereits im Landkreis Nordhausen bestehenden und geförderten Präventions- und Unterstützungsangebote aufgeführt, die zur Vorbeugung und Bekämpfung von Armut beitragen.

# 1 Demografische Basisdaten

Zu den Demografischen Basisdaten gehören grundlegende statistische Informationen, die die Struktur und Entwicklung einer Bevölkerung beschreiben. Diese Daten sind entscheidend für die Planung und Gestaltung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Maßnahmen.



Abbildung 1: Verwaltungsgliederung LK Nordhausen und Einwohnerzahlen zum 01.01.2024

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

## 1.1 Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerungsstruktur beschreibt die Zusammensetzung und Verteilung einer Bevölkerung nach verschiedenen demografischen Merkmalen. Diese Merkmale können unter anderem das Alter, das Geschlecht und die ethnische Herkunft umfassen. Die Bevölkerungsstruktur ist ein Schlüsselthema in der Demografie und Wirtschaft, da sie tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft hat.

### 1.1.1 Bevölkerungsstand

#### Gesamtbevölkerung

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz im Landkreis insgesamt 82.179 Personen (Anhang 1), wobei etwa die Hälfte in der Stadt Nordhausen lebt (Anhang 2).

Weitere detaillierte Bevölkerungszahlen für die Gemeinden des Landkreises sind in den Anhängen Anhang 2 bis Anhang 9 zu finden.

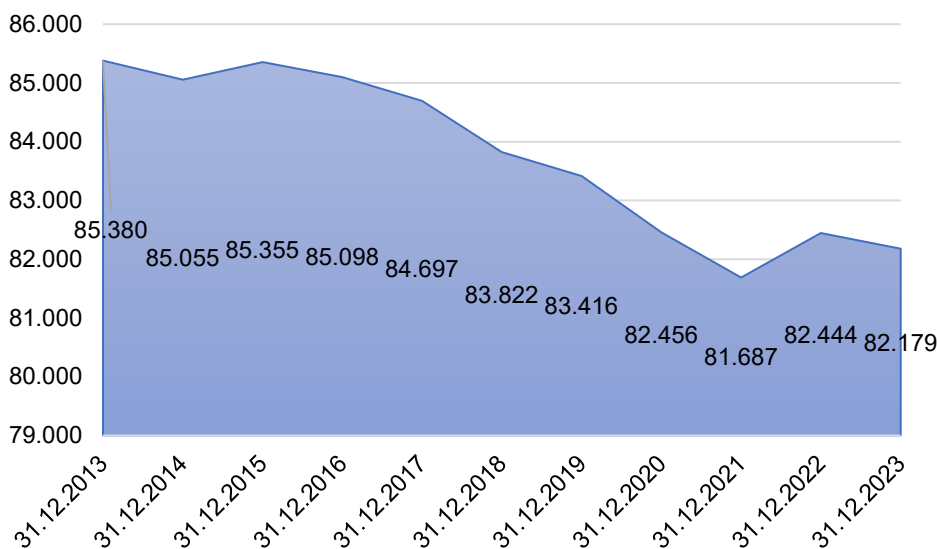


Abbildung 2: Gesamtbevölkerung Landkreis Nordhausen  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Abwanderung und die niedrigen Geburtenraten haben zu einem kontinuierlichen Bevölkerungsrückgang im Landkreis Nordhausen geführt. Zwischen 2013 und 2023 sank die Einwohnerzahl um 3.201 Personen, was einem Rückgang von 3,7 % entspricht (Anhang 1).

Dieser Rückgang betrifft nahezu alle Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen.

## Bevölkerungsprognose

Bis zum Jahr 2042 wird die Bevölkerungsentwicklung in Thüringen voraussichtlich von mehreren signifikanten Trends geprägt sein, die bereits heute erkennbar sind und sich voraussichtlich fortsetzen werden.

Thüringen wird voraussichtlich weiterhin einen Bevölkerungsrückgang erleben. Prognosen deuten darauf hin, dass die Gesamtbevölkerung aufgrund niedriger Geburtenraten und der zunehmenden Abwanderung junger Menschen in wirtschaftlich attraktive Regionen weiter sinken wird. Der demografische Wandel und die rückläufige Einwohnerzahl stellen eine erhebliche Herausforderung für die Region dar.

Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wird weiter steigen. Thüringen ist bereits heute eines der ältesten Bundesländer Deutschlands. Die Altersgruppe der über 65-Jährigen wird proportional zunehmen, während die Zahl der Erwerbsfähigen und der jungen Menschen weiter sinken wird.

Viele junge Menschen verlassen Thüringen, um in anderen Bundesländern oder im Ausland bessere Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu suchen. Diese Abwanderung trägt wesentlich zum Bevölkerungsrückgang und zur Alterung der Bevölkerung bei.

Die Bevölkerungsentwicklung wird innerhalb Thüringens regional unterschiedlich ausfallen. Eher ländlich geprägte Regionen wie der Landkreis Nordhausen werden voraussichtlich stärker von Bevölkerungsverlusten betroffen sein.<sup>2</sup>

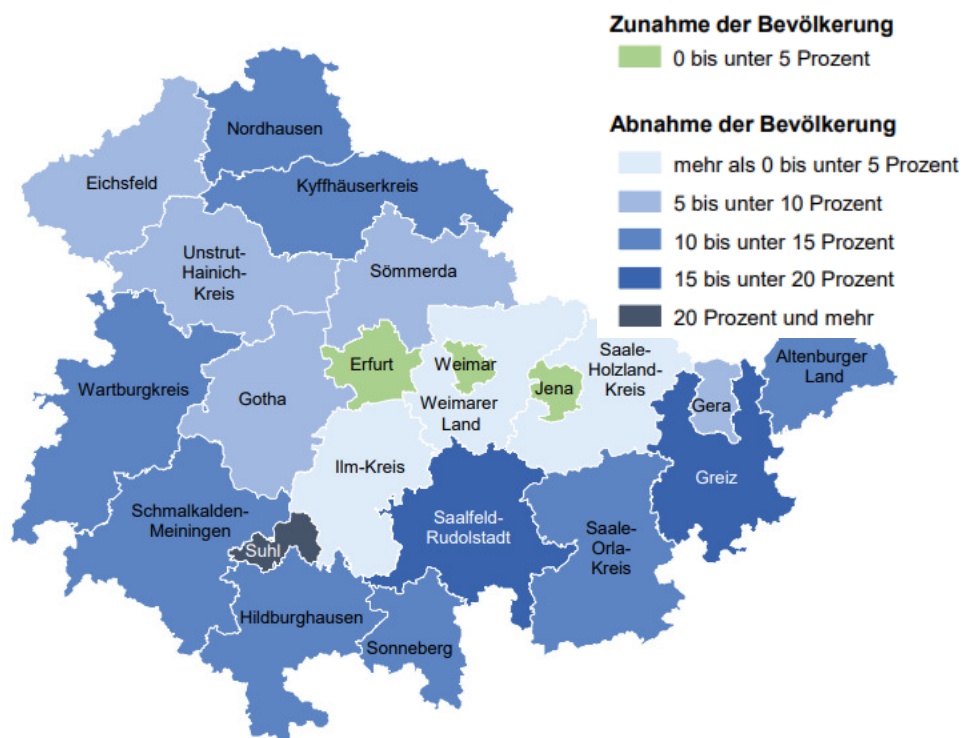


Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung 2042 gegenüber 2021 nach Kreisen  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht 2023 – Entwicklung der Bevölkerung Thüringens 2022 bis 2042

<sup>2</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas (Stand: 13.05.2024) [https://www.tmasgff.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/soziales\\_zweiter\\_thueringer\\_sozialstrukturatlas\\_2020.pdf](https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/soziales_zweiter_thueringer_sozialstrukturatlas_2020.pdf)

Tritt die Prognose tatsächlich ein, verliert der Landkreis Nordhausen von 2021 bis 2042 etwa 14,7 % seiner Einwohner. Laut der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv) können nach den Berechnungen lediglich die kreisfreien Städte Erfurt, Jena und Weimar weitere Zuwächse erwarten, während die Landkreise und die kreisfreien Städte Suhl und Gera voraussichtlich einen Bevölkerungsrückgang zu erwarten haben.

## 1.1.2 Altersstruktur

### Altersgruppen

Anhand der Einteilung der Gesamtbevölkerung in Altersgruppen können Anteile an der Gesamteinwohnerzahl berechnet werden. Dies ermöglicht die Bestimmung der Altersstruktur der Kommune. Ein hoher Anteil von unter 18-Jährigen an der Gesamtbevölkerung weist auf die Zukunftsfähigkeit der Kommune hin, während ein hoher Anteil von über 65-Jährigen auf eine ausgeprägte Alterung der Bevölkerung in der Kommune hindeutet.

Abbildung 4 stellt die Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Nordhausen zum Stichtag 31. Dezember 2023 dar. Der Anteil der jungen Generation im Alter von 0 bis 17 Jahren lag bei 15,7 % an der Gesamtbevölkerung, der Anteil der mittleren Generation im Alter von 18 bis 64 Jahren betrug 56,3 % und der Anteil der älteren Generation ab 65 Jahren lag bei 28,0 %.

Zu diesem Zeitpunkt stellten die 50- bis 65-Jährigen den größten Anteil der Einwohner im Landkreis, gefolgt von der Altersgruppe der 65- bis 75-Jährigen. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Altersgruppen von 2013 bis 2023 finden Sie im Anhang 10.

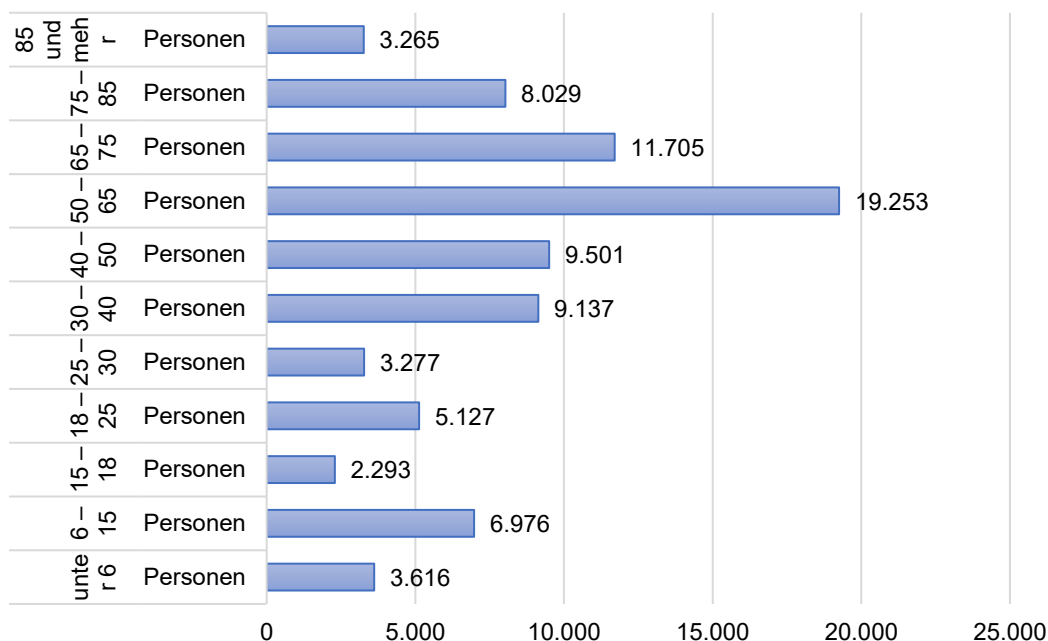


Abbildung 4: Bevölkerung nach Altersgruppen im LK Nordhausen zum Stichtag 31.12.2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Vorausberechnung der Altersstruktur ist ein wichtiges demografisches Instrument zur Analyse der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung und der Altersverteilung. Diese Prognosen stützen sich auf aktuelle demografische Daten und Trends, einschließlich Geburten- und Sterberaten sowie Wanderungsbewegungen.

In Abbildung 5 wird im Folgenden die Entwicklung der Altersgruppen im Freistaat Thüringen dargestellt.

Aufgrund der niedrigen Geburtenraten wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen weiter sinken, ein Trend, der sich bereits in den letzten Jahrzehnten abgezeichnet hat.

Die 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung geht davon aus, dass der Anteil der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2042 um 23 % steigen wird.

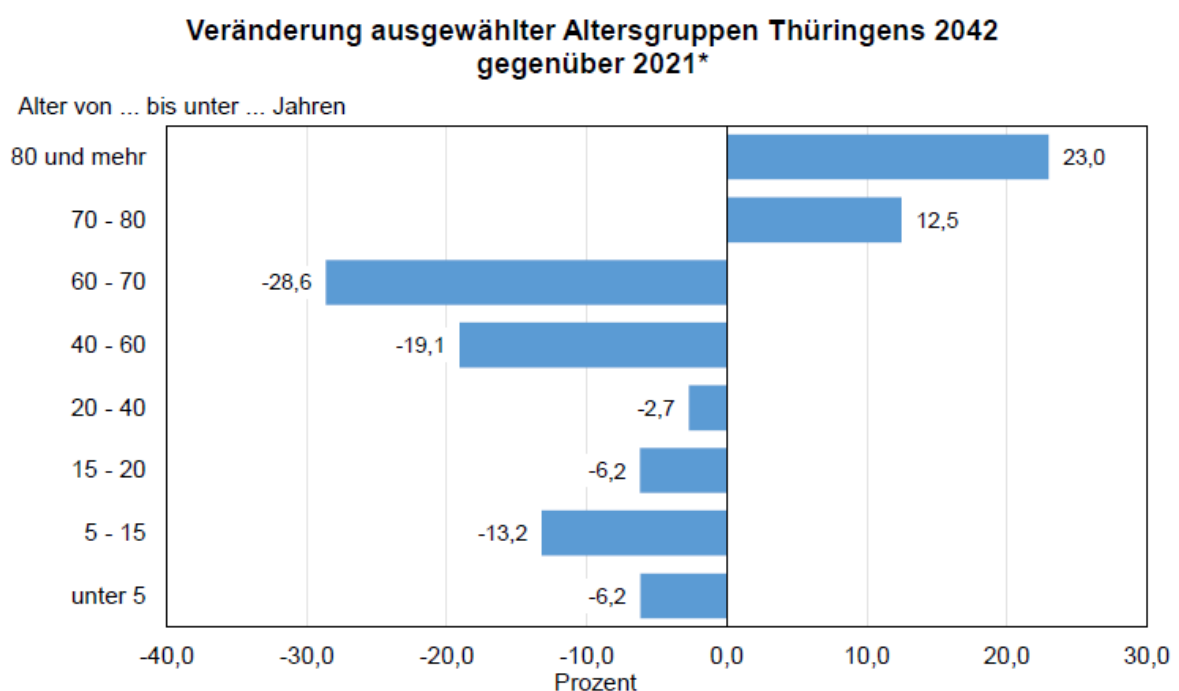


Abbildung 5: Prozentuale Veränderung ausgewählter Altersgruppen Thüringens 2042 gegenüber 2021

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht 2023 – Entwicklung der Bevölkerung Thüringens 2022 bis 2042

Die Vorausberechnung der Altersstruktur bis 2042 deutet darauf hin, dass eine weitere Alterung der Bevölkerung wahrscheinlich ist. Dies erfordert eine vorausschauende Planung und Anpassung in Bereichen wie Gesundheit, Pflege oder sozialer Infrastruktur, um den künftigen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

## Durchschnittsalter

Der demografische Wandel in Deutschland verläuft regional unterschiedlich. Seit 1910 ist das Durchschnittsalter kontinuierlich gestiegen. Aufgrund der höheren Lebenserwartung von Frauen liegt deren Durchschnittsalter deutlich über dem der Männer.<sup>3</sup>

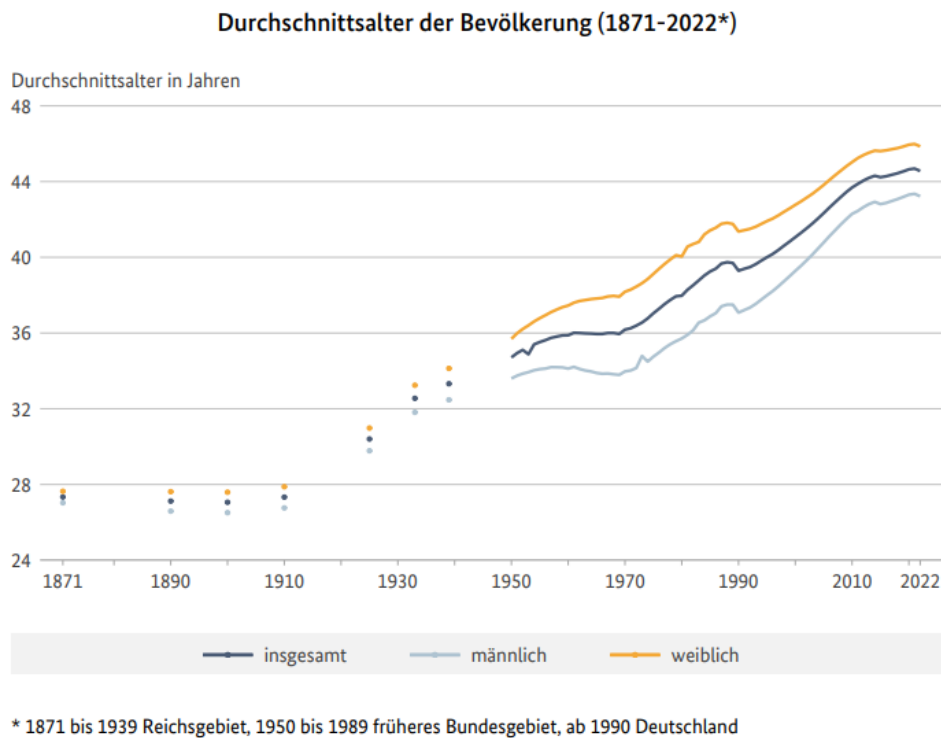


Abbildung 6: Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland 1871 bis 2022  
Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Im Jahr 2021 lag das Durchschnittsalter in Thüringen bei 47,6 Jahren, womit der Freistaat die zweitälteste Bevölkerung im bundesweiten Vergleich hatte.<sup>4</sup>

Im Landkreis Nordhausen lag das Durchschnittsalter im Jahr 2021 bei 48,1 Jahren, was über dem Bundesdurchschnitt liegt (Abbildung 7).

Ein vergleichsweise hohes Durchschnittsalter kann sowohl auf einen hohen Anteil älterer Menschen als auch auf eine geringe Zahl jüngerer Menschen hinweisen. In Thüringen trifft beides zu.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2024): Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland (Stand: 15.04.2024) BiB – Fakten – Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland (1871-2022) (bund.de)

<sup>4</sup> vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2024): Altersstruktur der Bevölkerung in Thüringen (Stand: 15.04.2024) <https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-alterstruktur-thueringen.html>

<sup>5</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas



## Durchschnittsalter der Bevölkerung in 2021

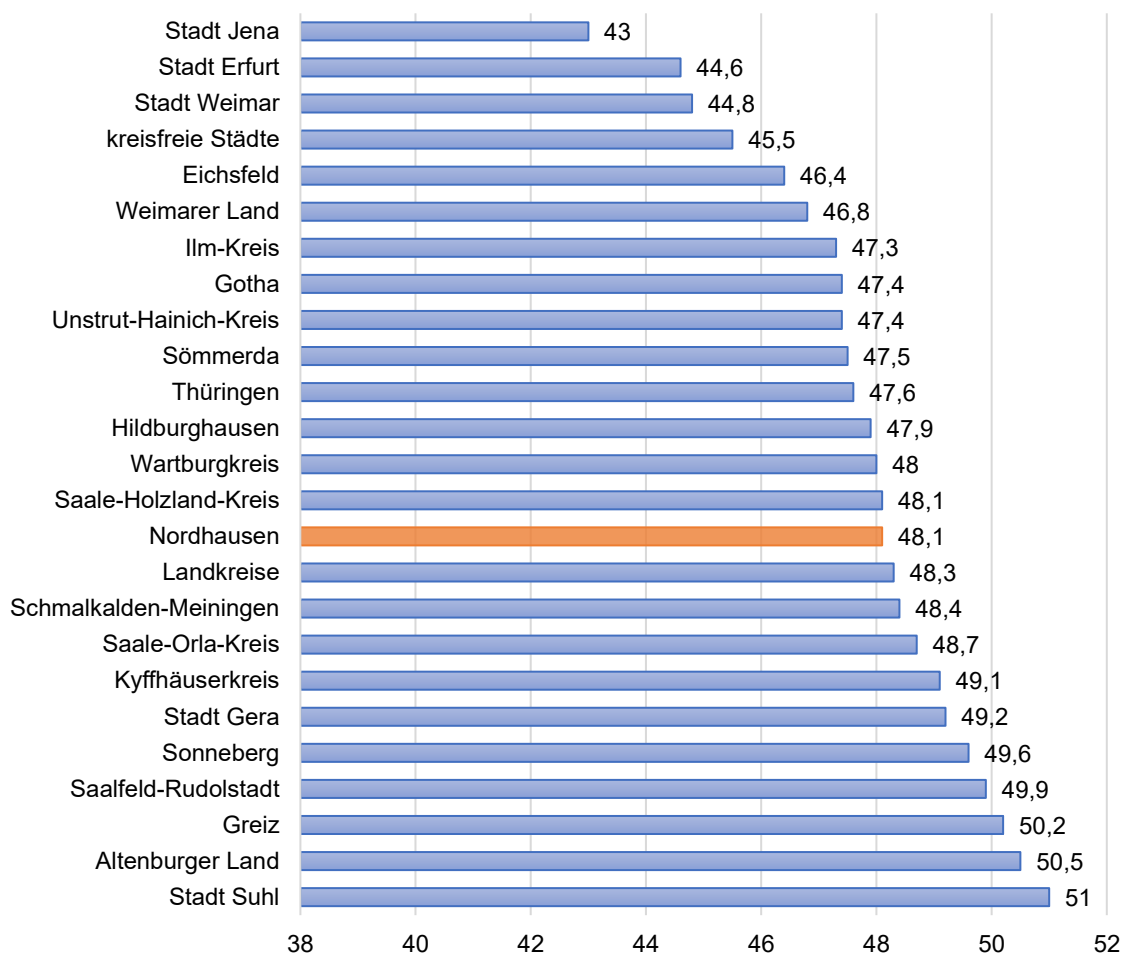


Abbildung 7: Durchschnittsalter der Bevölkerung 2021 nach Kreisen  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### Jugendquotient – Altenquotient – Gesamtquotient

Neben den absoluten Zahlen kann die demografische Situation auch durch den Jugend- und Altenquotienten genauer betrachtet werden. Diese Kennzahlen veranschaulichen das Verhältnis der verschiedenen Generationen zueinander.

Der Jugendquotient beschreibt das Verhältnis der „unter 20-Jährigen“ zur mittleren Generation der „20- bis unter 65-Jährigen“. Er dient als Kennzahl zur Darstellung des Bedarfs an Versorgung, insbesondere in den Bereichen Betreuung, Bildung, Erziehung und Ausbildung.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: Jugendquotient in Deutschland (Stand: 19.05.2024) <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B66-Jugendquotient-Kreise.html>

Der Altenquotient beschreibt das Verhältnis der älteren Menschen ab 65 Jahren zur mittleren Altersgruppe. Er dient zur Darstellung des Versorgungsbedarfs, beispielsweise für Unterstützung bei altersbedingten Einschränkungen.<sup>7</sup>

Der Gesamtquotient wird aus dem Jugend- und Altenquotienten gebildet und zeigt das quantitative Verhältnis der Bevölkerung im erwerbsfähigen zum nicht erwerbsfähigen Alter.

Am Stichtag 31. Dezember 2022 kamen im Landkreis Nordhausen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter nur etwa 31 Personen unter 20 Jahren (Anhang 12). Dies verdeutlicht, dass die nachwachsende Generation kleiner ist, als die erwerbsfähige Bevölkerung. In Zukunft könnte dies zu einem Mangel an Arbeitskräften führen.

Im Landkreis Nordhausen gab es zum Stichtag 31. Dezember 2022 etwa 59 ältere Personen auf 100 Personen im Erwerbsalter. Dieser Wert steigt kontinuierlich an, was vor allem auf die gestiegene Lebenserwartung zurückzuführen ist. Auch der Rückgang der jüngeren Altersgruppen trägt zu diesem Anstieg bei.

**Entwicklung ausgewählter Quotienten der Bevölkerungsstruktur Thüringens 2021 bis 2042**

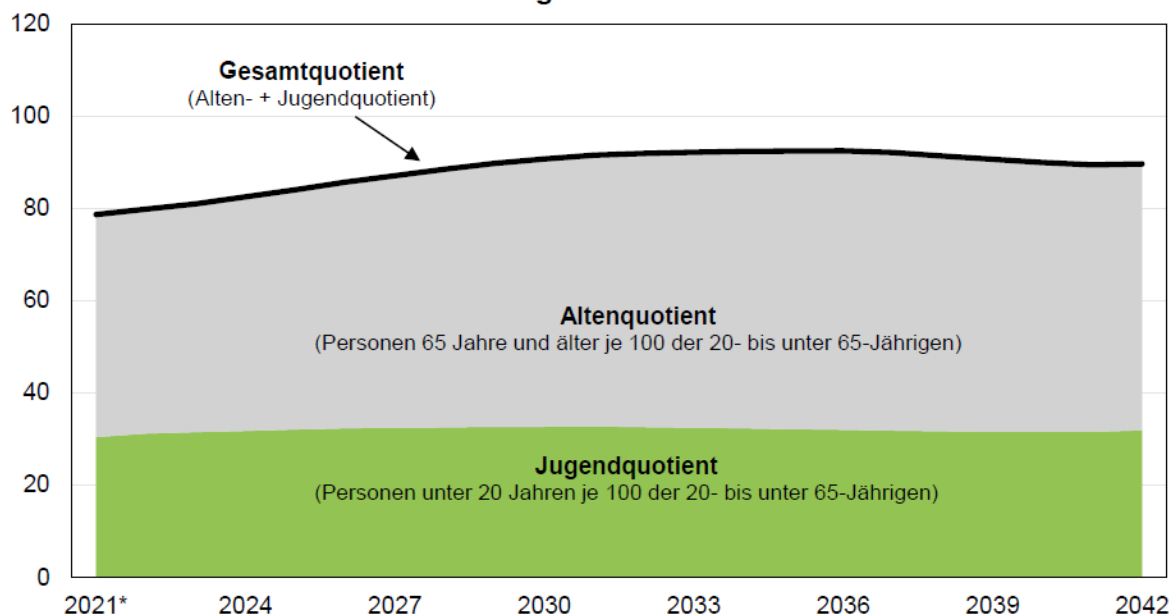


Abbildung 8: Entwicklung ausgewählter Quotienten der Bevölkerungsstruktur Thüringens von 2021 bis 2042

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht – Entwicklung der Bevölkerung Thüringens 2022 bis 2042 nach Kreisen

Die Entwicklung der demografischen Belastung lässt sich nicht nur anhand des berechneten Quotienten beurteilen. Wichtiger ist das Verhältnis der „Aktiven“ zu den „Inaktiven“. In der Zukunft wird zwar die Zahl der älteren Menschen steigen, die versorgt werden müssen, doch gleichzeitig sinkt der Versorgungsaufwand für die jüngere Generation aufgrund des Geburtenrückgangs.

<sup>7</sup> vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: Altenquotient in Deutschland (Stand: 07.05.2024) <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B67-Altenquotient-Kreise.html>

In der Gruppe der 20- bis 65-Jährigen ist nur knapp die Hälfte erwerbstätig. Der Rest ist nichterwerbstätig aufgrund von Arbeitslosigkeit, Hausfrauentätigkeiten, Pflege von Angehörigen, Erwerbsminderung oder vorgezogener Altersrente. Diese „Inaktiven“ beziehen ebenfalls Transferleistungen, die von den „Aktiven“ erwirtschaftet werden müssen. Daher ist es entscheidend, die Arbeitslosigkeit zu reduzieren, die Erwerbsbeteiligung von Frauen und älteren Beschäftigten zu erhöhen und das Arbeitsvolumen der Beschäftigten zu steigern, um die demografischen Herausforderungen zu bewältigen.<sup>8</sup>

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Altersstruktur in Thüringen und im Landkreis Nordhausen in den nächsten 20 Jahren erheblich verändern wird. Es ist mit einem Rückgang der jüngeren und erwerbsfähigen Bevölkerung sowie einer Zunahme der Senioren zu rechnen.

Die demografischen Veränderungen könnten unter anderem zu einer veränderten Auslastung von Bildungseinrichtungen und ungünstigen Entwicklungen auf dem Fachkräftemarkt führen.

Die Schwierigkeiten, die Unternehmen bei der Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte haben, stellen eine ernsthafte Gefahr für die wirtschaftliche Entwicklung der Region dar.

Die zunehmende Anzahl älterer Menschen wird die Nachfrage nach Gesundheits- und Pflegeleistungen erhöhen. Außerdem werden Anpassungen an der Infrastruktur erforderlich sein, um eine altersgerechte Umgebung zu schaffen.

Diese Veränderungen bringen erhebliche Herausforderungen für die sozialen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Planungen mit sich.

### 1.1.3 Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund

#### **Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit**

Die Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Freistaat Thüringen ist ein wichtiger Aspekt der demografischen Struktur. Die Zuwanderung hat in den letzten Jahren zunehmend an öffentlicher Bedeutung gewonnen und wird intensiv diskutiert.

Die Zuwanderung erfolgt aus unterschiedlichen Motiven. Einerseits kann sie durch Arbeitsmigration oder Bildungsambitionen bedingt sein, andererseits kann sie auch im Kontext von Flucht und Asyl erfolgen.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Freistaat Thüringen ist in den letzten Jahren auf 8,3 % gestiegen, liegt jedoch im Vergleich zu anderen Bundesländern weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau. In den übrigen ostdeutschen Bundesländern, mit Ausnahme Berlins, sind die Ausländeranteile vergleichbar mit dem Niveau in Thüringen. In den westdeutschen Bundesländern schwanken die Werte hingegen zwischen 10,7 % in Schleswig-Holstein und 21,8 % in Bremen (Anhang 13).

Am Stichtag 31. Dezember 2023 lebten im Landkreis Nordhausen 7.100 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Damit betrug der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Landkreises 9,0 % (Anhang 14).

---

<sup>8</sup> vgl. Universität Duisburg-Essen, Institut Arbeit und Qualifikation: Demografische Quotienten (Stand. 16.04.2024) abbVII99.pdf (sozialpolitik-aktuell.de)

Die größte Altersgruppe der ausländischen Bevölkerung umfasste Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Abbildung 9).

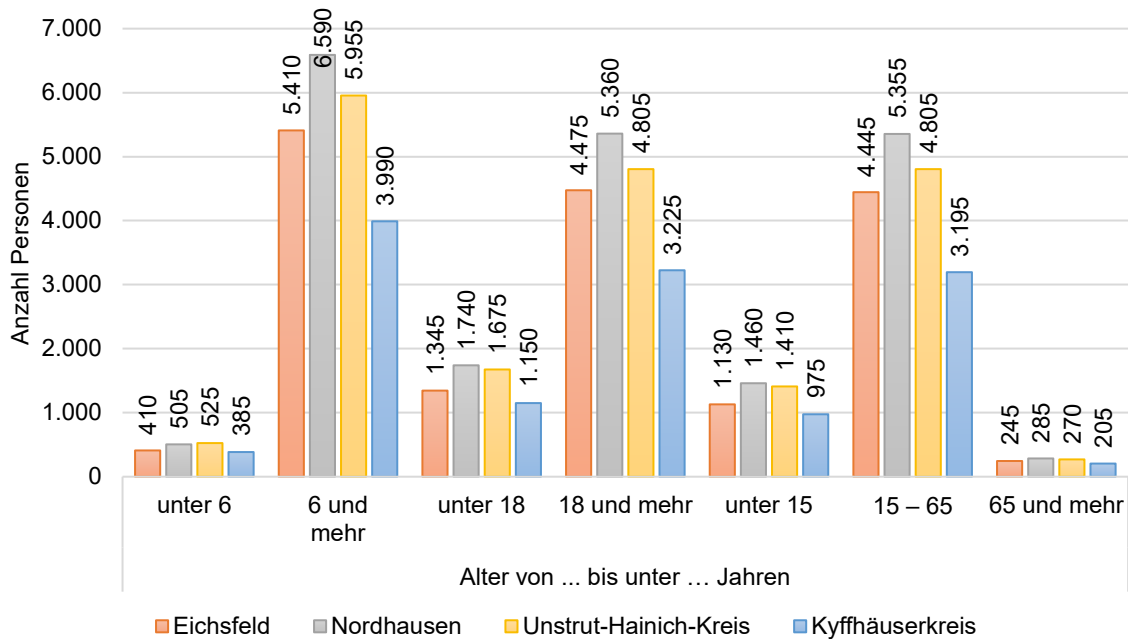


Abbildung 9: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 nach Kreisen  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistischer Bericht – Ausländische Bevölkerung 2023, eigene Darstellung

### Hauptherkunftsländer der ausländischen Bevölkerung

Die Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten ist in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen sehr unterschiedlich.

Im Landkreis Nordhausen stammten 2.085 Personen (29,4 %) der ausländischen Bevölkerung aus der Ukraine, gefolgt von 750 Personen (10,6 %) aus Syrien (Abbildung 10).

### Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023

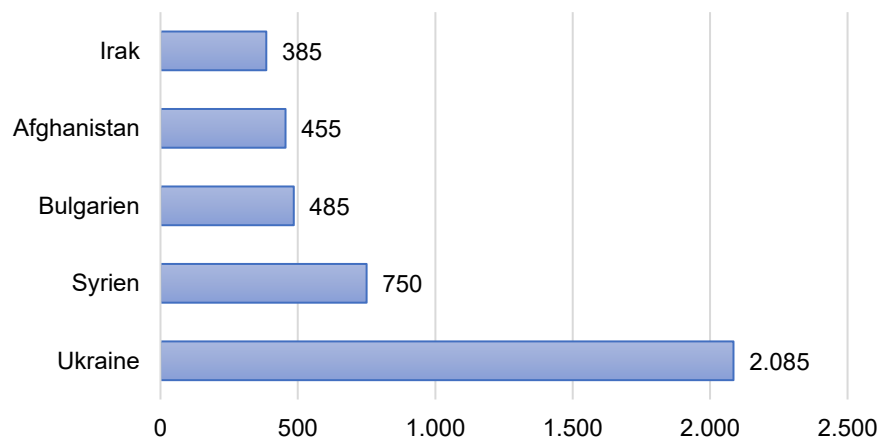


Abbildung 10: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 häufigste Staatsangehörigkeiten  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistischer Bericht Ausländische Bevölkerung 2023, eigene Darstellung

## Schutzsuchende – humanitäre Immigration

Schutzsuchende sind Ausländer, die sich auf humanitäre Gründe berufen und sich deshalb in Deutschland aufhalten. Zu den Schutzsuchenden zählen die folgenden drei Kategorien von Ausländern:

- Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus - Durchführung eines Asylverfahrens,
- Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus - befristeter oder unbefristeter Aufenthaltstitel aus dem humanitären Bereich des Aufenthaltsgesetzes,
- Schutzsuchende mit abgelehntem Schutzstatus - Ablehnung im Asylverfahren oder nach Verlust ihres humanitären Aufenthaltstitels, ausreisepflichtig.<sup>9</sup>

Im Landkreis Nordhausen lebten zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 2.680 Schutzsuchende, davon 1.485 männliche Personen (55,4 %) und 1.195 weibliche Personen (44,6 %) (Abbildung 11).

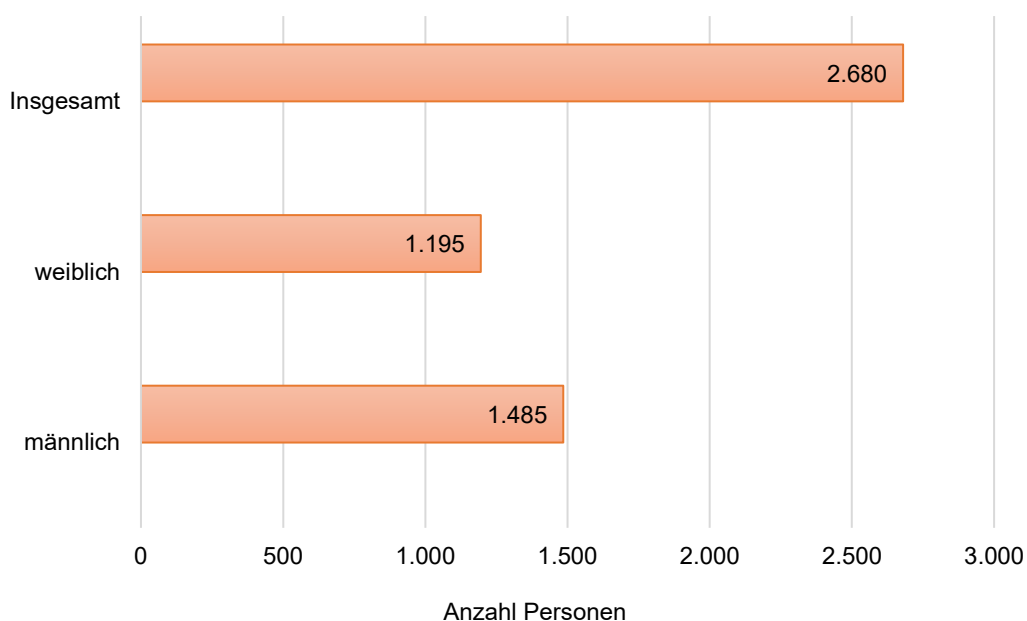


Abbildung 11: Schutzsuchende im LK Nordhausen 31.12.2023  
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung

Die Integration der Zugewanderten ist eine wichtige Herausforderung, auch im Landkreis Nordhausen. Eine erfolgreiche Integration ist entscheidend für die demografische und wirtschaftliche Zukunft unseres Landkreises. Dabei sind Maßnahmen zur Förderung von Bildung, Beschäftigung und sozialer Teilhabe eine wichtige Grundlage für gelingende Integration.

<sup>9</sup> vgl. Statistisches Bundesamt: Statistik über Schutzsuchende (Stand: 13.05.2024) Statistisches Bundesamt Deutschland - GENESIS-Online: Statistik: 12531 (destatis.de)

## 1.2 Bevölkerungsentwicklung

### 1.2.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ergibt sich aus der Differenz zwischen den Geburten und den Sterbefällen und kann entweder positiv oder negativ sein. Im Jahr 2023 wurden im Landkreis Nordhausen insgesamt 483 Geburten und 1.417 Sterbefälle registriert, was zu einem negativen natürlichen Bevölkerungssaldo von -934 Personen führt (Anhang 15). Dies bedeutet, dass immer mehr Menschen sterben, während gleichzeitig immer weniger Kinder geboren werden.

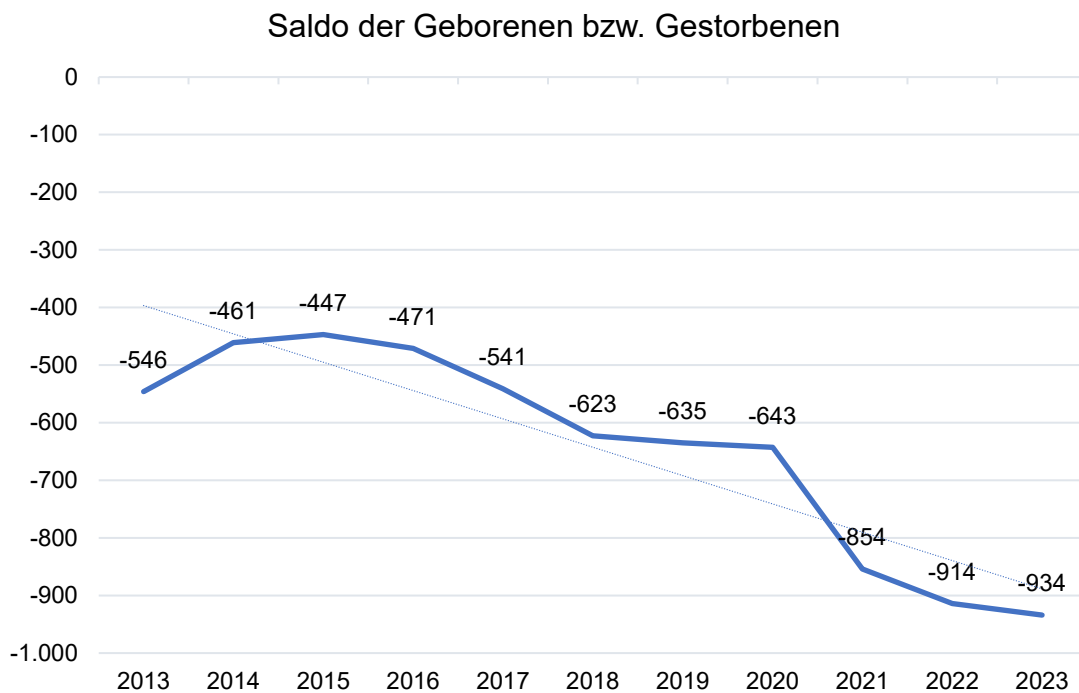


Abbildung 12: Saldo der Geborenen bzw. Gestorbenen LK Nordhausen 2013 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### 1.2.2 Wanderungen

Neben den natürlichen Bevölkerungsbewegungen beeinflussen auch räumliche Wanderungsbewegungen die demografische Entwicklung. Zu- und Fortzüge von Menschen führen zu Veränderungen in der Größe und Struktur der Bevölkerung.

Durch Geburten und Zuzüge steigt die Bevölkerungszahl, während sie durch Sterbefälle und Fortzüge verringert wird.

In der Wanderungsstatistik werden Zu- und Fortzüge von Personen erfasst, die gemäß den melderechtlichen Vorschriften bei den zuständigen Behörden an- oder abgemeldet werden.

Im Landkreis Nordhausen wurde im Jahr 2022 ein deutlicher Anstieg der Zuzüge verzeichnet, mit insgesamt 4.500 neuen Einwohnern. Im Jahr 2023 waren es 3.295 Menschen, die

sich neu ansiedelten. Es ist wahrscheinlich, dass dieser Bevölkerungszuwachs eng mit dem Zuzug geflüchteter Menschen aus der Ukraine zusammenhängt (Abbildung 13).

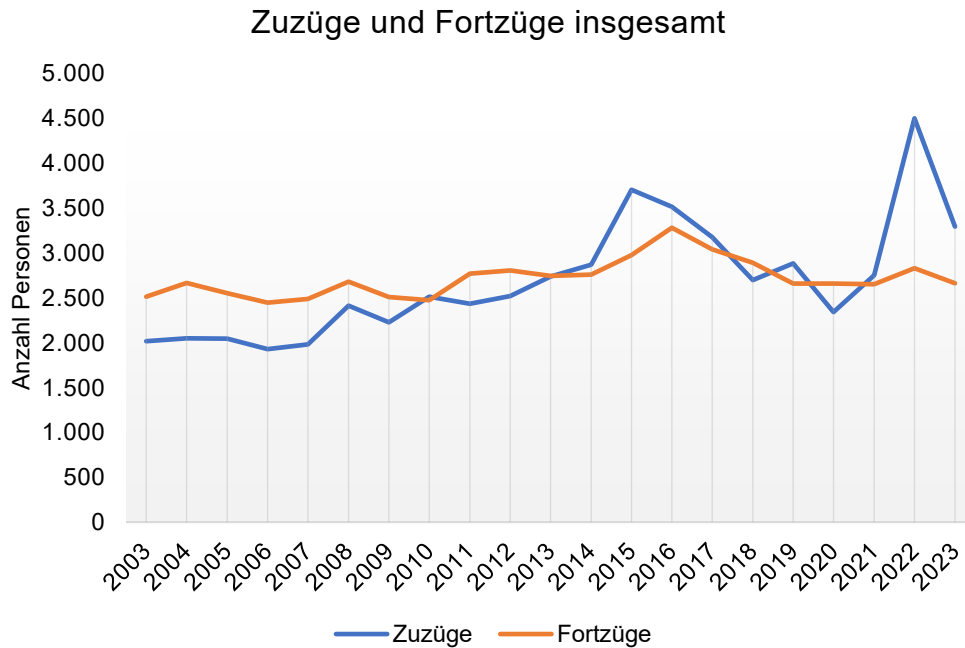


Abbildung 13: Zuzüge und Fortzüge insgesamt LK Nordhausen 2003 bis 2023  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

In den Jahren von 2021 bis 2023 fiel der Wanderungssaldo positiv aus, was vor allem auf die hohe Zuwanderung von ausländischen Personen zurückzuführen ist (Abbildung 14 und Abbildung 15). Allerdings lässt sich nicht vorhersagen, ob dieser Zuwachs langfristig zu einem stabilen Bevölkerungsanstieg führen wird.

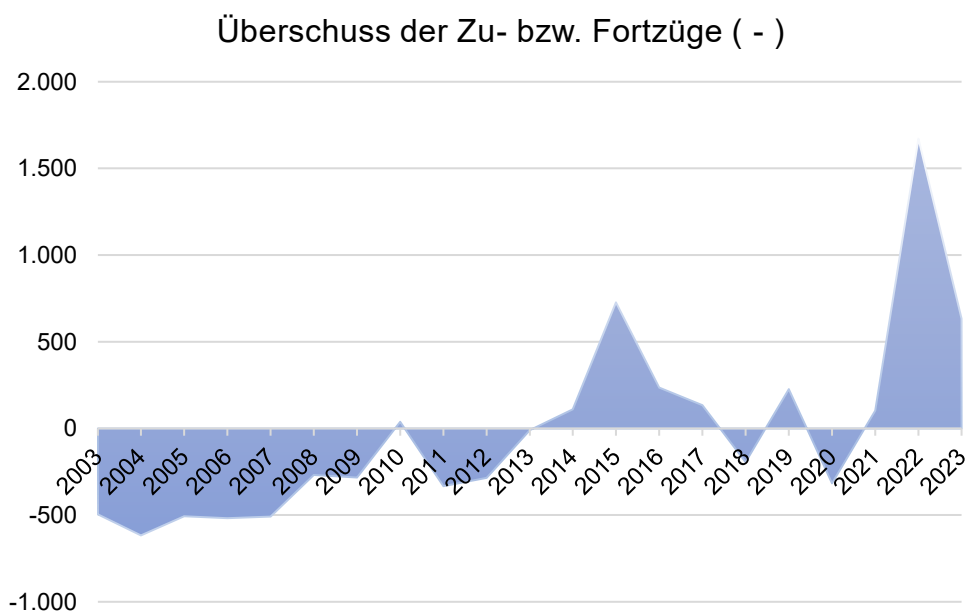


Abbildung 14: Überschuss Zu- bzw. Fortzüge LK Nordhausen 2003 bis 2023  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

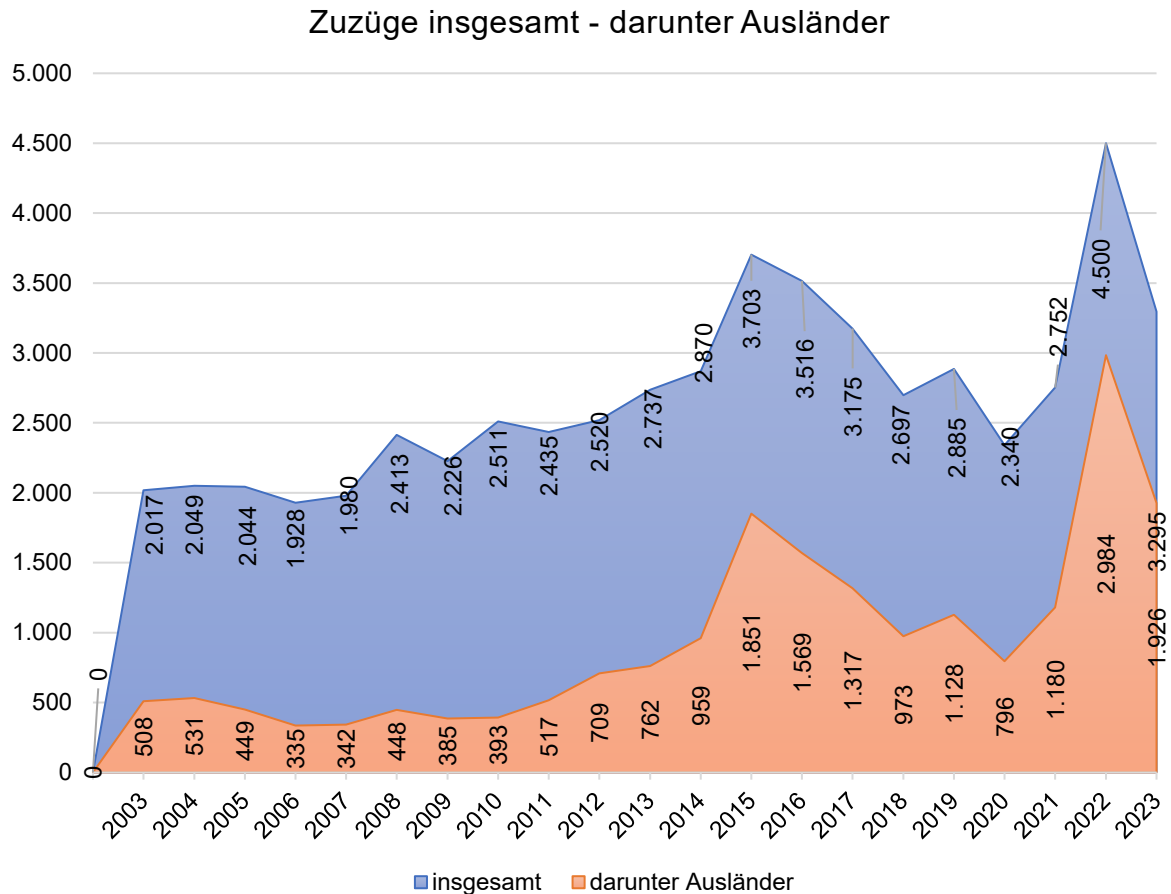


Abbildung 15: Zuzüge insgesamt – darunter Ausländer LK Nordhausen 2003 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Weitere Einzelheiten lassen sich dem Anhang 11 entnehmen.

### 1.3 Privathaushalte

Privathaushalte und die Formen des Zusammenlebens werden sich in den kommenden Jahren weiter verändern. Ein Haushalt besteht aus Personen oder Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine wirtschaftliche Einheit bilden. Auch Alleinwohnende zählen als Haushalt.<sup>10</sup>

Im Jahr 2023 lebten im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 1,9 Personen pro Haushalt (Anhang 17).

Dabei bestand 43,1 % der Haushalte aus nur einer Person (Abbildung 16). Im Vergleich zu den anderen Kreisen in Thüringen liegt der Landkreis damit im oberen Bereich (Abbildung 17).

<sup>10</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik: Definitionen und methodische Hinweise zur Tabelle (Stand: 13.05.2024) Thüringer Landesamt für Statistik (thueringen.de)



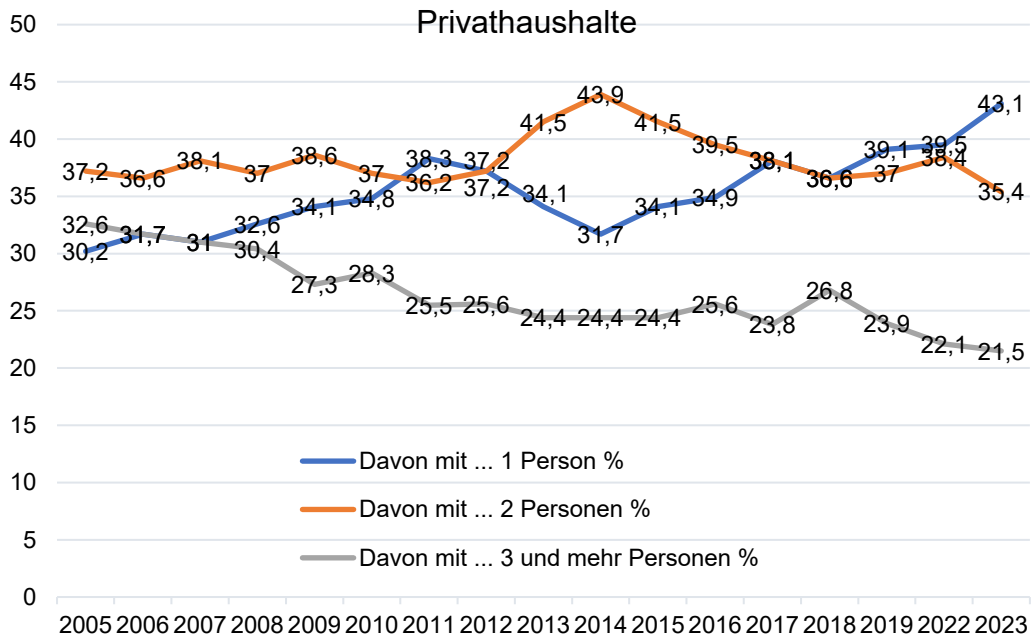


Abbildung 16: Privathaushalte im LK Nordhausen in Prozent 2013 bis 2023  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

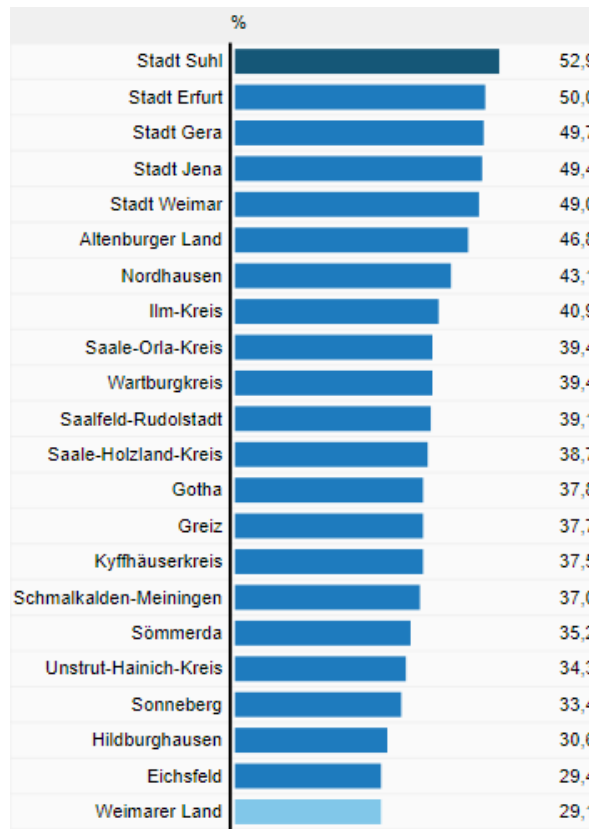


Abbildung 17: Haushalte mit 1 Person in Prozent an allen Privathaushalten 2023  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## 2 Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit sind zentrale Indikatoren für die wirtschaftliche und soziale Lage einer Gesellschaft. Die Erwerbstätigkeit misst, in welchem Umfang Menschen im erwerbsfähigen Alter am Arbeitsmarkt teilnehmen und beschäftigt sind, und ist ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und den sozialen Zusammenhalt. Arbeitslosigkeit hingegen bezeichnet den Zustand, in dem Personen, die arbeiten können und wollen, keine passende Beschäftigung finden. Dies stellt nicht nur eine wirtschaftliche Herausforderung dar, sondern hat auch weitreichende soziale und psychologische Auswirkungen auf die Betroffenen und die Gesellschaft insgesamt.

Im Folgenden werden die Entwicklungen und Trends in den Bereichen Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordhausen analysiert.

Ergänzende Informationen finden sich in Anhang 18, der die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen in Thüringen darstellt. Anhang 19 bietet zudem einen Überblick über die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, aufgeschlüsselt nach deutschen und ausländischen Arbeitnehmern.

### 2.1 Beschäftigung und Arbeitsmarkt

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Nordhausen erreichte 2017 seinen Höhepunkt. Seitdem ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Landkreis bis zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 31.797 gesunken, davon 14.900 Frauen (46,9 %) und 16.897 Männer (53,1 %).

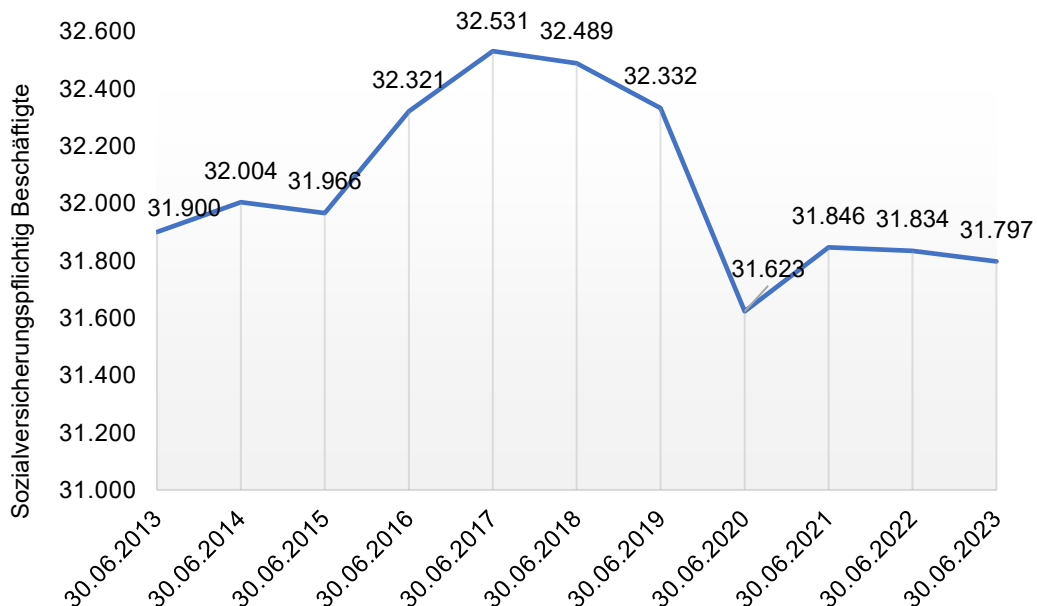


Abbildung 18: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im LK Nordhausen von 2013 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

## Beschäftigungsquote

Die Beschäftigungsquote gibt den Anteil der Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze) an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung an. Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige werden dabei jedoch nicht berücksichtigt.

Die Quote wird durch Wanderungsbewegungen und Pendlerströme beeinflusst, aber auch langfristig durch die Geburtenentwicklung und die Lebenserwartung. Sie dient als Schlüsselindikator zur Bewertung des Beschäftigungsniveaus in einer Region.<sup>11</sup>

Im Landkreis Nordhausen lag die Beschäftigungsquote 2023 bei 63,1 %, was dem bundesweiten Durchschnitt entspricht. Der Anteil der beschäftigten ausländischen Bevölkerung lag jedoch mit 39,9 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 53,9 %.

Im Vergleich dazu betrug die Beschäftigungsquote im benachbarten Landkreis Eichsfeld 70 % und lag sowohl in Thüringen als auch bundesweit an der Spitze.

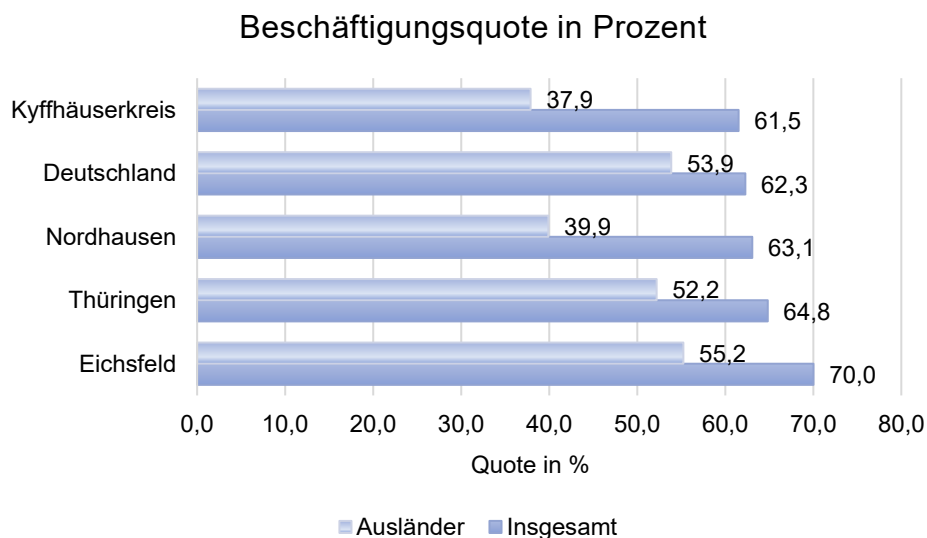


Abbildung 19: Beschäftigungsquote am Wohnort Juni 2023  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

<sup>11</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Glossar - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de)

## Beschäftigungsumfang (Vollzeit/Teilzeit) von Frauen und Männern

Der Beschäftigungsumfang von Männern und Frauen unterscheidet sich häufig erheblich und spiegelt sowohl gesellschaftliche als auch wirtschaftliche Strukturen wider. Vollzeitbeschäftigung bedeutet, dass eine Person die reguläre Arbeitszeit in ihrem Beruf oder ihrer Branche leistet, während Teilzeitbeschäftigung eine reduzierte Arbeitszeit im Vergleich zur Vollzeit umfasst.

In Abbildung 20 ist zu erkennen, dass der Anteil der vollzeitbeschäftigten Frauen im Laufe der Zeit kontinuierlich sinkt, während die Teilzeitbeschäftigung zunimmt. Im Gegensatz dazu bleibt der Anteil der vollzeitbeschäftigten Männer relativ konstant.

Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an allen Beschäftigten im Landkreis liegt bei 24,9 %, während der Anteil der teilzeitbeschäftigten Männer 5,9 % beträgt.

Im Landkreis Nordhausen ist die Teilzeitquote vergleichsweise niedrig. Bundesweit liegt sie bei 49,9 % für Frauen und 13,3 % für Männer.<sup>12</sup>

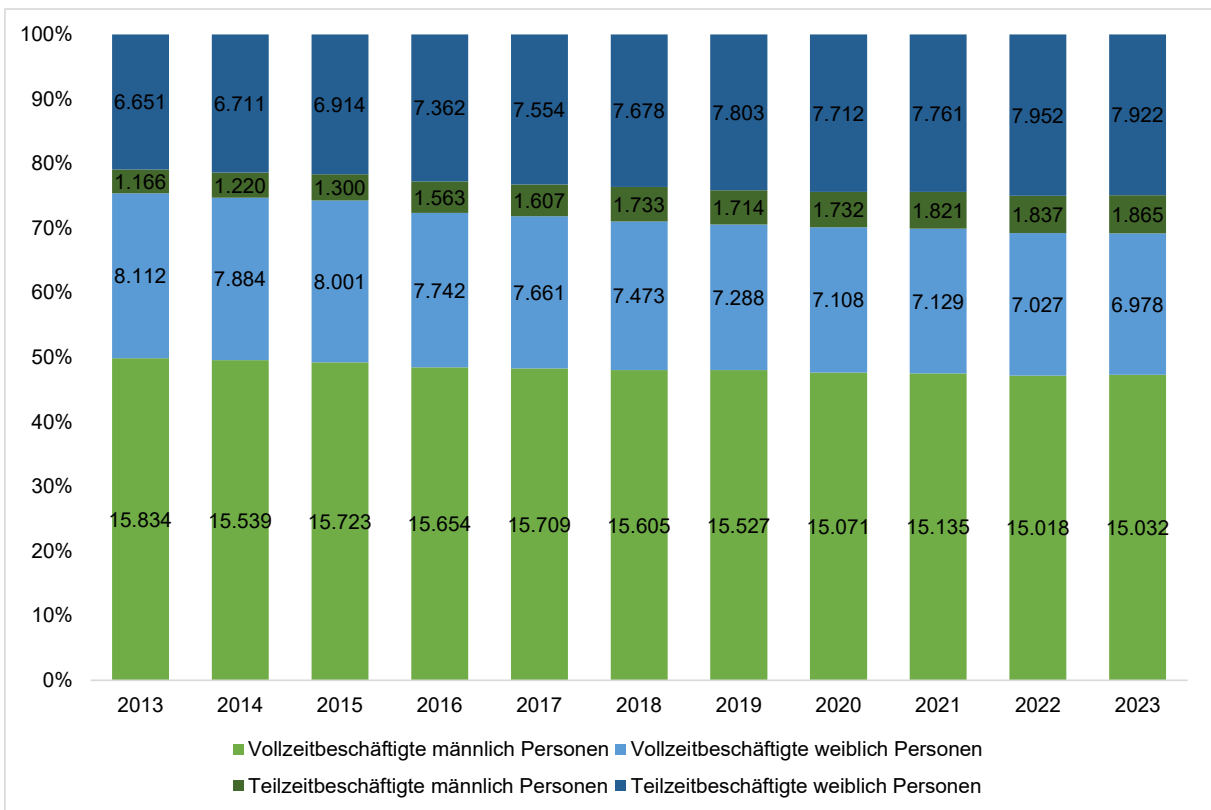


Abbildung 20: Beschäftigungsumfang Vollzeit/Teilzeit im LK Nordhausen zum 30.06.2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

<sup>12</sup> vgl. Statistisches Bundesamt (2024): Pressemitteilung Nr. N017 vom 26. April 2024 (Stand: 05.08.2024) Teilzeitquote erneut leicht gestiegen auf 31 % im Jahr 2023 - Statistisches Bundesamt (destatis.de)

## Berufliche Qualifikation der Bevölkerung ab 15 Jahren

Zum Stichtag 31.12.2023 verfügten 83,8 % der Bevölkerung im Landkreis ab 15 Jahren über einen beruflichen Abschluss, davon 15,4 % mit akademischem Abschluss.

Tabelle 1: Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Abschluss

Merkmal		Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023	
Bevölkerung	ab 15 Jahren insgesamt	1 000	81	77	74	74	74	79	75	74	77	68	68	
	mit beruflichem Schulabschluss	zusammen	1 000	70	67	64	63	65	69	66	65	66	58	57
		davon mit Lehre/ Berufsausbildung	1 000	61	59	56	57	58	48	46	46	46	39	39
		davon mit Lehre/ Berufsausbildung	%	87,1	88,1	87,5	90,5	89,2	69,6	69,7	70,8	69,7	67,5	67,5
		davon mit Fachschulabschluss	1 000	/	/	/	/	/	11	10	10	11	11	(10)
		davon mit Fachschulabschluss	%	/	/	/	/	/	15,9	15,2	15,4	16,7	19,6	(17,1)
		davon mit akademischem Abschluss	1 000	9	8	8	/	7	10	10	9	9	(7)	(9)
		davon mit akademischem Abschluss	%	12,9	11,9	12,5	/	10,8	14,5	15,2	13,8	13,6	(12,9)	(15,4)
		ohne beruflichen Bildungsabschluss ( inkl. noch in beruflicher Bildung )	1 000	11	10	10	11	9	10	9	9	11	(10)	(11)
		%	13,6	13	13,5	14,9	12,2	12,7	12	12,2	14,3	(15,0)	(15,6)	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

In Thüringen zeigen sich ähnliche Trends bei den beruflichen Ausbildungsabschlüssen. Allerdings sind dort etwas höhere Zahlen bei akademischen Abschlüssen sowie bei Personen ohne beruflichen Ausbildungsabschluss zu verzeichnen (Anhang 20).

## Ausbildungsplatzrelation

Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes ist eng mit der demografischen Struktur der erwerbstätigen Bevölkerung verknüpft. Bei einer deutlich geringeren Zahl an Schulabsolventen und gleichzeitig verbesserten wirtschaftlichen Bedingungen ergibt sich ein leichter Zugang zum Arbeitsmarkt für Ausbildungssuchende. Zur Darstellung des Ausbildungsmarktes wird insbesondere die Ausbildungsplatzrelation herangezogen. Dabei werden die gemeldeten Berufsausbildungsstellen mit der Anzahl der Bewerber gegenübergestellt.

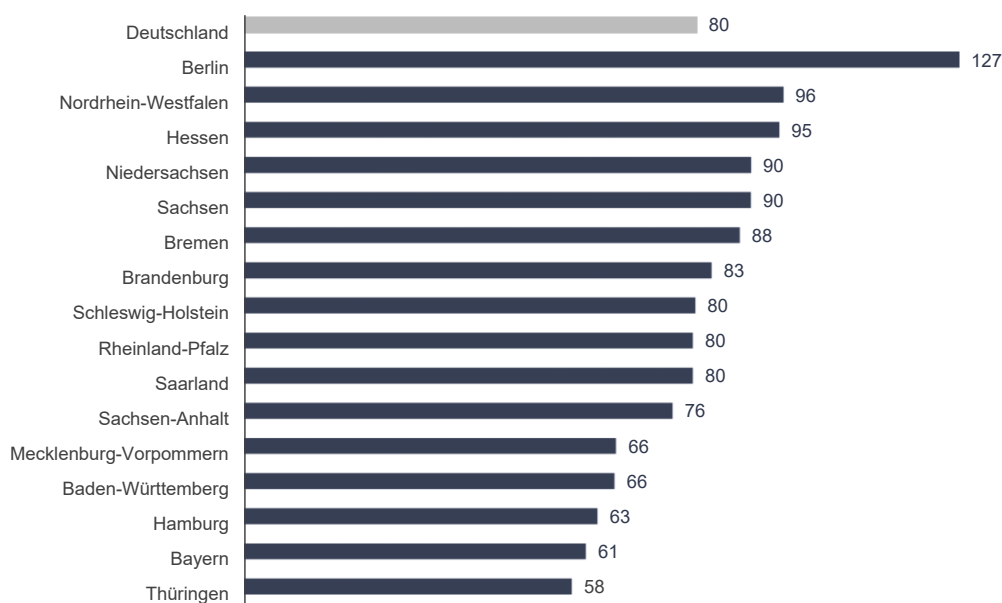


Abbildung 21: Bewerber-Stellen-Relation Deutschland und Länder Juni 2024

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt Deutschland Juni 2024

Im Anhang 21 ist die Altersverteilung der Auszubildenden dargestellt. Die regionalen Unterschiede bei den Zahlen der Bewerber- und Ausbildungsstellen variieren erheblich zwischen den Bundesländern. Bis Mitte der 2010er Jahre schloss sich die große Lücke zwischen gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Ausbildungsstellen. In Abbildung 21 ist zu sehen, dass in Thüringen deutlich mehr betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet waren als Bewerber. In Thüringen kamen auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen nur 58 gemeldete Bewerber, womit Thüringen im Vergleich zu anderen Bundesländern am unteren Ende liegt.

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 haben sich im Landkreis Nordhausen 293 Bewerber für Ausbildungsstellen gemeldet. Gleichzeitig wurden 525 Ausbildungsstellen registriert. Ende Juni 2024 waren noch 118 Bewerber unversorgt, während 303 Ausbildungsstellen unbesetzt blieben.<sup>13</sup>

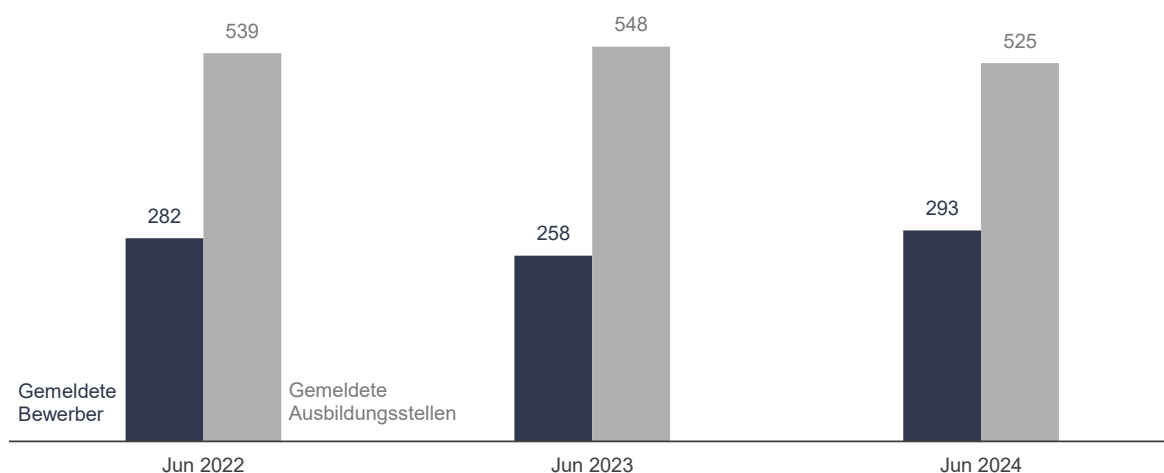


Abbildung 22: Gemeldete Bewerber und gemeldete Berufsausbildungsstellen im LK Nordhausen 2024

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

Im Juni 2024 kamen im Landkreis Nordhausen auf 100 gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen nur 56 Bewerber.<sup>14</sup> Das Angebot an Ausbildungsstellen übersteigt damit deutlich die Nachfrage.

Die meisten neuen Ausbildungsverträge in Thüringen wurden in den Ausbildungsberufen Kraftfahrzeugmechatroniker (551 Verträge) und Verkäufer (551 Verträge) abgeschlossen. Bei den männlichen Auszubildenden ist Kraftfahrzeugmechatroniker (516) der meistgewählte Ausbildungsberuf, gefolgt vom Kaufmann im Einzelhandel (227) und Verkäufer (227). Bei den weiblichen Auszubildenden dominieren die Berufe Verkäuferin (324 Verträge), Kauffrau im Einzelhandel (269) und Kauffrau für Büromanagement (254).<sup>15</sup>

<sup>13</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024 (Stand: 09.07.2024) [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=amr-amr](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=amr-amr)

<sup>14</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Der Ausbildungsmarkt Deutschland Juni 2024 (Stand: 09.07.2024) [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt)

<sup>15</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik (2023): Pressemitteilung 215/2023, pr\_215\_23.pdf (thueringen.de)

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem SGB III sind. Dazu gehören auch Auszubildende.

Zum Stichtag 30. Juni 2023 waren im Landkreis Nordhausen 30.072 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Abbildung 23).

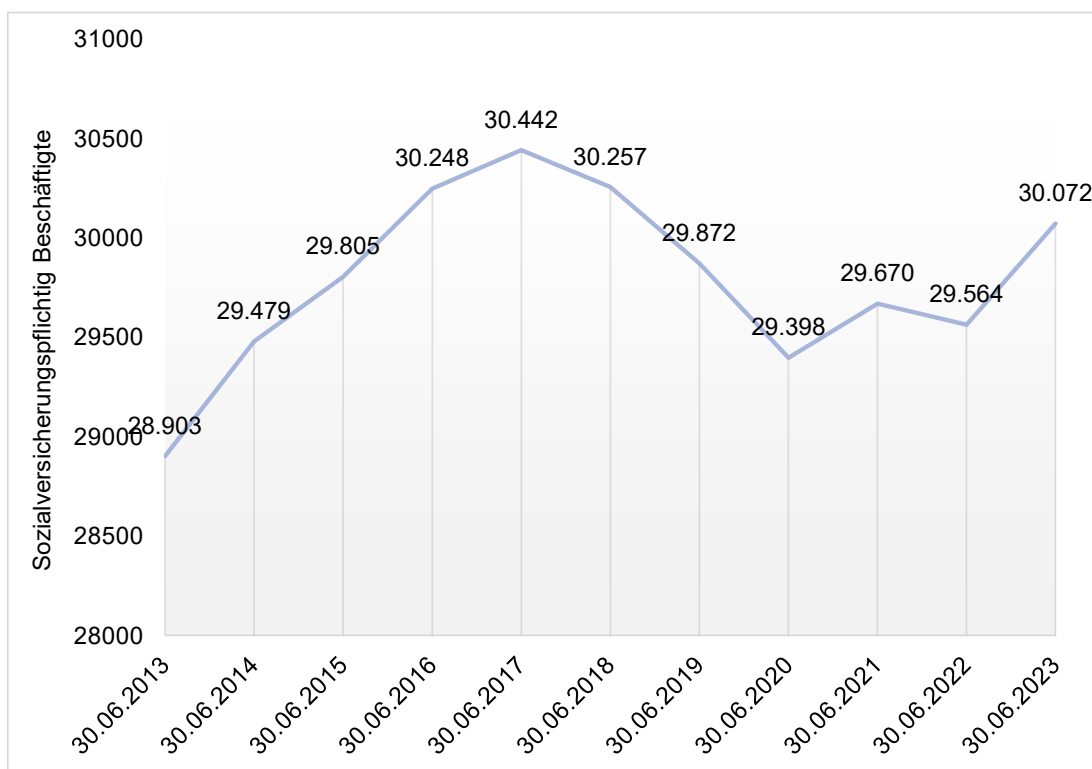


Abbildung 23: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im LK Nordhausen von 2013 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

## Einpendelnde – Auspendelnde – Pendlersaldo

Beschäftigte arbeiten nicht immer dort, wo sie wohnen. Einpendler sind Personen, die in einer Region arbeiten, aber außerhalb dieser Region leben. Auspendler hingegen sind Personen, die außerhalb einer Region arbeiten, aber in dieser Region leben. Das Pendlersaldo beschreibt die Differenz zwischen Ein- und Auspendelnden in einer bestimmten Region und zeigt somit an, ob eine Region mehr Arbeitskräfte anzieht (positives Pendlersaldo) oder mehr Arbeitskräfte abgibt (negatives Pendlersaldo). Dieser Indikator ist wichtig, um die wirtschaftlichen Verflechtungen und die Mobilität der Arbeitskräfte zwischen verschiedenen Regionen zu verstehen.

Der Vergleich von Ein- und Auspendelnden zeigt, dass von 2018 bis 2023 jeweils 8.972 (28 %) der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort im Landkreis Nordhausen auspendelten. Die Einpendler, die im Landkreis arbeiten, machten 7.239 Personen (24 %)

aller Beschäftigten aus. Daraus ergab sich im Jahr 2023 ein negatives Pendlersaldo<sup>16</sup> von -1.733 Personen (Anhang 22).

Betrachtet man die prozentualen Entwicklungen der Ein- und Auspendler im Landkreis Nordhausen in den letzten sechs Jahren, sind kaum Veränderungen erkennbar (Abbildung 24).

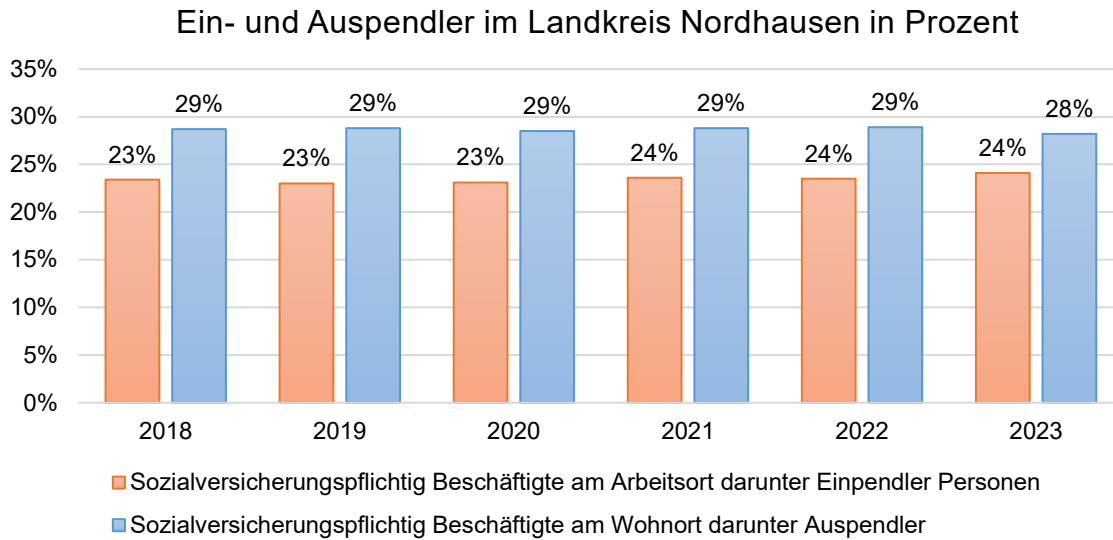


Abbildung 24: Ein- und Auspendler im LK Nordhausen am 30.06. des Jahres in Prozent  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Vergleicht man die absoluten Zahlen des sogenannten Pendlersaldos, wird deutlich, dass sich das Defizit im Jahr 2023 um etwa 500 Personen verringert hat, von -2.238 auf -1.733 Pendler.

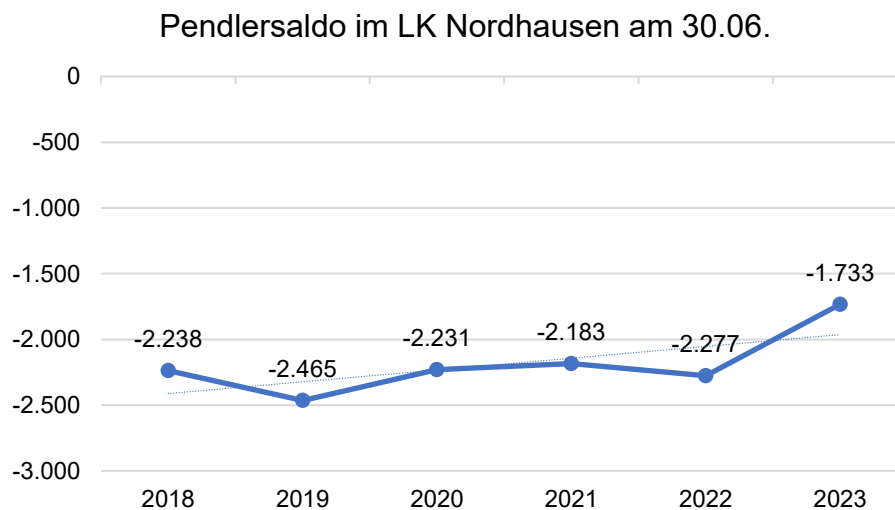


Abbildung 25: Pendlersaldo im LK Nordhausen 2018 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

<sup>16</sup> Differenz zwischen Ein- und Auspendelnden



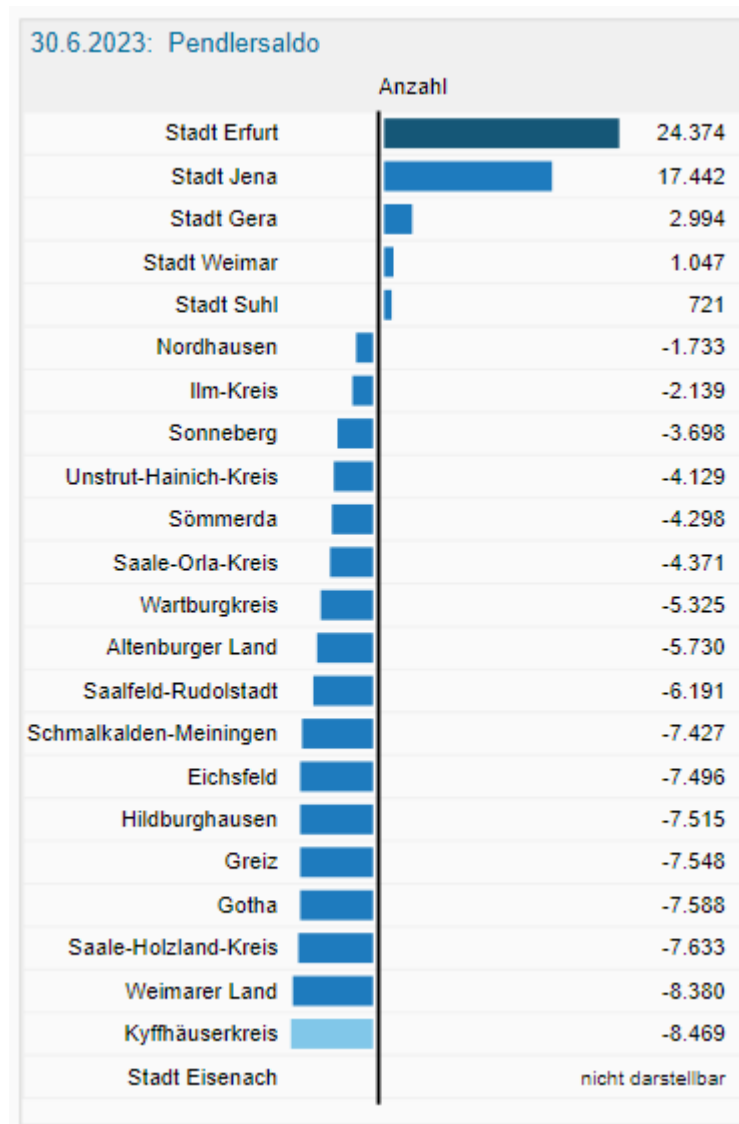


Abbildung 26: Pendlersaldo in Thüringen nach Kreisen am 30.06.2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ein positives Pendlersaldo, wie etwa in den Städten Erfurt, Jena, Gera und Weimar, bedeutet, dass mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in die Kommune einpendeln als auspendeln. Ein negatives Pendlersaldo, wie im Landkreis Nordhausen, entsteht, wenn mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte aus der Kommune auspendeln statt einpendeln.

Von den 31.797 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Nordhausen pendeln 8.972 (28,2 %) in andere Kreise, um dort zu arbeiten. Die meisten dieser Auspendler sind im Landkreis Göttingen (1.613 Auspendler), im Eichsfeld (1.474 Auspendler), im Kyffhäuserkreis (1.040 Auspendler) und im Mansfeld-Südharz (894 Auspendler) beschäftigt.<sup>17</sup>

<sup>17</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Pendleratlas - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de)

## 2.2 Prekäre Beschäftigung

Prekäre Beschäftigung zeichnet sich durch ein erhöhtes Armutsrisiko für die Beschäftigten aus, das zusätzlich von ihrer Berufsbiografie und der persönlichen Haushaltssituation beeinflusst wird. Solche Arbeitsverhältnisse sind häufig durch Unsicherheit und Instabilität geprägt, was sich in niedrigen Löhnen, fehlender sozialer Absicherung und unsicheren Arbeitsbedingungen wie befristeten Arbeitsverträgen, Teilzeitstellen oder Minijobs zeigt.

### Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Es gibt zwei Formen der geringfügigen Beschäftigung: die Entgeltgeringfügigkeit und die Zeitgeringfügigkeit. Bei der Entgeltgeringfügigkeit (Minijob) liegt die Verdienstgrenze seit dem 1. Januar 2024 bei 538 €. Die Zeitgeringfügigkeit (kurzfristige Beschäftigung) bezieht sich auf die Arbeitszeit, die innerhalb eines Kalenderjahres maximal 70 Tage oder höchstens drei Monate betragen darf.<sup>18</sup>

Wie in Abbildung 27 erkennbar, ist die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten kontinuierlich zurückgegangen. Besonders deutlich war der Rückgang im Jahr 2020, bedingt durch die Corona-Pandemie.

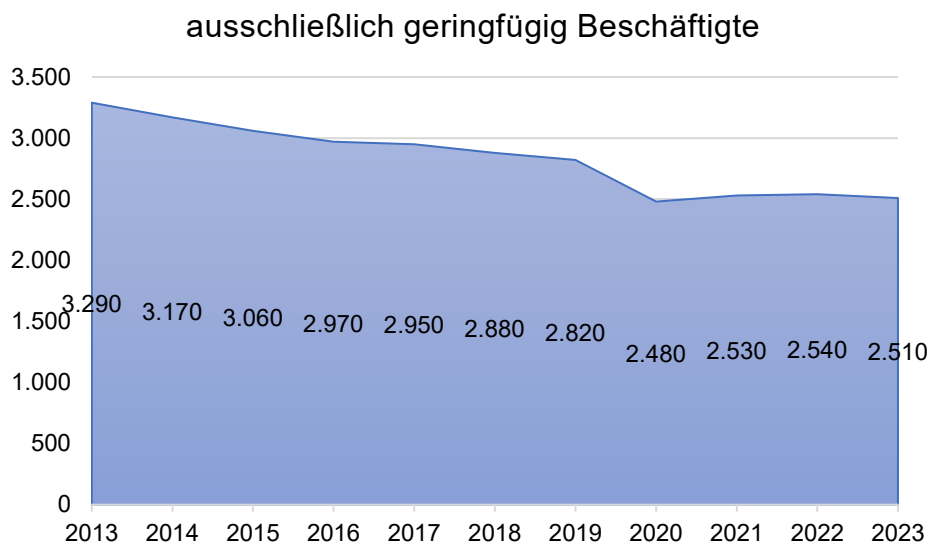


Abbildung 27: Ausschließlich geringfügig Beschäftigte LK Nordhausen 2013 bis 2023  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Die Coronakrise hat erneut verdeutlicht, wie prekär viele Minijobs sind. In Deutschland verloren Hunderttausende Beschäftigte ihre Arbeit, ohne Anspruch auf Lohnersatzleistungen. Auch in normalen Zeiten sind diese Jobs problematisch, da es beispielsweise weder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall noch Altersvorsorge gibt.<sup>19</sup>

<sup>18</sup> vgl. Deutscher Gewerkschaftsbund: Definition: Was ist ein Minijob? | DGB

<sup>19</sup> vgl. Hans-Böckler-Stiftung (2021): Coronakrise: weniger Minijobs (Stand 05.07.2024) impuls\_2018\_02\_S4-5 (boeckler.de)

## Working Poor (Erwerbstätigkeit plus Bürgergeld)

Working Poor<sup>20</sup> bezeichnet Personen, die trotz eines Erwerbseinkommens unterhalb der Armutsgrenze leben und zusätzlich Leistungen nach dem SGB II beziehen. Besonders gefährdet sind Einpersonenhaushalte, Alleinerziehende sowie Personen ohne Schulabschluss oder mit niedriger Bildung.<sup>21</sup>

Im Jahr 2022 lebten in Deutschland 7,0 % der Erwerbstätigen ab 18 Jahren unterhalb der Armutgefährdungsgrenze. Diese Grenze liegt bei weniger als 60 % des mittleren Nettoäquivalenzeinkommen<sup>22</sup> des Landes.<sup>23</sup>

Trotz einer sinkenden Arbeitslosenquote und einer abnehmenden SGB-II-Quote stieg die Armutsquote in Deutschland an (Abbildung 28). Dies lässt sich durch mehrere Faktoren erklären, darunter Niedriglöhne, die Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse oder steigende Lebenshaltungskosten.

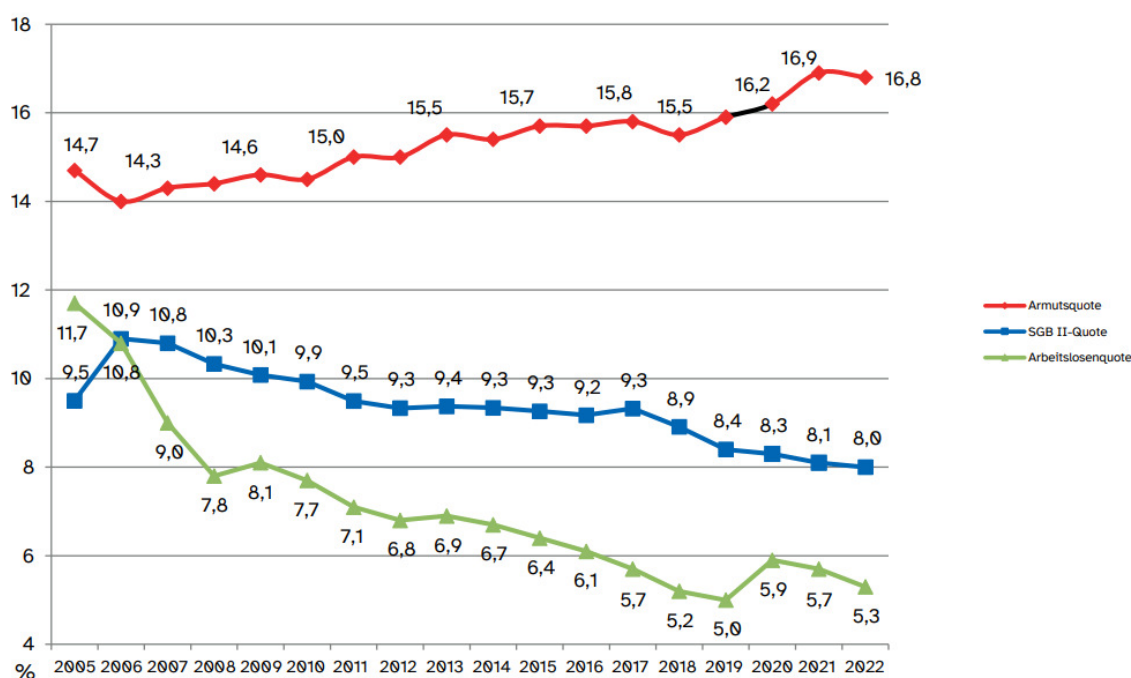


Abbildung 28: Armutsquote, SGB II-Quote und Arbeitslosenquote 2005 bis 2022 in Prozent

Quelle: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Armutsbericht 2024

In 2023 zählten im Landkreis Nordhausen insgesamt 793 erwerbstätige Personen (ELB) zu den so genannten erwerbstätigen Leistungsberechtigten<sup>24</sup> („Working Poor“). In den vergangenen Jahren ist die Zahl der erwerbstätigen Leistungsberechtigten kontinuierlich gesunken (Abbildung 29).

<sup>20</sup> Erwerbsarmut

<sup>21</sup> vgl. Bundeszentrale für politische Bildung: Das Politlexikon Working Poor | bpb.de

<sup>22</sup> Äquivalenzeinkommen ist ein Wert, der sich aus dem Gesamteinkommen eines Haushalts und der Anzahl und dem Alter der von diesem Einkommen lebenden Personen ergibt

<sup>23</sup> vgl. Statistisches Bundesamt (2023): Armutgefährdung von Erwerbstätigen (Stand: 08.07.2024) Arm trotz Arbeit - working poor 2022 - Statistisches Bundesamt (destatis.de)

<sup>24</sup> Erwerbstätige Leistungsberechtigte mit Einkommen aus abhängiger oder selbständiger Tätigkeit

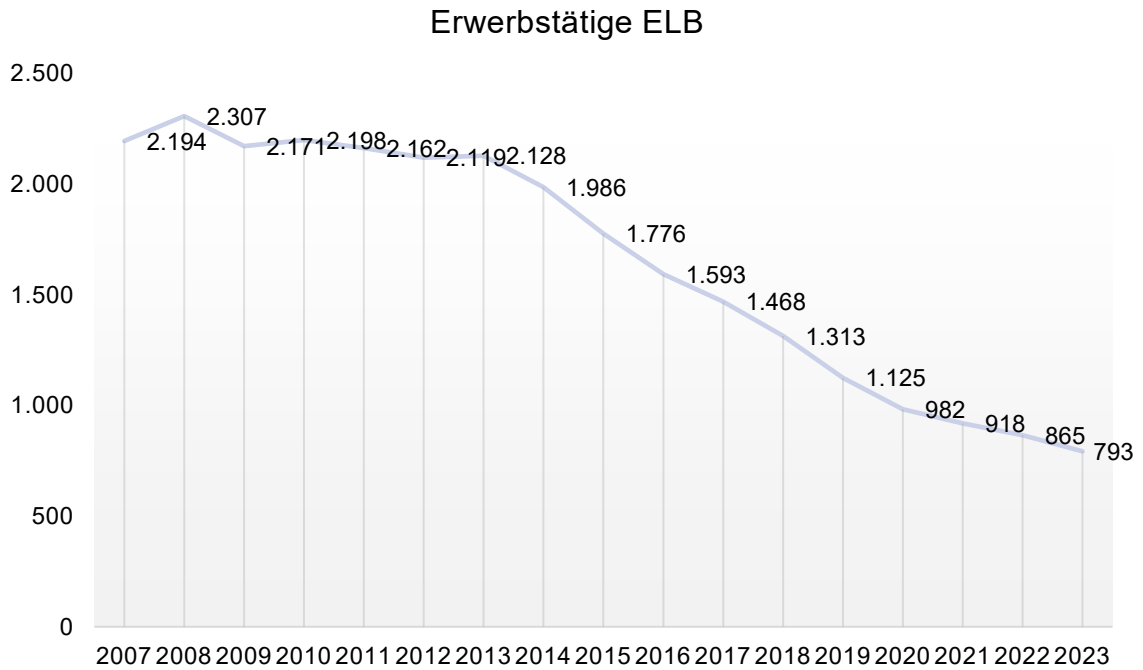


Abbildung 29: Erwerbstätige ELB im LK Nordhausen 2007 bis 2023  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Von den 4.778 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Landkreis Nordhausen sind 2.987 zwischen 25 und 55 Jahre alt.

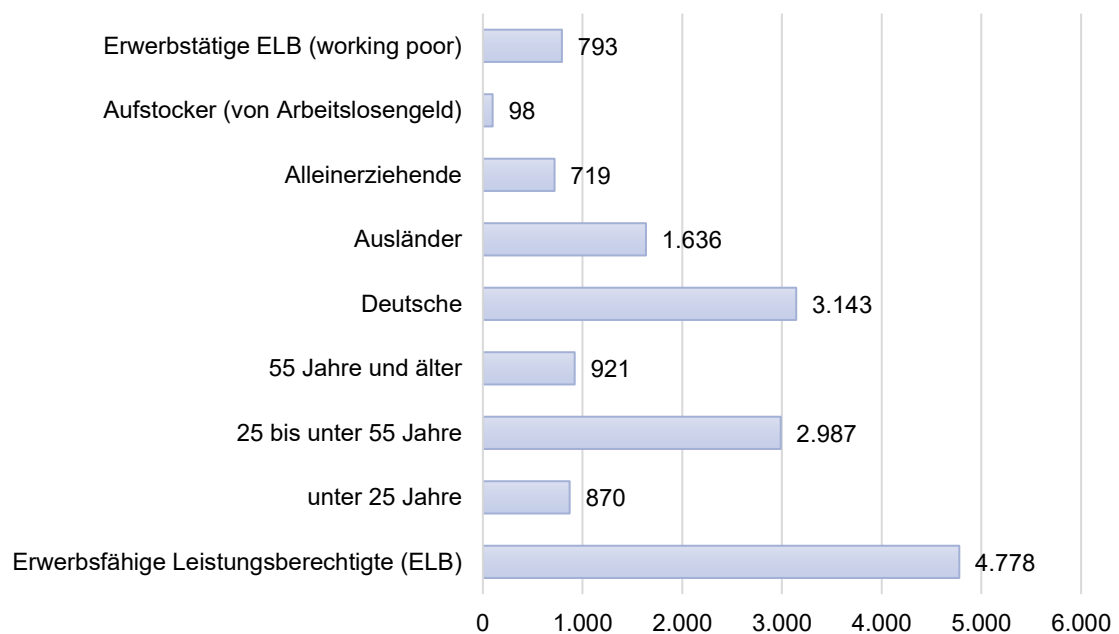


Abbildung 30: Strukturmerkmale von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im LK Nordhausen 2023

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

## 2.3 Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht beschäftigt sind, eine versicherungspflichtige Stelle mit mindestens 15 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit suchen, der Agentur für Arbeit für Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und sich dort arbeitslos gemeldet haben.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch solche Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches gelten, weil sie beispielsweise an einer Maßnahme der Arbeitsförderung teilnehmen oder kurzfristig erkrankt sind.<sup>25</sup>

### Arbeitslosigkeit

Arbeitslose Personen werden nach den Regelungen des SGB II und SGB III unterschieden. Erst die kombinierte Betrachtung beider Rechtskreise bietet ein vollständiges Bild der Arbeitslosigkeit.

Im Juni 2024 waren im Landkreis Nordhausen insgesamt 3.411 Personen arbeitslos gemeldet. Davon entfielen etwa 74 % auf Arbeitslose im Rechtskreis des SGB II (Anhang 23 bis Anhang 25).

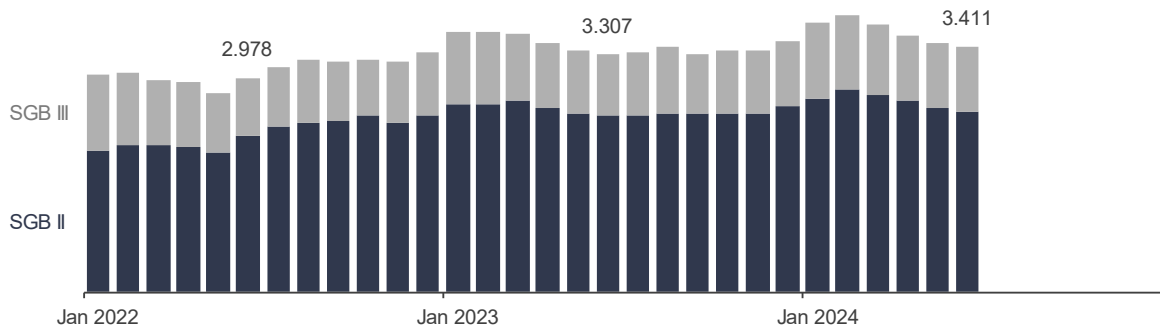


Abbildung 31: Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen 2024  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

Im Vergleich der Thüringer Landkreise belegte der Landkreis Nordhausen im Juni 2024 mit einer Arbeitslosenquote von 8,0 % den dritthöchsten Platz. Die niedrigste Arbeitslosenquote wies der Landkreis Eichsfeld mit 4,0 % auf (Abbildung 32).

<sup>25</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit: Unterbeschäftigung (Stand: 04.07.2024) Statistik der Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de)

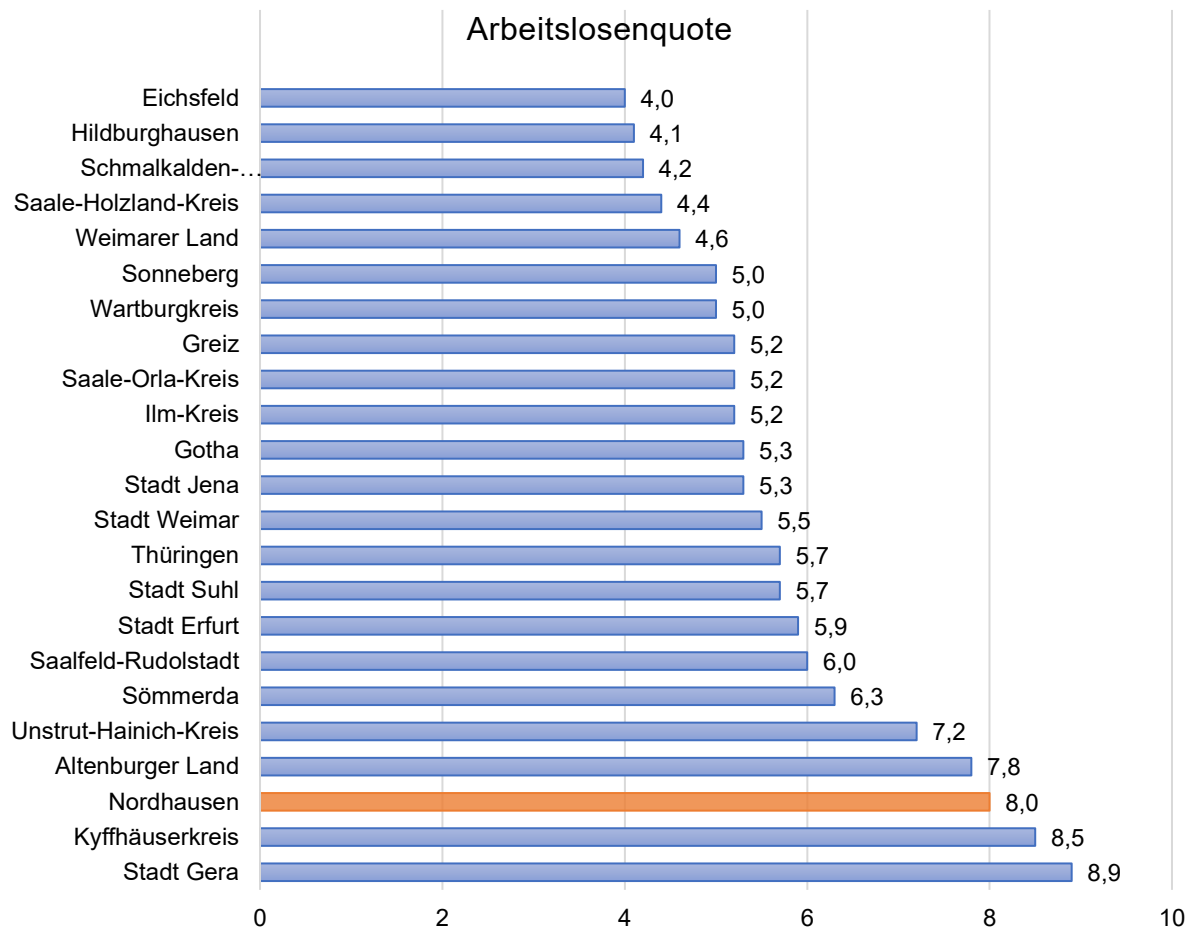


Abbildung 32: Arbeitslosenquote in Thüringen nach Landkreisen in Prozent Juni 2024  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Strukturiert nach ausgewählten Personengruppen zeigte sich, dass Männer (55,4 %) häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen sind als Frauen (44,6 %). In Abbildung 33 sind weitere Merkmale der arbeitslosen Personen dargestellt.

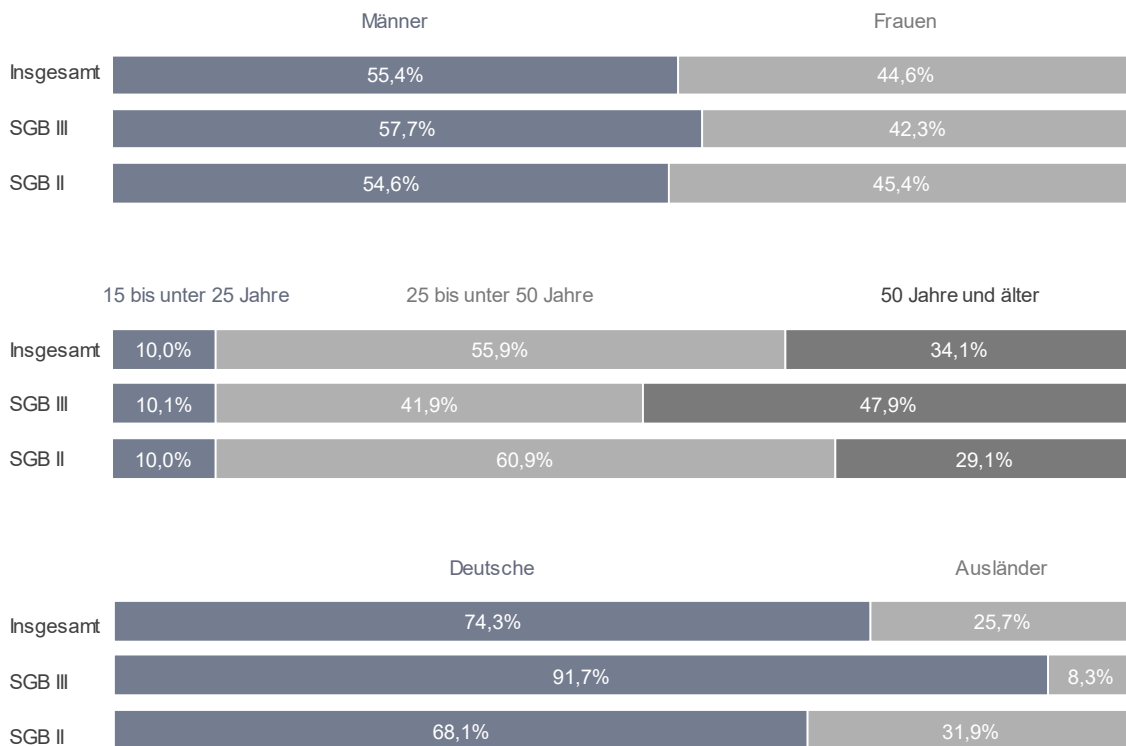


Abbildung 33: Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen 2024 LK Nordhausen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

Ein Blick auf die Verteilung der Arbeitslosen nach Altersgruppen zeigt, dass mehr als die Hälfte der Arbeitslosen in der Altersgruppe der 25- bis unter 50-Jährigen zu finden ist. Der Anteil der 15- bis unter 25-Jährigen ist dagegen am geringsten.

Im Juni 2024 stellten Langzeitarbeitslose mit 38,4 % (1.310 Personen), Personen im Alter von 50 Jahren und älter mit 34,1 % (1.163 Personen) sowie Ausländer mit 25,7 % (877 Personen) den größten Anteil der Arbeitslosen. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Personen betrug 29,9 % (Anhang 23).

Im Zeitraum von Juli 2020 bis Juli 2024 ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Landkreis Nordhausen um 16,4 % gestiegen (Abbildung 34). Dabei haben 40,5 % der Langzeitarbeitslosen keinen Berufsabschluss (Abbildung 35).

Besonders die Langzeitarbeitslosigkeit<sup>26</sup> stellt ein großes Problem dar. Für die betroffenen Personen kann sie zu sozialem Abstieg, Verarmung und Resignation führen. Daher ist die Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit ein zentrales Ziel der Arbeits- und Sozialpolitik.

<sup>26</sup> Arbeitslose, die länger als ein Jahr arbeitslos sind (§ 18 SGB III)

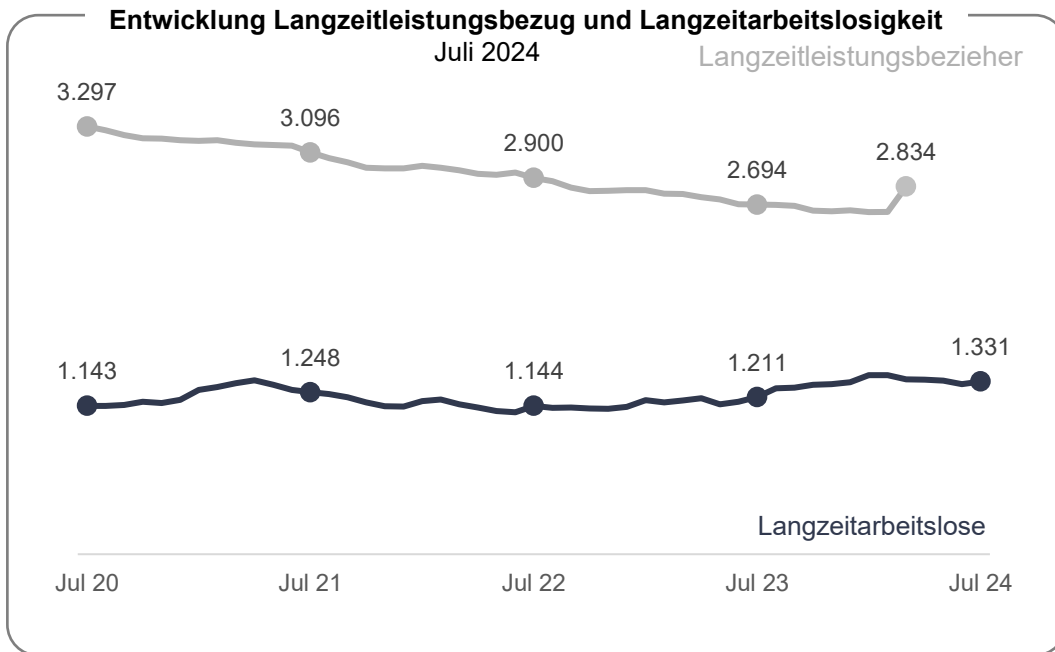


Abbildung 34: Entwicklung Langzeitleistungsbezug<sup>27</sup> und Langzeitarbeitslosigkeit im LK Nordhausen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Langzeitarbeitslosigkeit (Monatszahlen), Juli 2024

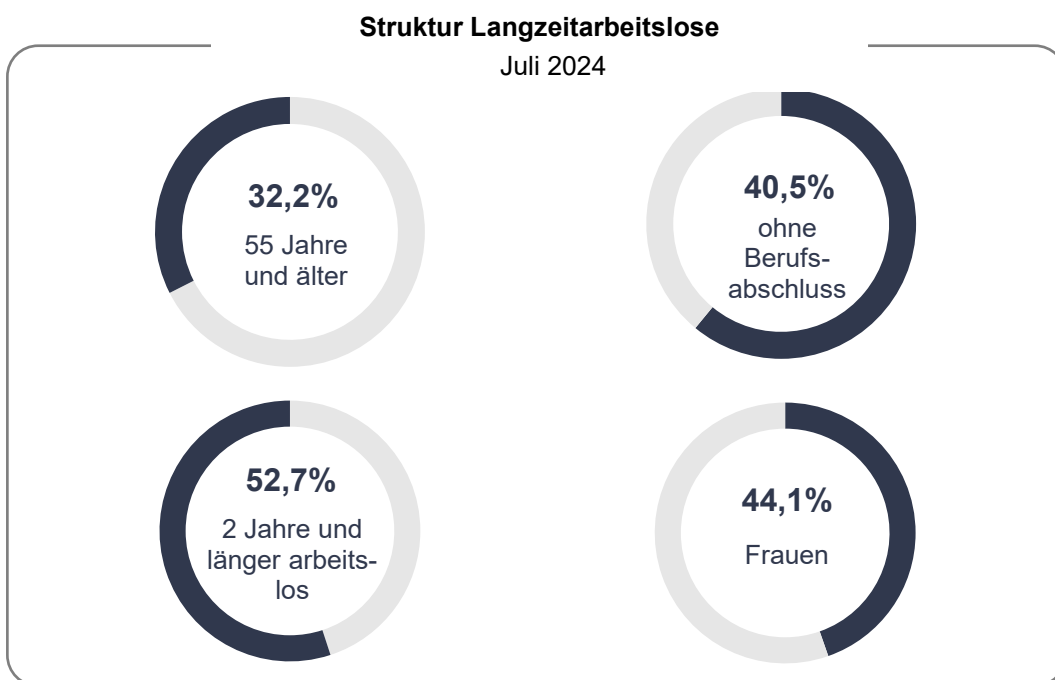


Abbildung 35: Struktur Langzeitarbeitslose im LK Nordhausen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Langzeitarbeitslosigkeit (Monatszahlen), Juli 2024

<sup>27</sup> Langzeitleistungsbeziehende sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate erwerbsfähige Leistungsberechtigte waren



## Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden neben den registrierten Arbeitslosen auch Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches gelten, weil sie an Arbeitsfördermaßnahmen der Arbeitsförderung teilnehmen oder kurzfristig erkrankt sind. Diese Personen werden der Unterbeschäftigung zugerechnet, da ihnen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird angenommen, dass die Arbeitslosigkeit ohne diese Maßnahmen oder Sonderstatus höher wäre.

Dies liefert ein umfassendes Bild des Defizits an regulärer Beschäftigung in der Volkswirtschaft und ermöglicht eine bessere Erkennung der durch wirtschaftliche Bedingungen bedingten Einflüsse auf den Arbeitsmarkt. Zudem lassen sich die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahl besser nachvollziehen.<sup>28</sup>

Insgesamt waren im Landkreis Nordhausen knapp 75 % der Arbeitslosen als arbeitslos gemeldet. Die verbleibenden 25 % befanden sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder hatten einen Sonderstatus<sup>29</sup>. Nach dem SGB III zählten lediglich etwa 15 % der Arbeitslosen zur Unterbeschäftigung.

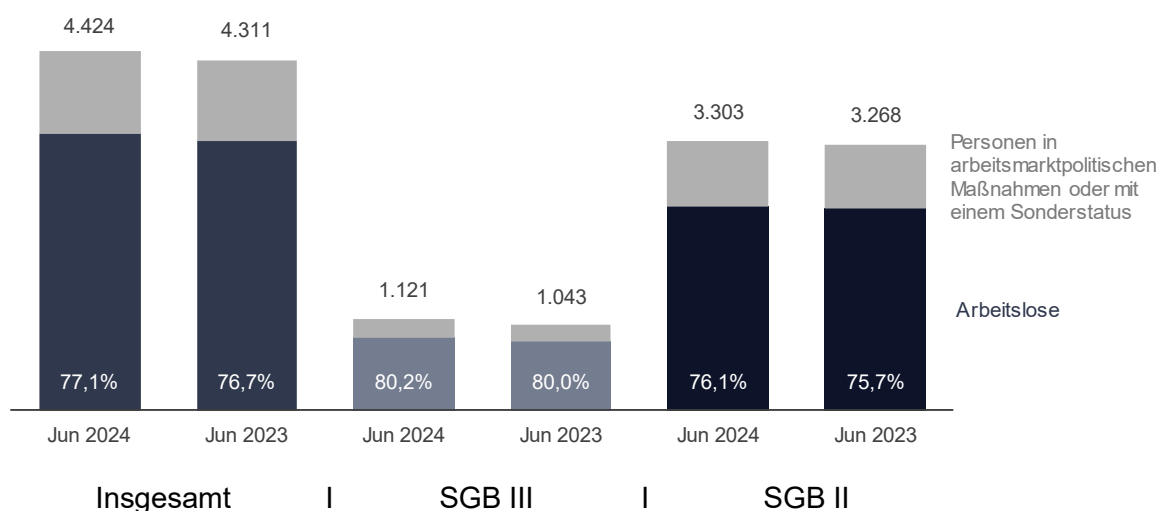


Abbildung 36: Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen im Landkreis Nordhausen 2024

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

Im Anhang 26 finden Sie weitere Daten zur Zusammensetzung der Unterbeschäftigung im Landkreis Nordhausen.

<sup>28</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit: Unterbeschäftigung

<sup>29</sup> z.B. kurzfristige Arbeitsunfähigkeit, Sonderregelungen für Ältere

## 3 Einkommen und Armutslagen

Armut in Deutschland ist ein komplexes und herausforderndes Thema, das sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft eine große Herausforderung darstellt.

Die Einkommenssituation der Bevölkerung bietet nicht nur Hinweise auf Kaufkraft und Steueraufkommen, sondern insbesondere auch auf soziale Ungleichheit und unterschiedliche Teilhabechancen. Um sozioökonomische Notlagen und Unterstützungsbedarf zu ermitteln sowie sozialpolitische Handlungskonzepte zu entwickeln, ist es notwendig, umfassende Kenntnisse über das Ausmaß, die Verteilung und die Entwicklung von Armut in der Kommune zu haben.

### 3.1 Einkommensunterschiede

#### **Durchschnittliches steuerpflichtiges Jahreseinkommen je Steuerpflichtigen**

Besonders in krisengeprägten Zeiten erhält die Verteilung von Vermögen erhöhte Aufmerksamkeit. Um Ansatzpunkte für politische Maßnahmen zu identifizieren, ist eine Analyse der Vermögensentwicklung auf Haushaltsebene wichtig.

Die Verteilung der steuerpflichtigen Einkommen gibt Aufschluss über soziale und räumliche Einkommensungleichheiten.

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen Vergütungen der Arbeitnehmer vor Abzug von Lohnsteuer und Sozialabgaben sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern entweder unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.<sup>30</sup>

Bezogen auf die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer lag der Landkreis Nordhausen im Jahr 2021 mit 31.015 € im Vergleich zu anderen Thüringer Landkreisen im Mittelfeld. Der Gesamtdurchschnitt für Thüringen betrug in diesem Jahr 32.214 € (Abbildung 37).

---

<sup>30</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Stand: 07.08.2024) Thüringer Landesamt für Statistik (thueringen.de)

## Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer

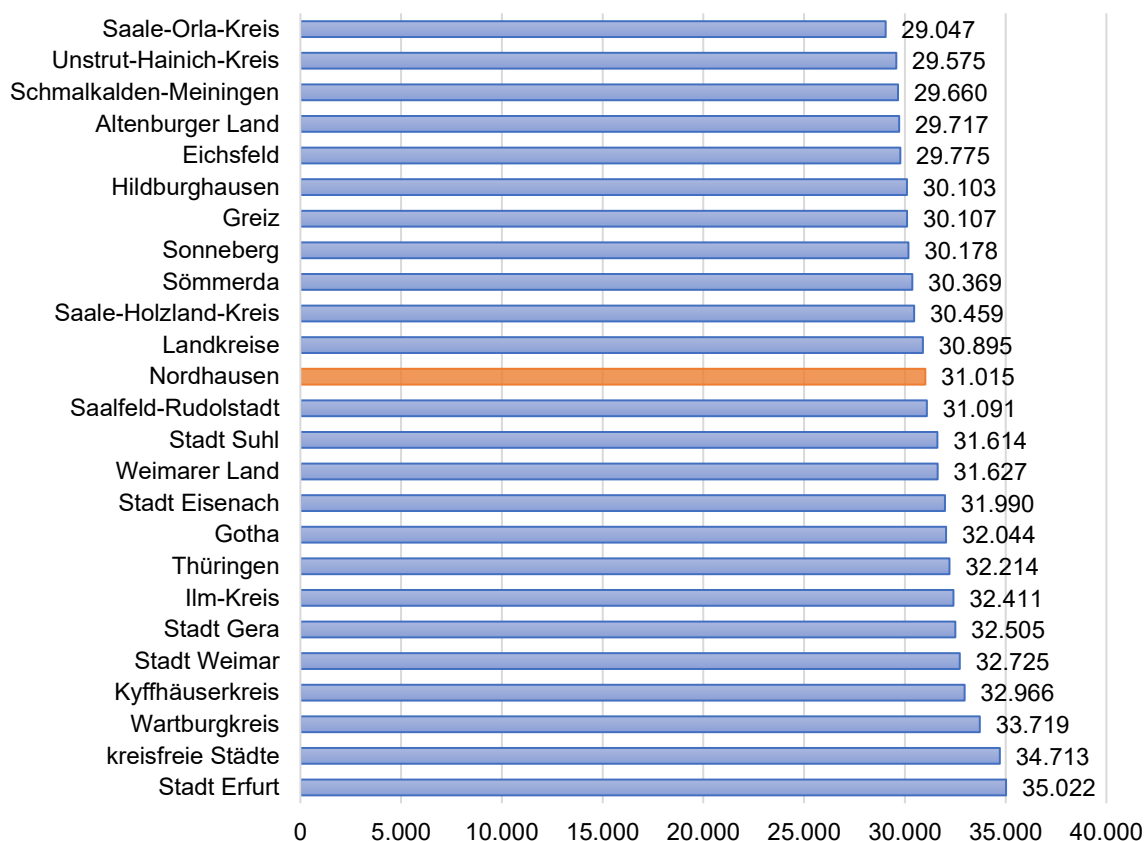


Abbildung 37: Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Kreisen 2021

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### Pro-Kopf-Einkommen

Das Pro-Kopf-Einkommen ist ein Maßstab, der das durchschnittliche Einkommen einer Person in einem bestimmten geografischen Gebiet über einen definierten Zeitraum beschreibt. Es wird berechnet, indem das gesamte Einkommen durch die Gesamtbevölkerung geteilt wird. Basis ist das sogenannte Primäreinkommen, das aus Arbeitnehmerentgelten, Einkommen von Selbständigen, Betriebsüberschüssen und Vermögenseinkommen besteht. Vom Primäreinkommen werden alle Sozialbeiträge, Einkommensteuern, Vermögensteuern und andere direkte Abgaben abgezogen, während Sozialleistungen und sonstige öffentliche Transfers hinzugerechnet werden.<sup>31</sup>

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist ein besonders aussagekräftiger Indikator für den (monetären) Wohlstand und Lebensstandard der Bevölkerung. Es gibt Aufschluss über die durchschnittliche wirtschaftliche Situation der Haushalte.

<sup>31</sup> vgl. Hans-Böckler-Stiftung (2022): Ungleichheit, Umverteilung und Preise im regionalen Vergleich, [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_pb\\_70\\_2022.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_pb_70_2022.pdf)

## Verfügbares Einkommen

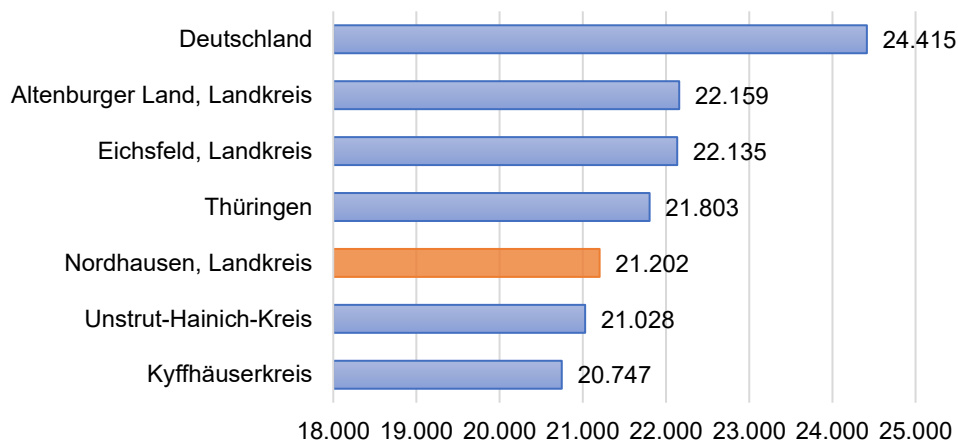


Abbildung 38: Verfügbares Einkommen in Euro der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck 2021

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2021, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, eigene Darstellung

Auch drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung bestehen innerhalb Deutschlands weiterhin deutliche Unterschiede im Pro-Kopf-Einkommen zwischen West und Ost sowie zwischen Nord und Süd in den alten Bundesländern. Ein wesentlicher Faktor für extreme Einkommenswerte sind einzelne sehr wohlhabende Haushalte. Diese Unterschiede sind auf Kreisebene deutlich spürbar (Abbildung 38).

Die Unterschiede im Pro-Kopf-Einkommen einer Region werden nicht nur durch die Höhe des erzielten Einkommens erklärt, sondern auch durch Struktureffekte innerhalb der Bevölkerung. Diese Struktureffekte können durch persönliche und gesellschaftliche Faktoren wie Altersstruktur, Haushaltsgröße und Arbeitsmarktsituation beeinflusst werden. Daher ist das verfügbare Einkommen ein wichtiger Maßstab für den Wohlstand einer Region, da es die Vielfalt der Einkommensquellen und relevanten Faktoren berücksichtigt.

Im Jahr 2021 verzeichnete der Landkreis Starnberg das höchste verfügbare Einkommen privater Haushalte je Einwohner mit 37.515 €, gefolgt von der Stadt München mit 34.036 €. Das niedrigste verfügbare Einkommen hatte die Stadt Gelsenkirchen mit 17.924 €.<sup>32</sup>

Im Vergleich zu Thüringen liegt der Landkreis Nordhausen mit einem verfügbaren Einkommen von 21.202 € im unteren Bereich.

<sup>32</sup> vgl. Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023): Einkommen der privaten Haushalte | Statistikportal.de

## 3.2 Armutslagen

Beim Thema Armut wird zwischen absoluter und relativer Armut unterschieden. Absolute Armut liegt dann vor, wenn grundlegende Bedürfnisse wie ausreichend Nahrung, Kleidung, eine Unterkunft oder medizinische Versorgung nicht erfüllt werden können. In Deutschland ist absolute Armut jedoch selten anzutreffen.

Von relativer Armut sind hingegen viele Menschen betroffen, auch in Deutschland. Diese Form der Armut umfasst nicht nur die Deckung der Grundbedürfnisse, sondern auch soziale Ungleichheiten. Als relativ arm gelten Personen, die eingeschränkte Chancen auf Lebens- und Weiterentwicklung haben und dadurch begrenzt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Dies zeigt sich in Deutschland beispielsweise durch begrenzten Zugang zu höherer Bildung, eingeschränkte soziale Kontakte und mangelnde Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen. In Europa wird jemand als arm angesehen, wenn das Einkommen weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens des jeweiligen Landes beträgt. In Deutschland gilt eine alleinlebende Person als arm, wenn ihr Jahreseinkommen weniger als 15.009 € netto beträgt. Eine Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren gilt als arm, wenn ihr Haushaltsnettoeinkommen unter 31.520 € pro Jahr (Stand: 2021) liegt.

Im Jahr 2021 waren in Deutschland 15,8 % der Bevölkerung von Armut betroffen, wobei insbesondere Alleinlebende und Alleinerziehende gefährdet waren. Besonders Kinder leiden unter Armut, da diese ihre Bildungschancen erheblich beeinträchtigt.<sup>33</sup>

### Mindestsicherungsleistungen

In Deutschland sind Mindestsicherungsleistungen staatliche Unterstützungsmaßnahmen, die darauf abzielen, die Existenzsicherung und soziale Teilhabe von Menschen zu gewährleisten, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können.

Zu den wichtigsten Mindestsicherungsleistungen gehören Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld), Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die Mindestsicherungsquote gibt den Anteil der Bevölkerung an, der Mindestsicherungsleistungen erhält, im Vergleich zur Gesamtbevölkerung. Diese Quote ist ein wichtiger Indikator für die soziale Lage und die Verteilung von Armut.

In den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg liegt die Mindestsicherungsquote typischerweise auf einem niedrigen Niveau und häufig unter 5 %. Im Gegensatz dazu weisen die nördlichen Bundesländer deutlich höhere Quoten auf. So betrug die Quote im Jahr 2022 in Berlin 15,4 % und in Bremen 17,6 % (Abbildung 40).

---

<sup>33</sup> vgl. Malteser Hilfsdienst e. V.: Armut in Deutschland: Ein Überblick (malteser.de)

### Mindestsicherungsquote nach Bundesländern

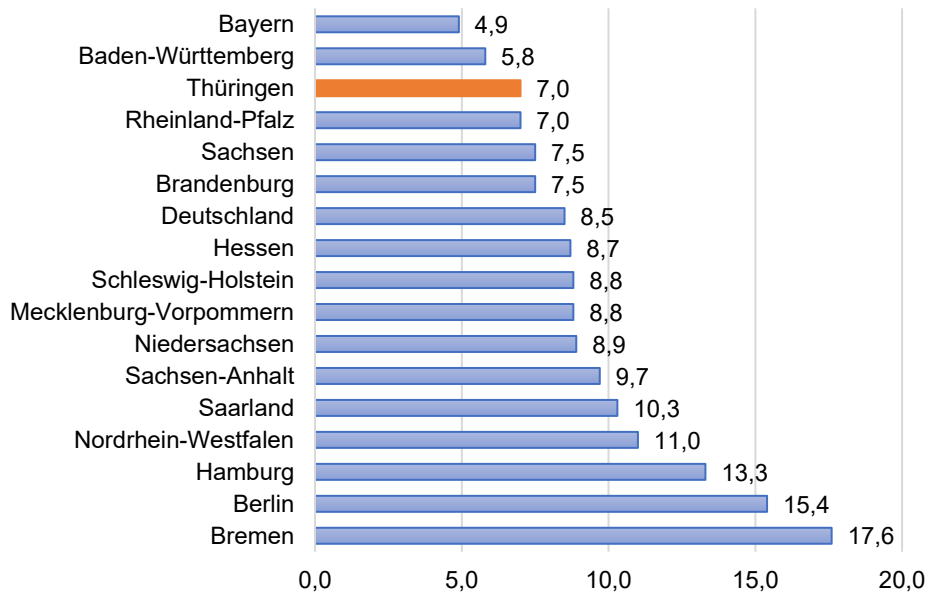


Abbildung 39: Mindestsicherungsquote nach Bundesländern in Prozent 2022  
 Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mindestsicherungsquote

Auf regionaler Ebene verzeichnete der Landkreis Nordhausen im Jahr 2022 eine Mindestsicherungsquote von 9,4 %, was über dem bundesweiten Durchschnitt von 8,5 % liegt (Abbildung 40).

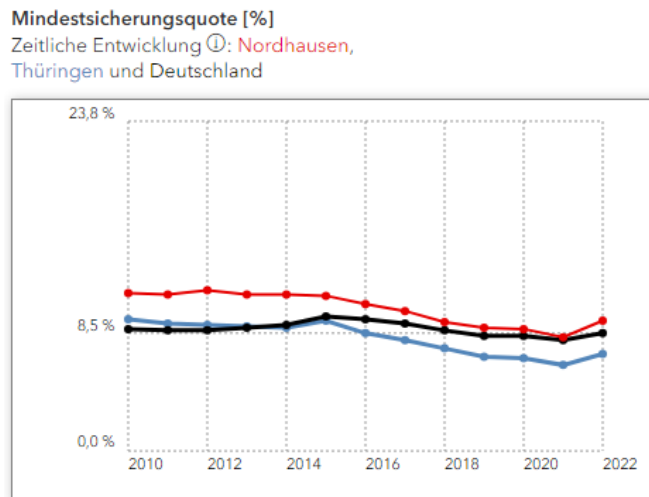


Abbildung 40: Mindestsicherungsquote 2010 bis 2022  
 Quelle: Regionalatlas Deutschland, Mindestsicherungsquote

## Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Sozialhilfe stellt das unterste soziale Auffangnetz für bedürftige Menschen dar. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII erhalten Personen, deren notwendiger Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen und Vermögen gedeckt werden kann. Dies gilt auch für ältere Menschen sowie deren im Haushalt lebende Kinder unter 15 Jahren, die außerhalb von Einrichtungen leben.

Ende 2023 erhielten im Landkreis Nordhausen insgesamt 130 Personen diese Unterstützung. Besonders auffällig ist der Anstieg in der Altersgruppe der 50- bis 65-Jährigen, der sich im Vergleich zu 2021 mehr als verdoppelt hat. Dieser Zuwachs ist vor allem auf die vermehrte Unterstützung von Geflüchteten aus Kriegs- oder Krisengebieten, insbesondere der Ukraine, zurückzuführen, die in Deutschland vorübergehend Schutz suchen.

Die Anzahl der Empfänger schwankte in den vergangenen Jahren, wobei der niedrigste Stand 2021 mit 85 Personen erreicht wurde. Im Jahr 2023 liegt die Zahl der Empfänger wieder auf einem vergleichbaren Niveau wie 2018 (Abbildung 41).

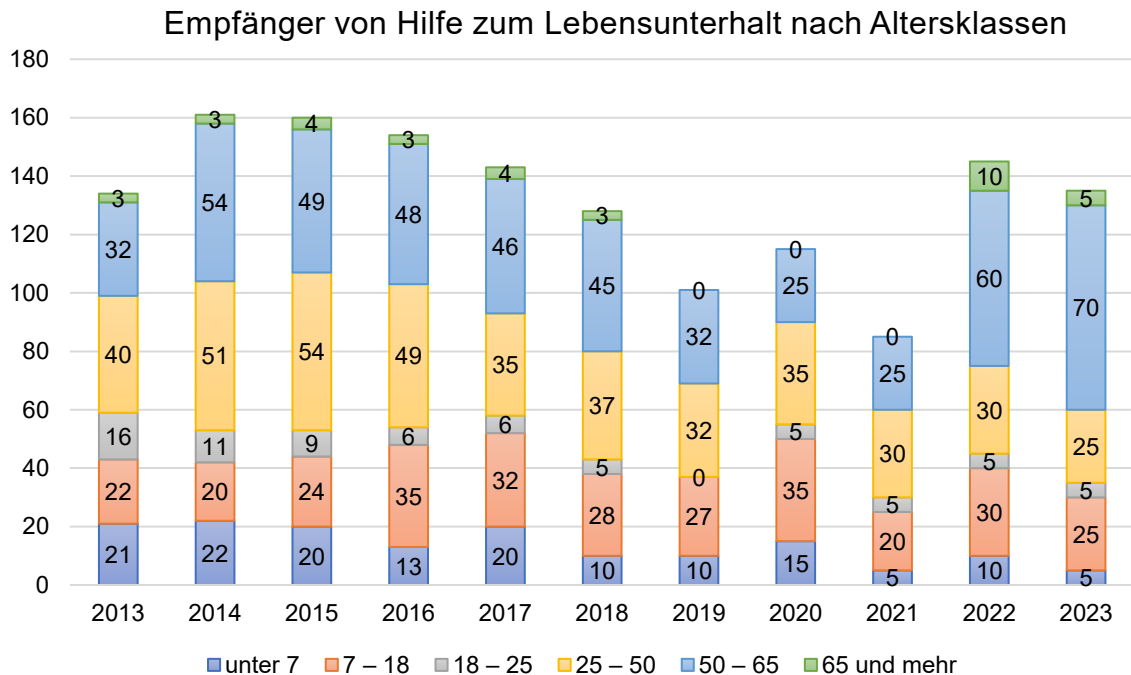


Abbildung 41: Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt im LK Nordhausen nach Altersklassen 2013 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Entwicklung der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt im Landkreis Nordhausen spiegelt die Situation in ganz Thüringen wider. Während die Zahl der deutschen Leistungsempfänger leicht zurückgeht, steigt der Anteil der ausländischen Empfänger seit 2022 an (Abbildung 42).

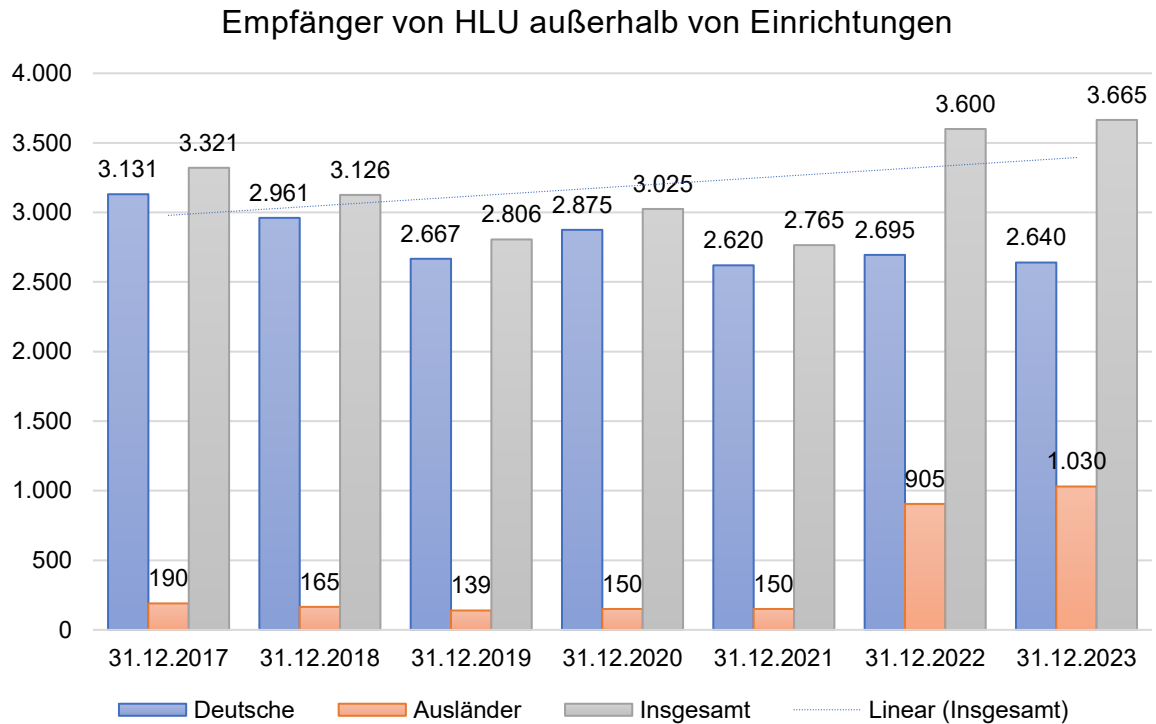


Abbildung 42: Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Thüringen 2017 bis 2023  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung

### Altersarmut und Armut bei voller Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem vierten Kapitel des SGB XII tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt aus dem dritten Kapitel, wenn aufgrund von Alter oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die materielle Notlage einer Person überwunden werden kann.

Aufgrund der alternden Bevölkerung in Deutschland sind immer mehr ältere Menschen auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da ihre Rentenansprüche oft nicht ausreichen, um ihren Lebensunterhalt im Alter zu decken.

Abbildung 43 zeigt, dass Ende 2023 im Landkreis Nordhausen insgesamt 800 Personen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten. Davon waren 500 Empfänger zwischen 18 Jahre und der Altersgrenze (Grundsicherung bei Erwerbsminderung), während 300 Empfänger über der Altersgrenze (Grundsicherung im Alter) waren. Die Zahl der Empfänger von Grundsicherung im Alter ist im Vergleich zum Vorjahr um 35 Personen bzw. 24,5 % gestiegen.



## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

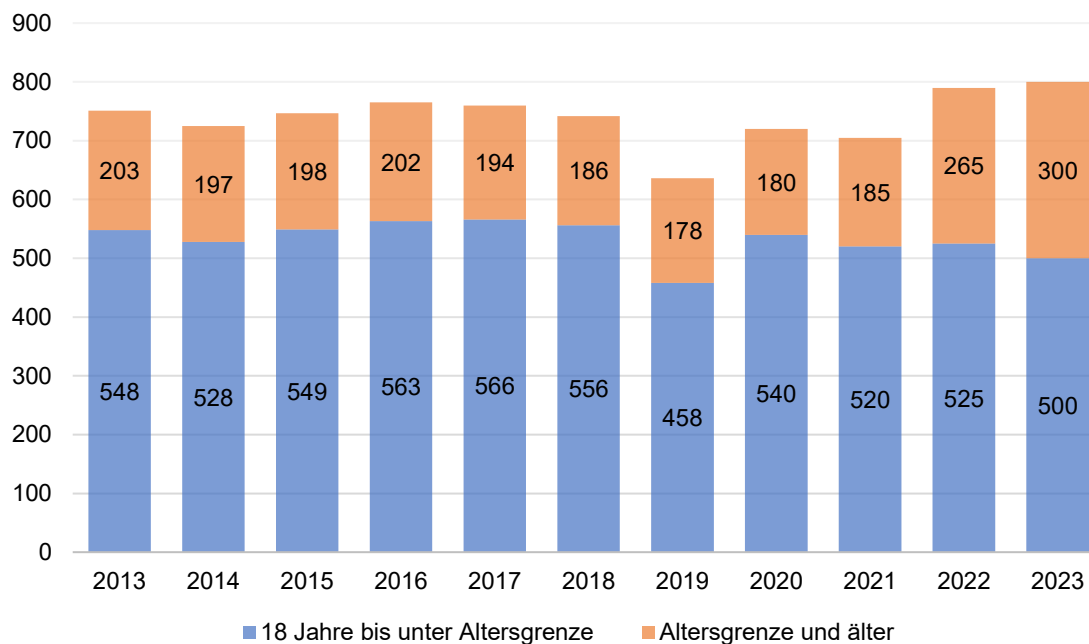


Abbildung 43: Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zum 31.12. im LK Nordhausen 2013 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Armutsbetroffenheit älterer Menschen wird oft unterschätzt, da viele Anspruchsberechtigte keine Anträge auf Grundsicherung stellen, obwohl ihnen Unterstützung zusteht. Dies zeigt sich im deutlichen Unterschied zwischen der Mindestsicherungsquote ab 65 Jahren und der Armutsgefährdungsquote älterer Menschen.

Im Anhang 27 finden sich die persönlichen monatlichen Nettoeinkommen von Rentnern aus Altersgründen im Jahr 2021 in Prozent und im Anhang 28 ist die Grundsicherungsquote nach Altersgrenze in Deutschland dargestellt.

Die Grundsicherungsquote zeigt den Anteil der Personen, die Grundsicherungsleistungen im Alter beziehen. Die verdeckte oder auch verschämte Armut älterer Menschen, die zwar anspruchsberechtigt wären, aber keine Leistungen beantragen, wird dabei nicht erfasst.

Im Jahr 2022 lag die Grundsicherungsquote ab Altersgrenze im Landkreis Nordhausen bei 1,2 %, was deutlich unter dem Deutschlandwert von 3,7 % liegt.<sup>34</sup>

<sup>34</sup> vgl. Statistische Ämter des Bundes und der Länder: Regionalatlas Deutschland | Kartenanwendung (statistikportal.de)

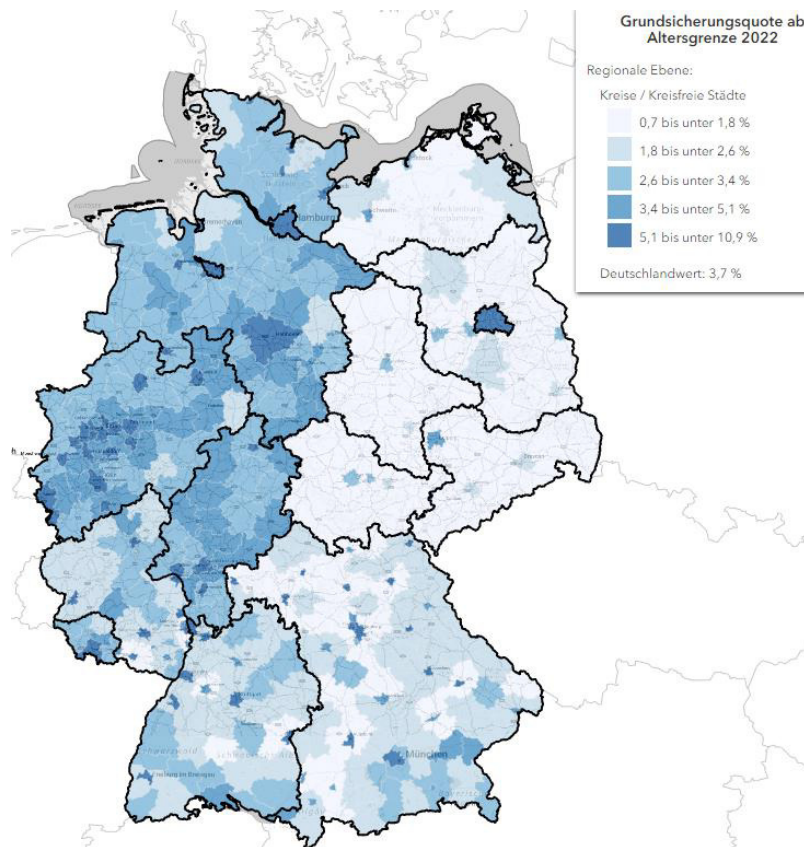


Abbildung 44: Grundsicherungsquote ab Altersgrenze in Deutschland 2022

Quelle: Regionalatlas Deutschland

Die Nichtinanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen kann zu verdeckter Armut führen. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin) nehmen etwa 60 % der Anspruchsberechtigten in Privathaushalten diese Leistungen nicht in Anspruch. Besonders häufig verzichten Personen mit geringen Ansprüchen, Immobilieneigentümer sowie ältere und verwitwete Menschen auf die Grundsicherung. Würden alle Anspruchsberechtigten die Grundsicherung vollständig nutzen, könnte das verfügbare Einkommen der Haushalte um rund 30 % steigen.<sup>35</sup>

### SGB II-Quote

Mit dem sogenannten Bürgergeld (Grundsicherung für Arbeitsuchende) hat die Bundesregierung eine umfassende Sozialreform eingeführt. Seit dem 1. Januar 2023 ersetzt das Bürgergeld das Arbeitslosengeld II. Zudem wurde die Berechnung des Regelbedarfs auf eine neue Grundlage gestellt.<sup>36</sup>

<sup>35</sup> vgl. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (2019): DIW Wochenbericht 49/2019: Starke Nichtinanspruchnahme von Grundsicherung deutet auf hohe verdeckte Altersarmut

<sup>36</sup> vgl. Bundesregierung (2024): Fragen und Antworten zum Bürgergeld | Bundesregierung

Bürgergeld können erwerbsfähige Personen erhalten, wenn sie leistungsberechtigt sind und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens 15 Jahre alt und das Rentenalter noch nicht erreicht,
- in Deutschland wohnen,
- mindestens 3 Stunden pro Tag arbeiten können.

Nicht erwerbsfähige Personen, die mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, können ebenfalls Anspruch auf Bürgergeld haben.

Die SGB II-Quote beschreibt den Anteil der Bevölkerung, der Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II hat, im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung bis zur Altersgrenze gemäß § 7 a SGB II.<sup>37</sup>

Im Juni 2024 erhielt jeder elfte Haushalt in Deutschland Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende, was einer SGB II-Quote von 8,4 % entspricht.<sup>38</sup>

Im Februar 2024 lag die SGB II-Quote im Landkreis Nordhausen bei 11,1 %, was 9.151 Personen entspricht und über dem Bundesdurchschnitt liegt.<sup>39</sup>

### Kinder im SGB II-Bezug

Zur Darstellung der Kinderarmut können verschiedene Indikatoren herangezogen werden, wie beispielsweise der Bezug von Sozialleistungen.

Im Landkreis Nordhausen gab es im Dezember 2023 insgesamt 3.653 Bedarfsgemeinschaften, darunter 1.209 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren. In diesen Bedarfsgemeinschaften lebten insgesamt 2.227 Kinder unter 18 Jahren.

Tabelle 2: Bestand an Kindern unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach ausgewählten Altersklassen LK Nordhausen im Dezember 2023

Kinder unter 18 Jahren	davon			
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 18 Jahren
2.227	337	359	1.203	328

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

<sup>37</sup> vgl. Statistische Ämter des Bundes und der Länder: Definition SGB II Quote (B2.1)\_0.pdf (statistikportal.de)

<sup>38</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt - Juni 2024 (arbeitsagentur.de)

<sup>39</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Kreisreport Grundsicherung SGB II Februar 2024 (arbeitsagentur.de)

Die SGB II–Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften lag damit im Dezember 2023 bei 14,5%. Im Vergleich zu Thüringen und Deutschland liegt der Landkreis damit weit über dem Durchschnitt. Nur die Stadt Gera und der Kreis Altenburger Land erreichten höhere SGB II–Hilfequoten der leistungsberechtigten Kinder.

### SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften der Bundesländer im Vergleich

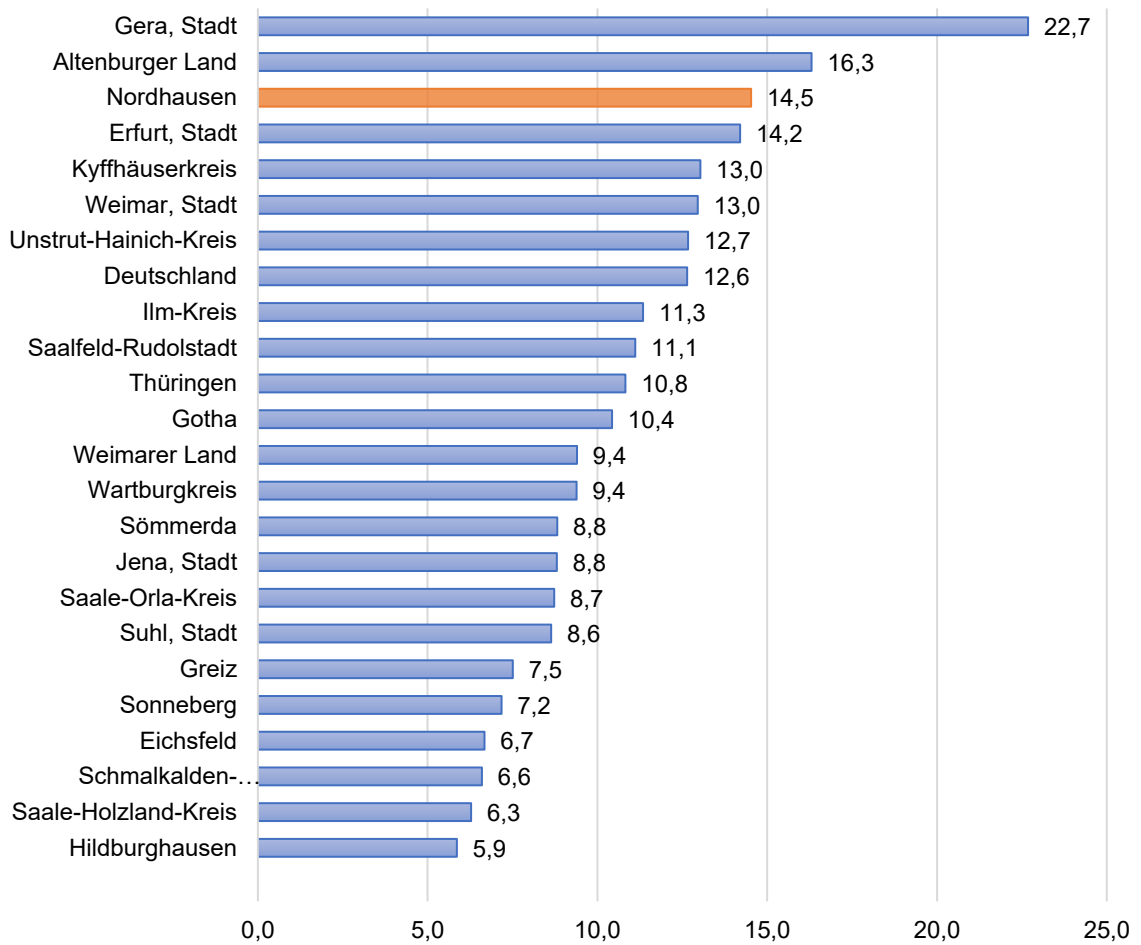


Abbildung 45: SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften der Bundesländer im Vergleich  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

## ELB-Quote (erwerbsfähige Leistungsberechtigte)

In der SGB II-Quote werden alle leistungsberechtigten Personen berücksichtigt. Die Bundesagentur für Arbeit unterscheidet dabei zwischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF).

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) sind Personen im Alter von 15 Jahren bis zur Altersgrenze nach § 7a SGB II, die Anspruch auf Bürgergeld und eventuell weitere Leistungen nach dem SGB II haben.

Im Februar 2024 lag die ELB-Quote in Deutschland bei 7,3 %, während sie im Landkreis Nordhausen bei 9,8 % lag.<sup>40</sup>

Demnach lebte jede zehnte Person im Alter von 15 und 67 Jahren im Landkreis Nordhausen aufgrund von Arbeitslosigkeit von SGB II-Leistungen. Im Februar 2024 waren dies 4.890 Menschen.

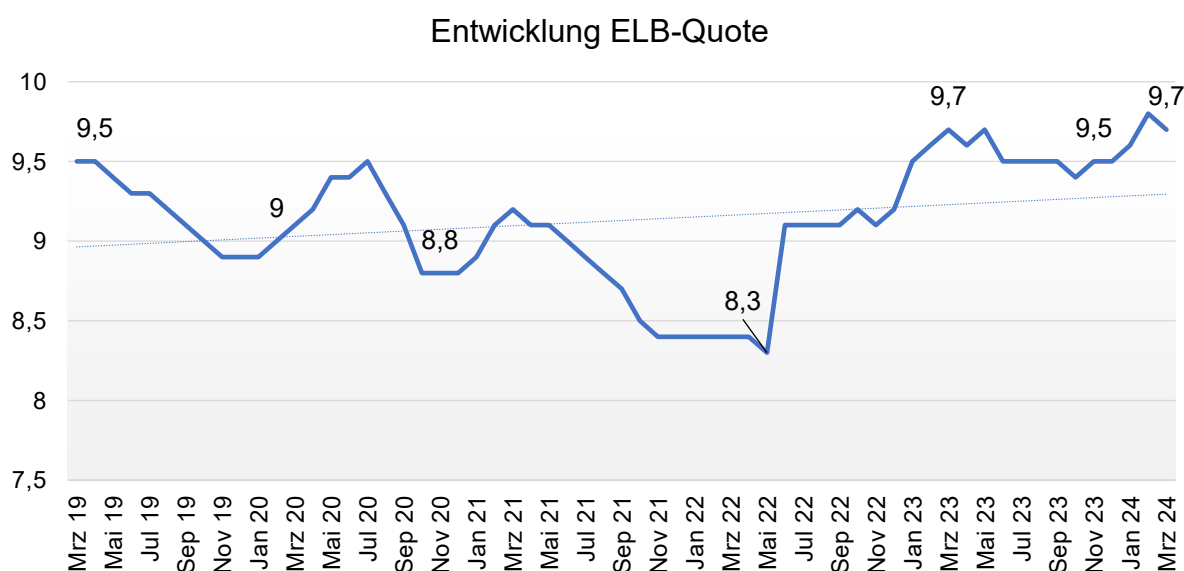


Abbildung 46: Entwicklung ELB-Quote LK Nordhausen 2019 bis 2024

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

In den letzten fünf Jahren erreichte die ELB-Quote im Mai 2022 mit 8,3 % ihren niedrigsten Stand. Seitdem ist sie kontinuierlich wieder angestiegen.

Im Ländervergleich erreichte Thüringen im Dezember 2023 mit einer Quote von 6,7 % den viertniedrigsten Rang (Abbildung 47).

<sup>40</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Kreisreport Grundsicherung SGB II Februar 2024

### Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in % nach Bundesländern im Dezember 2023

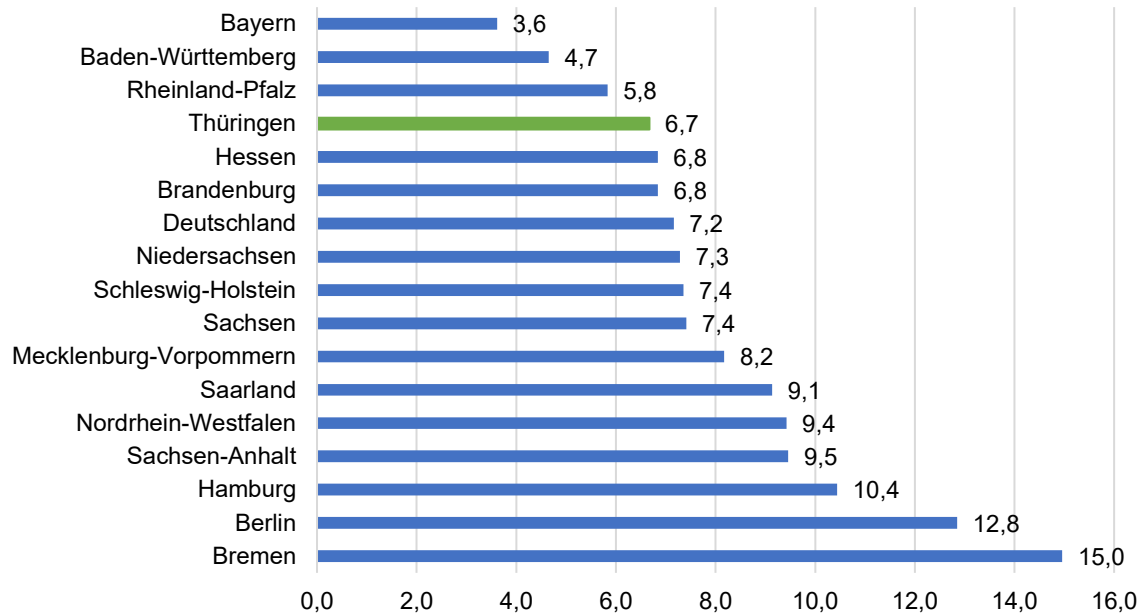


Abbildung 47: Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in % nach Bundesländern im Dezember 2023

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

### NEF-Quote (Quote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten), Kinderarmut

Die NEF-Quote misst den Anteil der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 15 Jahren nach dem SGB II an der gleichaltrigen Bevölkerung.<sup>41</sup>

Sie zeigt, wie viele Kinder und Jugendliche in finanzieller Armut aufwachsen und von den Auswirkungen von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Im März 2024 betrug die Anzahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Landkreis Nordhausen 1.590 Kinder unter 15 Jahren, davon waren 823 ausländische nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Die NEF-Quote im Landkreis Nordhausen lag bei 15,2 % und damit über dem Bundesdurchschnitt von 12,5 % sowie dem Thüringer Durchschnitt von 10,6 % (Abbildung 48).<sup>42</sup>

<sup>41</sup> vgl. Statistische Ämter des Bundes und der Länder: Definition NEF Quote (B2.2)\_0.pdf (statistikportal.de)

<sup>42</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Kreisreport Grundsicherung SGB II Februar 2024

### Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in % nach Bundesländern im Dezember 2023

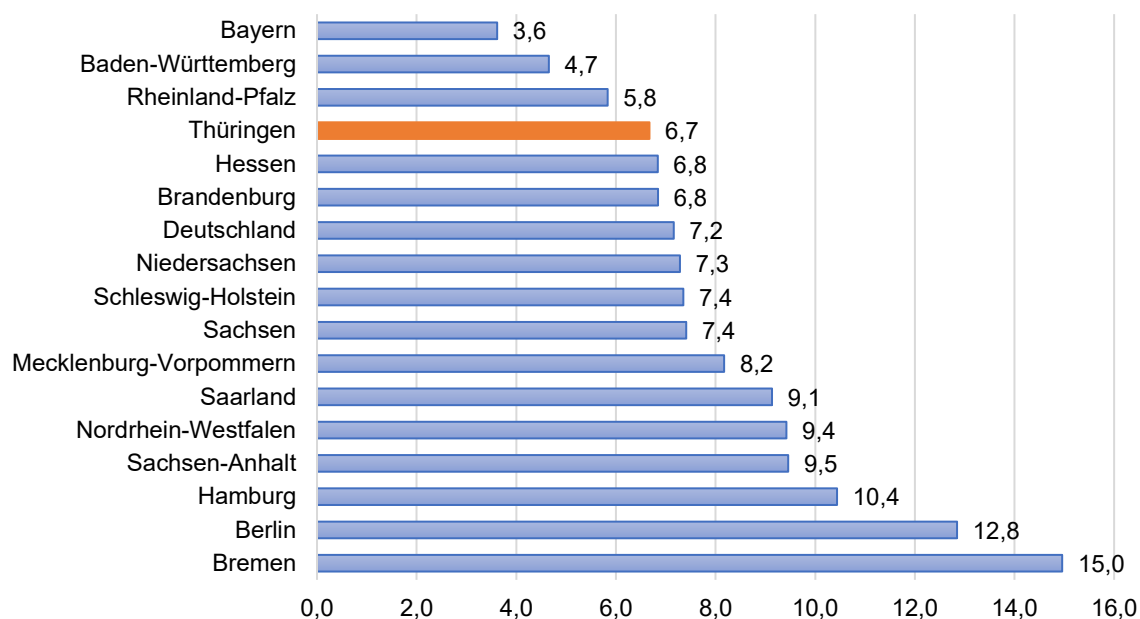


Abbildung 48: Quote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) unter 15 Jahren in % nach Bundesländern 2023

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

### Bedarfsgemeinschaften SGB II und Personen in Bedarfsgemeinschaften

Eine Bedarfsgemeinschaft besteht aus Personen, die zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Wenn mindestens zwei Personen gemeinsam Verantwortung füreinander übernehmen, bilden sie eine Bedarfsgemeinschaft. Dies umfasst in der Regel Ehepaare, eingetragene Lebenspartner sowie Personen in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch Kinder, die im Haushalt leben und unter 25 Jahre alt sind, zählen zur Bedarfsgemeinschaft.<sup>43</sup>

Im Februar 2024 lebten im Landkreis Nordhausen 7.040 Personen in 3.740 Bedarfsgemeinschaften, darunter 1.625 Kinder unter 15 Jahren (Anhang 25).

58 % der Bedarfsgemeinschaften bestanden aus Singlehaushalten (Abbildung 49).

<sup>43</sup> vgl. Bundesagentur für Arbeit: Begriffserklärung: Bedarfsgemeinschaft (arbeitsagentur.de)

### Merkmale der Bedarfsgemeinschaften

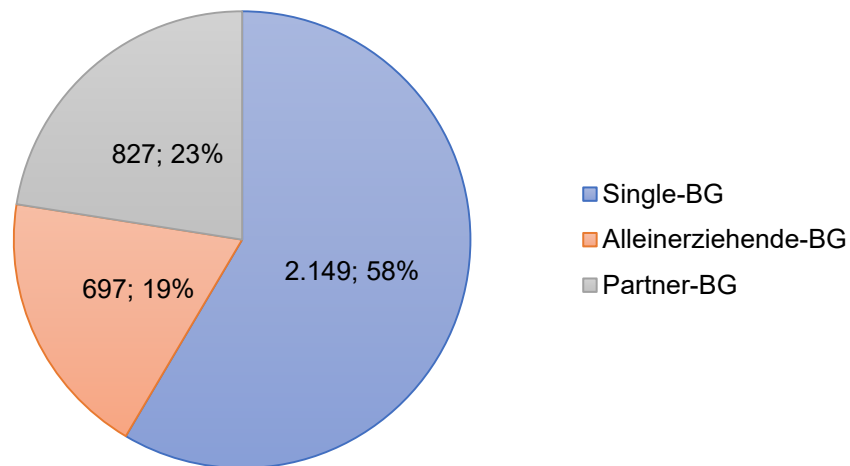


Abbildung 49: Bedarfsgemeinschaften nach Merkmalen in Prozent LK Nordhausen Februar 2024

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kreisreport Grundsicherung SGB II (Monatszahlen), eigene Darstellung

Der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften ist in der Gemeinde Sollstedt mit 23,2 % am höchsten, während er in der Gemeinde Werther mit 7,3 % am niedrigsten ist. Im Landkreis Nordhausen liegt der Durchschnitt bei 20,2 % (Abbildung 50).

### Bedarfsgemeinschaften insgesamt und Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften im jeweiligen Planungsraum

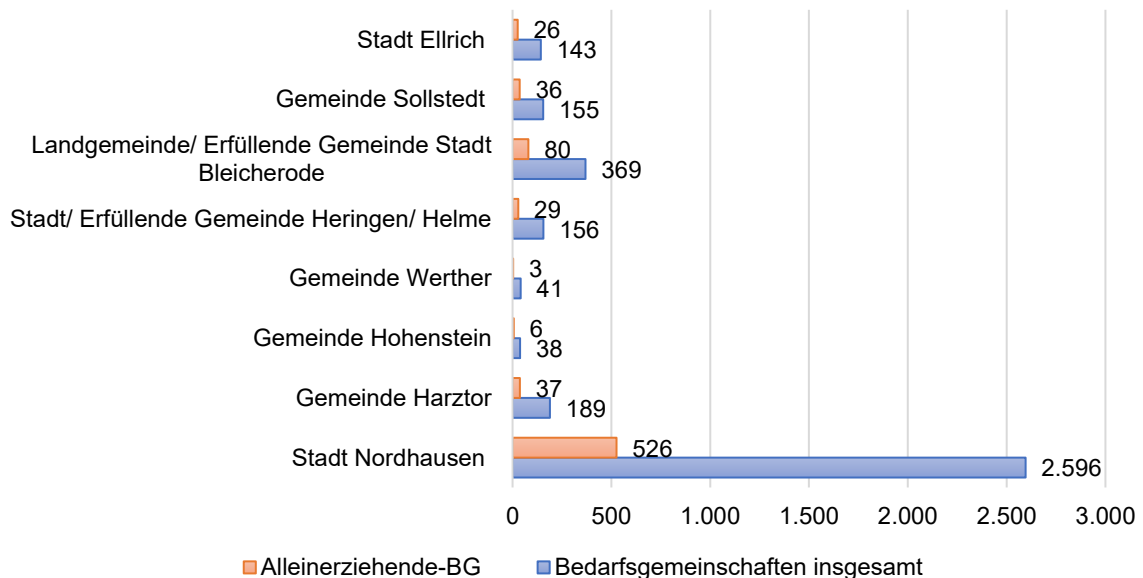


Abbildung 50: Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften im Verhältnis zu allen Bedarfsgemeinschaften im jeweiligen Planungsraum im Landkreis Nordhausen in 2022

Quelle: Landratsamt Nordhausen / Schulsozialarbeit



Die Mehrheit der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, nämlich 62 %, gehörte der Altersgruppe der 25- bis unter 55-Jährigen an (Abbildung 51).

Verteilung der Altersgruppen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

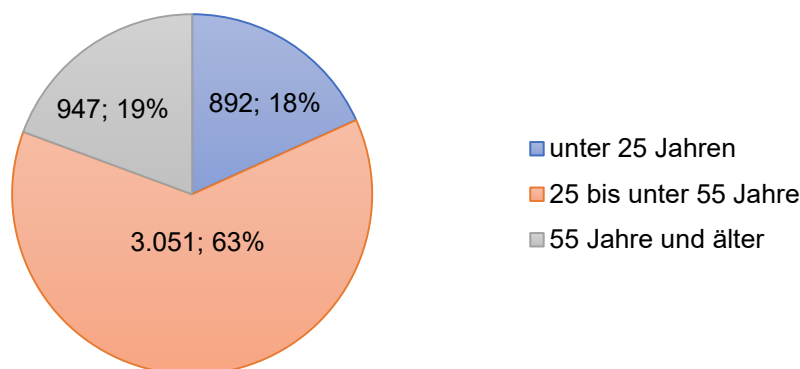


Abbildung 51: Verteilung der Altersgruppen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2024

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kreisreport Grundsicherung SGB II (Monatszahlen), eigene Darstellung

### Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Asylbewerberleistungen stehen Ausländern zu, die sich in Deutschland aufhalten und die Voraussetzungen des Asylbewerberleistungsgesetzes erfüllen. Diese Leistungen decken den täglichen Bedarf, wenn die Person anerkannt ist, und werden entweder als Grundleistung oder als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Die Grundleistung umfasst die Bereitstellung von Nahrung, Unterkunft, Heizung, Gesundheitsversorgung sowie Haushaltswaren und -bedarf. Im Gegensatz dazu erhalten Personen, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Flüchtlinge anerkannt sind oder einen Asylstatus haben, keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie haben Anspruch auf andere soziale Leistungen, wenn Bedarf besteht.<sup>44</sup>

Im Jahr 2022 lebten im Landkreis Nordhausen 485 Personen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, was einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den 297 Empfängern im Jahr 2018 darstellt (Abbildung 52).

Die häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten waren europäischer und asiatischer Herkunft (Anhang 30).

Der Großteil der Empfänger war zwischen 25 und 50 Jahre alt. Erst seit dem Jahr 2022 wurden auch Daten für Asylbewerber über 65 Jahren erfasst.

<sup>44</sup> vgl. Statistisches Bundesamt: Asylbewerberleistungen (destatis.de)

### Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen

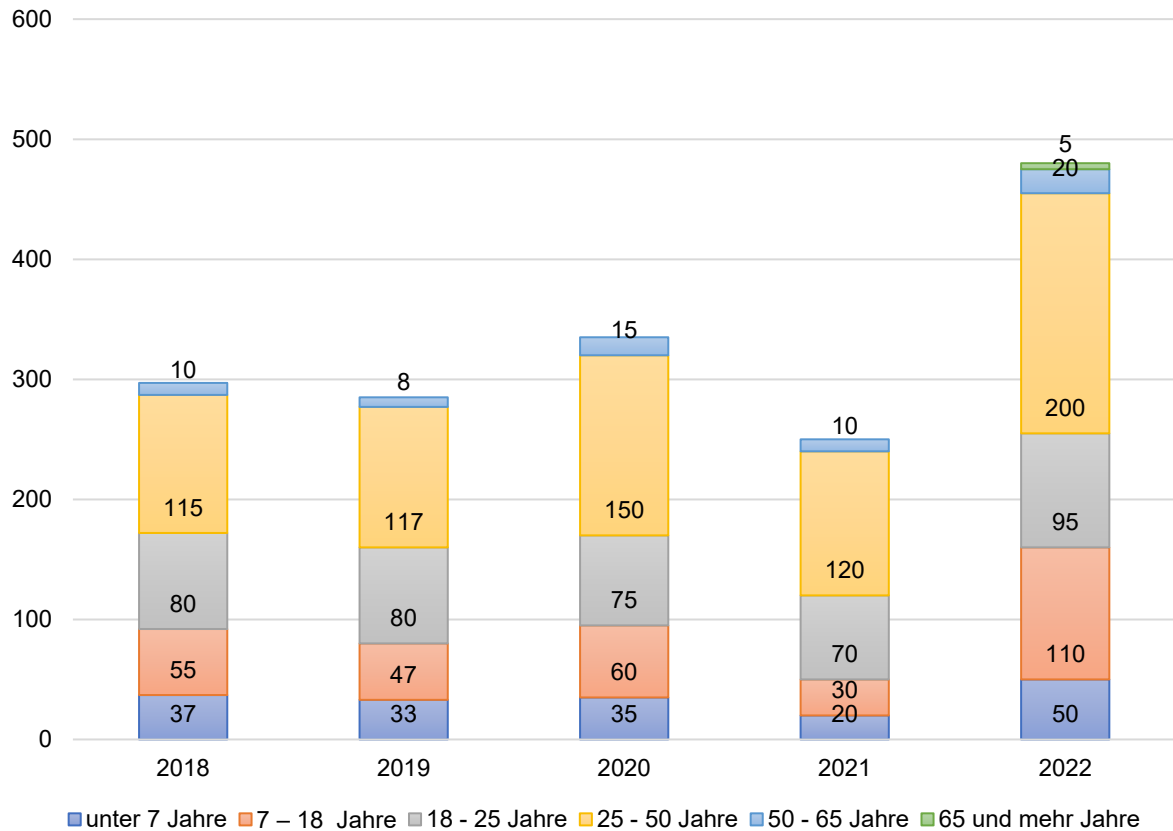


Abbildung 52: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen im LK Nordhausen 2018 bis 2022  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Zum 31.01.2024 stammte der Großteil der Asylberechtigten im Landkreis Nordhausen mit 146 Personen aus Syrien und 98 Personen aus Afghanistan. Insgesamt betrug die Zahl der Asylberechtigten 664 Personen (Abbildung 53).

Bei der Betrachtung der Zahlen ist zu berücksichtigen, dass Geflüchtete aus der Ukraine kein Asylverfahren durchlaufen müssen und daher nicht in dieser Statistik betrachtet werden (Anhang 31). Schutzsuchende mit Ukrainebezug sind regelhaft bis zum Ende des Monats asylbewerberleistungsberechtigt, in welchem die Registrierung stattfindet. Danach erfolgt der Wechsel in das Bürgergeld nach dem SGB II, oder, falls zutreffend, in die Sozialhilfe nach dem SGB XII.

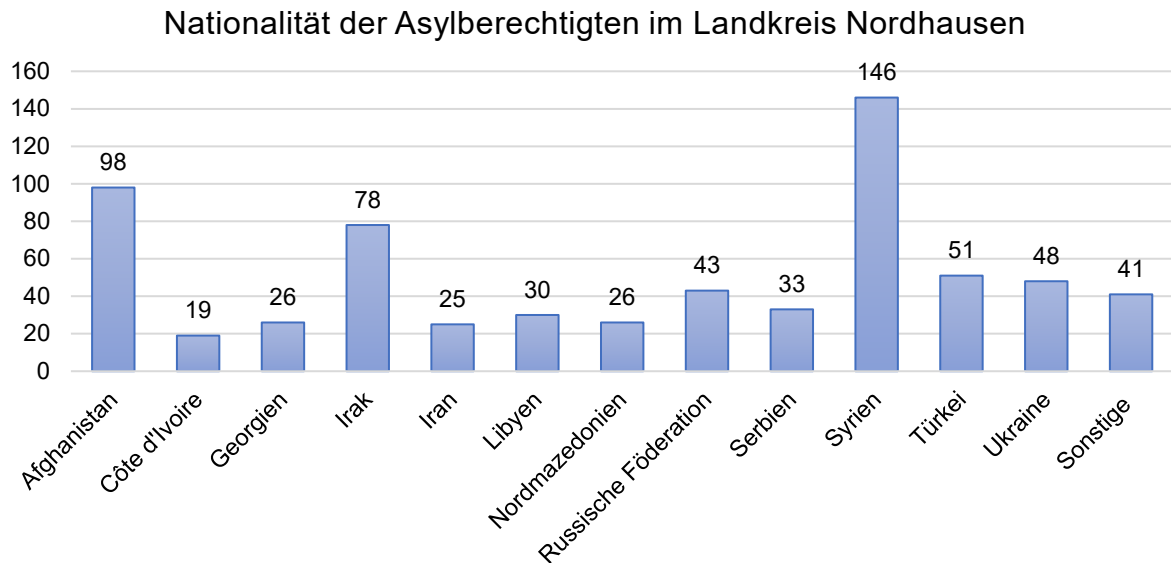


Abbildung 53: Nationalität der Asylberechtigten im Landkreis Nordhausen zum 31.01.2024  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält Grundleistungen, während knapp ein Fünftel Hilfe zum Lebensunterhalt bezieht (Anhang 32).

Bei der Analyse der Geschlechterverteilung zeigt sich, dass die Zahl der männlichen Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mehr als doppelt so hoch ist wie die der weiblichen Empfänger.

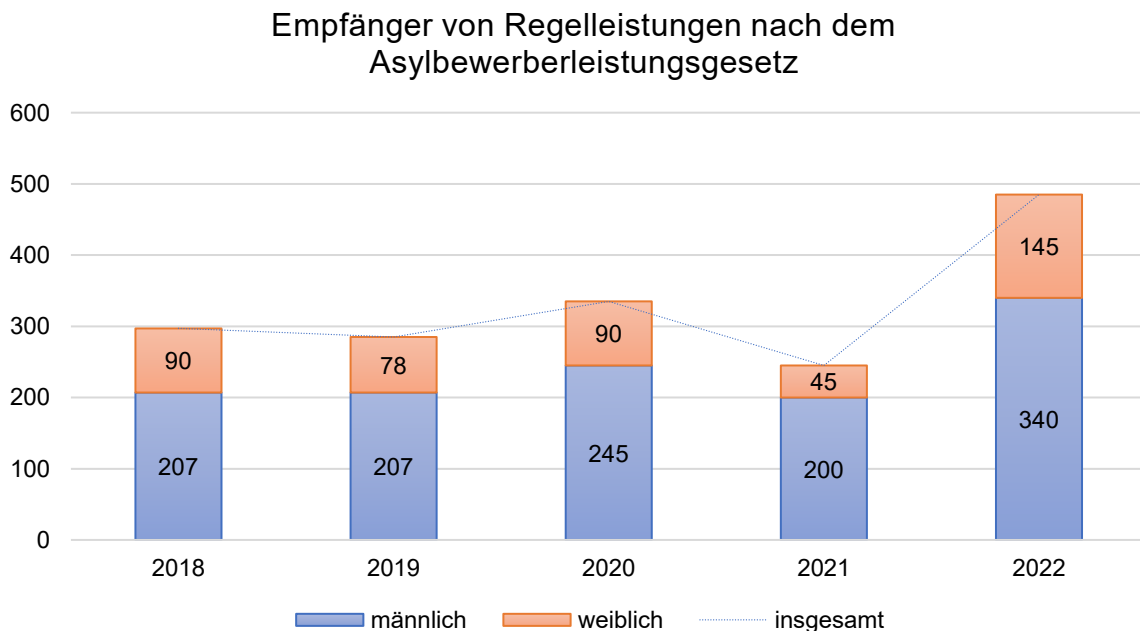


Abbildung 54: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht im LK Nordhausen 2018 bis 2022  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### 3.3 Überschuldung

Überschuldung bezeichnet die anhaltende Zahlungsunfähigkeit über einen längeren Zeitraum. Sie entsteht oft durch eine Kombination verschiedener persönlicher und beruflicher Faktoren, wie etwa Trennung, Scheidung, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit.<sup>45</sup>

#### Überschuldungsquote

Überschuldung liegt vor, wenn ein Schuldner seine fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht erfüllen kann und weder über ausreichend Vermögen noch über Kredite verfügt, um seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Die Hauptauslöser von Überschuldung sind laut bundesweiter Statistik:

- Arbeitslosigkeit (18,3 %),
- Erkrankung, Sucht, Unfall (18,0 %),
- unwirtschaftliche Haushaltsführung (14,3 %) sowie
- Trennung, Scheidung und Tod des Partners (12,1 %).

Tabelle 3: Überschuldungsstatistik Deutschland

Jahr Hauptauslöser der Überschuldung	Beratene Personen	Beratene Personen (Anteilswerte)	Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	Prozent	EUR
<b>2023</b>			
Arbeitslosigkeit	94.736	18,3	20.855
Trennung, Scheidung, Tod des Partners	62.598	12,1	36.725
Erkrankung, Sucht, Unfall	93.186	18,0	26.449
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	74.021	14,3	25.187
Gescheiterte Selbstständigkeit	42.222	8,1	81.971
Zahlungsverpfl. a. Bürgsch., Übernahme o.Mithaft.	11.586	2,2	47.911
Gescheiterte Immobilienfinanzierung	5.900	1,1	128.412
Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen	7.830	1,5	47.096
Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes	10.939	2,1	21.002
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	3.897	0,8	16.714
Unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	6.196	1,2	41.191
Längerfristiges Niedrigeinkommen	54.461	10,5	21.814
Sonstiges	51.527	9,9	26.500
<b>Insgesamt</b>	<b>682.634</b>	<b>100,0</b>	<b>31.749</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

<sup>45</sup> vgl. Deutscher Caritasverband e. V.: Überschuldung (caritas.de)

In Deutschland war die Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen am häufigsten von Überschuldung betroffen. Insgesamt zeigte sich in nahezu allen Altersgruppen ein leichter Rückgang im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2023 (Anhang 33).

Zum Stichtag 1. Oktober 2023 lag die Überschuldungsquote in Deutschland bei 8,15 %, während sie im Landkreis Nordhausen 8,88 % betrug.<sup>46</sup> In den letzten fünf Jahren ist die Quote dort kontinuierlich gesunken.

Im Vergleich zu den benachbarten Landkreisen Eichsfeld und Kyffhäuserkreis gibt es jedoch deutliche Unterschiede in den Quoten, obwohl in allen drei Landkreisen ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen ist (Abbildung 55).

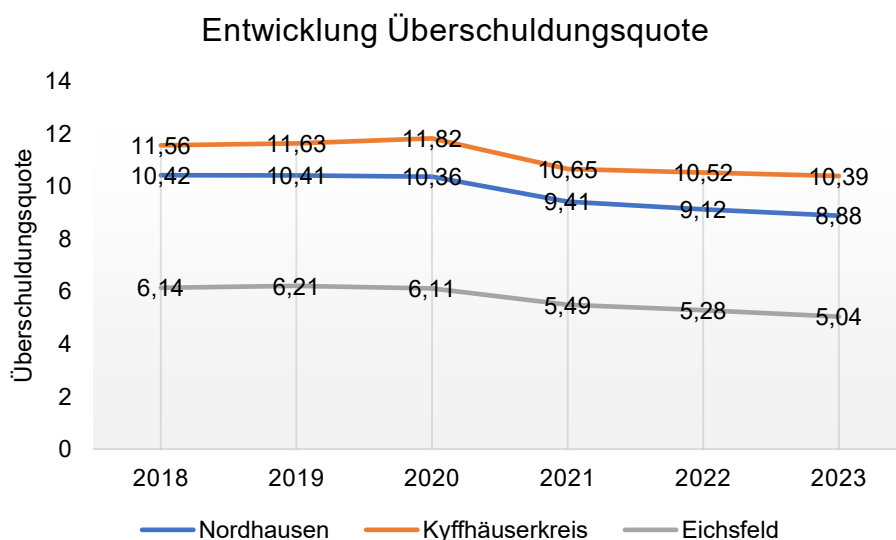


Abbildung 55: Überschuldungsquoten in Prozent 2018 bis 2023  
Quelle: Schuldneratlas Deutschland, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der aktuellen Werte muss jedoch beachtet werden, dass im Frühjahr 2023 die Speicherdauer für abgeschlossene Privatinsolvenzen in den Creditreform Datenbanken von drei Jahren auf sechs Monate verkürzt wurde. Dadurch sind im Vergleich zu 2022 rund 250.000 Überschuldungsfälle deutschlandweit weniger in die Statistik eingeflossen. Insgesamt ist die Zahl der überschuldeten Verbraucher in Deutschland erstmals seit 2019 wieder gestiegen. Creditreform geht daher von einer noch verdeckten Trendwende aus. Aufgrund der rezessiven Wirtschaftslage ist zu erwarten, dass negative Auswirkungen auf Beschäftigung, Einkommen, Lebenshaltungskosten, Wohn-, Miet- und Immobilienpreisen die Überschuldungsgefahr für viele Verbraucher erneut deutlich erhöhen könnte.<sup>47</sup>

Es bleibt entscheidend, Überschuldung präventiv zu bekämpfen und Ratsuchenden frühzeitig Unterstützung anzubieten. Dies kann durch den Ausbau von Vollzeitbeschäftigung, die Schaffung bedarfsgerechter Wohnangebote mit angemessener Mietpreisgestaltung, eine gezielte Bildungsinitiative zur Förderung von Finanzkompetenz in der Bevölkerung sowie die Stärkung und den Ausbau der Insolvenz- und Schuldnerberatung erreicht werden.<sup>48</sup>

<sup>46</sup> vgl. SchuldnerAtlas Deutschland (2023): SchuldnerAtlas Deutschland 2023 (creditreform.de)

<sup>47</sup> ebd.

<sup>48</sup> ebd.

## Schuldner- und Insolvenzberatung

Das Beratungsangebot richtet sich an verschuldete oder von Zahlungsunfähigkeit bedrohte Personen, die Unterstützung bei der Bewältigung ihrer finanziellen Probleme oder in akuten finanziellen Krisensituationen benötigen. Gemeinsam werden die Schulden analysiert, Möglichkeiten des Pfändungsschutzes geprüft, Lösungen zur Schuldenregulierung erarbeitet und falls nötig, ein individueller Schuldenbereinigungsplan erstellt.

Statistisch wird zwischen Kurzberatungen und langfristigen Beratungsfällen unterschieden. Kurzberatungen umfassen einmalige persönliche oder telefonische Beratungen, deren Anzahl kontinuierlich steigt. Ein Großteil der Ratsuchenden erhält durch diese Beratungsform bereits die notwendige Unterstützung, sodass eine Aufnahme in eine langfristige Beratung oft nicht mehr erforderlich oder gewünscht ist. In Kurzberatungen können konkrete Anliegen besprochen werden, wie etwa die Ausstellung einer Bescheinigung für einen erhöhten Freibetrag auf Pfändungsschutzkonten (P-Konto-Bescheinigung). Für eine umfassende Analyse und Bearbeitung von Schuldenproblemen ist jedoch ein langfristiger Beratungsprozess unverzichtbar.

Die Anzahl der langfristigen Beratungsfälle ist während der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen, steigt aber inzwischen wieder an.<sup>49</sup>

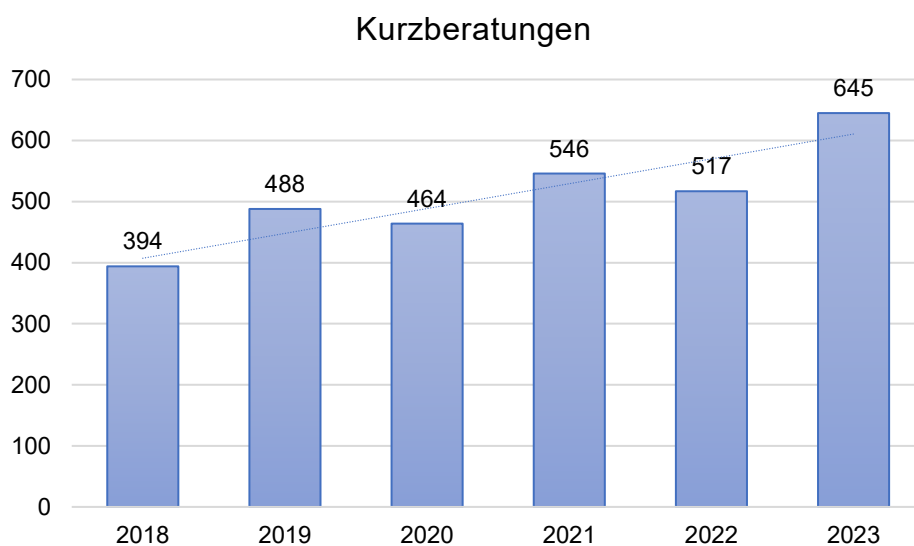


Abbildung 56: Kurzberatungen der Schuldnerberatung im LK Nordhausen 2018 bis 2023  
Quelle: Tätigkeitsbericht AWO Kreisverband Nordhausen e.V., eigene Darstellung

Die formale Trennung zwischen den Tätigkeitsbereichen „Schuldnerberatung“ und „Verbraucherinsolvenzberatung“ beruht auf unterschiedlichen Finanzierungsgrundlagen. Die Kommunen finanzieren die Schuldnerberatung, während die Insolvenzberatung von den Ländern getragen wird. Fachlich ist jedoch festzustellen, dass eine effektive

<sup>49</sup> vgl. AWO Kreisverband Nordhausen e.V.: Tätigkeitsbericht der Verbraucherinsolvenzberatungsstelle für das 2023

Insolvenzberatung eine gute Einbettung in die soziale Schuldnerberatung erfordert, um nachhaltig erfolgreich zu sein.<sup>50</sup>

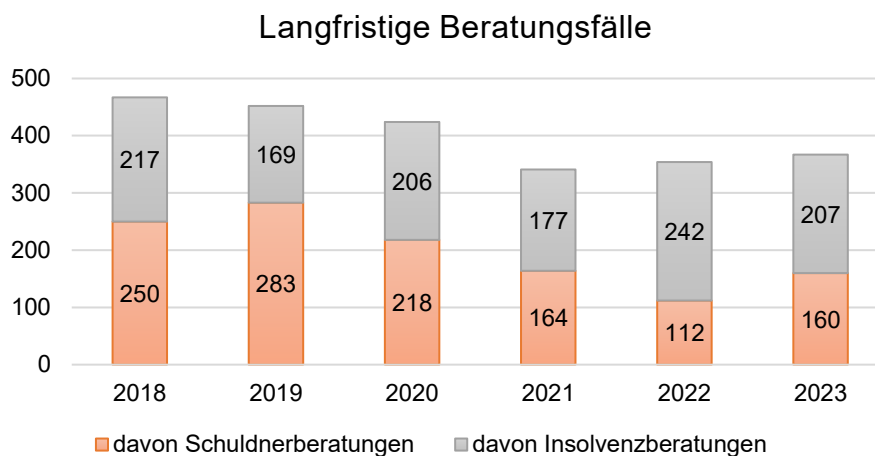


Abbildung 57: Langfristige Beratungsfälle der Schuldnerberatung im LK Nordhausen 2018 bis 2023 (Stichtag 31.12.)

Quelle: Tätigkeitsbericht der AWO Kreisverband Nordhausen e.V., eigene Darstellung

Als Hauptauslöser für die Überschuldung wurden durch die Ratsuchenden folgende Gründe angegeben (Mehrfachnennung möglich):

- 43 % Arbeitslosigkeit,
- 31 % Scheidung bzw. Trennung,
- 30 % Konsumverhalten,
- 18 % Krankheit,
- 18 % unwirtschaftliche Haushaltsführung,
- 16 % längerfristiges Niedrigeinkommen,
- 12 % fehlende finanzielle Allgemeinbildung.

Die durchschnittliche Verschuldung von Personen, die im Jahr 2023 langfristige Beratungen in Anspruch genommen haben, betrug pro Fall 45.014 € (in 2022: 41.173 €, in 2021: 37.953 €). Dies entspricht einem Anstieg von 19 % seit 2021.<sup>51</sup> Die Verschuldung liegt damit weiterhin deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt, der pro Fall bei 31.565 € liegt (2022: 30.940 €, 2021: 31.087 €).<sup>52</sup>

Die zunehmende Komplexität zeigt sich in einer stetig wachsenden Beratungsdauer sowie einer steigenden Anzahl von Gläubigern pro Fall. Im Jahr 2023 waren in der langfristigen Beratung bei 117 Fällen jeweils 21 bis 50 Gläubiger involviert, gefolgt von 97 Fällen mit 11 bis 20 Gläubigern. Darüber hinaus sehen sich immer mehr Ratsuchende mit multiplen Problemlagen konfrontiert, was die Intensität und Dauer der Beratungen erheblich beeinflusst.

Im Jahr 2023 haben Ratsuchende in 38 Fällen den langfristigen Beratungsprozess vorzeitig abgebrochen. Die Gründe für diese Abbrüche sind nicht bekannt.

<sup>50</sup> vgl. AWO Kreisverband Nordhausen e.V.: Tätigkeitsbericht der Verbraucherinsolvenzberatungsstelle für das 2023

<sup>51</sup> ebd.

<sup>52</sup> vgl. Statistisches Bundesamt (2024): Pressemitteilung Nr. 275 vom 17. Juli 2024 (destatis.de)

### 3.4 Weitere Hinweise auf armutsnahe Lebenslagen

Verschiedene Lebenssituationen können Risiken für Armut und soziale Ausgrenzung mit sich bringen. Im Zusammenhang mit armutsnahen Lebenslagen sind insbesondere die Themen Wohngeld und Unterhaltsvorschuss wichtige Indikatoren. Im Folgenden werden diese Aspekte im Kontext des Landkreises Nordhausen näher betrachtet.

#### Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Wohnkosten, der gemeinsam vom Bund und den Ländern getragen wird. Es kann sowohl von Mietern als auch von Hauseigentümern beantragt werden. Das allgemeine Wohngeld wird dabei entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt.

Die Wohngeldreform („Wohngeld-Plus-Gesetz“) im Jahr 2023 hat den Kreis der Anspruchsberechtigten deutlich erweitert, sodass dreimal so viele Menschen wie zuvor Wohngeld erhalten können – etwa 2 Millionen Haushalte in Deutschland.

Zum 31. Dezember 2023 erhielten im Landkreis Nordhausen 1.735 Haushalte Wohngeld. Das entspricht einem Anstieg von 855 Haushalten bzw. 97,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch lag bei 224 € (Ende 2022: 138 €).

Hinweis: Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohngeldstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung.

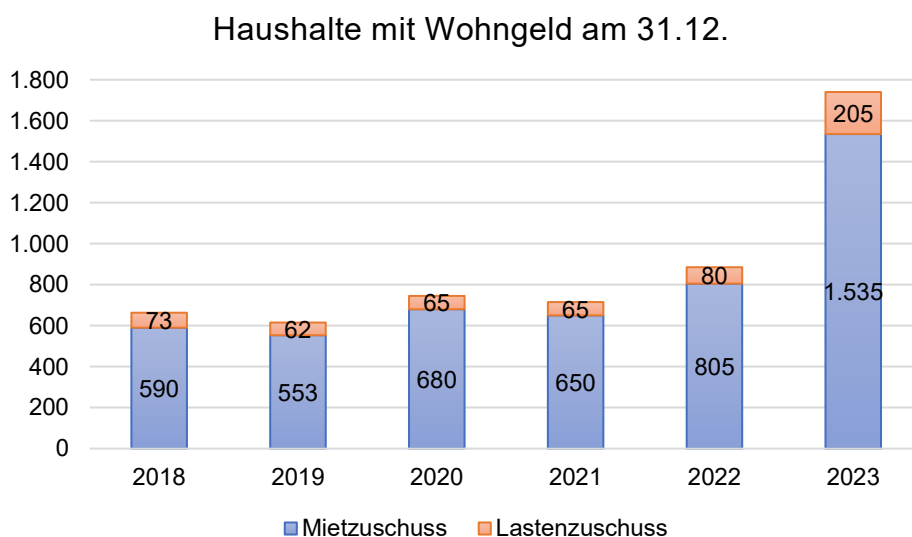


Abbildung 58: Haushalte mit Wohngeld im LK Nordhausen 2018 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung



## Unterhaltsvorschuss

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die Kindern von Alleinerziehenden zugutekommt, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil keinen oder nur unregelmäßig Unterhalt zahlt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die finanzielle Grundversorgung der Kinder sichergestellt ist.

Der Unterhaltsvorschuss wird durch das Unterhaltsvorschussgesetz geregelt. Mit der Reform im Jahr 2017 sind einige wesentliche Änderungen in Kraft getreten, die den Zugang zu dieser Leistung erleichtern und die Unterstützung für Alleinerziehende deutlich verbessern sollen.

Unterhaltsvorschuss wird unabhängig vom Einkommen des alleinerziehenden Elternteils gewährt. Eine gerichtliche Entscheidung über den Unterhalt gegen den anderen Elternteil ist nicht erforderlich. Sollte der andere Elternteil ganz oder teilweise leistungsfähig sein, wird er entsprechend seiner Leistungsfähigkeit zur Zahlung herangezogen.

Die Höhe des Unterhaltsvorschlusses orientiert sich am gesetzlichen Mindestunterhalt abzüglich des Kindergeldes. Seit dem 1. Januar 2024 beträgt der monatliche Unterhaltsvorschuss für Kinder von 0 bis 5 Jahren (1. Altersstufe) bis zu 230 €, für Kinder von 6 bis 11 Jahren (2. Altersstufe) bis zu 301 € und für Kinder von 12 bis 17 Jahren (3. Altersstufe) bis zu 395 €.

Im Jahr 2023 waren im Landkreis Nordhausen 1.485 minderjährige Kinder unterhaltsvorschussberechtigter. Im Vergleich dazu waren es 2018 noch 1.699 Berechtigte (Abbildung 59).

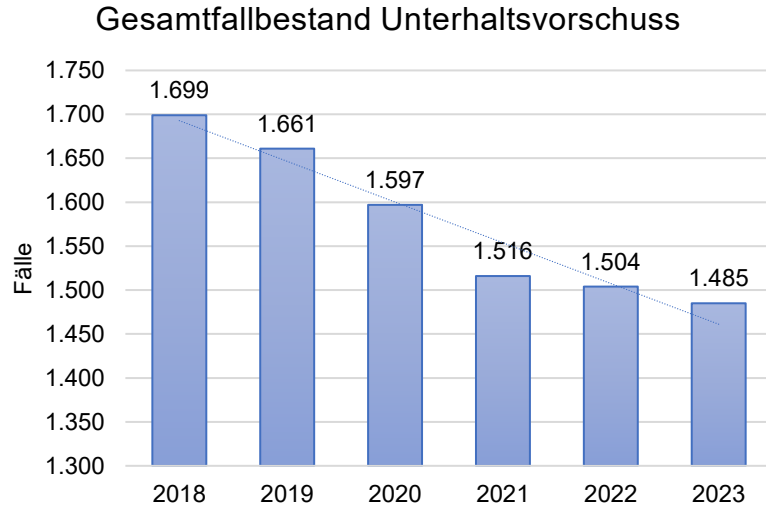


Abbildung 59: Gesamtfallbestand Unterhaltsvorschuss LK Nordhausen 2018 bis 2023  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

In der Altersstufe der 0- bis 5-Jährigen ist der Rückgang der Berechtigten von 329 auf 188 besonders auffällig, was wahrscheinlich auf die sinkenden Geburtenzahlen zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der berechtigten Kinder in der Altersstufe der 12- bis 17-Jährigen von 478 auf 518 gestiegen (Abbildung 60).

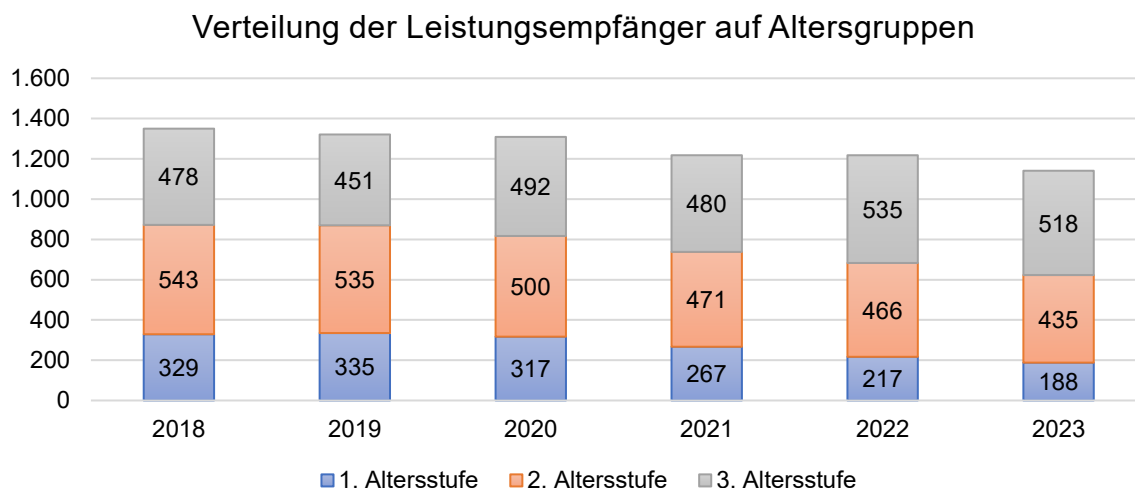


Abbildung 60: Unterhaltsvorschuss-Berechtigte im LK Nordhausen 2018 bis 2023  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

Im Landkreis Nordhausen ist die Zahl der Anspruchsberechtigten für Unterhaltsvorschuss von 2018 bis 2023 um etwa 13 % zurückgegangen. Im Freistaat Thüringen zeigt sich eine ähnliche Entwicklung mit einem Rückgang von rund 14 %.

### Kinderzuschlag (KiZ)

Der Kinderzuschlag ist eine finanzielle Unterstützung für Familien mit geringem Einkommen, die sowohl für Alleinerziehende als auch für Eltern, die ihre Kinder gemeinsam erziehen, vorgesehen ist. Er kann bis zu 292 € monatlich je Kind betragen, abhängig von der finanziellen Lage der Familie. Der Antrag wird bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit gestellt und ist auch online möglich und empfehlenswert. Der Kinderzuschlag wird ab dem Monat der Antragstellung für sechs Monate bewilligt.

Die Beantragung des Kinderzuschlags gestaltet sich komplex, da zahlreiche Nachweise erforderlich sind und Wechselwirkungen mit anderen Sozialleistungen berücksichtigt werden müssen, wie beispielsweise Ansprüche auf Wohngeld oder Unterhaltsvorschuss. Studien zeigen, dass 60 bis 70 % der anspruchsberechtigten Haushalte nicht erreicht werden, was hauptsächlich an der Unkenntnis über diese Leistung sowie auf die komplizierte Antragstellung zurückzuführen ist.<sup>53</sup>

Abbildung 61 veranschaulicht den Verlauf der Kinderzuschlagszahlen (die Berechtigten<sup>54</sup> sowie die Kinder) für die Jahre 2021 bis 2024 für den Landkreis Nordhausen, Thüringen und Deutschland.

Mit Einführung der geplanten Kindergrundsicherung ab 2025 sollen der Kinderzuschlag und andere Kinderleistungen zusammengefasst werden.

<sup>53</sup> vgl. Deutsches Jugendinstitut e. V. (2023): Barrieren der Inanspruchnahme monetärer Leistungen für Familien, [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2023/DJI\\_Barrieren\\_der\\_Inanspruchnahme\\_2023.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2023/DJI_Barrieren_der_Inanspruchnahme_2023.pdf)

<sup>54</sup> Berechtigte sind die Eltern bzw. Elternteile, in deren Haushalt die Kinder leben

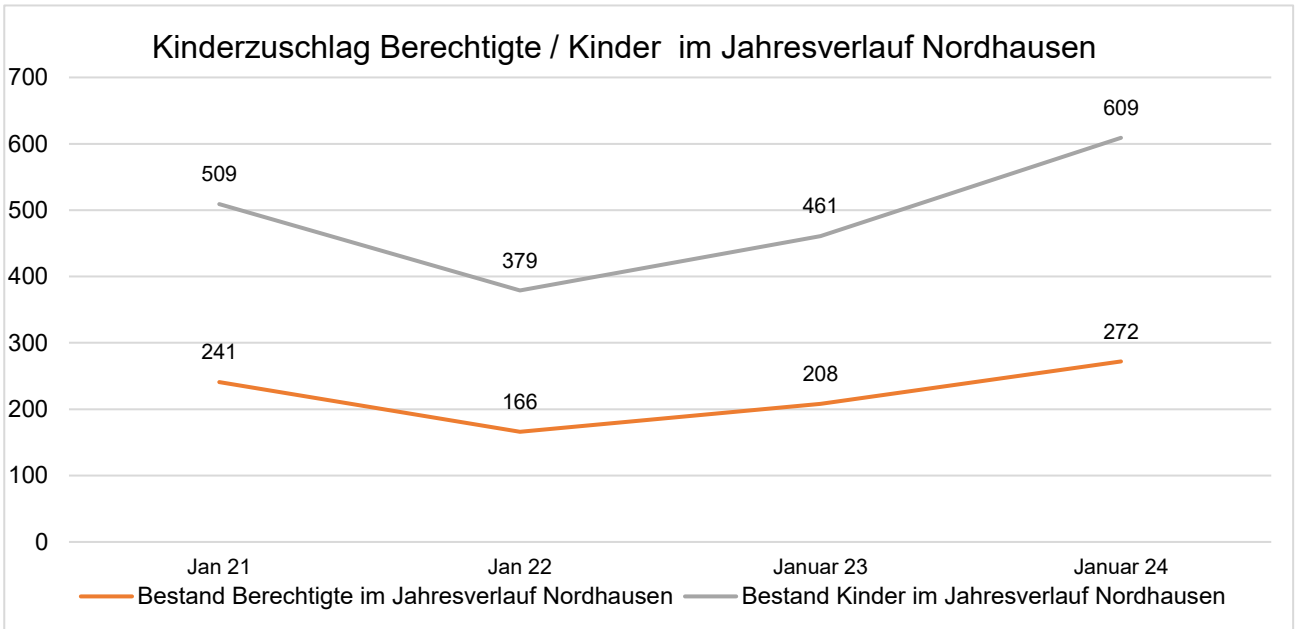
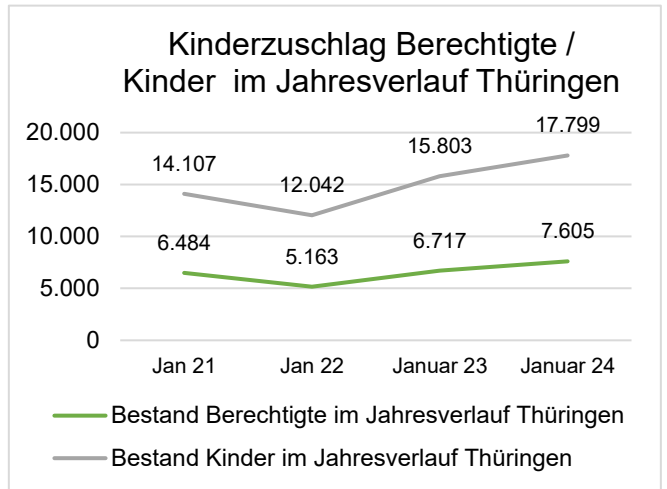
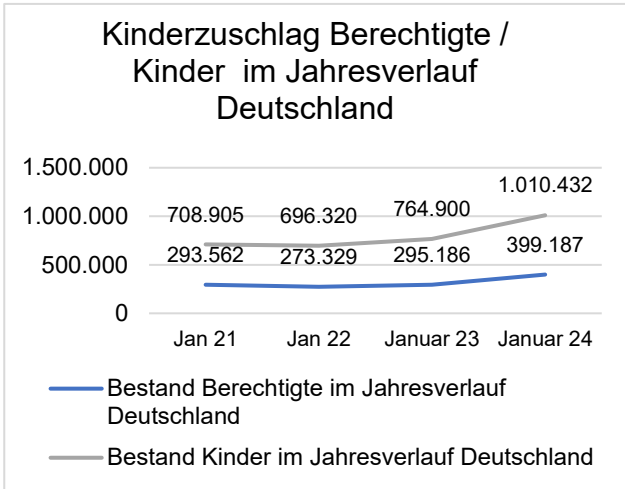


Abbildung 61: Kinderzuschlag Berechtigte/Kinder im Jahresverlauf 2021 bis 2024  
Quelle: Agentur für Arbeit, eigene Darstellung

## 4 Bildung, Betreuung und Erziehung

### 4.1 Kindertagesbetreuung

Jedes Kind in Thüringen hat einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung.<sup>55</sup>

Frühkindliche Bildung wird als Schlüssel zur Vermeidung von Bildungsarmut und Bildungsungleichheit gesehen. Sie legt die Grundlage dafür, dass Kinder später mit geringerer Wahrscheinlichkeit von Armut betroffen sein werden. Bildung wird oft als zentrales Mittel zur sozialen Integration angeführt. Thüringen verzeichnet traditionell eine der höchsten Betreuungsquoten<sup>56</sup> im Bundesgebiet.<sup>57</sup>

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Die rechtliche Grundlage findet sich im Kinder- und Jugendhilfegesetz nach dem SGB VIII. Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen und erzieherisch sowie pflegerisch betreut werden. Öffentlich geförderte Kindertagespflege ist die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer vom Jugendamt geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater).<sup>58</sup>

Der Landkreis Nordhausen bietet eine Vielzahl von Betreuungsangeboten für Kinder. Die Angebote umfassen in der Kindertagesbetreuung beispielsweise Krippen, Kindergärten, Horte sowie spezielle Förderangebote (z. B. integrative Kita). Es gibt sowohl kommunale als auch private Träger, die Betreuungsplätze anbieten. Die Betreuungszeiten sind flexibel und reichen von Halbtags- bis Ganztagsbetreuung. Es werden verschiedenen pädagogische Konzepte wie etwa die offene Arbeit, der Situationsansatz aber auch Montessori-Pädagogik, Reggio-Pädagogik oder Fröbel-Pädagogik angeboten. Für die Schulkinder gibt es Horte, die eine Betreuung bis in die späten Nachmittagsstunden bieten.

#### **Betreuungsangebot und Betreuungsquote<sup>59</sup>**

Im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) gehört Thüringen, wie auch die anderen ostdeutschen Bundesländer, zu jenen mit den höchsten Betreuungsquoten.

Zum Stichtag 1. März 2023 wurden im Landkreis Nordhausen insgesamt 3.495 Kinder in 49 Tageseinrichtungen betreut (Abbildung 62).

Geringfügige Abweichungen zu den Zahlen der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung des Landkreises Nordhausen 08/2023 bis 07/2024 (Teil II), die auch in den folgenden Statistiken auftreten, resultieren aus der Nutzung unterschiedlicher Erhebungsinstrumente.

---

<sup>55</sup> vgl. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport: Thüringer Kindergartengesetz ThürKigaG (2023) (thueringen.de)

<sup>56</sup> Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent

<sup>57</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas

<sup>58</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik: In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege (thueringen.de)

<sup>59</sup> im Folgenden durch das TLS auch als Besuchsquote genannt

Daher werden in der Folge ausschließlich die Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik verwendet.

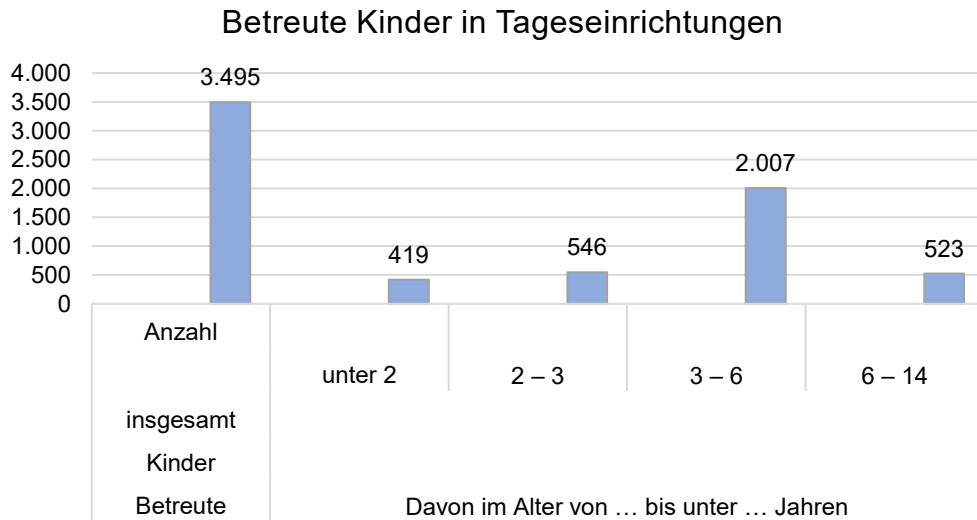


Abbildung 62: In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreute Kinder LK Nordhausen am 01.03.2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Betreuungsquote im Landkreis Nordhausen der unter 2-Jährigen betrug 39,8 %, der 2 bis 3-Jährigen 88,9 % und der 3 bis 6-Jährigen 94 % (Abbildung 63).

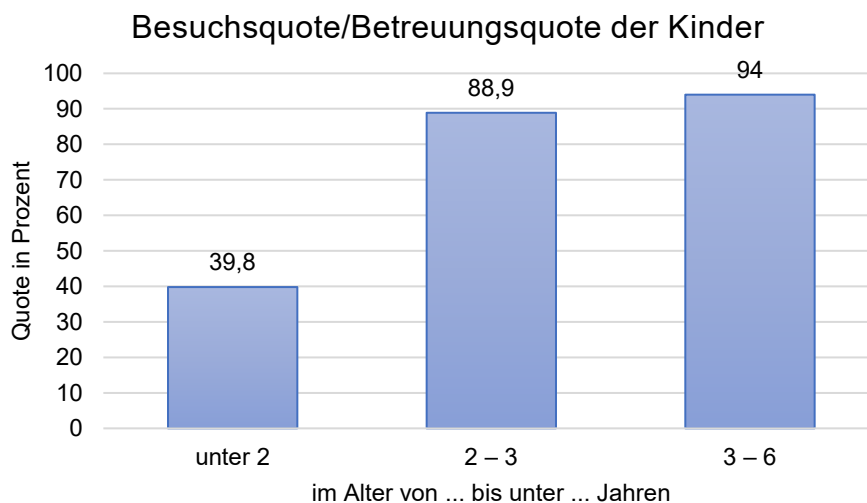


Abbildung 63: Besuchsquoten nach Altersgruppen im LK Nordhausen am 01.03.2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Weitere Zahlen zur Kindertagesbetreuung in Thüringen können dem Anhang 35 und dem Anhang 36 entnommen werden.

Abbildung 64 zeigt die Entwicklung der genehmigten Kitaplatzkapazitäten im Landkreis Nordhausen. Zum Stichtag 1. Januar 2023 standen 4.121 Plätze zur Verfügung.

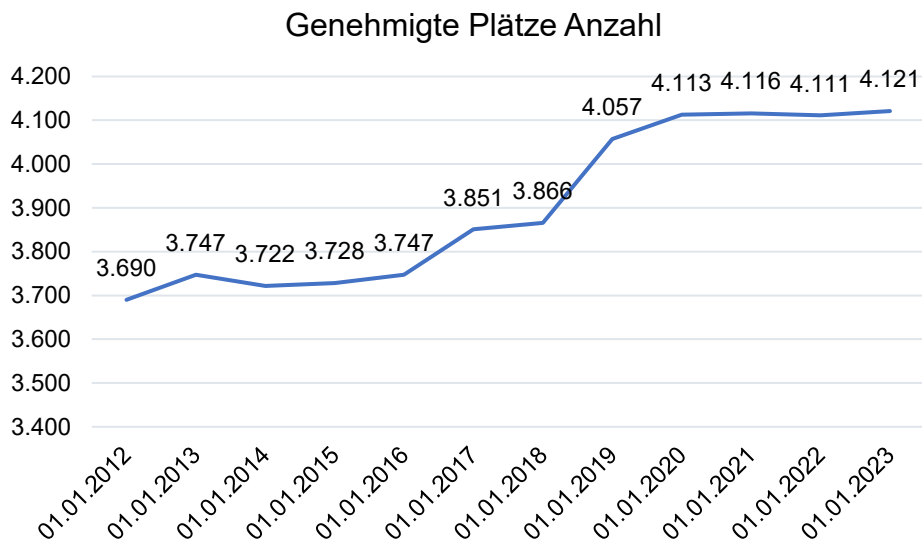


Abbildung 64: Genehmigte Plätze im LK Nordhausen 2012 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

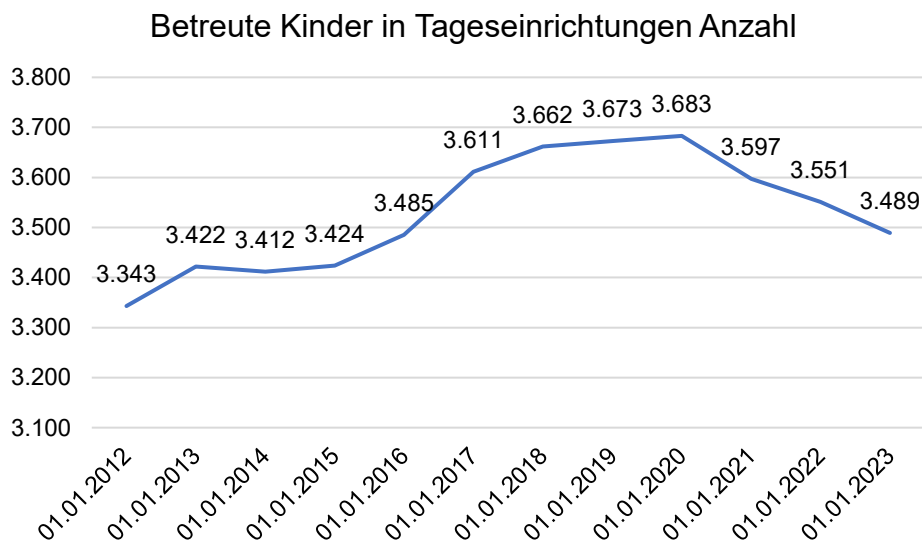


Abbildung 65: Betreute Kinder in Tageseinrichtungen LK Nordhausen 2012 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Laut der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung des Landkreises Nordhausen 08/2023 bis 07/2024 (Teil II) wird der Rückgang der Geburtenzahlen weiterhin bestätigt. In allen Sozialräumen des Landkreises kann ein bedarfsgerechtes Angebot an Kitaplätzen gewährleistet werden. Die Zahl der Schulabgänger übersteigt dabei die der nachrückenden Kinder.<sup>60</sup>

<sup>60</sup> vgl. Landratsamt Nordhausen: Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung des Landkreises Nordhausen 08/2023 bis 07/2024 (Teil II)

Mit den sinkenden Geburtenzahlen geht auch ein rückläufiger Bedarf an Kitaplätzen einher. Zum 1. März 2023 lag die Auslastung der Plätze bei 85 %. Die Betreuungsquote im Landkreis Nordhausen betrug zu diesem Zeitpunkt durchschnittlich 84,43 % und variierte in den einzelnen Planungsräumen zwischen 66,12 % und 91,14 %.<sup>61</sup>

### Umfang der Betreuung

In der Halbtagsbetreuung ist die Anzahl der betreuten Kinder in den letzten Jahren rückläufig (Abbildung 66). Auch die Zahl der Kinder in Ganztagsbetreuung ist seit dem Jahr 2020 gesunken (Abbildung 67).

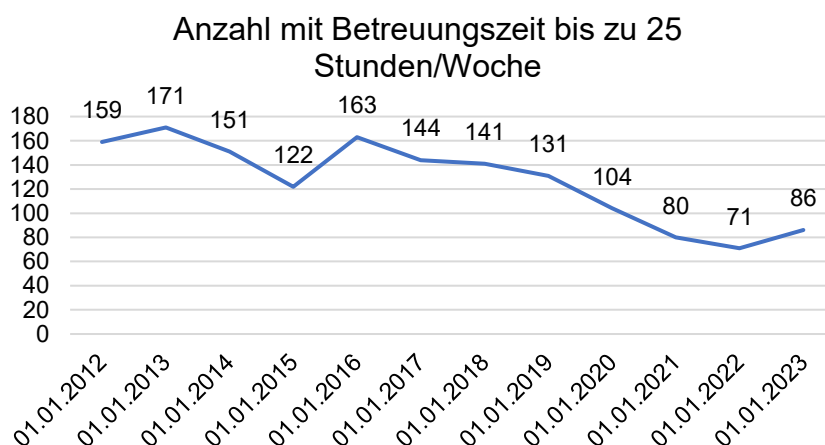


Abbildung 66: Betreute Kinder bis zu 25 Stunden pro Woche LK Nordhausen 2012 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

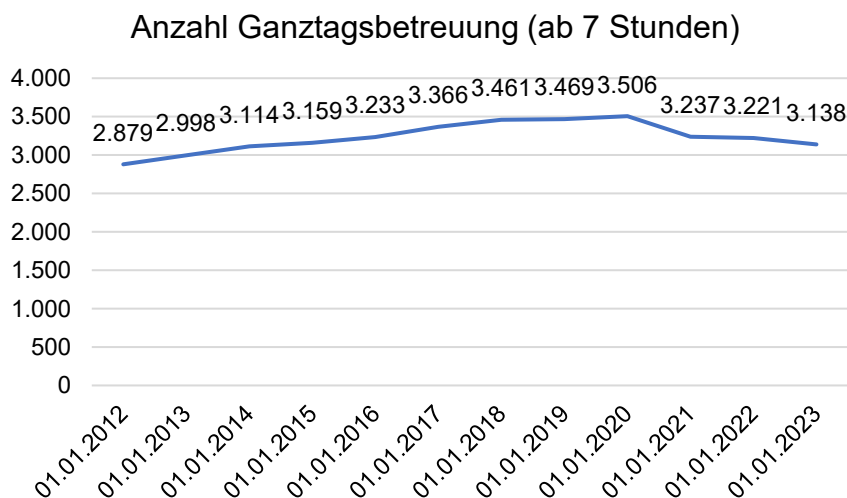


Abbildung 67: Betreute Kinder ab 35 Stunden pro Woche LK Nordhausen 2012 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

<sup>61</sup> vgl. Landratsamt Nordhausen: Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung des Landkreises Nordhausen 08/2023 bis 07/2024 (Teil II)

## 4.2 Schul-, Hochschul- und Berufsausbildung

Die Veränderungen in der Gesellschaft beeinflussen auch den Bildungsbereich. Besonders die demografische Entwicklung, die Vielfalt der Familien- und Lebensformen sowie die Erwerbsbeteiligung haben Auswirkungen auf das Bildungssystem. In Bezug auf Bildungsgerechtigkeit ist der Bildungserfolg eines Kindes in Deutschland nach wie vor eng mit der sozioökonomischen Situation der Familie verknüpft, insbesondere bei gering qualifizierten Eltern, nicht erwerbstätigen Eltern und in armutsgefährdeten Haushalten.<sup>62</sup>

Schulen, die viele Kinder aus Akademikerfamilien haben, verfügen grundsätzlich über bessere Ausgangsbedingungen als Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern aus Familien, die auf Sozialleistungen angewiesen sind. Dies führt wahrscheinlich zu unterschiedlichen Entwicklungen der Schulen. Auch die soziale Zusammensetzung der Wohngebiete beeinflusst die soziale Struktur der Schulen. Insbesondere für Schulen mit einem hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund ist der Unterricht oft herausfordernder. Ohne entsprechende finanzielle Kompensation, wie etwa bedarfsgesteuerte Mittelzuweisung, sind die Bildungschancen an Schulen mit vielen Kindern aus einkommensschwachen Familien tendenziell geringer.<sup>63</sup>

### Schüler nach Schulformen an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Im Landkreis Nordhausen befanden sich im Schuljahr 23/24 insgesamt 9.930 Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen (Anhang 37).

Davon besucht der größte Anteil der Schüler mit 31 % die Grundschule (Abbildung 68).

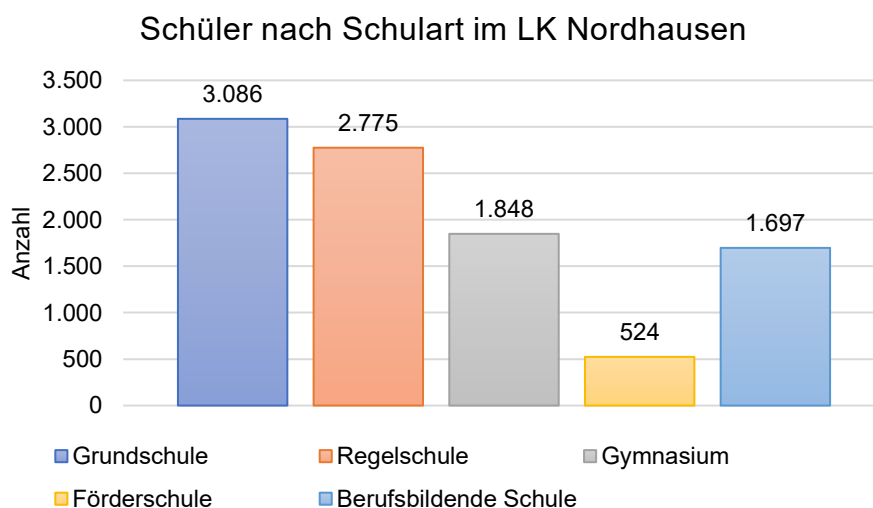


Abbildung 68: Anzahl der Schüler nach Schulform Schuljahr 2023/2024 LK NDH

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

<sup>62</sup> vgl. Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (2024): Bildung in Deutschland kompakt, bildungsbericht-2024-kompakt.pdf

<sup>63</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas



Im Anhang 38 sind die Schulen aufgelistet, die sich in Trägerschaft der Stadt Nordhausen befinden. Anhang 39 enthält die Schulen, die vom Landkreis Nordhausen getragen werden, während Anhang 40 die Schulen in freier Trägerschaft auflistet.

### Schulwahlverhalten nach der 4. Klasse

Nach der Grundschule erfolgt der Wechsel auf eine weiterführende Schule und damit in unterschiedliche Schularten. Am Ende des 1. Halbjahres der 4. Klasse wird eine Empfehlung für eine bestimmte Schulart ausgesprochen.

Im Schuljahr 2022/23 lag die Übergangsquote von der Grundschule auf die Regelschule im Landkreis Nordhausen bei 69,9 %, auf das Gymnasium bei 34,4 % und auf die Förderschule bei 1,1 % (Anhang 41).

Im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Übergangsquote auf das Gymnasium in Thüringen 38,9 %.

Die Übergangsquoten auf Gymnasien und Förderschulen sind in den letzten zehn Jahren relativ stabil geblieben, während die Quote für den Übergang auf Regelschulen tendenziell ansteigt.

### Schulabgänger von allgemeinbildenden Schulen nach erreichten Schulabschlüssen

Zum Ende des Schuljahres 2022/23 hat knapp die Hälfte der Schulabgänger die Schule mit einem Realschulabschluss verlassen (Abbildung 69).

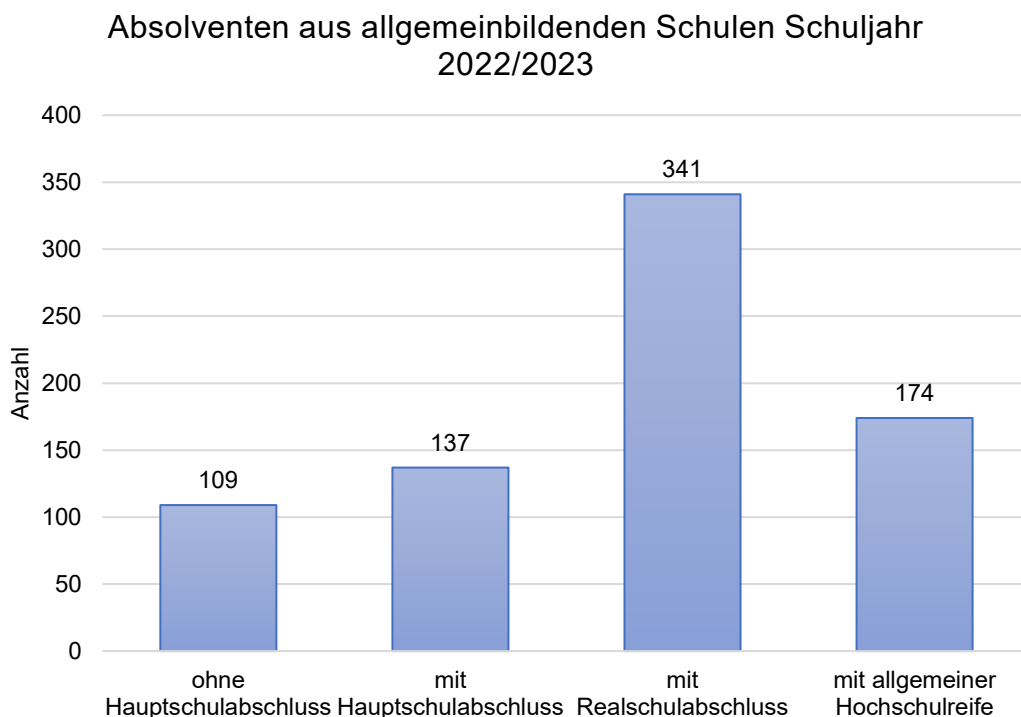


Abbildung 69: Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2022/2023 LK NDH

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Zum Ende des Schuljahres 2022/23 haben insgesamt 109 Schüler die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen. Dies entspricht einer Quote von etwa 14 % (Abbildung 69).

Seit 2013 steigt die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss. Ein Rückgang war nur im Schuljahr 2020/21 zu verzeichnen, was wahrscheinlich auf die coronabedingten Sonderregelungen zurückzuführen ist (Abbildung 70).

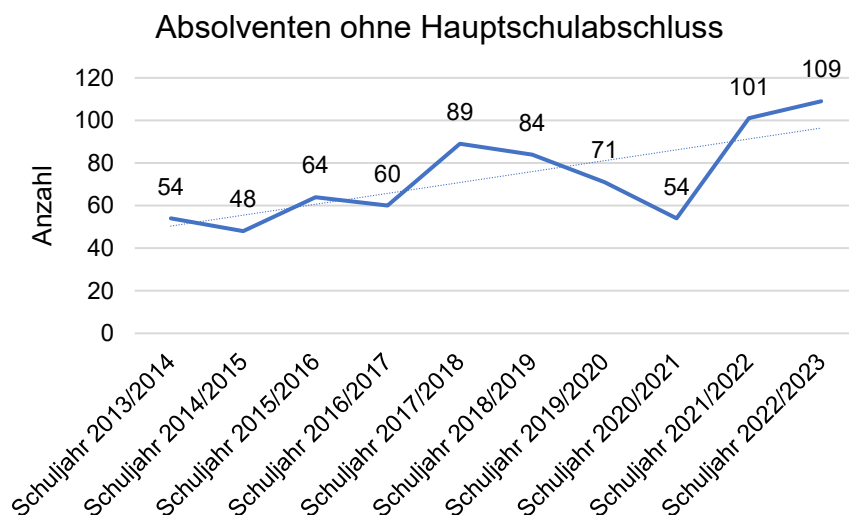


Abbildung 70: Absolventen ohne Hauptschulabschluss im LK Nordhausen 2013 bis 2023  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Im Jahr 2022 lag der Bundesdurchschnitt der Schulabgänger ohne ersten Schulabschluss bei 6,9 %.<sup>64</sup> Der Landkreis Nordhausen liegt mit 14 % deutlich über diesem Durchschnitt.

Jugendliche, die ohne Schulabschluss die Schule verlassen, haben wesentlich schlechtere Zukunftsaussichten, da sie ein erhebliches Risiko haben, in prekären Beschäftigungsverhältnissen zu landen und nur geringe Chancen auf eine Ausbildung haben.<sup>65</sup>

Die Verlaufszahlen der Schüler und Abschlüsse seit 2013 sind im Anhang 42 aufgeführt.

### **Absolventen/Schulabgänger von berufsbildenden Schulen nach erreichten Schulabschlüssen**

Zu den berufsbildenden Schulen zählen das berufliche Gymnasium (BG), die Fachoberschule (FOS), die Fachschule (FS), die Höhere Berufsfachschule (HBFS), die Berufsschule (BS dual), die Berufsfachschule (BFS), das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die berufsbildende Einrichtung für Behinderte (BEB – BS dual).

<sup>64</sup> vgl. Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (2024): Bildung in Deutschland kompakt 2024

<sup>65</sup> vgl. Bertelsmann Stiftung (2023): Anteil der Jugendlichen ohne Schulabschluss seit zehn Jahren auf hohem Niveau (bertelsmann-stiftung.de)

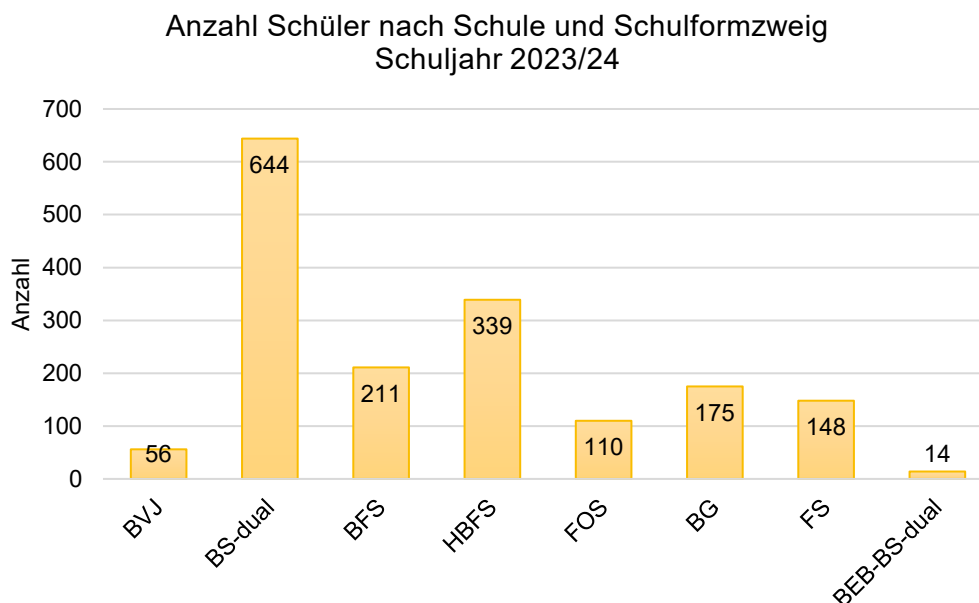


Abbildung 71: Schüler nach Schule sowie Schulformzweig im LK Nordhausen 2023/2024  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Der größte Anteil entfällt auf die duale Berufsausbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Nordhausen mit 644 Schülern.

Das Berufsvorbereitungsjahr, das auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses abzielt, wird ebenfalls am Staatlichen Berufsschulzentrum Nordhausen angeboten.

Zur Berufsfachschule zählen die Berufsfachschule des Staatlichen Berufsschulzentrum in Nordhausen mit 50 Schülern in den Bildungsgängen Gesundheits-, Krankenpflege- und Altenpflegehilfe sowie dem zweijährigen nicht berufsqualifizierenden Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses. Zudem gehören zur Berufsfachschule die pro vita Akademie Nordhausen gGmbH mit 117 Schülern und die IWK gGmbH in Nordhausen mit 44 Schülern.

Die Höhere Berufsfachschule mit 339 Schülern ist ebenfalls an den genannten drei Standorten angesiedelt. Sie führt nach einem Realschulabschluss zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss in den Bereichen Pflege oder Funktionsdiagnostik.

Die Fachoberschule vermittelt die allgemeine Fachhochschulreife, während das berufliche Gymnasium zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Die Fachschule für Kinderpflege und Heilerziehungspflege befindet sich in der pro vita Akademie Nordhausen gGmbH in Nordhausen.

Am 8. März 2024 hat das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Bildungsausschuss des Landtags beschlossen, dass Thüringer Berufsschüler keine theoretische Abschlussprüfung mehr ablegen müssen. Seit der Aussetzung der Prüfung während der Corona-Pandemie wurde die Notwendigkeit dieser Prüfung diskutiert. Die Abschlüsse der

Berufsschule werden nun auf Basis der schulischen Leistungen und Noten vergeben. Zusätzlich bleibt die praktische Prüfung durch die Kammern bestehen.<sup>66</sup>

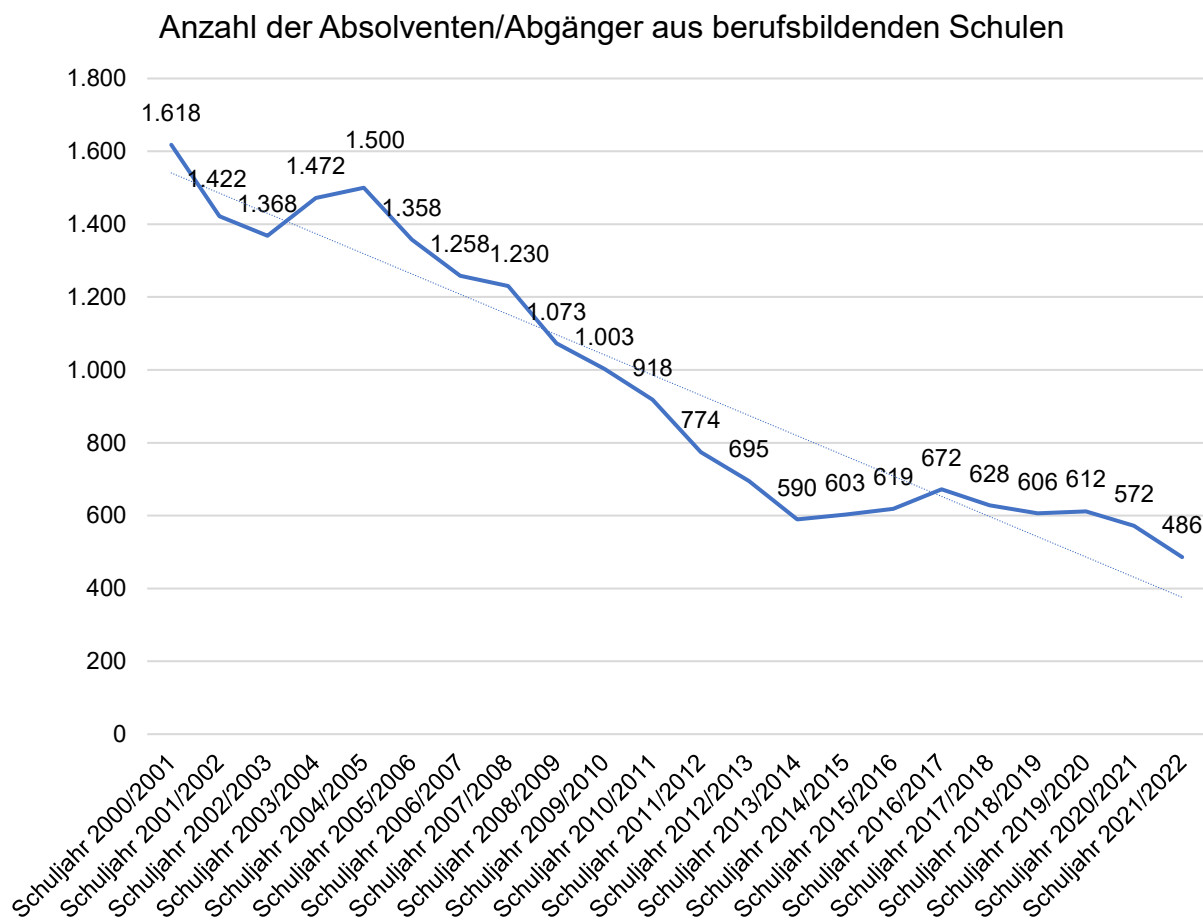


Abbildung 72: Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen im LK Nordhausen 2000 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

## Studierende

Die Hochschule Nordhausen wurde 1997 gegründet und bietet 16 Bachelor- sowie 14 Masterstudiengänge in den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an.<sup>67</sup>

Im Wintersemester 2022/23 waren 2.035 Studenten eingeschrieben. Die Zahl der Studierenden in Nordhausen ist seit 2012 kontinuierlich zurückgegangen, mit einem Rückgang von 17,3 % von 2012 bis 2022 (Abbildung 73).

Auch bundesweit ist die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2022/23 im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 % gesunken. Der Rückgang variiert zwischen den einzelnen

<sup>66</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport: Berufsbildende Schule (thueringen.de)

<sup>67</sup> vgl. Hochschule Nordhausen: Hochschule Nordhausen - University of Applied Sciences (hs-nordhausen.de)

Bundesländern. Während Hessen den stärksten Rückgang von 4,4 % verzeichnete, stiegen die Studierendenzahlen im Freistaat Thüringen um 5,9 %.<sup>68</sup>

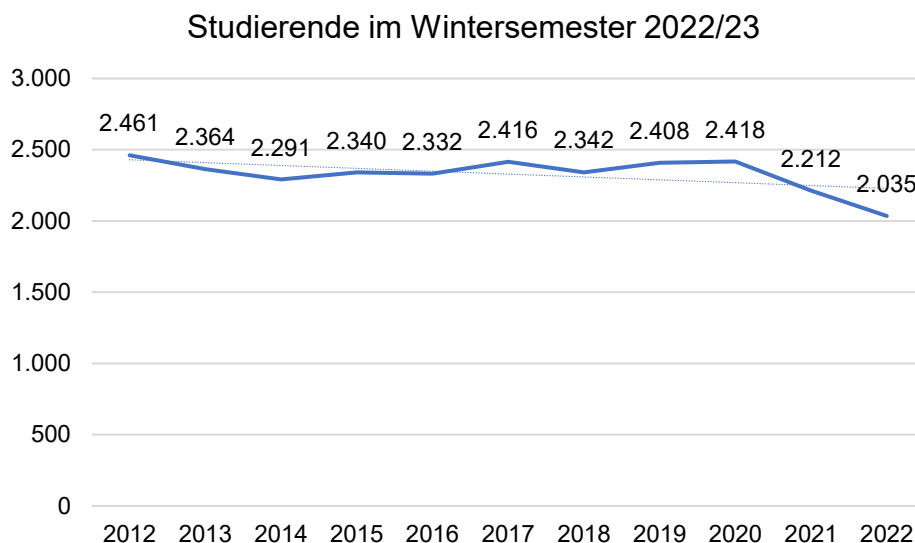


Abbildung 73: Entwicklung Anzahl Studierender Hochschule Nordhausen 2012 bis 2022  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### 4.3 Kinderschutz und erzieherische Hilfen

Gemäß § 1 SGB VIII hat jeder junge Mensch das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Kinder- und Jugendhilfe soll junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung unterstützen und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden bei der Erziehung beraten und unterstützt, und Kinder und Jugendliche vor Gefahren geschützt. Ziel ist es, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umgebung zu fördern. Die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden sowohl vom Jugendamt des Landkreises als auch von Trägern der freien Jugendhilfe erbracht.

Im Folgenden werden ausgewählte Leistungen und Aufgaben hervorgehoben, die wichtige Einblicke in die soziale Situation des Landkreises geben.

#### Kinderschutz

Unter Kinderschutz versteht man die gemeinsame Verantwortung sowie präventive und intervenierende pädagogische Maßnahmen, die darauf abzielen, potenzielle oder bestehende Gefährdungen für das Wohl von Kindern und Jugendlichen abzuwenden.

<sup>68</sup> vgl. Statistisches Bundesamt (2023): Pressemitteilung Nr. 455 vom 28.11.2023, Wintersemester 2023/2024: Studierendenzahl weiter rückläufig (destatis.de)

Eine Kindeswohlgefährdung im Sinne von § 1666 Abs. 1 BGB liegt vor, wenn das körperliche, geistige oder seelische Wohl eines Kindes erheblich und gegenwärtig bedroht ist und Folgeschäden für die Zukunft zu erwarten sind.

In solchen Fällen ist das Jugendamt gemäß § 8 a SGB VIII verpflichtet, das Risiko gemeinsam mit den Eltern und unter Einbeziehung des Kindes zu bewerten. Dabei sind gegebenenfalls weitere Fachkräfte, sowie medizinische Dienste (z. B. Kinderärzte) oder andere Institutionen (z. B. Kindergärten, Schulen) hinzuzuziehen. Ziel ist es, durch geeignete Hilfs- und Unterstützungsangebote die Gefährdung abzuwenden. Gelingt dies nicht, muss das Jugendamt das Familiengericht informieren.

Die Gefährdungsprüfung wird standardisiert durchgeführt und statistisch erfasst. Tabelle 4 zeigt die Verteilung der Verfahren und Ergebnisse für die Jahre 2018 bis 2023.

Im Jahr 2023 wurden im Landkreis Nordhausen 344 Verfahren zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 66 Gefährdungseinschätzungen bzw. 23,7 % (Tabelle 4).

Von den Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung waren Mädchen und Jungen etwa gleichermaßen betroffen. Als Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen wurden 42 akute<sup>69</sup> und 51 latente<sup>70</sup> Kindeswohlgefährdungen festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fälle der akuten Kindeswohlgefährdungen um 61,5 % und die Fälle der latenten Kindeswohlgefährdung um 64,5 %. In 251 Fällen kam das Jugendamt zu dem Ergebnis, dass keine Kindeswohlgefährdung vorlag, jedoch bei zwei Drittel dieser Fälle (108 Verfahren) Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf bestand.

Tabelle 4: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Ergebnis des Verfahrens LK Nordhausen 2018 bis 2023

Merkmal		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
<b>Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Ergebnis des Verfahrens</b>									
2022: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.									
Verfahren	insgesamt		Anzahl	138	237	247	230	278	344
	davon	männlich	Anzahl	72	135	126	120	154	168
		weiblich	Anzahl	66	102	121	110	124	176
Davon Verfahren mit dem Ergebnis	einer akuten Kindeswohlgefährdung		Anzahl	14	31	36	14	26	42
	einer latenten Kindeswohlgefährdung		Anzahl	24	48	40	40	31	51
	keiner Kindeswohlgefährdung	aber Hilfe/Unterstützungsbedarf	Anzahl	73	89	120	119	176	143
		und kein Hilfebedarf	Anzahl	27	69	51	57	45	108

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>69</sup> erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen

<sup>70</sup> gegenwärtig tatsächlich bestehende Gefahr kann nicht eindeutig beantwortet werden, aber der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht bzw. eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden

Werden im Rahmen der Prüfung Hilfe- und Unterstützungsbedarfe festgestellt, die zur Abwendung der Gefährdung erforderlich sind, werden diese gewährt. Tabelle 5 zeigt die Verteilung der verschiedenen Hilfearten nach dem SGB VIII für die Jahre 2018 bis 2022.

Tabelle 5: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe LK Nordhausen 2018 bis 2022

<b>Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe</b>							
1 ) einschließlich Mehrfachzählungen							
2 ) Die Hilfearten "Fortführung der gleichen Leistung/-en", "Einleitung anderer nicht vorgenannter Hilfe/-n" und "keine neu eingeleitete/geplante Hilfe" werden erstmalig ab 2014 ausgewiesen.							
Merkmal	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	
Verfahren insgesamt	Anzahl	138	237	247	230	278	
Neu eingeleitete Hilfe nach SGB VIII	insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	118	197	223	194	221
	davon Unterstützung nach §§ 16 – 18	Anzahl	40	43	57	50	84
	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19	Anzahl	-	1	1	2	4
	Erziehungsberatung nach § 28	Anzahl	6	20	17	5	4
	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29-32, 35	Anzahl	20	59	49	53	48
	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33-35	Anzahl	8	11	10	7	3
	Eingliederungshilfe nach § 35a	Anzahl	-	1	1	-	1
	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42	Anzahl	3	14	25	15	18
	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Anzahl	4	2	2	2	4
	Fortführung der gleichen Leistung/-en <sup>2)</sup>	Anzahl	27	29	37	56	45
	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n <sup>2)</sup>	Anzahl	10	16	22	1	10
	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe <sup>2)</sup>	Anzahl	-	1	2	3	28
Anrufung des Familiengerichts	Anzahl	3	3	23	17	7	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Vorläufige Schutzmaßnahmen/ Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII

Das Jugendamt ist gemäß § 42 SGB VIII berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet, eine dringende Gefahr für das Wohl besteht, die eine Inobhutnahme erfordert, oder wenn ein unbegleitet nach Deutschland eingereistes Kind oder Jugendlicher keine sorgeberechtigte Person im Inland hat.

Laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21. Februar 2023 (BV Nr. 604/23) wird die Inobhutnahme jährlich betrachtet, auch im Hinblick auf die verfügbaren Unterbringungs-kapazitäten.

In Abbildung 74 ist der Verlauf der Fallzahlen im Zeitraum von 2015 bis 2023 (ohne unbegleitete Minderjährige Ausländer nach § 42 a SGB VIII) dargestellt.

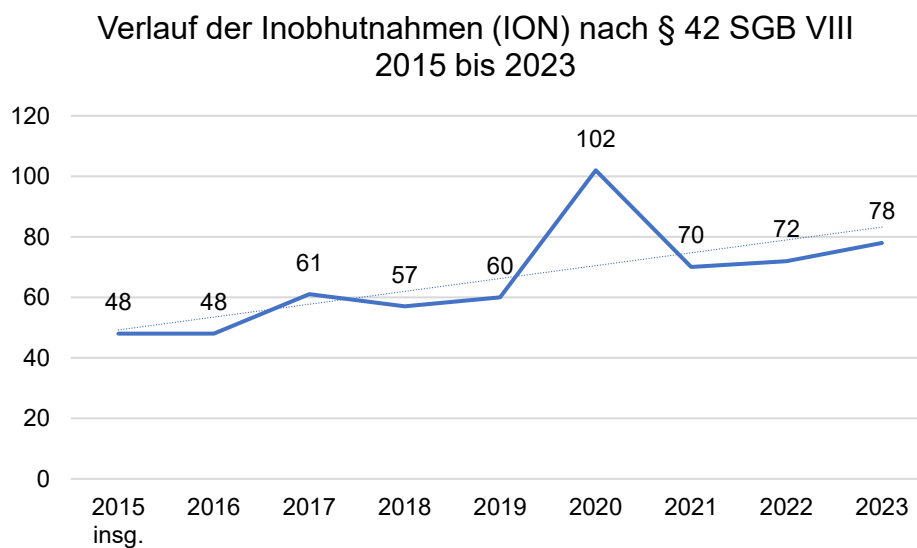


Abbildung 74: Verlauf der Inobhutnahmen (ION) im LK Nordhausen 2015 bis 2023  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

Im Anhang 43 ist die Veröffentlichung der vorläufigen Schutzmaßnahmen des Thüringer Landesamtes für Statistik enthalten, die Verlaufszahlen 1995 bis 2022 sowie eine Aufschlüsselung nach Geschlecht und den Gründen der Maßnahme. In dieser Übersicht sind die Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII seit 2022 miterfasst.



## Hilfen zur Erziehung

Die nachfolgende Abbildung 75 zeigt eine Übersicht zum Thema „Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige“ und stellt die Fallzahlen der im Jahresverlauf beendeten Hilfen und der am Stichtag 31.12. andauernden Hilfen dar.

In dieser Gesamtübersicht sind die Fallzahlen der folgenden Leistungen eingeflossen:

- § 29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit,
- § 30 SGB VIII Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer,
- § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe,
- § 32 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe,
- § 33 SGB VIII Vollzeitpflege,
- § 34 SGB VIII Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen,
- § 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und
- § 35 a SGB VIII Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung.

§ 28 SGB VIII Erziehungsberatung wurde in der Grafik nicht berücksichtigt, da diese vom Familienzentrum Nordhausen übernommen wird.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige  
(ohne Erziehungsberatung § 28 SGB VIII)

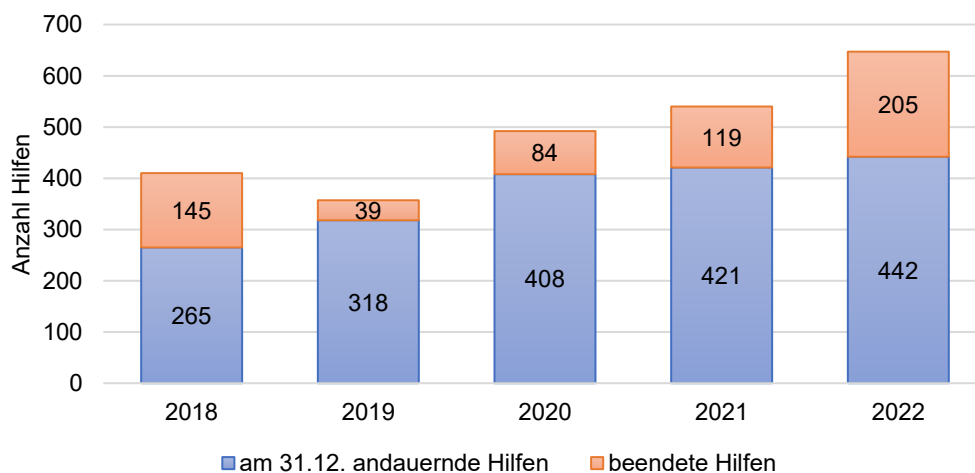


Abbildung 75: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2018 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Veröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik für das Jahr 2023 liegt aktuell noch nicht vor. Daher stützen wir uns auf die interne Statistik des Jugendamtes.

Das Landratsamt Nordhausen hat dem Thüringer Landesamt für Statistik für das Jahr 2023 insgesamt 601 Hilfeleistungen gemeldet. Diese Zahl setzt sich aus 217 beendeten Hilfen im Jahr 2023 sowie 384 laufenden Hilfen zum 31.12.2023 zusammen.

Ergänzend zu Abbildung 75 werden im Folgenden einzelne Leistungen mit den höchsten Fallzahlen sowie deren Entwicklung in den letzten Jahren dargestellt.

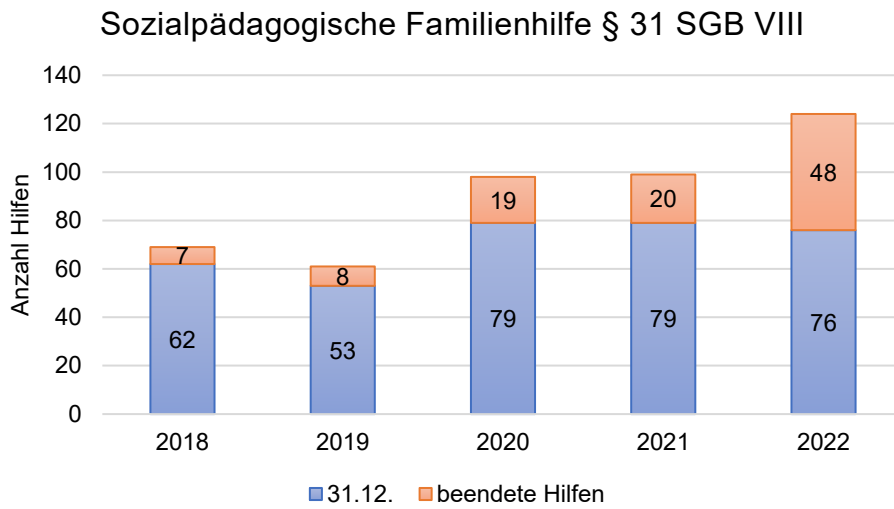


Abbildung 76: Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

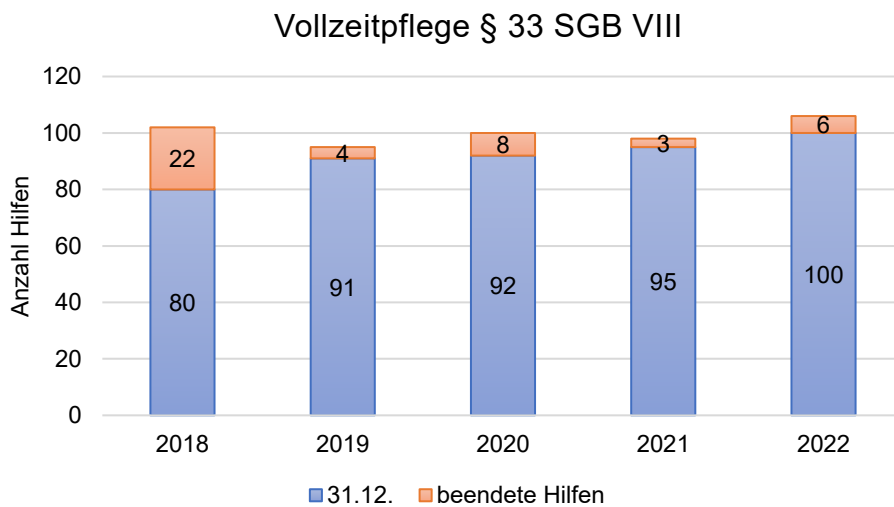


Abbildung 77: Vollzeitpflege § 33 SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII

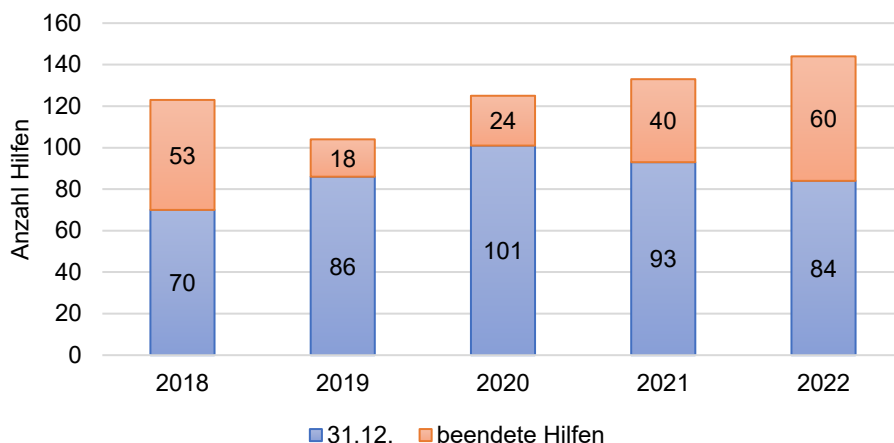


Abbildung 78: Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII LK Nordhausen  
2018 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

### Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a SGB VIII

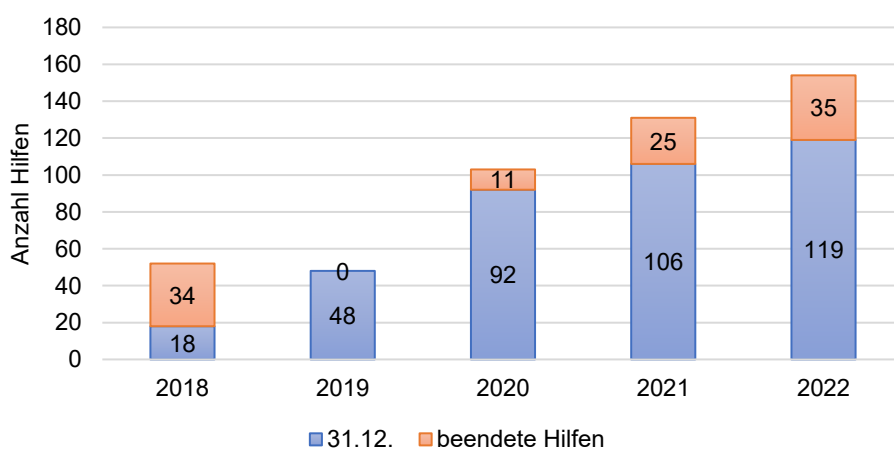


Abbildung 79: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35 a  
SGB VIII LK Nordhausen 2018 bis 2022

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Anhang 44 zeigt die Verlaufszahlen für die erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige seit 1995, einschließlich einer Aufschlüsselung nach Geschlecht und Gründen für die Maßnahme.

#### 4.4 Exkurs – REVOLUTION TRAIN



Das Projekt REVOLUTION TRAIN ist ein multimedialer mobiler Zug, der eine innovative Form der primären Drogenprävention bietet. Durch interaktive Erlebnisse vermittelt er ausgewählten Zielgruppen, insbesondere Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren, eine völlig neue Perspektive auf das Thema.

Die Aktivierung aller Sinne beim Durchlaufen des Zuges ermöglicht es, tiefgreifend auf die Persönlichkeit der Besucher einzuwirken und ihre Einstellung zu legalen und illegalen Suchtmitteln nachhaltig zu verändern.

Der Hauptstützpunkt des Projekts ist der Bahnhof in Prag-Dejvice (Tschechien). Von dort aus startet der Zug in regelmäßigen Abständen seine Touren durch verschiedene Städte und Landkreise.

Im Rahmen des Projekts werden anonyme Daten der Schüler durch Fragebögen erhoben. Zunächst erhalten die Schüler Informationen zur Anonymität, zur statistischen Datenverarbeitung und zur Bitte um ehrliche Beantwortung. Sie werden zudem nach ihrem Alter und Geschlecht gefragt. Die Datenerhebung konzentriert sich auf die Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen, ihren Umgang mit Suchtmitteln und den Zusammenhang zwischen diesen beiden Faktoren. Während der Führung beantworten die Schüler interaktive Fragen zum Film, und anschließend besteht die Möglichkeit, Feedback zu geben.

Die Fragebögen werden nachträglich ausgewertet, um den Städten und Kommunen die Entwicklung maßgeschneiderter Drogenpräventionskonzepte zu ermöglichen, die die aktuelle Situation präzise widerspiegeln.

In Nordhausen ist der REVOLUTION TRAIN vom 3. bis 7. Juni 2024 präsent gewesen. Während dieser Zeit wurden 142 Führungen durchgeführt, an denen insgesamt 2.100 Besucher teilnahmen, darunter 1.470 Schüler der 7. und 8. Klassen aus dem gesamten Landkreis. Insgesamt standen 1.241 auswertbare Fragebögen der Schüler zur Verfügung.

#### **Inhaltliche Auswertung**

Die Mehrheit der Befragten – nämlich 1.065 Personen (85,82 %) – war im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug 13,77 Jahre.

Von den Schülern füllten insgesamt 557 (44,88 %) Mädchen und 651 (52,46 %) Jungen den Fragebogen aus. 33 der Befragten (2,66 %) gaben kein Geschlecht an.

#### *Freizeit*

Die Befragten hatten neuen kategorisierte Möglichkeiten, um Angaben zu ihrer Freizeitgestaltung zu machen.

Am häufigsten wurden folgende Arten der Freizeitgestaltung angegeben:

- »ich nutze den PC / Spielekonsole zur Unterhaltung täglich« (69,94 %)

- »ich nutze das social media zur Unterhaltung täglich« (65,83 %)
- »ich gehe mit Freunden wöchentlich raus« (70,83 %).

Die Schüler wurden auch nach Ihren außerschulischen Freizeitaktivitäten befragt. Von den Befragten nehmen 566 (45,61 %) an einer außerschulischen Aktivität teil. Bei der Häufigkeit der Freizeitaktivitäten wurde angegeben:

- »Sport« (62,19 %)
- »Musik« (19,08 %)
- »Sonstiges« (15,55 %).

Detailerkennnisse zu diesen Freizeitaktivitäten konnten (anonymisiert) nicht weitergehend hinterfragt werden.

84,21 % der Befragten, die bereits eine außerschulische Aktivität besuchen, würden gern noch zusätzlich an mindestens einer weiteren Aktivität teilnehmen. Von diesen interessieren sich 40,68 % für Sport.

Von den Befragten, welche bisher an keiner außerschulischen Aktivität teilnehmen, interessieren sich 28,45 % für Sport, 10,70 % für Kreativität, 7,04 % für Musik und 5,21 % für gemeinschaftliche Jugendaktivitäten. Der Hauptgrund für die Nichtteilnahme an einer außerschulischen Aktivität lag mit 21,01 % am Geld.

### *Tabak- und Nikotinprodukte*

735 der befragten Schüler (59,23 %) haben bisher keine Erfahrungen mit dem Rauchen gemacht. Demgegenüber stehen 441 Schüler (35,54 %), welche bereits Tabak- bzw. Nikotinprodukte konsumiert haben. Aus der Auswertung lässt sich erkennen, dass die Kinder mit Tabak am häufigsten um das 13. Lebensjahr zu experimentieren beginnen. Die Erfahrungen steigen mit zunehmendem Alter. Ungefähr ab dem 12. Lebensjahr haben einige Kinder und Jugendliche erstmalig Marihuana konsumiert.

Diejenigen, die bereits Erfahrungen mit Tabak gemacht haben, gaben an, dass 56,92 % den Tabak von Freunden erhalten haben.

Von den 441, welche bereits Tabak konsumiert haben, als Hauptgrund für die erste Zigarette angegeben:

- »Neugier« (62,53 %),
- »mit Freunden« (35,37 %),
- »Stress« (24,26 %).

### *Alkohol*

838 (67,53 %) der Befragten hatten bereits Kontakt mit Alkohol.

Alkohol und die erste Erfahrung damit treten bei denjenigen, die angegeben haben, bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt zu haben, am häufigsten um das 13. Lebensjahr herum auf.

Von den Befragten, welche bereits Alkohol getrunken haben, gaben auf die Frage der Herkunft des Alkohols an, dass sie diesen mit 68,74 % am häufigsten von »von jemandem aus der Familie« erhalten haben.

### *Marihuana*

181 (14,59 %) von allen befragten Schülern gaben an, dass die Zugänglichkeit für Marihuana leicht bis sehr leicht sei.

Des Weiteren haben 632 (50,93 %) der Befragten angeführt, dass das Rauchen von Marihuana mit großen Risiken verbunden ist.

90 (7,25 %) der Befragten gaben an, bereits ein- oder mehrmals Erfahrungen mit Marihuana gemacht zu haben.

Von den 90 Befragten, die bereits Erfahrungen mit diesem Suchtmittel gemacht haben, gaben als Hauptgrund »Neugier« (37,78 %) und »mit Freunden« (30,00 %) an.

Ferner wurde von 184 (14,83 %) der 1.241 befragten Schüler angegeben, dass ihnen bereits harte Drogen (z. B. Crystal Meth, Heroin, Kokain) angeboten wurden. Von diesen 184 Schülern erhielten sie das Angebot am häufigsten mit 33,70 % von Freunden und mit 30,98 % von Fremden.

### *Feedback nach der Besichtigung*

1.049 (84,53 %) der Befragten haben den Zug mit \*\*\*\* (4 Sternen) oder \*\*\*\*\* (5 Sternen) bewertet. Über 81 % der Befragten würden das Programm weiterempfehlen.

Des Weiteren wurde von 1.055 der Befragten angegeben, dass sie vor dem Besuch des REVOLUTIN TRAIN noch nie ein anderes Präventionsprogramm besucht haben.

## 5 Gesundheitliche Einschränkungen, Behinderung und Pflege

Im folgenden Kapitel werden Gesundheitsthemen aus verschiedenen Lebenslagen dargestellt. Die fachbereichsübergreifenden Themen verdeutlichen die Bedeutung integrierter Planungsansätze, da aus verwaltungstechnischer Sicht mehrere Fachbereiche des Landratsamtes beteiligt sind.

### 5.1 Kindergesundheit im Einschulungsalter

Die Vollzeitschulpflicht in Thüringen beginnt für alle Kinder, die am 1. August eines Jahres 6 Jahre alt sind. Als Voraussetzung dafür werden alle Kinder vor ihrer Einschulung gesundheitlich untersucht. Die sogenannte Schuleingangsuntersuchung wird im Landkreis Nordhausen vom Fachbereich Gesundheitswesen - Kinder- und Jugendgesundheitspflege des Landratsamtes durchgeführt.

Es werden dabei unter anderem Gewicht und Körpergröße festgestellt, Hör- und Sehfähigkeit oder Mundgesundheit kontrolliert, sowie Geschicklichkeit und motorische Fähigkeiten des Kindes untersucht.

#### Behandlungsbedürftige Auffälligkeiten bei den Schuleingangsuntersuchungen

Im Landkreis Nordhausen zeigen die ausgewählten Untersuchungskriterien zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung in den letzten vier Jahren erhebliche Schwankungen (Anhang 45 und Anhang 46).

Für die Jahre 2021 und 2022 liegen keine Daten zur Mundgesundheit von Kindern bei der Einschulung im Landkreis Nordhausen vor.

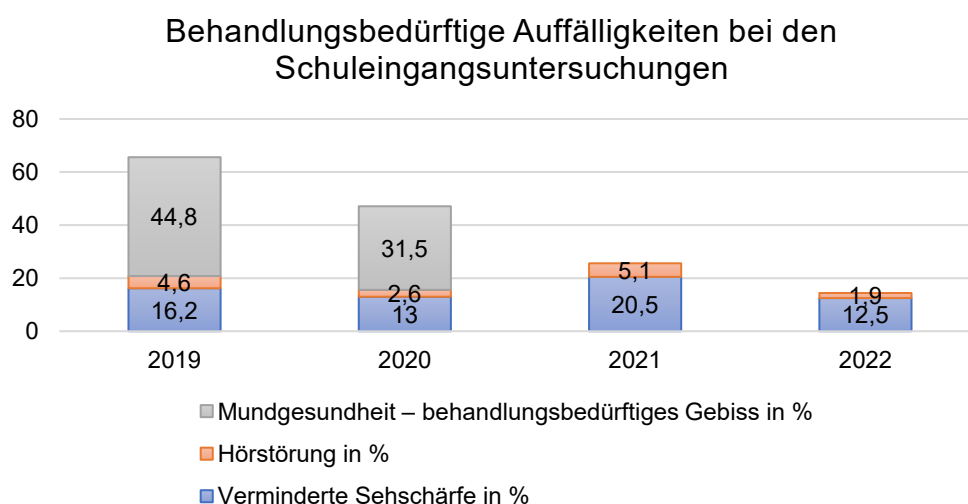


Abbildung 80: Behandlungsbedürftige Auffälligkeiten bei den Schuleingangsuntersuchungen im LK Nordhausen 2019 bis 2022

Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform, eigene Darstellung

## Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen

Vorsorgeuntersuchungen helfen dabei, gesundheitliche Probleme oder Entwicklungsstörungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu behandeln. Sie bieten zudem die Chance, Eltern über richtige Ernährung, Pflege und die Entwicklung ihres Kindes aufzuklären und bei Unsicherheiten zu unterstützen. Die Teilnahme an diesen Untersuchungen ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Kinder gesund aufwachsen und sich optimal entwickeln.

Im Landkreis Nordhausen ist der Anteil der Kinder im Schuleingangsalter, die im Zeitraum von 2019 bis 2022 an allen Vorsorgeuntersuchungen von U 3 bis U 6 teilgenommen haben, um knapp 2 Prozentpunkte zurückgegangen (Anhang 46).

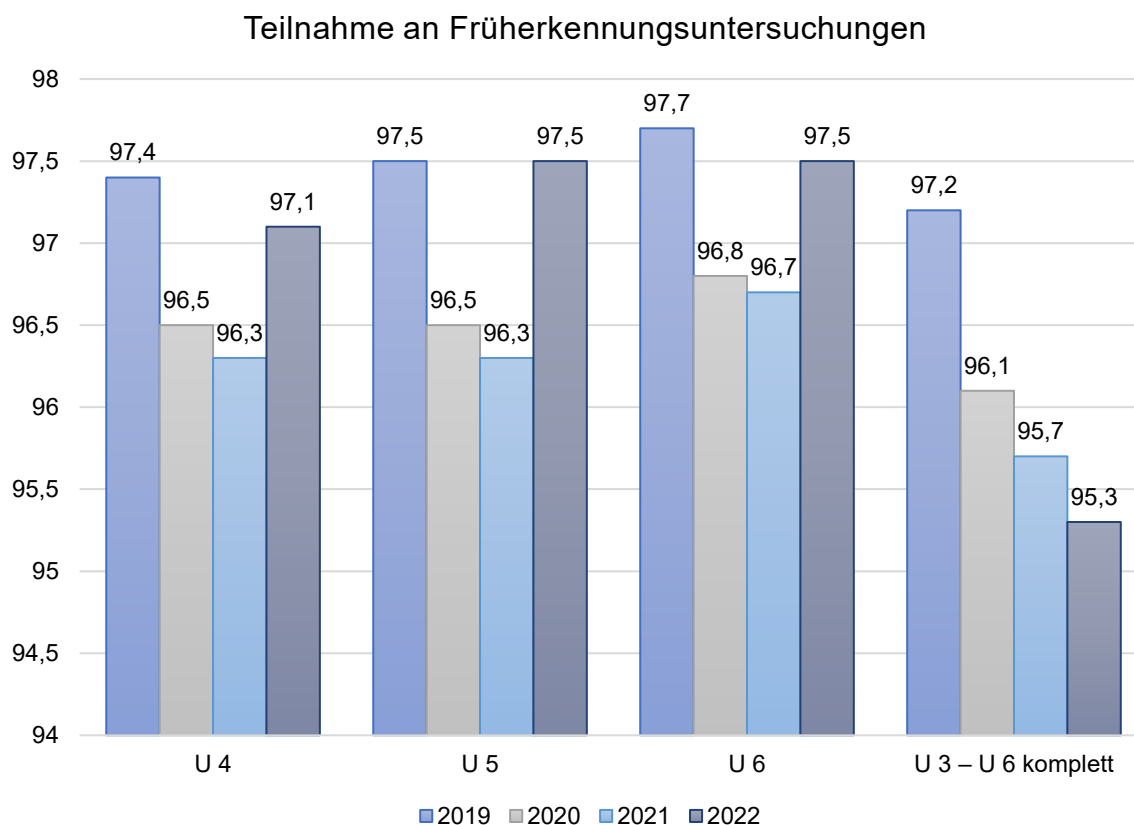


Abbildung 81: Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen im LK NDH 2019 bis 2022  
Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform, eigene Darstellung

Im Jahr 2022 erreichte der Landkreis Nordhausen eine Teilnahmequote von 95,3 % bei den U3- bis U 6-Früherkennungsuntersuchungen. Der Thüringer Durchschnitt lag bei 92,8 %. Die Teilnahmequoten in Thüringen schwankten dabei zwischen 84,2 % in der Stadt Jena und 98,5 % im Saale-Orla-Kreis.<sup>71</sup>

<sup>71</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie: Kinder- und Jugendgesundheit > Früherkennungsuntersuchungen (U4-U6) | Gesundheitsplattform Thüringen (thueringen.de)



## Über- bzw. Untergewicht

Der Body-Mass-Index (BMI), der das Verhältnis von Körpergröße zu Körpergewicht misst, ermöglicht es festzustellen, ob ein Kind über- oder untergewichtig ist. Im Gegensatz zu Erwachsenen gibt es hier jedoch keine festen Grenzwerte. Stattdessen werden Abweichungen von der Norm anhand von Vergleichsdaten aller Schüler eines Jahrgangs ermittelt.<sup>72</sup>

Im Jahr 2023 wurde bei 120 von 784 untersuchten Kindern im Landkreis Nordhausen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Übergewicht festgestellt, was einem Anteil von 15,3 % aller untersuchten Kinder entspricht. Von diesen 120 Kindern waren 61 adipös, was 7,8 % aller untersuchten Kinder ausmacht. Im Vergleich zu anderen Landkreisen in Thüringen liegt der Landkreis damit im oberen Bereich.

Im Jahr 2023 waren insgesamt 11,7 % der Schulanfänger im Freistaat Thüringen übergewichtig und 5,5 % adipös.

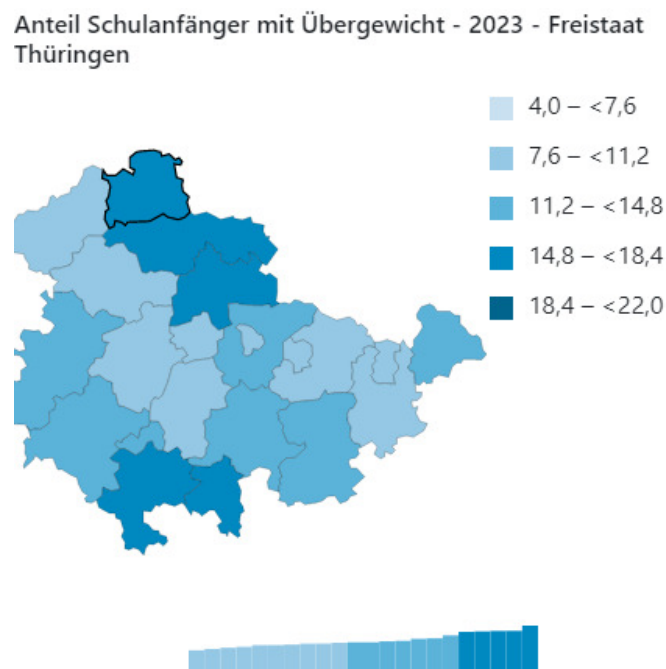


Abbildung 82: Anteil Schulanfänger mit Übergewicht 2023 in Thüringen  
Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform

Insbesondere im Jahr 2020 wurde bei den Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Nordhausen ein deutlicher Anstieg des Übergewichts verzeichnet, das von 13,9 % im Jahr 2019 auf 21,1 % im Jahr 2021 anstieg. Seit 2022 gehen die Werte jedoch wieder zurück (Abbildung 83).

<sup>72</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas

### Übergewicht, Adipositas und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Nordhausen

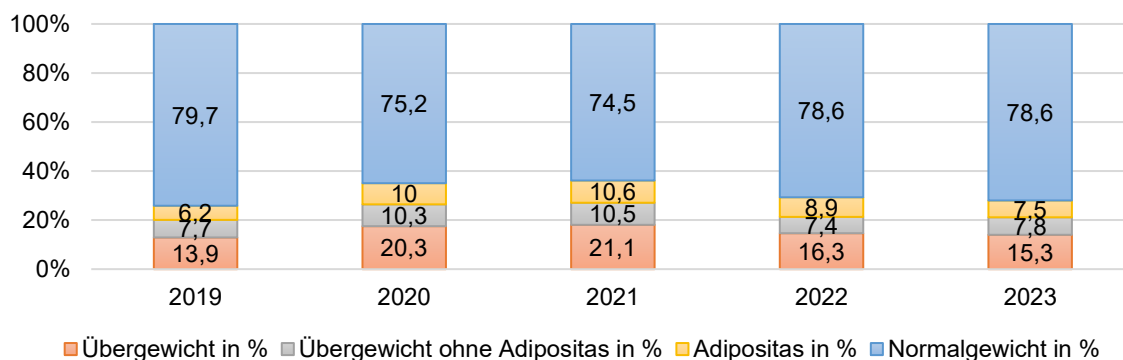


Abbildung 83: Übergewicht, Adipositas und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Nordhausen 2019 bis 2023  
Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform, eigene Darstellung

Im Freistaat Thüringen lag der Anteil der untergewichtigen Kinder im Jahr 2023 bei durchschnittlich 9,7 % und bei 3,1 % mit starkem Untergewicht.<sup>73</sup> Der Landkreis Gotha erreichte dabei den höchsten Wert mit 15,5 % und der Landkreis Sömmerda den niedrigsten Wert mit 4,8 %.<sup>74</sup>

Anteil Schulanfänger mit Untergewicht - 2023 - Freistaat Thüringen

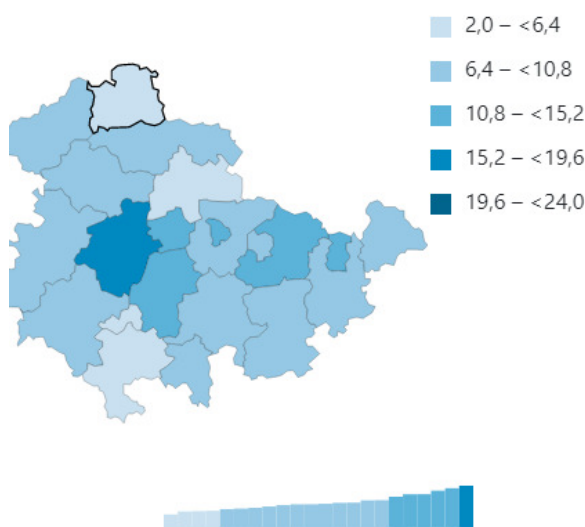


Abbildung 84: Anteil der Schulanfänger mit Untergewicht 2023 in Thüringen  
Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform

<sup>73</sup> vgl. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie: Kinder- und Jugendgesundheit > Untergewicht, erhebliches Untergewicht und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung | Gesundheitsplattform Thüringen (thuringen.de)

<sup>74</sup> ebd.

Seit 2022 ist der Anteil der untergewichtigen Kinder im Landkreis Nordhausen gestiegen. Im Jahr 2023 waren 7 % der Kinder, die an der Schuleingangsuntersuchung teilnahmen, untergewichtig, wobei 3,3 % starkes Untergewicht aufwiesen (Abbildung 85).

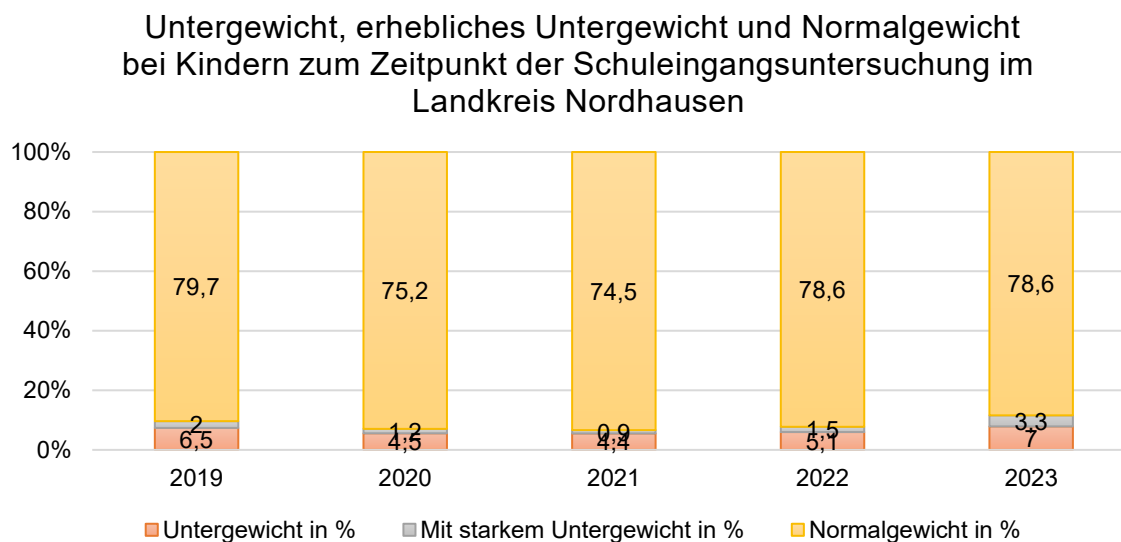


Abbildung 85: Untergewicht, erhebliches Untergewicht und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Nordhausen 2019 bis 2023  
Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform, eigene Darstellung

## 5.2 Menschen mit Schwerbehinderung

Menschen mit Schwerbehinderung sind eine Gruppe, die im Alltag mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Ihre Integration in das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben ist Gegenstand vieler gesellschaftlicher Bemühungen. Trotz gesetzlicher Regelungen und vielfältiger Unterstützungsangebote stoßen sie jedoch weiterhin auf Barrieren, die ihre gleichberechtigte Teilnahme am öffentlichen Leben erschweren.

Der Grad der Behinderung (GdB) ist ein Maß zur Feststellung des Ausmaßes einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung. Er wird in Deutschland auf einer Skala von 20 bis 100 festgelegt. Ein GdB von mindestens 50 gilt als Voraussetzung für die Anerkennung als schwerbehindert. Menschen mit einer Schwerbehinderung können Nachteilsausgleiche erhalten, z. B. Vergünstigungen bei der Steuer, mehr Urlaubstage oder vergünstigte Eintrittspreise bei Veranstaltungen.<sup>75</sup>

Am 31. Dezember 2023 lebten 8.375 Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis im Landkreis Nordhausen, wovon 1.690 Menschen einen Grad der Behinderung von 100 hatten (Abbildung 86).

<sup>75</sup> vgl. Sozialverband VdK Deutschland e. V.: Grad der Behinderung (GdB) (vdk.de)

## Schwerbehinderte Menschen nach Grad der Behinderung

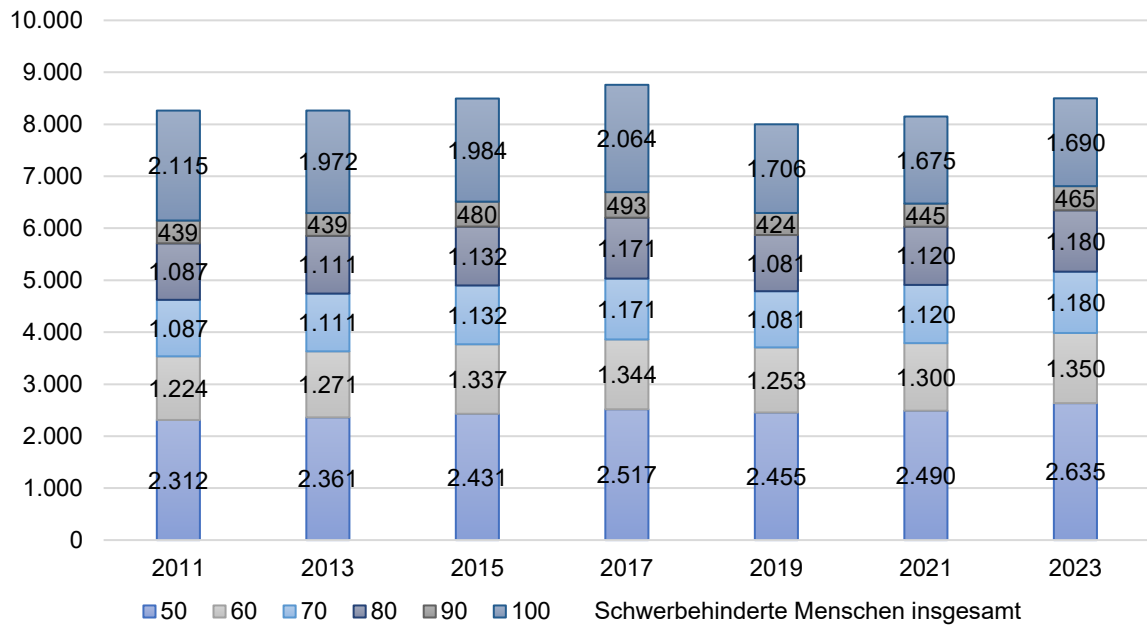


Abbildung 86: Schwerbehinderte Menschen nach Grad der Behinderung im LK Nordhausen 2011 bis 2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Mehr als die Hälfte (53 %) der schwerbehinderten Menschen im Landkreis Nordhausen waren 65 Jahre oder älter (Abbildung 87).

## Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

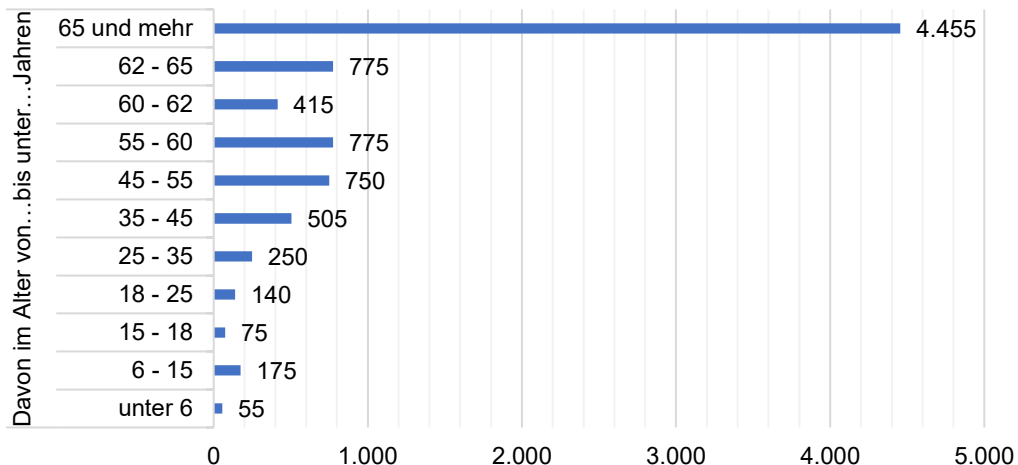


Abbildung 87: Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen im LK Nordhausen am 31.12.2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Seit 2011 ist die Gesamtzahl der Betroffenen relativ konstant geblieben. Allerdings ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der 62- bis 65-Jährigen mit Schwerbehinderung gestiegen. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Schwerbehinderten der Altersgruppe der 25- bis 35-Jährigen und der 45- bis 55-Jährigen rückläufig (Anhang 48).

## 5.3 Eingliederungshilfe

Eingliederungshilfe ist eine Unterstützung für Menschen mit (drohender) Behinderung, die im Rahmen des SGB IX zur Förderung ihrer gesellschaftlichen Teilhabe gewährt wird. Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) von 2016 wurde die Eingliederungshilfe umfassend reformiert. Im Jahr 2020 wurde sie aus der Sozialhilfe des SGB XII herausgelöst und als zweiter Teil in das SGB IX integriert. Seit 2023 wurden die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung neu geregelt und der Kreis der leistungsberechtigten Personen neu definiert.

Am häufigsten wurden Leistungen zur sozialen Teilhabe gewährt, wie etwa Assistenzleistungen, Mobilitätshilfen oder Wohnraumunterstützungen.

Die Hilfe zur Teilhabe an Bildung ist zwischen 2020 bis 2023 um 100 % gestiegen. In der Praxis umfasst diese Leistung vor allem die Schulbegleitung im Rahmen des inklusiven Unterrichts (Abbildung 88).

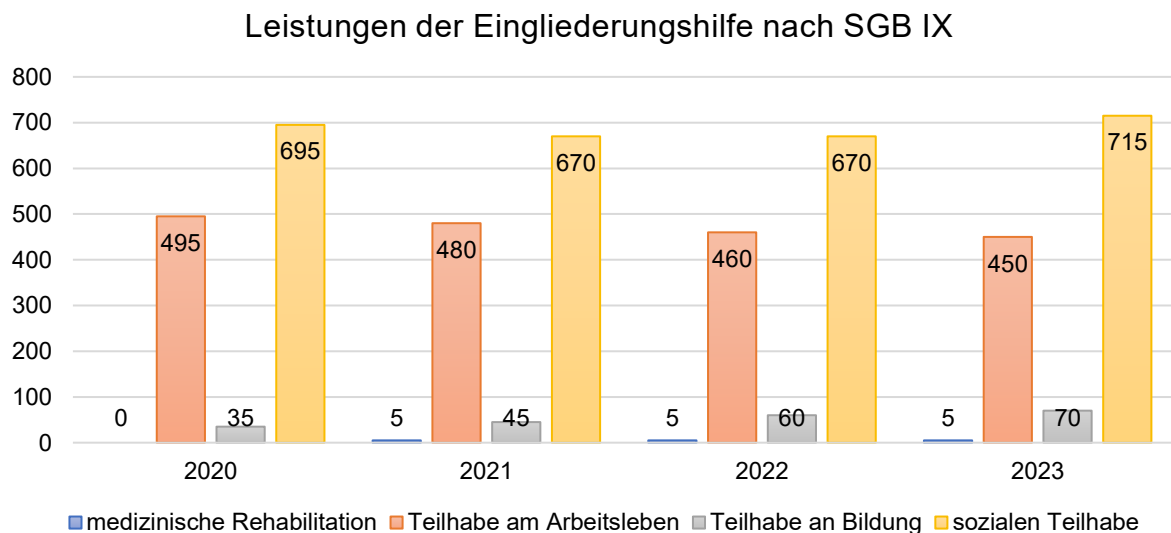


Abbildung 88: Leistungen der Eingliederungshilfe nach Leistungsart 2020 bis 2023 im LK Nordhausen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben soll Menschen mit Behinderung die selbstbestimmte Ausübung einer bezahlten Beschäftigung ermöglichen. Dabei ist die Beschäftigung in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) die derzeit häufigste Hilfeform.

Das Budget für Arbeit ist eine zum 1. Januar 2018 eingeführte weitere Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben mit dem Ziel, werkstattberechtigten Menschen eine Beschäftigungsalternative zur Werkstatt zu ermöglichen. Es umfasst einen unbefristeten Lohnkostenzuschuss an Arbeitgeber sowie die kontinuierliche notwendige Assistenz der Budgetnehmer in Form von personeller Unterstützung für Anleitung und Begleitung am Arbeitsplatz. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren im Landkreis Nordhausen drei Personen über das Budget für Arbeit in Beschäftigung.

Im Jahr 2022 waren in Thüringen insgesamt 30 Personen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern über das Budget für Arbeit beschäftigt.<sup>76</sup>

Im Landkreis Nordhausen ist die Inanspruchnahme der Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben von 2020 bis 2023 um 9,1 % zurückgegangen.

Insgesamt ist jedoch die Leistung der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im gleichen Zeitraum um 4,6 % gestiegen (Tabelle 6).

Tabelle 6: Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach ausgewählten Merkmalen im LK Nordhausen 2020 bis 2023

Merkmal		2020	2021	2022	2023	
Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	insgesamt	1015	985	980	1025	
	je 1 000 der mittleren Bevölkerung	12,2	12	11,9	12,5	
	darunter Empfänger am 31.12.	885	300	245	885	
	Durchschnittsalter	37,1	37,6	37	36,8	
	hierunter Leistungen zur	medizinischen Rehabilitation	-	5	5	5
		Teilhabe am Arbeitsleben	495	480	460	450
		Teilhabe an Bildung	35	45	60	70
sozialen Teilhabe		695	670	670	715	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## 5.4 Pflegebedürftigkeit

Die Pflegebedürftigkeit ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft, dass mit der demografischen Entwicklung und dem Anstieg der Lebenserwartung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Seit Jahren wächst die Zahl der Pflegebedürftigen. Etwa ein Drittel der Pflegebedürftigen ist hochbetagt. Rund vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause gepflegt, meist durch Angehörige. Mit der steigenden Zahl an Pflegebedürftigen wächst auch der Bedarf an Pflegediensten, Pflegeheimen, Pflegeplätzen und Pflegepersonal. Das Personal in der Pflege ist meistens weiblich.

### Stand und Entwicklung der Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftige sind Personen, die aufgrund körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder gesundheitlicher Belastungen Unterstützung benötigen.

Zwischen 2017 und 2021 stieg die Zahl der Pflegebedürftigen im Landkreis Nordhausen von 5.432 auf 8.332 Personen, was einem Anstieg von 53,4 % entspricht (Abbildung 89).

Die Pflegestatistik wird alle 2 Jahre erhoben.

<sup>76</sup> vgl. Statistisches Bundesamt

### Entwicklung Pflegebedürftige im LK Nordhausen

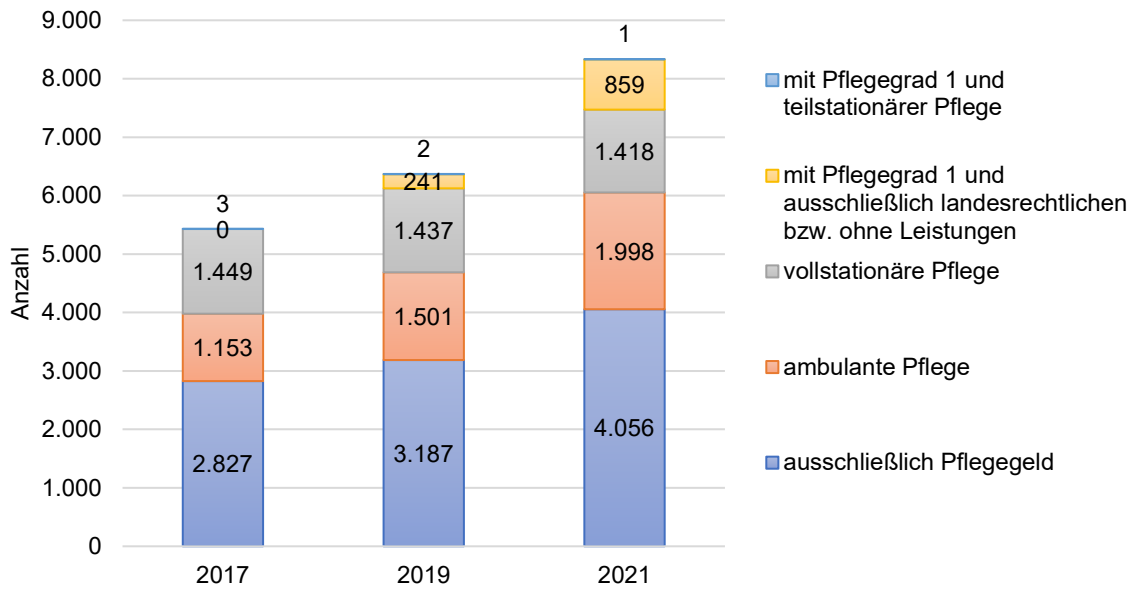


Abbildung 89: Entwicklung Pflegebedürftige im LK Nordhausen 2017 bis 2021  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Im Vergleich zu den anderen Landkreisen in Thüringen weist der Landkreis Nordhausen, nach dem Kyffhäuserkreis, den zweithöchsten Anteil an Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner auf. Während der Thüringer Durchschnitt im Jahr 2021 bei 78 Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner lag, erreichte der Landkreis Nordhausen einen Wert von 102 Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner (Abbildung 90).

### Pflegebedürftige je 1000 Einwohner in 2021

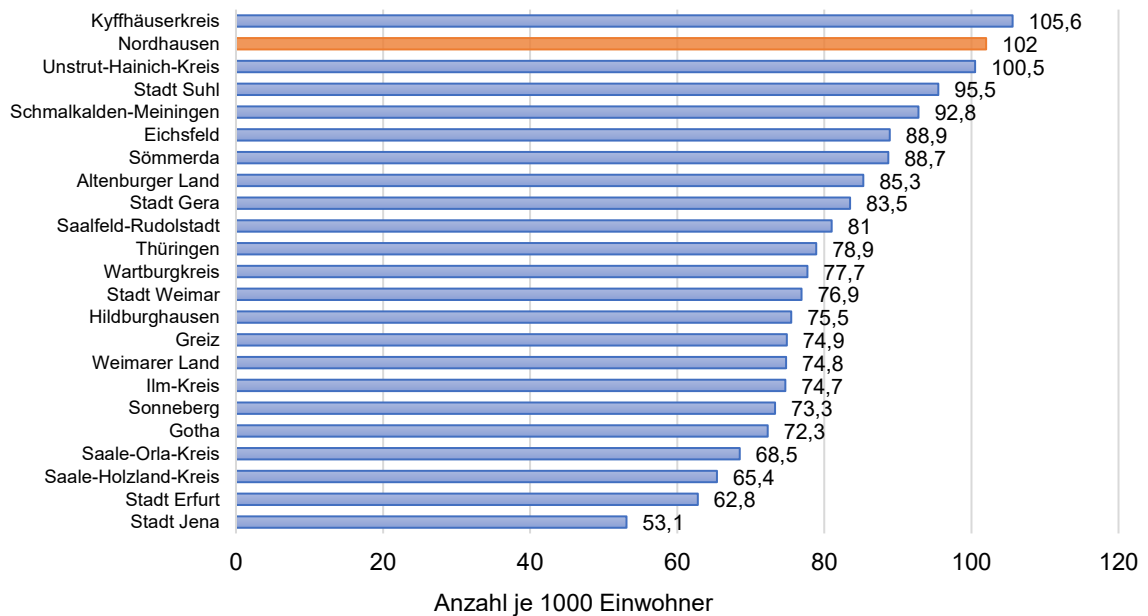


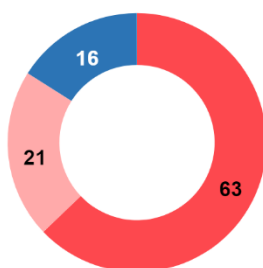
Abbildung 90: Pflegebedürftige je 1.000 Einwohner nach Kreisen in 2021 im Vergleich  
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Ende 2021 gehörte der Großteil der Pflegebedürftigen zur Altersgruppe der 80- bis 89-Jährigen. Insgesamt waren 7,9 % der Thüringer Bevölkerung pflegebedürftig. Etwa 52 % von ihnen erhielten Pflegegeld, was einem Anstieg von 23 Prozentpunkten gegenüber 2019 entspricht. Rund 24 % wurden ambulant betreut, ebenfalls ein Anstieg von 12 Prozentpunkten. Die Zahl der vollstationären Pflegefälle in Heimen ging dagegen weiter zurück und lag bei 23.747 Fällen. 13 % der Pflegebedürftigen wurden dem Pflegegrad 1 zugeordnet, 41 % dem Pflegegrad 2 und 30 % dem Pflegegrad 3. Eine schwere Beeinträchtigung im Pflegegrad 4 wurde bei 12 % der Personen festgestellt, während 4 % im Pflegegrad 5 aufgrund besonderer Pflegeanforderungen eingestuft wurden.<sup>77</sup>

Die Verteilung der Pflegearten nach Thüringer Kreisen ist im Anhang 49 dargestellt.

#### Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2021

in %, insgesamt 5,0 Millionen



- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Abbildung 91: Pflegebedürftige nach Versorgungsart in Deutschland 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

Im Landkreis Nordhausen nahm die Zahl der Pflegeleistungen vor allem im Bezug von ausschließlich Pflegegeld und der ambulanten Pflege in den letzten Jahren deutlich zu. Die Zahl der Pflegegeldempfänger stieg zwischen 2017 (n=2.827) und 2021 (n=4.056) um 43,5 %, was darauf hinweist, dass der Großteil der Pflege im privaten Umfeld erbracht wird. Auch die Zahl der Personen, die ambulante Pflege in Anspruch nehmen, erhöhte sich von 1.153 auf 1.998, was einem Anstieg von 73,3 % entspricht. Im Gegensatz dazu ging die Inanspruchnahme der vollstationären Pflege leicht zurück (Abbildung 92).

<sup>77</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik (2022): Pressemitteilung 277/2022 vom 23. November 2022, pr\_277\_22.pdf (thueringen.de)



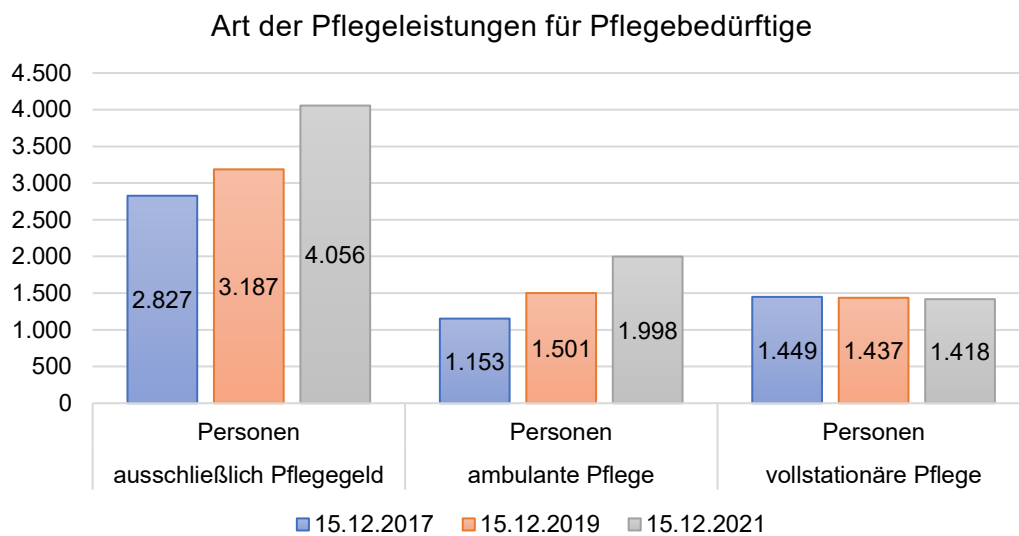


Abbildung 92: Art der Pflegeleistungen im LK Nordhausen von 2017 bis 2021  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Der Anteil der Pflegebedürftigen in der ambulanten Pflege stieg in den letzten 20 Jahren im Landkreis um mehr als 5 Prozentpunkte (Abbildung 93).

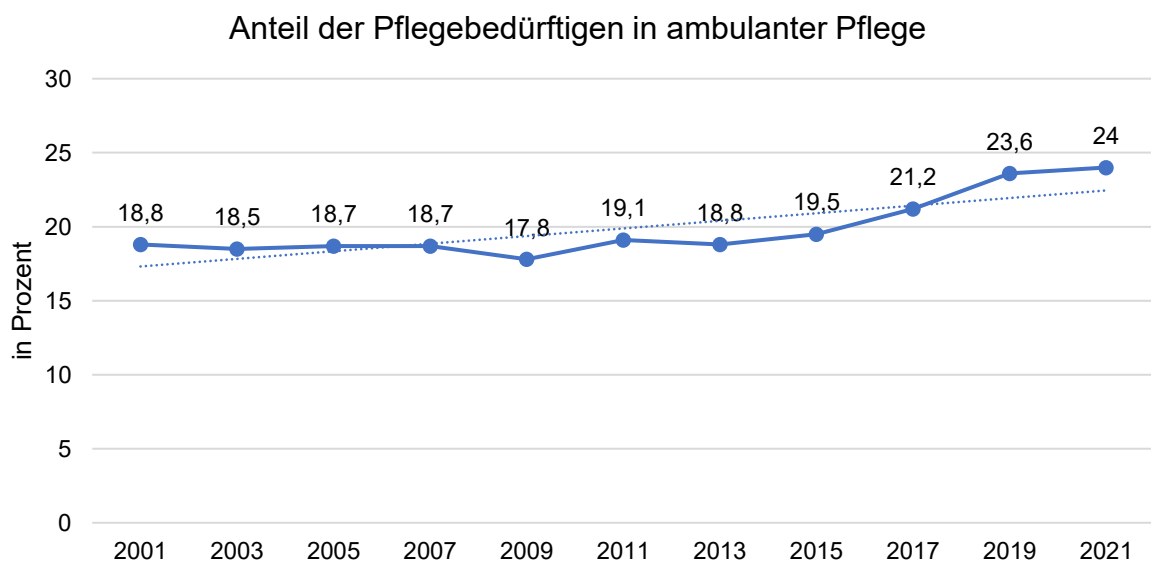


Abbildung 93: Anteil der Pflegebedürftigen in ambulanter Pflege mit Pflege- und Betreuungsdienst in Prozent im LK Nordhausen 2001 bis 2021  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Besonders deutlich wird der Zusammenhang zwischen Alter und Pflegebedürftigkeit anhand der unten abgebildeten altersspezifischen Pflegequoten. Die Pflegequote gibt an, wieviel Prozent der jeweiligen Bevölkerung pflegebedürftig sind. Im Jahr 2019 waren es in Thüringen 6,4 % der Gesamtbevölkerung. Eine Übersicht der Pflegequoten nach Alter und

Geschlecht macht deutlich, dass ab einem Alter von 70 Jahren die Pflegebedürftigkeit exponentiell ansteigt und beispielsweise bei den 90- bis 95-Jährigen knapp 67 % der Männer und 83 % der Frauen erreicht.

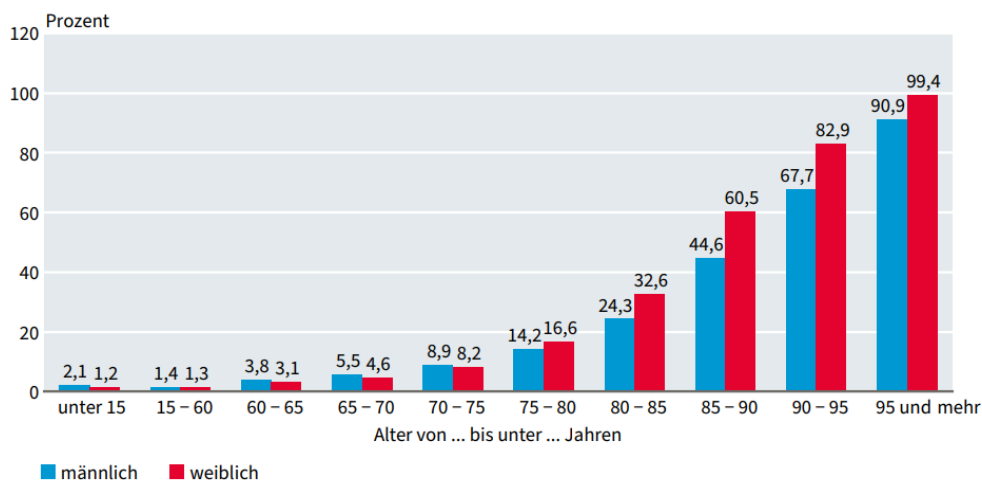


Abbildung 94: Pflegequoten in Thüringen nach Altersgruppen und Geschlecht 2019

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik – Statistisches Monatsheft April 2021

Im Anhang 50 sind die Pflegebedürftigen in Deutschland nach Altersgruppen für den Zeitraum 1999 bis 2060 dargestellt.

Bei der regionalen Erfassung der ambulant und stationär betreuten Pflegebedürftigen ist der Sitz der Einrichtung oder des Pflegedienstes maßgeblich. Daher ist die Verteilung der Pflegebedürftigen nicht gleichmäßig auf die Thüringer Kreise. Bei Pflegegeldempfängern hingegen zählt jedoch der Wohnort der Betroffenen. Außerdem ist es wichtig, die Spezialisierungen der Einrichtung zu berücksichtigen, da nicht alle Einrichtungen auf die Betreuung bestimmter Krankheiten ausgerichtet sind.<sup>78</sup>

## Demenzerkrankte

Als Demenz werden der Abbau und der Verlust kognitiver Fähigkeiten bezeichnet. Am Anfang der Krankheit sind häufig Kurzzeitgedächtnis und Merkfähigkeit gestört, im weiteren Verlauf verschwinden auch bereits eingeprägte Inhalte des Langzeitgedächtnisses.

In Deutschland lebten im Jahr 2021 knapp 1,8 Millionen Menschen mit Demenz, davon waren knapp 1,2 Millionen Frauen. Die häufigste Demenzerkrankung ist die Alzheimererkrankung. Etwa 440.000 Menschen im Alter über 65 Jahre sind in diesem Jahr neu an einer Demenz erkrankt.<sup>79</sup>

Die Betroffenenzahl ist von der Bevölkerungszahl im jeweiligen Bundesland abhängig. Des Weiteren gibt es über Deutschland keine gleichmäßige Verteilung. In vielen ostdeutschen

<sup>78</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik (2021): Statistisches Monatsheft Thüringen - Ausgabe April 2021 (thuringen.de)

<sup>79</sup> vgl. Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (2022): Infoblatt 1: Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen (deutsche-alzheimer.de)

Bundesländern ist der Anteil von Menschen mit Demenz an der Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich hoch.

Betrachtet man den Anteil der an Demenz erkrankten Menschen an der Gesamtbevölkerung in den einzelnen Bundesländern, zeigt sich, dass Sachsen und Sachsen-Anhalt Ende 2021 mit 2,5 % die höchsten Werte aufwiesen, gefolgt von Thüringen mit 2,4 %. Den niedrigsten Wert verzeichneten Hamburg und Berlin mit jeweils 1,7 %.<sup>80</sup>

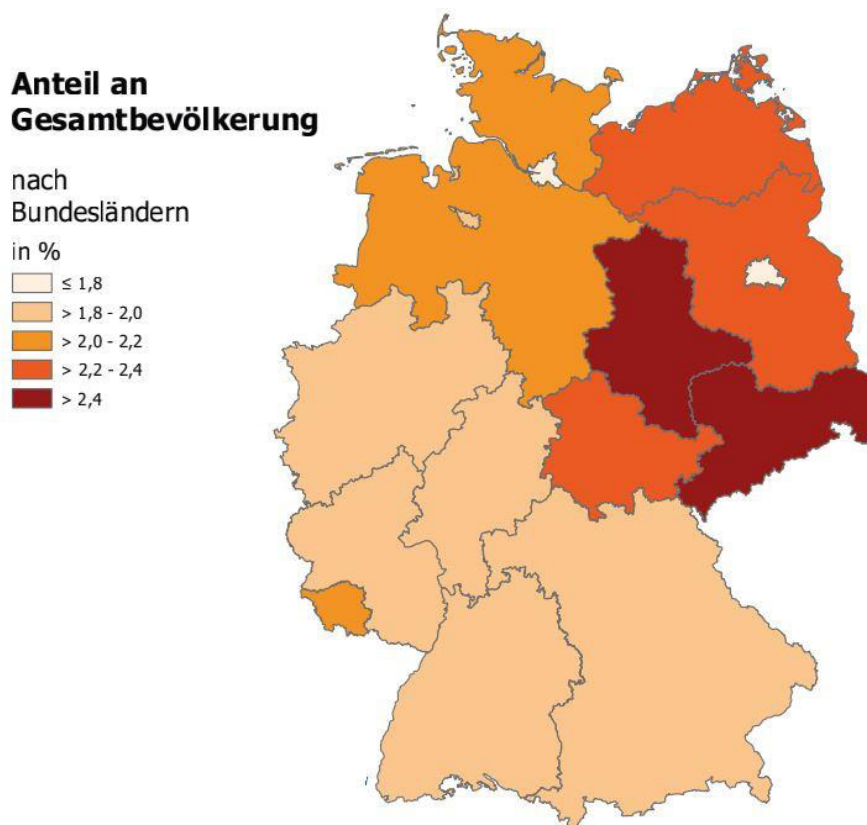


Abbildung 95: Anteil Demenzerkrankter im Alter 65+ an der Gesamtbevölkerung in den Bundesländern zum 31.12.2021

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft

### Prognose Pflegebedürftiger

Die Prognose der Pflegebedürftigen gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung sowie daraus folgende Herausforderungen.

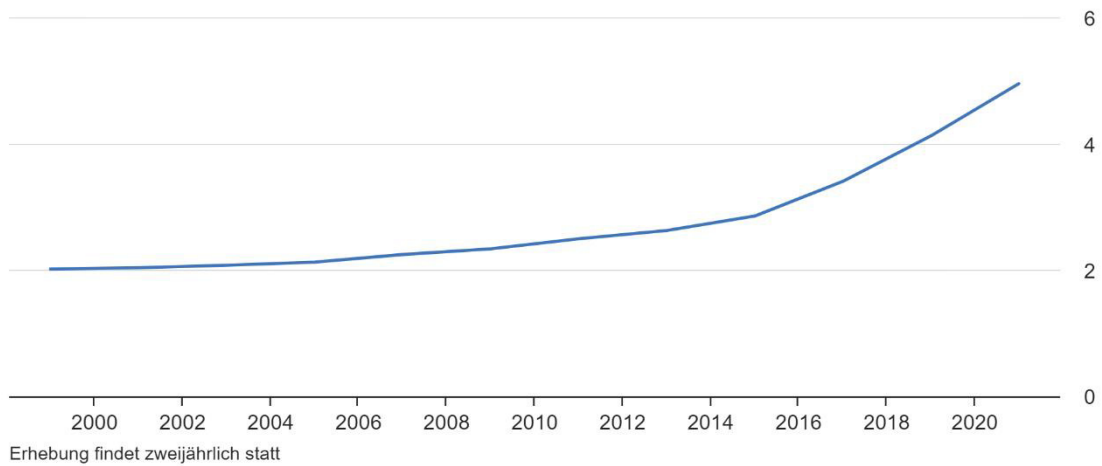
Ende 2021 waren in Deutschland 4,96 Millionen Menschen pflegebedürftig. In der Zeit von 2019 bis 2021 nahm die Anzahl der Pflegebedürftigen um 20 % zu. Bis zum Jahr 2055 wird mit insgesamt 6,8 Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland gerechnet. Nach 2055 werden keine starken Veränderungen mehr erwartet, da die geburtenstarken Jahrgänge aus den 50er und 60er Jahren durch geburtenschwächere Jahrgänge im höheren Alter abgelöst werden.<sup>81</sup>

<sup>80</sup> ebd.

<sup>81</sup> vgl. Statistisches Bundesamt (30.03.2023): Pflegevorausberechnung: 1,8 Millionen mehr Pflegebedürftige bis zum Jahr 2055 zu erwarten (destatis.de)

## Pflegebedürftige

in Millionen



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Abbildung 96: Entwicklung Pflegebedürftige in Deutschland

Quelle: Statistisches Bundesamt

Im Jahr 2017 kam es zu einem starken Anstieg der Pflegebedürftigen auf Grund der umfangreicheren Definition und Erfassung von Pflegebedürftigen nach nun 5 Pflegegraden und der Neuzuteilung auf die einzelnen Bereiche. Auf Grund dessen ist die Vergleichbarkeit mit vorherigen Daten nur eingeschränkt möglich.

Unabhängig von der demografischen Alterung haben auch andere Faktoren Einfluss auf die Zahl der Pflegebedürftigen und müssen bei der Interpretation berücksichtigt werden. Beispielsweise vollzieht sich aktuell ein Wandel der Rolle der Pflege in der Gesellschaft und der Akzeptanz bestimmter Pflegeformen. Außerdem können eine Änderung der Familienstruktur und die gesunkene Kinderzahl zu weniger pflegenden Angehörigen führen<sup>82</sup>.

Eine Prognose über die Verteilung der Arten der Pflegeleistungen ist im Anhang 51 zu finden.

Bei den absoluten Zahlen und auch bei den Pflegequoten gibt es erhebliche regionale Unterschiede. Die Städte Erfurt und Jena haben den geringsten Anteil an Pflegebedürftigen, während der Kyffhäuserkreis den höchsten Anteil aufweist. In Thüringen wird für den Zeitraum von 2019 bis 2040 ein Anstieg von 6,4 auf 9,0 Pflegebedürftige je 100 Einwohner prognostiziert (Abbildung 97).

<sup>82</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik (2021): Statistisches Monatsheft Thüringen - Ausgabe April 2021

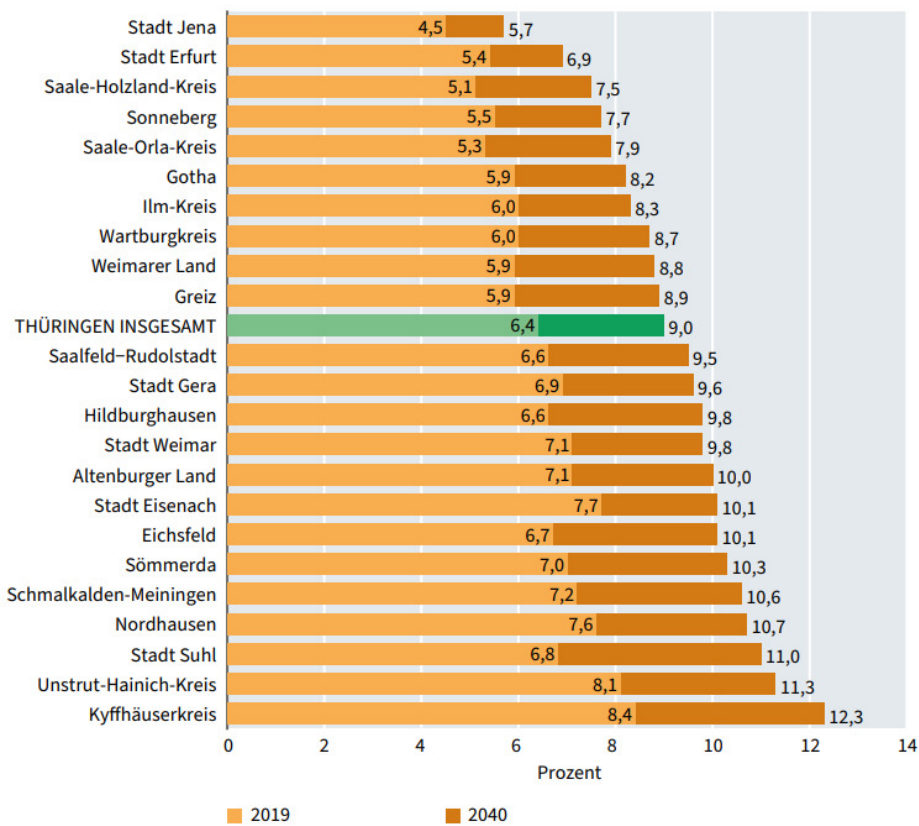


Abbildung 97: Pflegebedürftige je 100 Einwohner 2019 und 2040 nach Kreisen  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik – Statistisches Monatsheft April 2021

Für den Landkreis Nordhausen wird auf Basis der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung und der Pflegestatistik 2021 für die Zeit von 2021 bis 2042 ein Anstieg der Pflegebedürftigen Personen von 8.300 auf 10.000 erwartet. Dies würde einer Zunahme an Pflegebedürftigen von 20,3 % entsprechen (Abbildung 98).

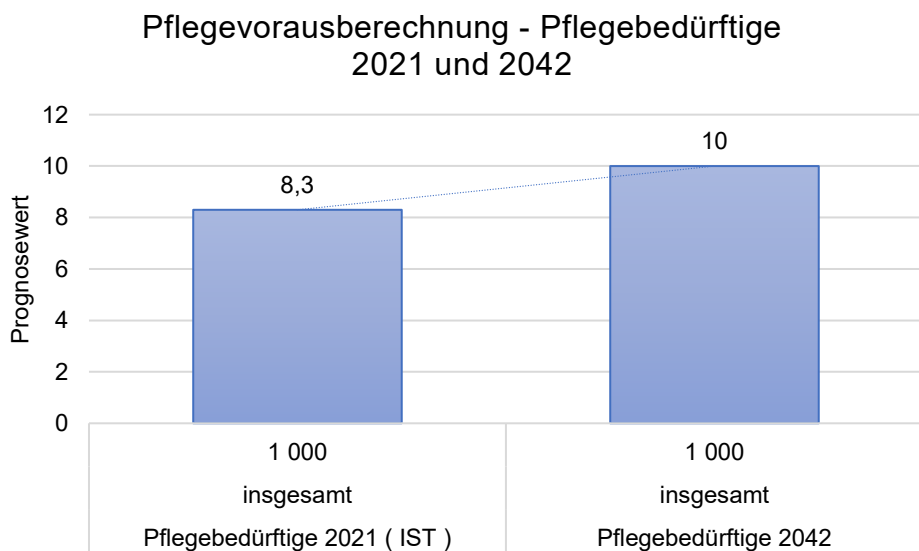


Abbildung 98: Pflegevorausberechnung – Pflegebedürftige in 1.000 LK Nordhausen  
 Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

## Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege (§§ 61 – 66 a SGB XII) wird bedürftigen Personen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung auf fremde Hilfe angewiesen sind und die Leistungen weder vom Pflegebedürftigen selbst finanziert noch von anderen Institutionen übernommen werden können. Wer pflegebedürftig ist, keine oder keine ausreichenden Leistungen seiner Pflegekasse erhält und nicht über ausreichend Einkommen und Vermögen zur eigenständigen Bedarfsdeckung verfügt, kann Leistungen der Hilfe zur Pflege in der eigenen Häuslichkeit oder in einem Pflegeheim erhalten.

Im Jahr 2023 erhielten in Thüringen 12.300 Personen Leistungen gemäß dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Davon erhielten 89,4 % (11.020 Personen) Hilfe zur Pflege nach dem siebten Kapitel des SGB XII. Das Durchschnittsalter der Empfänger betrug 76,7 Jahre, wobei Frauen mit 58,1 % häufiger betroffen waren als Männer mit 41,9 %. In Thüringen ist damit die Zahl der Leistungsempfänger von Hilfe zur Pflege im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 % gestiegen.<sup>83</sup>

Im Landkreis Nordhausen bezogen am 31.12.2023 insgesamt 574 Personen Hilfe zur Pflege. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfänger um 32,3 % gestiegen (Abbildung 99).

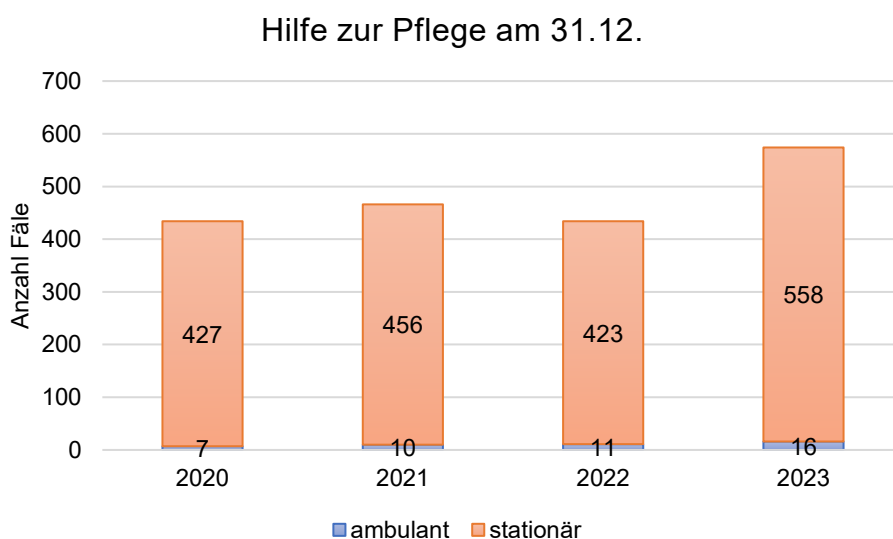


Abbildung 99: Hilfe zur Pflege am 31.12. LK Nordhausen 2020 bis 2023  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

In Abbildung 100 sind die Zahlen im Jahresverlauf dargestellt. Dies lässt die Fallfluktuation im Jahresverlauf deutlich werden.

<sup>83</sup> vgl. Thüringer Landesamt für Statistik (26.09.2024): Pressemitteilung 278/2024, pr\_278\_24.pdf (thueringen.de)

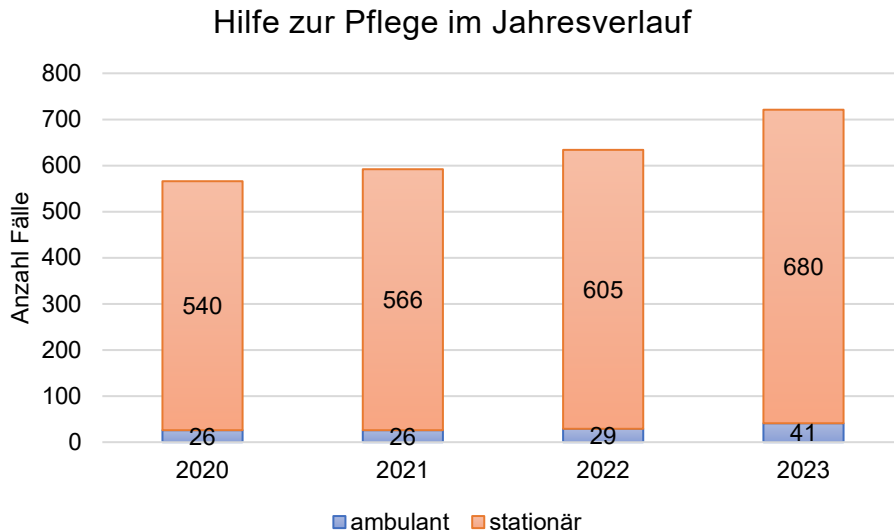


Abbildung 100: Hilfe zur Pflege im LK Nordhausen im Jahresverlauf 2020 bis 2023  
Quelle: Landratsamt Nordhausen, eigene Darstellung

## 5.5 Sucht- und Drogenberatung der Diakonie Nordhausen

Die ambulante Suchtberatung spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen mit Suchtproblemen. Sie bieten eine Vielzahl an Unterstützungs- und Beratungsdienstleistungen an, um Betroffenen und ihren Familien zu helfen. Dabei legen sie den Fokus besonders auf niedrigschwellige Angebote. Das Suchthilfezentrum der Diakonie ist die einzige Suchtberatungsstelle im Landkreis Nordhausen. Betroffene haben die Möglichkeit im Rahmen von therapeutischen Einzel- und Gruppengesprächen ihre Situation zu reflektieren und Unterstützung bei der Bewältigung der Suchterkrankung zu erhalten.

Im Jahr 2023 nutzten die Einwohner des Landkreises Nordhausen das Beratungsangebot für insgesamt 2.737 Gespräche. Der Großteil der Gespräche (2.460) fand als Gruppen- oder Einzelkontakt in der Beratungsstelle statt. Außerdem wurden etwa 50 Hausbesuche durchgeführt und es fanden 227 Gespräche in der Öffentlichkeit oder in anderen Institutionen statt.

Tendenziell ist seit 2008 ein Anstieg der Klientenzahlen in der Sucht- und Drogenberatung zu verzeichnen. Im Jahr 2023 nutzten 683 Klienten das Hilfsangebot des Suchthilfezentrums. Dabei entspricht die Geschlechterverteilung dem bundesdeutschen Durchschnitt mit 453 Männern (66,3 %) und 230 Frauen (33,7 %).<sup>84</sup>

<sup>84</sup> vgl. Diakonie in Nordhausen Stiftung "Maria im Elende" GmbH: Suchthilfezentrum Jahresbericht 2023



Abbildung 101: Entwicklung der Klientenzahlen im Suchtzentrum Diakonie Nordhausen 2008 bis 2023

Quelle: Suchtzentrum Diakonie Nordhausen Jahresbericht 2023

Den Hauptanteil der Arbeit im Suchtzentrum nimmt die Beratung und Betreuung von Personen mit einer Alkoholabhängigkeit ein. Mit 328 Personen stellt diese Gruppe den größten Anteil der Hilfesuchenden. Im Bereich der illegalen Suchtmittel überwiegt der Konsum von Stimulanzien, wie Amphetamin und Methamphetamin. Mit 122 diagnostizierten Abhängigkeiten nimmt diese Gruppe den zweitgrößten Beratungsanteil ein. Die Angehörigenarbeit bildet einen weiteren großen Arbeitsbereich. Im Jahr 2023 nutzten 112 Angehörige, wie Eltern, Partner, oder Personen aus dem sozialen Umfeld des Betroffenen das Angebot der Beratungsstelle (Abbildung 102).

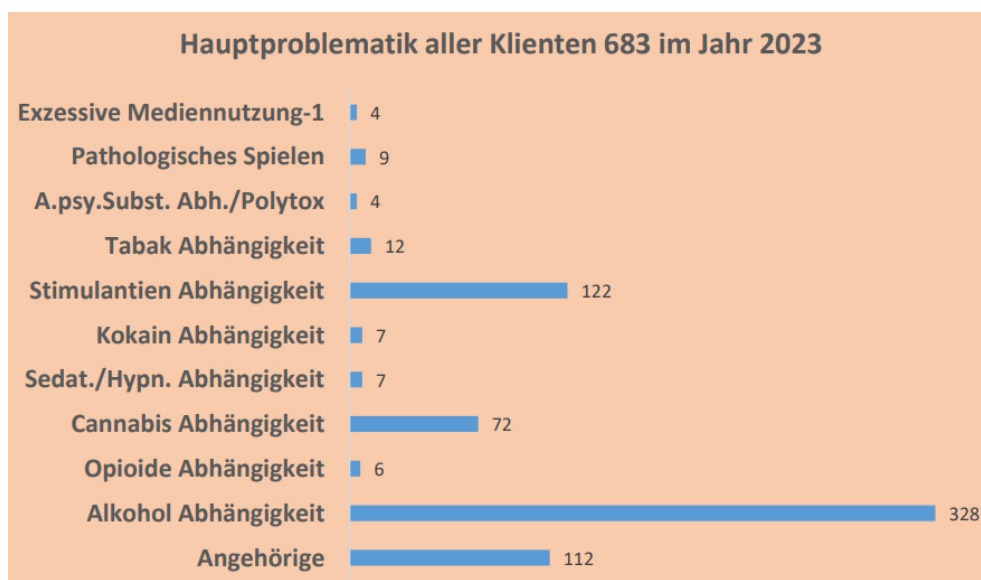


Abbildung 102: Hauptproblematik aller Klienten im Jahr 2023 im Landkreis Nordhausen

Quelle: Suchtzentrum Diakonie Nordhausen Jahresbericht 2023



In Abbildung 103 wird deutlich, dass sich die Abhängigkeit von Stimulanzien wie Amphetamin und Methamphetamin in den letzten 15 Jahren stark verändert hat. Waren es im Jahr 2008 nur 34 Klienten mit einem Stimulanzien-Konsum als Haupt- oder Nebendiagnose, so belegen die Klientenzahlen von 149 Personen im Jahr 2023 einen deutlichen Anstieg. Allerdings sind die Zahlen seit 2020 rückläufig.

Amphetamin und Methamphetamin sind synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung. Sie werden meist in illegalen Laboren in Europa und Asien hergestellt. Amphetamine werden häufig auch als Speed bezeichnet. Besonders Methamphetamin gilt als Droge mit sehr hohem Risiko für Abhängigkeiten und Gesundheitsprobleme.

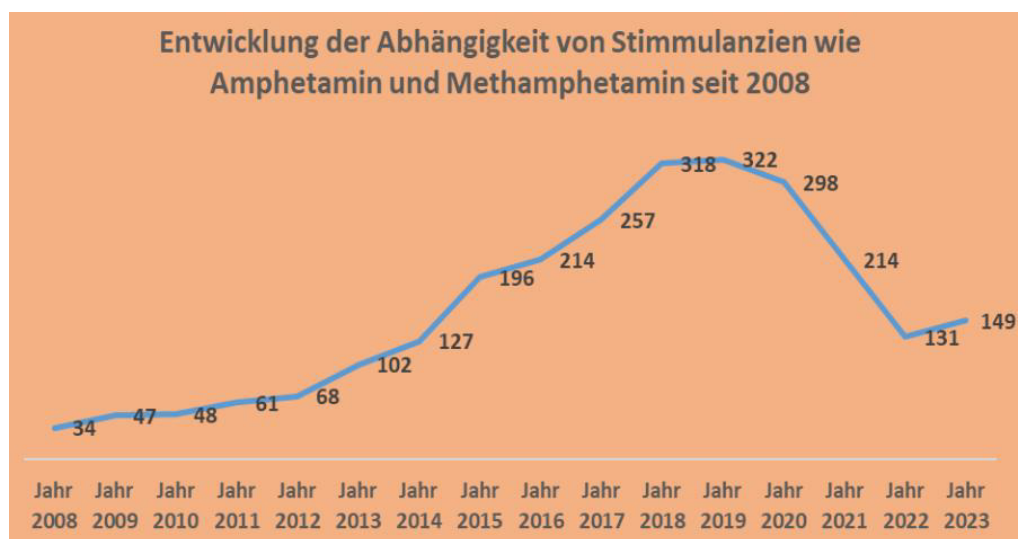


Abbildung 103: Entwicklung der Abhängigkeit von Stimulanzien 2008 bis 2023  
Quelle: Suchthilfezentrum Diakonie Nordhausen Jahresbericht 2023

Das Verhältnis der Abhängigkeiten betrug 85% Methamphetamin zu 15% Amphetamin.

Von den insgesamt 683 Klienten im Jahr 2023 befinden sich 169 Klienten auch 2024 weiter in Behandlung. Bei 301 Personen wurde der Beratungs- und Behandlungsplan regulär beendet. In 162 Fällen wurde die Beratung vorzeitig beendet oder abgebrochen (Abbildung 104).

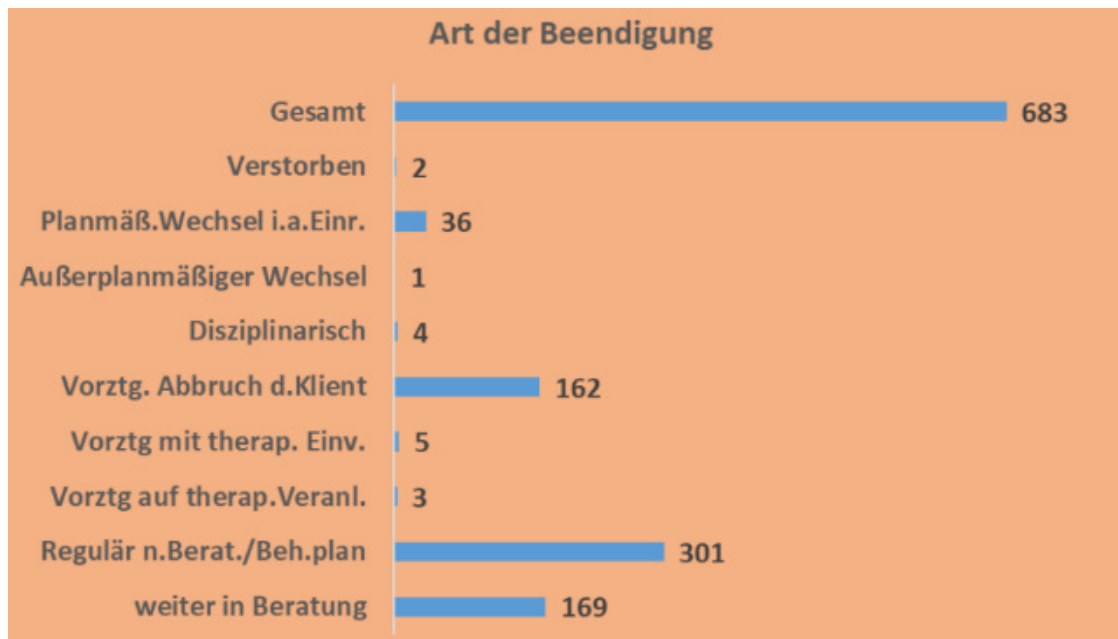





Abbildung 104: Art der Beendigung der Abhängigkeit im Jahr 2023 im Landkreis Nordhausen




Quelle: Suchthilfezentrum Diakonie Nordhausen Jahresbericht 2023

## 6 Geförderte Präventions- und Unterstützungsangebote





Die in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Programme sind nicht als vollständige Angebotsübersicht zu verstehen. Sie sollen vielmehr die aktuell genutzten Förderprogramme im Landkreis Nordhausen zeigen, einschließlich der damit bearbeiteten Handlungsfelder und sozialen Problemlagen.


Der Landkreis Nordhausen nutzt Programme des Landes, des Bundes sowie Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus), um die soziale Infrastruktur zu ergänzen und sozialen Problemlagen oder ungünstigen Entwicklungen entgegenzuwirken.



Programm / Angebot	Träger	Zielgruppe	
<b>Sozialstrategie richtlinie ESF plus</b>			
Integrierte Planung	<b>Integrierte Sozialplanung</b>  Kofinanziert von der Europäischen Union	Landkreis Nordhausen <a href="https://landkreis-nordhausen.de/integrierte-sozialplanung">https://landkreis-nordhausen.de/integrierte-sozialplanung</a>	
	Unterstützung der Landkreise und kreisfreien Städte bei der lokalen Entwicklung und qualifizierten Umsetzung einer bedarfsgerechten beteiligungsorientierten Planung der Sozial- und Bildungsinfrastruktur (Förderung von Personalkapazitäten für Integrierte Sozialplanung)		
Armutsprävention	<b>ThINKA</b>  Kofinanziert von der Europäischen Union 	ThINKA Bleicherode/Sollstedt: Kreisjugendring Nordhausen e.V. <a href="https://thinka-nordhausen.de">https://thinka-nordhausen.de</a>  ThINKA Heringen: Horizont e.V. <a href="https://horizont-verein.de/thinka">https://horizont-verein.de/thinka</a>	im Sozialraum lebende armutsgefährdete Personengruppen
	Quartiersmanagement durch wohnort- bzw. sozialraumbezogene Netzwerkaktivitäten und Netzwerkstrukturen durch Bündelung von Angeboten zur Qualifizierung, Betreuung und Begleitung benachteiligter Bevölkerungsgruppen		

Programm / Angebot	Träger	Zielgruppe
<b>Aktivierungsrichtlinie ESF plus</b>		
<b>Beratungsstelle für Jüngere</b>  Kofinanziert von der Europäischen Union	Landkreis Nordhausen  <a href="https://landkreis-nordhausen.de/beratungsstelle-fuer-juengere">https://landkreis-nordhausen.de/beratungsstelle-fuer-juengere</a>	langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, längstens bis Vollendung 30. Lebensjahres
	Stabilisierung und Aktivierung von langzeitarbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Herstellung von Beschäftigungsfähigkeit sowie der Vermittlungsfähigkeit und dazu der Abbau von multiplen Problemlagen	
<b>Praxisorientierte Maßnahmen</b>  Kofinanziert von der Europäischen Union	bis 12/24 MOVE - Sondershäuser Bildungsverein e.V. Motivation, Orientierung, Vermittlung, Eingliederung  <a href="https://www.sondershaeuser-bildungsverein.de/">https://www.sondershaeuser-bildungsverein.de/</a>  ab 01/25 JUMP - HORIZONT e.V. Jugendliche mit multiplen Problemlagen <a href="https://horizont-verein.de">https://horizont-verein.de</a>	langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene mit schwerwiegender bzw. mehrfacher Vermittlungshemmnisse
	Nachhaltige Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration (Kofinanzierung durch das Jobcenter des Landkreises Nordhausen)	
<b>Praxisorientierte Maßnahmen</b>  Kofinanziert von der Europäischen Union	ab 01/25 Getting back on track - Sondershäuser Bildungsverein e.V.	Schuldistanzierte Jugendliche im letzten Schulbesuchsjahr
	Externer Schulabschluss; Heranführung an die Ausbildungs- und Erwerbstätigkeit	

Armutsprävention / Übergang Schule – Beruf

Programm / Angebot		Träger	Zielgruppe
Armutsprävention	<b>TIZIAN</b>  	Horizont e.V. <a href="https://horizont-verein.de/tizian">https://horizont-verein.de/tizian</a>	Langzeitarbeitslose Alleinerziehende und Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern) bis 15 Jahre
	Abbau von Vermittlungshemmnissen und Unterstützung hilfebedürftiger erwerbsfähiger Leistungsbezieher sowie deren Bedarfsgemeinschaft (SGB II) mit dem Ziel der sozialen und beruflichen Integration; Bekämpfung von Kinderarmut, Verringerung von sozialer Ausgrenzung und Armutsrisiken, der Stärkung der Eltern-, Erziehungs- und Konfliktlösungskompetenz sowie Erhöhung der Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen.  (Kofinanzierung durch das Jobcenter des Landkreises Nordhausen)		
<b>Landesprogramme und sonstige Programme</b>			
Demografie / Pflegebedürftigkeit	<b>Pflegestützpunkt</b> 	Landkreis Nordhausen <a href="https://landkreis-nordhausen.de/pflegestuetzpunkt">https://landkreis-nordhausen.de/pflegestuetzpunkt</a>	pflegebedürftige oder von Pflegebedürftigkeit bedrohte und behinderte Menschen im Landkreis
	Beratung von Betroffenen und Angehörigen zum gesamten Leistungsspektrum für Pflegebedürftige, Unterstützung für pflegende Angehörige bei der Vorbereitung und Organisation rund um die Pflege sowie Vernetzung von Leistungsanbietern und Angeboten		
	<b>Landesprogramm</b> <b>AGATHE – „Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“</b> 	Landkreis Nordhausen <a href="https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/aktuelles/projekte/agathe-aelter-werden-in-gemeinschaft-im-landkreis-nordhausen">https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/aktuelles/projekte/agathe-aelter-werden-in-gemeinschaft-im-landkreis-nordhausen</a>  <a href="https://landkreis-nordhausen.de/aktuelles-details/projekt-agathe-startete-im-landkreis">https://landkreis-nordhausen.de/aktuelles-details/projekt-agathe-startete-im-landkreis</a>	Alleinstehende und von Einsamkeit bedrohte Senioren
		Unterstützung für Senioren, um so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung wohnen zu können; Kennenlernen von Wegen aus dem Alleinsein durch das Kennenlernen von unterschiedlichen Strukturen und Möglichkeiten sowie Vernetzen mit Personen und Angeboten vor Ort	

Programm / Angebot		Träger	Zielgruppe
Familien- und Seniorenförderung	<b>Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“</b>  	Landkreis Nordhausen  <a href="https://landkreis-nordhausen.de/landesprogramm-lsz">https://landkreis-nordhausen.de/landesprogramm-lsz</a>  Weiterleitung der Mittel an Träger zur Umsetzung von bedarfsgerechten Angeboten	Familien und Senioren
		Förderung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für Familien und Senioren unter Beachtung der regionalen Gegebenheiten und der Bedarfslagen der Zielgruppen	
Jugendarbeit und Jugendschutz	<b>Landesprogramm Örtliche Jugendförderung</b>	Landkreis Nordhausen  <a href="https://landkreis-nordhausen.de/foerderung-der-jugendarbeit">https://landkreis-nordhausen.de/foerderung-der-jugendarbeit</a>  Weiterleitung der Mittel an Träger zur Umsetzung von bedarfsgerechten Angeboten	Jugendliche und junge Menschen
		Förderung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für Jugendliche und junge Menschen unter Beachtung der regionalen Gegebenheiten und der Bedarfslagen der Zielgruppen – Förderung der Jugendarbeit	
Jugendsozialarbeit	<b>Landesprogramm Schulsozialarbeit</b>	Landkreis Nordhausen  Weiterleitung der Mittel an Träger zur Umsetzung der Schulsozialarbeit an Schulen  <a href="http://Schulsozialarbeit-landkreis-nordhausen.de">Schulsozialarbeit - landkreis-nordhausen.de</a>  <a href="http://Schulsozialarbeit ThüringerMinisteriumfürBildung,JugendundSport(thueringen.de)">Schulsozialarbeit   Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (thueringen.de)</a>	Kinder und Jugendliche in Schulen und deren Sorgeberechtigte und an Schule tätigen Personen
		Jugendhilfe im Lern- und Lebensraum Schule; Unterstützung bei der Bewältigung von Problemlagen, die in der Schule in Erscheinung treten und Kinder und Jugendliche am Lernen hindern	
Kinderschutz und Frühe Hilfen	<b>Landesprogramm Kinderschutz und Frühe Hilfen</b>	Landkreis Nordhausen	Akteure der Jugendhilfe, von Beratungsleistungen und von medizinischer Versorgung
		Entwicklung und Umsetzung eines präventiven und kooperativen Kinderschutzes, kontinuierliche Qualitätsentwicklung und Koordinierung einer breiten strukturellen Zusammenarbeit aller potentiellen Partner, fachliche und inhaltliche Vernetzung, Informationen zu Unterstützungsangeboten	

Programm / Angebot		Träger	Zielgruppe
Beteiligung / Teilhabe	<p><b>Demokratie Leben</b></p>   <p><small>Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit</small></p>	<p>Landkreis Nordhausen</p> <p>Weiterleitung der Mittel an Träger zur Umsetzung von bedarfsgerechten Angeboten der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Nordhausen</p> <p><a href="https://demokratieleben-nordhausen.de/">https://demokratieleben-nordhausen.de/</a></p>	<p>Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Multiplikatoren, staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure</p>
		<p>Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Stärkung von Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, Kooperation der kommunalen Politik und Verwaltung mit Aktiven aus der Zivilgesellschaft (aus Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten)</p>	

## Literaturverzeichnis

- AWO Kreisverband Nordhausen e. V. (2023). *Tätigkeitsbericht der Verbraucherinsolvenzberatungsstelle für das Jahr 2023*.
- Bertelsmann Stiftung. (06. 03 2023). *Anteil der Jugendlichen ohne Schulabschluss seit zehn Jahren auf hohem Niveau*. Von <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2023/maerz/anteil-der-jugendlichen-ohne-schulabschluss-seit-zehn-jahren-auf-hohem-niveau> abgerufen
- Bundesagentur für Arbeit. (06 2023). *Pendleratlas*. Abgerufen am 10. 07 2024 von <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html>
- Bundesagentur für Arbeit. (25. 06 2024). *Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024*. Abgerufen am 09. 07 2024 von [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=amr-amr](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=amr-amr)
- Bundesagentur für Arbeit. (19. 06 2024). *Der Ausbildungsmarkt Nordhausen Juni 2024*. Abgerufen am 09. 07 2024 von [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt)
- Bundesagentur für Arbeit. (2024). *Kreisreport Grundsicherung SGB II*. Von [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=kreisreport-krp](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=kreisreport-krp) abgerufen
- Bundesagentur für Arbeit. (30. 07 2024). *Langzeitarbeitslosigkeit (Monatszahlen) Juli 2024*. Abgerufen am 06. 08 2024 von [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?topic\\_f=langzeitarbeitslosigkeit&r\\_f=th\\_Nordhausen](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=langzeitarbeitslosigkeit&r_f=th_Nordhausen)
- Bundesagentur für Arbeit. (06 2024). *Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt Juni 2024*. Von [https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-juni-2024\\_ba049149.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-juni-2024_ba049149.pdf) abgerufen
- Bundesagentur für Arbeit. (kein Datum). *Bedarfsgemeinschaft*. Abgerufen am 13. 06 2024 von <https://www.arbeitsagentur.de/lexikon/bedarfsgemeinschaft>
- Bundesagentur für Arbeit. (kein Datum). *Glossar*. Abgerufen am 13. 05 2024 von <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html?lv2=2018238>
- Bundesagentur für Arbeit. (kein Datum). *Statistik*. Von [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=th\\_Nordhausen&topic\\_f=kreisreport-krp](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=th_Nordhausen&topic_f=kreisreport-krp) abgerufen
- Bundesagentur für Arbeit. (kein Datum). *Unterbeschäftigung*. Abgerufen am 04. 07 2024 von <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Arbeitslosigkeit-Unterbeschaeftigung/Unterbeschaeftigung-Nav.html>



- Bundesinsitut für Bevölkerungsforschung. (2024). *Altersstruktur der Bevölkerung in Thüringen*. Abgerufen am 15. 04 2024 von <https://www.demografieportal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-altersstruktur-thueringen.html>
- Bundesinsitut für Bevölkerungsforschung. (kein Datum). *Altenquotient in Deutschland*. Abgerufen am 07. 05 2024 von <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B67-Altenquotient-Kreise.html>
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. (2024). *Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung*. Abgerufen am 16. 04 2024 von <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B19-Durchschnittsalter-Bevoelkerung-ab-1871.html>
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. (2024). *Bund-Länder Demografieportal*. Abgerufen am 24. 04 2024 von <https://www.demografieportal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-altersstruktur-thueringen.html>
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. (2024). *Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland (1871-2022)*. Abgerufen am 15. 04 2024 von <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B19-Durchschnittsalter-Bevoelkerung-ab-1871.html>
- Bundesinsitut für Bevölkerungsforschung. (kein Datum). *Jugendquotient in Deutschland*. Abgerufen am 19. 05 2024 von <https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B66-Jugendquotient-Kreise.html>
- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. (11. 08 2022). *Fragen und Antworten: Kinder- und Jugendhilfe*. Von <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinder-und-jugendschutz/fragen-und-antworten-kinder-und-jugendhilfe/fragen-und-antworten-kinder-und-jugendhilfe-86352> abgerufen
- Bundesregierung. (28. 03 2024). *Fragen und Antworten zum Bürgergeld*. Abgerufen am 13. 06 2024 von <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-zum-buergergeld-2149774>
- Bundeszentrale für politische Bildung. (2023). *Armutgefährdung von Erwerbstätigen*. Abgerufen am 08. 07 2024 von <https://www.bpb.de/kurzknapp/lexika/politiklexikon/296550/working-poor/>
- Creditreform Wirtschaftsforschung. (15. 11 2023). *SchuldnerAtlas Deutschland 2023*. Von [https://www.creditreform.de/fileadmin/user\\_upload/central\\_files/News/News\\_Wirtschaftsforschung/2023/SchuldnerAtlas\\_Deutschland/2023-11-15\\_AY\\_OE\\_SchuldnerAtlas\\_Deutschland\\_2023.pdf](https://www.creditreform.de/fileadmin/user_upload/central_files/News/News_Wirtschaftsforschung/2023/SchuldnerAtlas_Deutschland/2023-11-15_AY_OE_SchuldnerAtlas_Deutschland_2023.pdf) abgerufen
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (08 2022). *Informationsblatt 1 Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen*. Von [https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/infoblatt1\\_haeufigkeit\\_demenzerkrankungen\\_dalzg.pdf](https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/infoblatt1_haeufigkeit_demenzerkrankungen_dalzg.pdf) abgerufen
- Deutscher Caritasverband e. V. (kein Datum). *Überschuldung*. Abgerufen am 10. 06 2024 von <https://www.caritas.de/glossare/ueberschuldung>
- Deutscher Gewerkschaftsbund. (kein Datum). *Definiton: Was ist ein Minijob?* Abgerufen am 03. 07 2024 von <https://www.dgb.de/service/ratgeber/minijobs/>

- Deutsches Jugendinstitut e. V. (2023). *Barrieren der Inanspruchnahme monetärer Leistungen für Familien*. Von [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2023/DJI\\_Barrieren\\_der\\_Inanspruchnahme\\_2023.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2023/DJI_Barrieren_der_Inanspruchnahme_2023.pdf) abgerufen
- Diakonie in Nordhausen Stiftung "Maria im Elende" GmbH. (2023). *Suchthilfezentrum Jahresbericht 2023*. Nordhausen.
- DIW Berlin e. V. (04. 12 2019). *DIW Wochenbericht 49/2019*. Von [https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.699934.de/19-49-1.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.699934.de/19-49-1.pdf) abgerufen
- Hans-Böckler-Stiftung. (12 2021). *Coronakrise: Weniger Minijobs*. Abgerufen am 05. 07 2024 von [https://www.boeckler.de/data/impuls\\_2021\\_12\\_S7.pdf](https://www.boeckler.de/data/impuls_2021_12_S7.pdf)
- Hans-Böckler-Stiftung. (04 2022). *Ungleichheit, Umverteilung und Preise im regionalen Vergleich*. Von [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_pb\\_70\\_2022.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_pb_70_2022.pdf) abgerufen
- Hochschule Nordhausen. (2024). Von <https://www.hs-nordhausen.de/studienangebote/> abgerufen
- IHK Berlin. (kein Datum). *Verbraucherinsolvenzverfahren*. Von <https://www.ihk.de/berlin/service-und-beratung/unternehmensnachfolge-krisen-und-konflikte/rechtliches/insolvenzrecht2/ha-mb-verbraucherinsolvenzverfahren-4349604> abgerufen
- Landratsamt Nordhausen. (2023). *Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung des Landkreises Nordhausen 08/2023 bis 07/2024 (Teil II)*. Fachbereich Jugend und Stab Sozialplanung/Controlling.
- Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. (2024). *Bildung in Deutschland kompakt 2024*. Von <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2024/pdf-dateien-2024/bildungsbericht-2024-kompakt.pdf> abgerufen
- Malteser Hilfsdienst e. V. (kein Datum). *Armut in Deutschland: Ein Überblick*. Abgerufen am 07. 08 2024 von <https://www.malteser.de/armut-in-deutschland.html>
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. (2024). *Thüringer Gesundheitsplattform*.
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. (2017). *Thüringer Kindergartengesetz*. Von [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/kindergarten/recht/2023-05-04\\_ThuerKigaG\\_Lesefassung\\_mit\\_Erlaeuterungen.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/kindergarten/recht/2023-05-04_ThuerKigaG_Lesefassung_mit_Erlaeuterungen.pdf) abgerufen
- Sozialverband VdK Deutschland e. V. (2024). *Grad der Behinderung*. Von <https://www.vdk.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/artikel/grad-der-behinderung-gdb/> abgerufen
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (2022). *Einkommen (Kreise)*. Abgerufen am 05. 07 2024 von <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/ergebnisse-kreisebene/einkommen-kreise>
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (10. 10 2023). *Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland*. Von

- <https://www.statistikportal.de/de/veroeffentlichungen/einkommen-der-privaten-haushalte> abgerufen
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (2024). *Regionalatlas Deutschland*. Von <https://regionalatlas.statistikportal.de/> abgerufen
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). *Definition NEF-Quote*. Abgerufen am 13. 06 2024 von [https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20NEF%20Quote%20%28B2.2%29\\_0.pdf](https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20NEF%20Quote%20%28B2.2%29_0.pdf)
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). *Mindestsicherungsquote, Bundesländer nach Geschlecht*. Abgerufen am 18. 07 2024 von <https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/mindestsicherung/b-11-mindestsicherungsquote>
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). *Regionalatlas Deutschland*. Abgerufen am 05. 08 2024 von <https://regionalatlas.statistikportal.de/>
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). *Regionalatlas Deutschland - Grundsicherungsquote*. Abgerufen am 25. 07 2024 von <https://regionalatlas.statistikportal.de/>
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). *SGB II-Quote*. Abgerufen am 13. 06 2024 von [https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20SGB%20II%20Quote%20%28B2.1%29\\_0.pdf](https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20SGB%20II%20Quote%20%28B2.1%29_0.pdf)
- Statistisches Bundesamt. (2023). *Armutsgefährdung von Erwerbstätigen*. Abgerufen am 08. 07 2024 von <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Soziales-Lebensbedingungen/Arm-trotz-arbeit.html>
- Statistisches Bundesamt. (30. 03 2023). *Pflegevorausberechnung: 1,8 Millionen mehr Pflegebedürftige bis zum Jahr 2055 zu erwarten*. Von [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23\\_124\\_12.htm](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23_124_12.htm) abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (2023). *Pressemitteilung Nr. 455 vom 28. November 2023*. Von [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23\\_455\\_21.htm](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23_455_21.htm) #:~:text=Im%20laufenden%20Wintersemester%202023%2F2024,Wintersemester%202021%2F2022%20(2%20946 abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (2024). *Merkmal Schutzsuchende*. Von <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=statistic&levelindex=&levelid=&code=12531&option=table&info=on#abreadcrumb> abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (2024). *Pressemitteilung Nr. N017 vom 26. April 2024*. Abgerufen am 05. 08 2024 von [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24\\_N017\\_13.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24_N017_13.html)
- Statistisches Bundesamt. (02. 05 2024). *Statistischer Bericht - Ausländische Bevölkerung 2023*. Abgerufen am 13. 05 2024 von <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publikationen/Downloads-Migration/statistischer-bericht-auslaend-bevoelkerung-2010200237005.html>

- Statistisches Bundesamt. (kein Datum). *Armutsgefährdung von Erwerbstätigen*. Von <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Soziales-Lebensbedingungen/Arm-trotz-arbeit.html> abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (kein Datum). *Asylbewerberleistungen*. Abgerufen am 27. 06 2024 von [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Asylbewerberleistungen/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Asylbewerberleistungen/_inhalt.html)
- Statistisches Bundesamt. (kein Datum). *Pressemitteilung Nr. 275 vom 17. Juli 2024*. Abgerufen am 22. 07 2024 von [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24\\_275\\_63511.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_275_63511.html)
- Thüringer Landesamt für Statistik. (2021). *Statistisches Monatsheft Thüringen April 2021*. Von [https://statistik.thueringen.de/webshop/pdf/2021/40301\\_2021\\_04.pdf](https://statistik.thueringen.de/webshop/pdf/2021/40301_2021_04.pdf) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (23. 11 2022). *Pressemitteilung 277/2022 vom 23. November 2022*. Von [https://statistik.thueringen.de/presse/2022/pr\\_277\\_22.pdf](https://statistik.thueringen.de/presse/2022/pr_277_22.pdf) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (27. 09 2023). *Pressemitteilung 209/2023 vom 27. September 2023*. Von [https://statistik.thueringen.de/presse/2023/pr\\_209\\_23.pdf](https://statistik.thueringen.de/presse/2023/pr_209_23.pdf) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (05. 10 2023). *Pressemitteilung 215/2023*. Von [https://statistik.thueringen.de/presse/2023/pr\\_215\\_23.pdf](https://statistik.thueringen.de/presse/2023/pr_215_23.pdf) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (2023). *Statistischer Bericht 2023 – Entwicklung der Bevölkerung Thüringens 2022 bis 2042*. Von [https://statistik.thueringen.de/th\\_2042/default.asp?file=veroeffentlichungen/statistischeberichte.htm](https://statistik.thueringen.de/th_2042/default.asp?file=veroeffentlichungen/statistischeberichte.htm) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (26. 09 2024).
- Thüringer Landesamt für Statistik. (2024). *Definitionen und methodische Hinweise zur Tabelle: Bevölkerungsentwicklung 2021 bis 2042 nach Kreisen*. Abgerufen am 13. 05 2024 von <https://statistik.thueringen.de/datenbank/definitionen.asp?tabID=kz300121>
- Thüringer Landesamt für Statistik. (26. 09 2024). *Pressemitteilung 278/2024 vom 26. September 2024*. Von [https://statistik.thueringen.de/presse/2024/pr\\_278\\_24.pdf](https://statistik.thueringen.de/presse/2024/pr_278_24.pdf) abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (kein Datum). *In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreute Kinder sowie Besuchsquoten nach Altersgruppen und Kreisen*. Von <https://statistik.thueringen.de/datenbank/definitionen.asp?tabID=KT001505> abgerufen
- Thüringer Landesamt für Statistik. (kein Datum). *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*. Abgerufen am 07. 08 2024 von <https://statistik.thueringen.de/datenbank/definitionen.asp?tabID=kr002002>
- Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. (2020). *Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas*. Abgerufen am 13. 05 2024 von

[https://www.tmasgff.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/soziales\\_zweiter\\_thueringer\\_sozialstrukturatlas\\_2020.pdf](https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/soziales_zweiter_thueringer_sozialstrukturatlas_2020.pdf)

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. (kein Datum).

*Früherkennungsuntersuchungen (U4-U6) 2022*. Von

<https://gesundheitsplattform.thueringen.de/#/Thema/0403/04.006b/tabelle>  
abgerufen

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. (kein Datum).

*Übergewicht, Adipositas und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung (2023)*. Von

<https://gesundheitsplattform.thueringen.de/#/Thema/0403/04.009b> abgerufen

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. (kein Datum).

*Untergewicht, erhebliches Untergewicht und Normalgewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung (2023)*. Von

<https://gesundheitsplattform.thueringen.de/#/Thema/0403/04.009a> abgerufen

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. (2023). *Thüringer*

*Kindergartengesetz*. Von

[https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/kindergarten/recht/2023-05-04\\_ThuerKigaG\\_Lesefassung\\_mit\\_Erlaeuterungen.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/kindergarten/recht/2023-05-04_ThuerKigaG_Lesefassung_mit_Erlaeuterungen.pdf) abgerufen

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. (kein Datum). *Berufsbildende*

*Schulen*. Von

<https://bildung.thueringen.de/schule/schularten/berufsbildendeschulen> abgerufen

Universität Duisburg-Essen, Institut Arbeit und Qualifikation. (kein Datum). *Demografische*

*Quotienten*. Abgerufen am 16. 04 2024 von [https://www.sozialpolitik-](https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Bevoelkerung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbVII99.pdf)

[aktuell.de/files/sozialpolitik-](https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Bevoelkerung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbVII99.pdf)

[aktuell/\\_Politikfelder/Bevoelkerung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbVII99.pdf](https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Bevoelkerung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbVII99.pdf)

## Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Bevölkerung Landkreis Nordhausen 2013 bis 2023 .....	113
Anhang 2: Bevölkerung Stadt Nordhausen 2013 bis 2023 .....	113
Anhang 3: Bevölkerung Gemeinde Harztor 2013 bis 2023.....	114
Anhang 4: Bevölkerung Gemeinde Ellrich 2013 bis 2023.....	114
Anhang 5: Bevölkerung Gemeinde Hohenstein 2013 bis 2023 .....	115
Anhang 6: Bevölkerung Gemeinde Werther 2013 bis 2023.....	115
Anhang 7: Bevölkerung Gemeinde Sollstedt 2013 bis 2023.....	115
Anhang 8: Bevölkerung erfüllende Gemeinde Bleicherode (seit 01.01.2019) 2019 bis 2023 .....	116
Anhang 9: Bevölkerung erfüllende Gemeinde Heringen/Helme 2013 bis 2023 .....	116
Anhang 10: Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Nordhausen 2013 bis 2023	117
Anhang 11: Wanderungen nach Geschlecht, Nichtdeutschen und je 1.000 Einwohnern	118
Anhang 12: Jugendquotient, Altenquotient 2018 bis 2022 .....	119
Anhang 13: Bevölkerung insgesamt und ausländische Bevölkerung 2023.....	120
Anhang 14: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 nach Kreisen.....	121
Anhang 15: Entwicklung der Geborenen – Gestorbenen – Überschuss im LK Nordhausen 2013 bis 2023 .....	122
Anhang 16: Wanderungen nach Geschlecht, Nichtdeutschen und je 1000 Einwohnern LK Nordhausen 2003 bis 2023 .....	123
Anhang 17: Privathaushalte nach Haushaltsgröße LK Nordhausen .....	124
Anhang 18: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen in Thüringen 2018 bis 2022 .....	125
Anhang 19: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.09.2023 nach deutschen und ausländischen Beschäftigten .....	126
Anhang 20: Berufliche Qualifikation der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner am Wohnort in Thüringen zum 30.06.2022.....	127
Anhang 21: Auszubildende im Jahr 2022 nach Bundesländern .....	128
Anhang 22: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Pendler zum 30.06. des jeweiligen Jahres im LK Nordhausen .....	129
Anhang 23: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen 2023 bis 2024 .....	130
Anhang 24: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen im SGB III 2023 bis 2024 .....	131
Anhang 25: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen im SGB II 2023 bis 2024 .....	132
Anhang 26: Komponenten der Unterbeschäftigung im LK Nordhausen 2023 bis 2024 ..	133

Anhang 27: Persönliches monatliches Nettoeinkommen von Rentnern aus Altersgründen 2021 in Prozent.....	134
Anhang 28: Grundsicherungsquote ab Altersgrenze im Vergleich LK Nordhausen, Thüringen und Deutschland 2005 bis 2022.....	135
Anhang 29: Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II im LK Nordhausen .....	136
Anhang 30: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen und Staatsangehörigkeit im LK Nordhausen 2018 bis 2022 .....	137
Anhang 31: Verteilung der Asylberechtigten nach Nationalität im LK Nordhausen zum 31.01.2024.....	138
Anhang 32: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht und Leistungsarten im LK Nordhausen 2018 bis 2022.....	139
Anhang 33: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen in Deutschland 2022 und 2023 im Vergleich.....	140
Anhang 34: Haushalte mit Wohngeld im LK Nordhausen 2013 bis 2022.....	141
Anhang 35: Kindertagesbetreuung - Betreute Kinder 2022 und 2042 nach Altersgruppen und Kreisen .....	142
Anhang 36: Tageseinrichtungen für Kinder und betreute Kinder im LK Nordhausen 2019 bis 2023 .....	143
Anhang 37: Schüler nach Schulart im LK Nordhausen im Schuljahr 2023/24 .....	144
Anhang 38: Schulen in Trägerschaft Stadt Nordhausen 2023/24 .....	146
Anhang 39: Schulen in Trägerschaft LK Nordhausen 2023/24.....	147
Anhang 40: Schulen in freier Trägerschaft 2023/24 .....	149
Anhang 41: Übergangsquote von der Grundschule auf weiterführende Schulen.....	150
Anhang 42: Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen 2013/14 bis 2022/23 .....	151
Anhang 43: Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche LK Nordhausen 1995 bis 2022 .....	152
Anhang 44: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige LK Nordhausen 2007 bis 2022 .....	153
Anhang 45: Behandlungsbedürftige Auffälligkeiten bei den Schuleingangsuntersuchung im LK Nordhausen 2019 bis 2022 .....	154
Anhang 46: Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen im LK Nordhausen 2019 bis 2022 .....	155
Anhang 47: Früherkennungsuntersuchungen komplett nach Kreisen in Thüringen.....	156
Anhang 48: Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen im LK Nordhausen 2011 bis 2023 .....	157

Anhang 49: Pflegebedürftige nach Leistungsart und Kreisen 2019 .....	158
Anhang 50: Pflegebedürftige nach Altersgruppen 1999 bis 2060 in Deutschland.....	159
Anhang 51: Pflegebedürftige 1999 bis 2040 in Thüringen nach Art der Pflegeleistung...	160



## Anhang 1: Bevölkerung Landkreis Nordhausen 2013 bis 2023

<b>Bevölkerung, darunter Ausländer, nach Geschlecht</b>														
Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011.														
Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden ab dem Berichtsjahr 2022 mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Frühjahr 2024 - zur Verfügung stehen.														
Merkmal	Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023		
Bevölkerung	männlich	Personen	42137	41962	42292	42163	41963	41477	41394	40960	40557	40782	40758	
	weiblich	Personen	43243	43093	43063	42935	42734	42345	42022	41496	41130	41662	41421	
	insgesamt	Personen	85380	85055	85355	85098	84697	83822	83416	82456	81687	82444	82179	
	darunter Ausländer	männlich	Personen	932	1098	1770	1969	2145	2090	2342	2352	2506	3271	3749
		weiblich	Personen	698	824	1111	1230	1403	1445	1504	1524	1634	2720	3023
		zusammen	Personen	1630	1922	2881	3199	3548	3535	3846	3876	4140	5991	6772
Ausländeranteil	%	1,9	2,3	3,4	3,8	4,2	4,2	4,6	4,7	5,1	7,3	8,2		

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 2: Bevölkerung Stadt Nordhausen 2013 bis 2023

<b>Bevölkerung nach Geschlecht</b>													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal	Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	
Bevölkerung	männlich	Personen	20413	20349	20721	20660	20596	20455	20533	20166	19974	20284	20327
	weiblich	Personen	21426	21451	21496	21469	21418	21336	21193	20803	20589	21055	20906
	insgesamt	Personen	41839	41800	42217	42129	42014	41791	41726	40969	40563	41339	41233

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 3: Bevölkerung Gemeinde Harztor 2013 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	2910	2918	2931	2932	2897	3733	3717	3714	3674	3646	3639
	weiblich	Personen	3140	3149	3128	3128	3098	3855	3860	3829	3802	3828	3838
	insgesamt	Personen	6050	6067	6059	6060	5995	7588	7577	7543	7476	7474	7477

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 4: Bevölkerung Gemeinde Ellrich 2013 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	2720	2729	2771	2770	2738	2727	2670	2654	2665	2700	2689
	weiblich	Personen	2796	2787	2809	2813	2823	2816	2779	2740	2726	2792	2799
	insgesamt	Personen	5516	5516	5580	5583	5561	5543	5449	5394	5391	5492	5488

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 5: Bevölkerung Gemeinde Hohenstein 2013 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	1155	1128	1113	1122	1117	1110	1074	1076	1063	1047	1058
	weiblich	Personen	1156	1115	1087	1088	1065	1057	1026	1029	1003	992	990
	insgesamt	Personen	2311	2243	2200	2210	2182	2167	2100	2105	2066	2039	2048

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 6: Bevölkerung Gemeinde Werther 2013 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	1649	1649	1632	1603	1605	1588	1564	1547	1508	1494	1510
	weiblich	Personen	1631	1641	1661	1632	1644	1628	1602	1586	1578	1556	1548
	insgesamt	Personen	3280	3290	3293	3235	3249	3216	3166	3133	3086	3050	3058

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 7: Bevölkerung Gemeinde Sollstedt 2013 bis 2023

Merkmal		Einheit	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	1533	1508	1501	1518	1483	1475	1466	1475	1478	1505	1515
	weiblich	Personen	1531	1497	1485	1506	1469	1451	1445	1436	1447	1454	1478
	insgesamt	Personen	3064	3005	2986	3024	2952	2926	2911	2911	2925	2959	2993

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 8: Bevölkerung erfüllende Gemeinde Bleicherode (seit 01.01.2019) 2019 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht							
2023: veröffentlicht am 31.5.2024							
Merkmal		Einheit	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	6994	6924	6827	6803	6813
	weiblich	Personen	6880	6807	6744	6766	6709
	insgesamt	Personen	13874	13731	13571	13569	13522

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 9: Bevölkerung erfüllende Gemeinde Heringen/Helme 2013 bis 2023

Bevölkerung nach Geschlecht													
2023: veröffentlicht am 31.5.2024													
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bevölkerung	männlich	Personen	3456	3456	3438	3419	3416	3375	3381	3395	3348	3300	3239
	weiblich	Personen	3422	3410	3390	3343	3321	3273	3254	3259	3238	3216	3154
	insgesamt	Personen	6878	6866	6828	6762	6737	6648	6635	6654	6586	6516	6393

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 10: Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Nordhausen 2013 bis 2023

<b>Bevölkerung nach Altersgruppen</b>													
Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011.													
Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden ab dem Berichtsjahr 2022 bzw. ab dem Berichtsjahr 2023 mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Frühjahr 2024 - zur Verfügung stehen.													
Merkmal	Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	
Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren	unter 6	Personen	3963	3981	4166	4249	4256	4233	4231	4084	3871	3803	3616
	6 – 15	Personen	5905	5990	6113	6206	6280	6326	6368	6393	6517	6887	6976
	15 – 18	Personen	1986	2063	2071	2117	2106	2078	2045	2047	2067	2266	2293
	18 – 25	Personen	5251	4861	4833	4940	5002	5034	5267	5072	4995	5064	5127
	25 – 30	Personen	5246	5224	5178	4742	4252	3622	3250	2890	2837	2991	3277
	30 – 40	Personen	9060	9281	9671	9879	10036	10083	10012	9808	9568	9467	9137
	40 – 50	Personen	12197	11434	10850	10274	9891	9567	9411	9271	9113	9318	9501
	50 – 65	Personen	20716	21003	21059	21087	21025	20792	20457	20240	19940	19731	19253
	65 – 75	Personen	10934	10570	10237	10005	10124	10243	10339	10822	11193	11518	11705
	75 – 85	Personen	7893	8271	8683	9050	9110	9231	9337	8943	8610	8333	8029
85 und mehr	Personen	2229	2377	2494	2549	2615	2613	2699	2886	2976	3066	3265	
Insgesamt	Personen	85380	85055	85355	85098	84697	83822	83416	82456	81687	82444	82179	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 11: Wanderungen nach Geschlecht, Nichtdeutschen und je 1.000 Einwohnern

Merkmal		Einheit	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuzüge	männlich	Personen	1043	1121	1129	1028	1023	1236	1184	1328	1301	1369	1503	1558	2231	2024	1784	1434	1649	1242	1498	2224	1819
	weiblich	Personen	974	928	915	900	957	1177	1042	1183	1134	1151	1234	1312	1472	1492	1391	1263	1236	1098	1254	2276	1476
Zuzüge	insgesamt	Personen	2017	2049	2044	1928	1980	2413	2226	2511	2435	2520	2737	2870	3703	3516	3175	2697	2885	2340	2752	4500	3295
	darunter Ausländer	Personen	508	531	449	335	342	448	385	393	517	709	762	959	1851	1569	1317	973	1128	796	1180	2984	1926
	je 1000 Einwohner	Personen	21	21,6	21,7	20,7	21,5	26,4	24,6	27,9	27,9	29,2	32	33,7	43,5	41,3	37,4	32	34,5	28,2	33,5	54,8	40
Fortzüge	männlich	Personen	1242	1421	1349	1289	1300	1399	1324	1281	1475	1499	1524	1506	1714	1921	1736	1575	1440	1369	1408	1539	1417
	weiblich	Personen	1271	1245	1202	1157	1189	1282	1186	1191	1293	1306	1222	1254	1262	1360	1305	1317	1219	1288	1242	1290	1246
	insgesamt	Personen	2513	2666	2551	2446	2489	2681	2510	2472	2768	2805	2746	2760	2976	3281	3041	2892	2659	2657	2650	2829	2663
	darunter Ausländer	Personen	368	538	437	409	342	406	290	332	401	514	561	681	922	1247	976	954	817	781	892	1132	1165
	je 1000 Einwohner	Personen	26,1	28	27,1	26,3	27	29,3	27,7	27,4	31,8	32,5	32,1	32,4	34,9	38,5	35,8	34,3	31,8	32	32,3	34,5	32,4
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	männlich	Personen	-199	-300	-220	-261	-277	-163	-140	47	-174	-130	-21	52	517	103	48	-141	209	-127	90	685	402
	weiblich	Personen	-297	-317	-287	-257	-232	-105	-144	-8	-159	-155	12	58	210	132	86	-54	17	-190	12	986	230
	insgesamt	Personen	<b>-496</b>	<b>-617</b>	<b>-507</b>	<b>-518</b>	<b>-509</b>	<b>-268</b>	<b>-284</b>	<b>39</b>	<b>-333</b>	<b>-285</b>	<b>-9</b>	<b>110</b>	<b>727</b>	<b>235</b>	<b>134</b>	<b>-195</b>	<b>226</b>	<b>-317</b>	<b>102</b>	<b>1671</b>	<b>632</b>
	darunter Ausländer	Personen	140	-7	12	-74	0	42	95	61	116	195	201	278	929	322	341	19	311	15	288	1852	761
	je 1000 Einwohner	Personen	-5,2	-6,5	-5,4	-5,6	-5,5	-2,9	-3,1	0,4	-3,8	-3,3	-0,1	1,3	8,5	2,8	1,6	-2,3	2,7	-3,8	1,2	20,4	7,7

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 12: Jugendquotient, Altenquotient 2018 bis 2022

Stichtag Kreise und kreisfreie Städte		Jugendquotient			Altenquotient		
		Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>31.12.2022</b>							
DG	Deutschland	31,8	32,4	31,2	37,4	32,6	42,4
16	Thüringen	31,1	31	31,2	48,6	41	56,7
16062	Nordhausen, Landkreis	31,9	32,2	31,5	50,8	43,1	58,9
<b>31.12.2021</b>							
DG	Deutschland	31,3	31,7	30,8	37,3	32,4	42,4
16	Thüringen	30,4	30,2	30,6	48,3	40,6	56,5
16062	Nordhausen, Landkreis	30,6	30,8	30,4	50,5	42,4	59,3
<b>31.12.2020</b>							
DG	Deutschland	30,9	31,4	30,5	36,9	31,9	41,9
16	Thüringen	30	29,8	30,2	47,4	39,9	55,6
16062	Nordhausen, Landkreis	30,3	30,6	29,9	49,4	41,4	57,9
<b>31.12.2019</b>							
DG	Deutschland	30,8	31,3	30,3	36,4	31,4	41,4
16	Thüringen	29,7	29,5	29,8	46,1	38,7	54,1
16062	Nordhausen, Landkreis	30,1	30,3	29,9	47,7	40	56
<b>31.12.2018</b>							
DG	Deutschland	30,7	31,2	30,2	35,9	31	40,9
16	Thüringen	29,2	29,1	29,2	44,7	37,4	52,6
16062	Nordhausen, Landkreis	29,6	29,9	29,4	46,4	38,8	54,5

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

### Anhang 13: Bevölkerung insgesamt und ausländische Bevölkerung 2023

Land	2023			
	Bevölkerung insgesamt	ausländische Bevölkerung		
		nach Bevölkerungsfortschreibung	nach AZR	
	Anzahl	in %	Anzahl	
<b>Deutschland</b> .....	<b>84 706 917</b>	<b>12 899 664</b>	<b>15,2</b>	<b>13 895 865</b>
Baden-Württemberg .....	11 344 823	2 100 621	18,5	2 168 475
Bayern .....	13 442 217	2 157 320	16,0	2 364 850
Berlin .....	3 784 074	878 929	23,2	1 000 115
Brandenburg .....	2 582 184	193 506	7,5	209 780
Bremen .....	691 660	150 987	21,8	159 000
Hamburg .....	1 910 021	381 780	20,0	376 910
Hessen .....	6 423 977	1 246 767	19,4	1 335 380
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 630 757	114 294	7,0	123 855
Niedersachsen .....	8 165 962	1 003 994	12,3	1 085 315
Nordrhein-Westfalen .....	18 194 925	2 932 752	16,1	3 232 720
Rheinland-Pfalz .....	4 176 521	592 072	14,2	618 370
Saarland .....	994 854	146 739	14,7	160 665
Sachsen .....	4 092 377	331 866	8,1	351 525
Sachsen-Anhalt .....	2 182 083	173 608	8,0	181 370
Schleswig-Holstein .....	2 966 229	318 125	10,7	346 690
Thüringen .....	2 124 253	176 304	8,3	180 850

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistischer Bericht – Ausländische Bevölkerung 2023



## Anhang 14: Ausländische Bevölkerung am 31.12.2023 nach Kreisen

Region	Anteil an Gesamtbevölkerung		Geschlecht		Alter von ... bis unter ... Jahren						
	insgesamt	in %	männlich	weiblich	unter 6	6 und mehr	unter 18	18 und mehr	unter 15	15 – 65	65 und mehr
<b>Thüringen .....</b>	<b>180 850</b>	<b>8,6</b>	<b>98 930</b>	<b>81 920</b>	<b>13 140</b>	<b>167 710</b>	<b>40 090</b>	<b>140 760</b>	<b>33 870</b>	<b>139 635</b>	<b>7 345</b>
Eichsfeld .....	5 820	5,6	3 150	2 670	410	5 410	1 345	4 475	1 130	4 445	245
Nordhausen .....	7 100	9,0	3 935	3 160	505	6 590	1 740	5 360	1 460	5 355	285
Unstrut-Hainich-Kreis .	6 485	6,6	3 635	2 850	525	5 955	1 675	4 805	1 410	4 805	270
Kyffhäuserkreis .....	4 375	5,9	2 425	1 945	385	3 990	1 150	3 225	975	3 195	205

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistischer Bericht – Ausländische Bevölkerung 2023

**Anhang 15: Entwicklung der Geborenen – Gestorbenen – Überschuss im LK Nordhausen 2013 bis 2023**

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Lebendgeborene	Personen	647	699	723	718	668	662	648	560	526	504	483
Gestorbene	Personen	1193	1160	1170	1189	1209	1285	1283	1203	1380	1418	1417
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen	Personen	-546	-461	-447	-471	-541	-623	-635	-643	-854	-914	-934

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 16: Wanderungen nach Geschlecht, Nichtdeutschen und je 1000 Einwohnern LK Nordhausen 2003 bis 2023

Merkmal		Einheit	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuzüge	männlich	Personen	1043	1121	1129	1028	1023	1236	1184	1328	1301	1369	1503	1558	2231	2024	1784	1434	1649	1242	1498	2224	1819
	weiblich	Personen	974	928	915	900	957	1177	1042	1183	1134	1151	1234	1312	1472	1492	1391	1263	1236	1098	1254	2276	1476
Zuzüge	insgesamt	Personen	2017	2049	2044	1928	1980	2413	2226	2511	2435	2520	2737	2870	3703	3516	3175	2697	2885	2340	2752	4500	3295
	darunter Ausländer	Personen	508	531	449	335	342	448	385	393	517	709	762	959	1851	1569	1317	973	1128	796	1180	2984	1926
	je 1000 Einwohner	Personen	21	21,6	21,7	20,7	21,5	26,4	24,6	27,9	27,9	29,2	32	33,7	43,5	41,3	37,4	32	34,5	28,2	33,5	54,8	40
Fortzüge	männlich	Personen	1242	1421	1349	1289	1300	1399	1324	1281	1475	1499	1524	1506	1714	1921	1736	1575	1440	1369	1408	1539	1417
	weiblich	Personen	1271	1245	1202	1157	1189	1282	1186	1191	1293	1306	1222	1254	1262	1360	1305	1317	1219	1288	1242	1290	1246
	insgesamt	Personen	2513	2666	2551	2446	2489	2681	2510	2472	2768	2805	2746	2760	2976	3281	3041	2892	2659	2657	2650	2829	2663
	darunter Ausländer	Personen	368	538	437	409	342	406	290	332	401	514	561	681	922	1247	976	954	817	781	892	1132	1165
	je 1000 Einwohner	Personen	26,1	28	27,1	26,3	27	29,3	27,7	27,4	31,8	32,5	32,1	32,4	34,9	38,5	35,8	34,3	31,8	32	32,3	34,5	32,4
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	männlich	Personen	-199	-300	-220	-261	-277	-163	-140	47	-174	-130	-21	52	517	103	48	-141	209	-127	90	685	402
	weiblich	Personen	-297	-317	-287	-257	-232	-105	-144	-8	-159	-155	12	58	210	132	86	-54	17	-190	12	986	230
	insgesamt	Personen	<b>-496</b>	<b>-617</b>	<b>-507</b>	<b>-518</b>	<b>-509</b>	<b>-268</b>	<b>-284</b>	<b>39</b>	<b>-333</b>	<b>-285</b>	<b>-9</b>	<b>110</b>	<b>727</b>	<b>235</b>	<b>134</b>	<b>-195</b>	<b>226</b>	<b>-317</b>	<b>102</b>	<b>1671</b>	<b>632</b>
	darunter Ausländer	Personen	140	-7	12	-74	0	42	95	61	116	195	201	278	929	322	341	19	311	15	288	1852	761
	je 1000 Einwohner	Personen	-5,2	-6,5	-5,4	-5,6	-5,5	-2,9	-3,1	0,4	-3,8	-3,3	-0,1	1,3	8,5	2,8	1,6	-2,3	2,7	-3,8	1,2	20,4	7,7

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 17: Privathaushalte nach Haushaltsgröße LK Nordhausen

<b>Privathaushalte nach Haushaltsgröße ( Mikrozensus )</b>																		
Bis 2019 Privathaushalte am Hauptwohnsitz, ab 2020 Hauptwohnsitzhaushalte																		
2020 und 2021 keine Mikrozensusergebnisse für Kreise verfügbar.																		
2023: Erstergebnis ( vorläufige Werte )																		
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.																		
Gebietsstand: 31.12. des Jahres																		
Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023
Privathaushalte insgesamt	1 000	43	41	42	45	44	46	46	43	42	41	41	43	43	42	45	41	42
Davon mit ... 1 Person	1 000	13	13	13	15	15	16	18	16	14	13	14	15	16	15	18	16	18
	%	30,2	31,7	31	32,6	34,1	34,8	38,3	37,2	34,1	31,7	34,1	34,9	38,1	36,6	39,1	39,5	43,1
Davon mit ... 2 Personen	1 000	16	15	16	17	17	17	17	16	17	18	17	17	16	15	17	16	15
	%	37,2	36,6	38,1	37	38,6	37	36,2	37,2	41,5	43,9	41,5	39,5	38,1	36,6	37	38,4	35,4
Davon mit ... 3 und mehr Personen	1 000	14	13	13	14	12	13	12	11	10	10	10	11	10	11	11	( 9 )	( 9 )
	%	32,6	31,7	31	30,4	27,3	28,3	25,5	25,6	24,4	24,4	24,4	25,6	23,8	26,8	23,9	( 22,1 )	( 21,5 )
Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen je Haushalt	2,2	2,16	2,15	2,09	2,02	2,06	2	2,02	2,02	2,02	2,02	2,07	2,05	2,07	1,98	1,94	1,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 18: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen in Thüringen 2018 bis 2022

Gebietsstand	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Stadt Erfurt	108830	111231	111418	113089	113704
Stadt Gera	36851	36914	37074	38728	38675
Stadt Jena	57367	58113	58440	59491	60902
Stadt Suhl	15054	14937	14594	14484	14287
Stadt Weimar	24249	24458	24753	25075	25512
Stadt Eisenach	23343	22217	22140	x	x
Eichsfeld	36026	35683	35013	35355	35427
Nordhausen	29889	29888	29727	29735	29466
Wartburgkreis	41878	41623	40241	61725	61740
Unstrut-Hainich-Kreis	36150	35594	35422	35598	35921
Kyffhäuserkreis	20391	19565	19076	19151	19061
Schmalkalden-Meiningen	43603	43922	43497	43405	43296
Gotha	51028	50663	50065	50533	50144
Sömmerda	23713	23233	23313	23108	22961
Hildburghausen	20583	19898	19912	19589	19314
Ilm-Kreis	39262	38364	38480	39442	40449
Weimarer Land	26051	26239	25846	26066	26216
Sonneberg	21505	21341	20545	19830	19593
Saalfeld-Rudolstadt	36367	35662	34971	34712	34414
Saale-Holzland-Kreis	26813	26916	26860	26832	26774
Saale-Orla-Kreis	30124	29980	29492	29201	28630
Greiz	30189	29918	29422	29382	29180
Altenburger Land	27806	27827	27676	28094	28010
<b>Thüringen</b>	<b>807072</b>	<b>804186</b>	<b>797977</b>	<b>802625</b>	<b>803676</b>

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 19: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.09.2023 nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar			
		deutsche	ausländische	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Beschäftigte			
<b>Insgesamt</b>					
Stadt Erfurt	114 225	101 860	12 365	79 391	34 834
Stadt Gera	39 030	34 633	4 397	26 525	12 505
Stadt Jena	62 059	56 419	5 640	41 971	20 088
Stadt Suhl	14 168	12 902	1 266	9 816	4 352
Stadt Weimar	25 072	22 528	2 544	15 580	9 492
Eichsfeld	36 014	32 505	3 509	25 158	10 856
Nordhausen	30 375	28 429	1 946	21 046	9 329
Wartburgkreis	61 451	56 726	4 725	45 022	16 429
Unstrut-Hainich-Kreis	35 537	32 689	2 848	23 838	11 699
Kyffhäuserkreis	19 439	18 560	879	13 221	6 218
Schmalkalden-Meiningen	43 617	39 004	4 613	31 299	12 318
Gotha	49 641	43 530	6 111	37 135	12 506
Sömmerda	23 028	21 470	1 558	17 243	5 785
Hildburghausen	19 203	17 771	1 432	13 686	5 517
Ilm-Kreis	41 244	37 318	3 926	30 826	10 418
Weimarer Land	26 197	23 396	2 801	18 329	7 868
Sonneberg	19 666	17 058	2 608	15 336	4 330
Saalfeld-Rudolstadt	34 449	33 034	1 415	23 323	11 126
Saale-Holzland-Kreis	26 852	24 471	2 381	19 891	6 961
Saale-Orla-Kreis	28 340	26 409	1 931	20 405	7 935
Greiz	29 253	27 773	1 480	21 023	8 230
Altenburger Land	27 920	25 986	1 934	19 093	8 827
<b>Thüringen</b>	<b>806 780</b>	<b>734 471</b>	<b>72 309</b>	<b>569 157</b>	<b>237 623</b>

Quelle: Statistischer Bericht, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen am  
30.09.2023, Thüringer Landesamt für Statistik

**Anhang 20: Berufliche Qualifikation der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner am Wohnort in Thüringen zum 30.06.2022**

Merkmal		insgesamt	%-Anteil an allen Beschäftigten
insgesamt		854357	100
mit beruflichen Ausbildungsabschluss		740075	86,6
davon mit	anerkannten Berufsabschluss	618541	72,4
	akademischen Berufsabschluss	121534	14,2
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss		67063	9,2

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 21: Auszubildende im Jahr 2022 nach Bundesländern

Auszubildende - Deutschland										
2022										
Auszubildende										
Gesamt										
	Gesamt	unter 17 Jahre	17-Jährige	18-Jährige	19-Jährige	20-Jährige	21-Jährige	22-Jährige	23-Jährige	24 Jahre und mehr
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Deutschland	1216 305	58.176	117.651	172.368	192.243	176.877	139.503	102.030	67.992	189.465
Auszubildende - Bundesländer										
2.022										
Auszubildende										
Gesamt										
Bundesländer	Gesamt	unter 17 Jahre	17-Jährige	18-Jährige	19-Jährige	20-Jährige	21-Jährige	22-Jährige	23-Jährige	24 Jahre und mehr
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Baden-Württemberg	171.234	7.353	16.281	25.098	28.080	25.290	19.479	14.199	9.480	25.974
Bayern	215.016	21.645	32.940	40.707	35.217	24.819	16.716	11.433	7.767	23.772
Berlin	35.334	873	2.238	3.846	4.803	5.016	4.473	3.603	2.460	8.022
Brandenburg	26.289	1.296	2.955	4.395	4.656	3.888	2.898	1.878	1.188	3.138
Bremen	13.185	237	675	1.257	1.743	2.004	1.920	1.518	1.020	2.811
Hamburg	27.828	567	1.614	2.760	3.672	3.948	3.729	3.123	2.205	6.207
Hessen	85.353	3.063	6.852	10.491	12.765	12.846	10.518	7.956	5.535	15.327
Mecklenburg-Vorpommern	20.109	849	2.292	3.471	3.732	2.928	2.043	1.428	858	2.514
Niedersachsen	127.947	3.945	10.065	16.395	20.394	21.078	16.806	11.745	7.464	20.052
Nordrhein-Westfalen	274.755	7.416	17.649	30.123	40.929	43.680	37.068	28.212	18.780	50.895
Rheinland-Pfalz	59.736	3.093	5.529	7.911	9.183	8.577	7.173	5.352	3.579	9.339
Saarland	14.580	603	963	1.608	1.962	2.145	1.860	1.395	1.089	2.952
Sachsen	49.410	2.904	7.212	9.399	9.000	6.606	4.455	2.877	1.872	5.082
Sachsen-Anhalt	26.181	1.224	3.315	4.680	4.866	3.957	2.523	1.653	1.041	2.922
Schleswig-Holstein	43.704	1.551	3.474	5.463	6.597	6.543	5.427	4.107	2.721	7.818
Thüringen	25.647	1.557	3.594	4.758	4.647	3.555	2.415	1.548	930	2.634

Quelle: Statistisches Amt des Bundes und der Länder, [Auszubildende | Statistikportal.de](https://www.destatis.de/DE/Presseportal/Neuerscheinungen/Auszubildende/Auszubildende.html)



**Anhang 22: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Pendler zum 30.06 des jeweiligen Jahres im LK Nordhausen**

Merkmal		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	insgesamt	Personen	30257	29872	29398	29670	29564	30072
	darunter Einpendler	Personen	7080	6861	6796	6990	6935	7239
		%		23,4	23	23,1	23,6	23,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	insgesamt	Personen	32489	32332	31623	31846	31834	31797
	darunter Auspendler	Personen	9318	9326	9027	9173	9212	8972
		%		28,7	28,8	28,5	28,8	28,9
Pendlersaldo		Anzahl	-2238	-2465	-2231	-2183	-2277	-1733

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 23: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen 2023 bis 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	5.527	5.540	5.523	-13	-0,2	139	2,6	1,7	0,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.411	3.471	3.583	-60	-1,7	104	3,1	3,2	3,3
55,4% Männer	1.890	1.934	2.000	-44	-2,3	78	4,3	4,4	4,4
44,6% Frauen	1.521	1.537	1.583	-16	-1,0	26	1,7	1,7	2,0
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	342	347	370	-5	-1,4	44	14,8	5,8	12,5
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	107	107	100	-	-	18	20,2	27,4	16,3
34,1% 50 Jahre und älter	1.163	1.209	1.228	-46	-3,8	30	2,6	3,4	4,2
26,1% dar. 55 Jahre und älter	889	925	934	-36	-3,9	10	1,1	4,3	4,7
38,4% Langzeitarbeitslose	1.310	1.339	1.346	-29	-2,2	136	11,6	15,9	12,1
6,7% Schw erbehinderte Menschen	228	218	228	10	4,6	5	2,2	-6,0	-6,2
25,7% Ausländer	877	961	1.019	-84	-8,7	16	1,9	13,9	16,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	596	522	623	74	14,2	34	6,0	-0,9	4,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	165	160	178	5	3,1	10	6,5	12,7	-12,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	98	153	47	48,0	-4	-2,7	-25,8	-
seit Jahresbeginn	3.913	3.317	2.795	x	x	104	2,7	2,2	2,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	655	632	767	23	3,6	31	5,0	0,2	6,8
dar. in Erw erbstätigkeit	174	195	321	-21	-10,8	-3	-1,7	-2,0	16,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	185	146	162	39	26,7	60	48,0	-3,9	22,7
seit Jahresbeginn	4.012	3.357	2.725	x	x	161	4,2	4,0	5,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	8,2	8,3	8,7	x	x	x	8,0	8,1	8,4
dar. Männer	8,4	8,6	9,0	x	x	x	8,2	8,4	8,6
Frauen	7,9	8,0	8,2	x	x	x	7,8	7,9	8,2
15 bis unter 25 Jahre	8,9	9,0	10,0	x	x	x	8,1	8,9	9,2
15 bis unter 20 Jahre	8,6	8,6	9,2	x	x	x	8,1	7,7	8,6
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,2	7,3	x	x	x	6,7	6,9	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	8,0	8,2	x	x	x	7,7	7,8	8,0
Ausländer	29,9	32,7	43,2	x	x	x	36,5	35,7	45,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	8,9	9,0	9,4	x	x	x	8,7	8,8	9,1
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.600	3.648	3.747	-48	-1,3	44	1,2	0,1	0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.395	4.401	4.461	-6	-0,1	112	2,6	1,0	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.424	4.427	4.489	-3	-0,1	113	2,6	1,0	0,3
Unterbeschäftigungsquote	10,4	10,4	10,7	x	x	x	10,2	10,4	10,6
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	889	879	910	10	1,1	49	5,8	2,6	2,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.816	4.880	4.896	-64	-1,3	59	1,2	0,9	1,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.630	1.646	1.656	-16	-1,0	0	0,0	0,1	-1,5
Bedarfsgemeinschaften	3.685	3.732	3.745	-46	-1,2	45	1,2	1,1	2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	100	75	76	25	33,3	19	23,5	-11,8	18,8
Zugang seit Jahresbeginn	499	399	324	x	x	-14	-2,7	-7,6	-6,6
Bestand	556	544	524	12	2,2	-4	-0,7	-5,2	-9,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

## Anhang 24: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen im SGB III 2023 bis 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.642	1.642	1.600	-	0,0	108	7,0	5,8	4,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	899	896	923	3	0,3	65	7,8	2,2	2,0
57,7% Männer	519	536	552	-17	-3,2	42	8,8	4,7	4,7
42,3% Frauen	380	360	371	20	5,6	23	6,4	-1,4	-1,9
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	91	88	87	3	3,4	14	18,2	-5,4	-11,2
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	18	11	1	5,6	-1	-5,0	-5,3	-31,3
47,9% 50 Jahre und älter	431	451	452	-20	-4,4	6	1,4	0,7	-
38,5% dar. 55 Jahre und älter	346	363	367	-17	-4,7	-22	-6,0	-5,5	-4,4
12,5% Langzeitarbeitslose	112	112	112	-	-	2	1,8	-0,9	-4,3
11,0% Schw erbehinderte Menschen	99	96	102	3	3,1	4	4,2	-3,0	1,0
8,3% Ausländer	75	78	100	-3	-3,8	17	29,3	30,0	38,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	285	253	284	32	12,6	55	23,9	22,8	6,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	123	131	143	-8	-6,1	4	3,4	24,8	2,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	52	75	35	67,3	35	67,3	20,9	13,6
seit Jahresbeginn	1.814	1.529	1.276	x	x	208	13,0	11,1	9,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	249	254	323	-5	-2,0	8	3,3	22,1	21,9
dar. in Erw erbstätigkeit	92	102	180	-10	-9,8	-17	-15,6	-4,7	45,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	78	55	-10	-12,8	7	11,5	129,4	-
seit Jahresbeginn	1.630	1.381	1.127	x	x	156	10,6	12,0	10,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,2	2,1	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,2
dar. Männer	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,2	2,3	2,4
Frauen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,3	2,4	x	x	x	2,1	2,5	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,0	x	x	x	1,8	1,7	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,6	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,3	3,4
Ausländer	2,6	2,7	4,2	x	x	x	2,5	2,5	3,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,4
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	925	934	955	-9	-1,0	61	7,1	4,1	2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.093	1.097	1.099	-4	-0,4	76	7,5	4,3	1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.121	1.122	1.126	-1	-0,1	78	7,5	4,6	2,2
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,6
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	889	879	910	10	1,1	49	5,8	2,6	2,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

## Anhang 25: Eckwerte des Arbeitsmarktes Nordhausen im SGB II 2023 bis 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	3.885	3.898	3.923	-13	-0,3	31	0,8	0,0	-0,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.512	2.575	2.660	-63	-2,4	39	1,6	3,5	3,8
54,6% Männer	1.371	1.398	1.448	-27	-1,9	36	2,7	4,3	4,2
45,4% Frauen	1.141	1.177	1.212	-36	-3,1	3	0,3	2,7	3,2
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	251	259	283	-8	-3,1	30	13,6	10,2	22,5
3,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	89	89	-1	-1,1	19	27,5	36,9	27,1
29,1% 50 Jahre und älter	732	758	776	-26	-3,4	24	3,4	5,1	6,7
21,6% dar. 55 Jahre und älter	543	562	567	-19	-3,4	32	6,3	11,7	11,6
47,7% Langzeitarbeitslose	1.198	1.227	1.234	-29	-2,4	134	12,6	17,8	13,8
5,1% Schwere behinderte Menschen	129	122	126	7	5,7	1	0,8	-8,3	-11,3
31,9% Ausländer	802	883	919	-81	-9,2	-1	-0,1	12,6	14,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	311	269	339	42	15,6	-21	-6,3	-16,2	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	42	29	35	13	44,8	6	16,7	-21,6	-45,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	46	78	12	26,1	-39	-40,2	-48,3	-10,3
seit Jahresbeginn	2.099	1.788	1.519	x	x	-104	-4,7	-4,4	-2,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	406	378	444	28	7,4	23	6,0	-10,6	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	82	93	141	-11	-11,8	14	20,6	1,1	-7,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	68	107	49	72,1	53	82,8	-42,4	39,0
seit Jahresbeginn	2.382	1.976	1.598	x	x	5	0,2	-0,9	1,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,0	6,2	6,4	x	x	x	6,0	6,0	6,2
dar. Männer	6,1	6,2	6,5	x	x	x	6,0	6,1	6,3
Frauen	5,9	6,1	6,3	x	x	x	5,9	6,0	6,2
15 bis unter 25 Jahre	6,5	6,7	7,7	x	x	x	6,0	6,4	6,4
15 bis unter 20 Jahre	7,1	7,2	8,1	x	x	x	6,3	6,0	7,0
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,5	4,6	x	x	x	4,2	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,9	5,0	x	x	x	4,5	4,5	4,6
Ausländer	27,3	30,1	38,9	x	x	x	34,0	33,2	41,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,7	7,0	x	x	x	6,5	6,5	6,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.675	2.715	2.792	-40	-1,5	-17	-0,6	-1,2	0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.301	3.304	3.362	-3	-0,1	35	1,1	-0,1	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.303	3.305	3.363	-2	-0,1	35	1,1	-0,1	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,8	8,0	x	x	x	7,8	7,9	8,0
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.816	4.880	4.896	-64	-1,3	59	1,2	0,9	1,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.630	1.646	1.656	-16	-1,0	0	0,0	0,1	-1,5
Bedarfsgemeinschaften	3.685	3.732	3.745	-46	-1,2	45	1,2	1,1	2,2

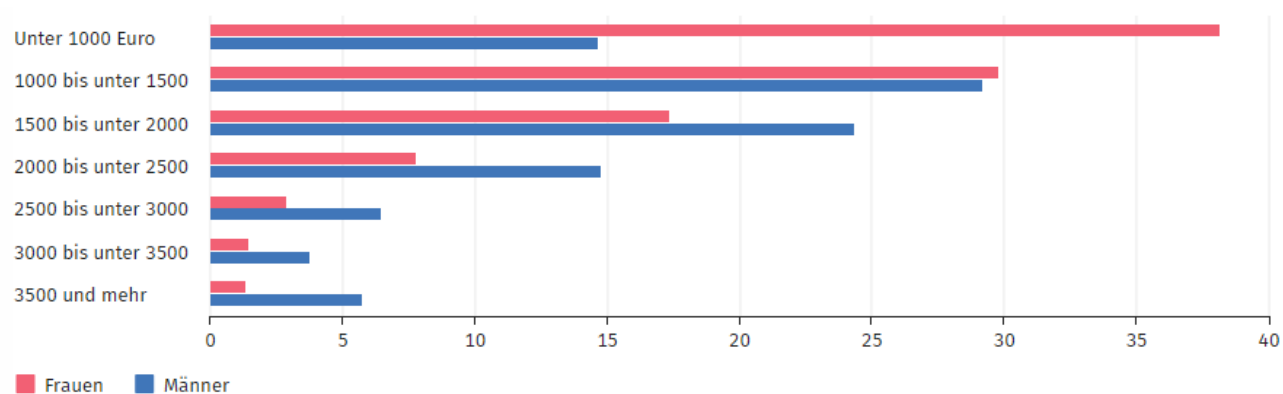
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

## Anhang 26: Komponenten der Unterbeschäftigung im LK Nordhausen 2023 bis 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
					Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Arbeitslosigkeit</b>	3.411	3.471	-60	-1,7	104	3,1	3,2	3,3
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	189	177	12	6,8	-60	-24,1	-37,2	-34,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	139	124	15	12,1	-23	-14,2	-35,8	-28,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	50	53	-3	-5,7	-37	-42,5	-40,4	-43,8
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	3.600	3.648	-48	-1,3	44	1,2	0,1	0,8
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	795	753	42	5,6	68	9,4	5,6	-3,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	164	160	4	2,5	7	4,5	5,3	-5,4
Arbeitsgelegenheiten	148	135	13	9,6	2	1,4	-6,9	-
Fremdförderung	378	353	25	7,1	74	24,3	17,7	3,6
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	21	-2	-9,5	-21	-52,5	-47,5	-46,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	84	2	2,4	6	7,5	10,5	-9,1
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	4.395	4.401	-6	-0,1	112	2,6	1,0	0,1
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,</b>								
Gründungszuschuss	29	26	3	11,5	1	3,6	18,2	47,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	27	25	2	8,0	1	3,8	19,0	50,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	4.424	4.427	-3	-0,1	113	2,6	1,0	0,3
Unterbeschäftigungsquote	10,4	10,4	x	x	x	10,2	10,4	10,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,1	78,4	x	x	x	76,7	76,8	77,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktreport Nordhausen Juni 2024

## Anhang 27: Persönliches monatliches Nettoeinkommen von Rentnern aus Altersgründen 2021 in Prozent

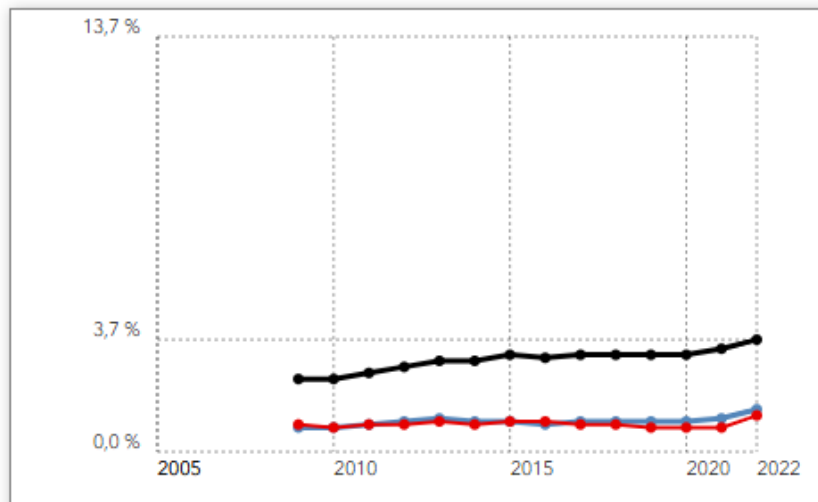


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Anhang 28: Grundsicherungsquote ab Altersgrenze im Vergleich LK Nordhausen, Thüringen und Deutschland 2005 bis 2022

Grundsicherungsquote ab Altersgrenze [%]

Zeitliche Entwicklung: Nordhausen,  
Thüringen und Deutschland



Quelle: Regionalatlas Deutschland

## Anhang 29: Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II im LK Nordhausen

Merkmale	Februar 2024	Januar 2024	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	1	2	3	absolut	in %
				4	5
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	<b>3.740</b>	<b>3.679</b>	<b>3.653</b>	<b>86</b>	<b>2,4</b>
Zahlungsansprüche insgesamt je BG in Euro <sup>1)</sup>	1.158,00	1.161,98	1.076,59	78,50	7,3
dav. Gesamtregelleistung (Bürgergeld)	960,67	963,41	886,65	71,19	8,0
Sozialversicherungsleistungen	192,85	193,48	184,84	11,57	6,4
weitere Zahlungsansprüche	4,47	5,10	5,11	- 4,26	- 48,8
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	<b>7.040</b>	<b>6.949</b>	<b>6.914</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>
dav. Leistungsberechtigte (LB)	6.746	6.516	6.451	6	0,1
dav. Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.557	6.487	6.438	13	0,2
dav. erw erbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.890	4.829	4.785	85	1,8
nicht erw erbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.667	1.658	1.653	- 72	- 4,1
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	189	29	13	- 7	- 3,6
nicht Leistungsberechtigte (NLB)	294	433	463	1	0,3
dav. vom Leistungsanspruch ausgeschl. Personen (AUS)	127	124	123	- 22	- 14,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	167	309	340	23	16,0
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	<b>4.890</b>	<b>4.829</b>	<b>4.785</b>	<b>85</b>	<b>1,8</b>
dar. weiblich	2.410	2.413	2.401	- 36	- 1,5
männlich	2.480	2.416	2.384	121	5,1
dav. unter 25 Jahren	892	882	872	29	3,4
25 bis unter 55 Jahre	3.051	3.000	2.963	23	0,8
55 Jahre und älter	947	947	950	33	3,6
dar. Ausländer	1.769	1.721	1.703	160	9,9
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	<b>1.667</b>	<b>1.658</b>	<b>1.653</b>	<b>- 72</b>	<b>- 4,1</b>
dav. unter 15 Jahre	1.625	1.614	1.606	- 70	- 4,1
15 Jahre und älter	42	44	47	- 2	- 4,5
dar. Ausländer	823	810	809	- 13	- 1,6
<b>SGB II-Hilfequoten bezogen auf die Bevölkerung der jeweiligen Struktur (Veränderung in Prozentpunkten) <sup>2)</sup></b>					
SGB II-Quote	11,1	10,7	10,6	- 0,0	X
ELB-Quote	9,8	9,6	9,5	0,1	X
dar. weiblich	9,9	9,9	9,9	- 0,2	X
männlich	9,6	9,3	9,2	0,4	X
unter 25 Jahren	12,2	12,0	11,9	0,4	X
25 bis unter 55 Jahre	11,1	10,9	10,8	0,1	X
55 Jahre und älter	6,2	6,2	6,2	0,2	X
Ausländer	39,7	38,6	38,2	3,6	X
NEF-Quote	15,2	15,1	15,0	- 0,7	X

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Kreisreport Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) Juni 2024



**Anhang 30: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen und Staatsangehörigkeit im LK Nordhausen 2018 bis 2022**

Merkmal		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger insgesamt		Personen	297	285	335	245	485
Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	unter 7	Personen	37	33	35	20	50
	7 – 18	Personen	55	47	60	30	110
	18 - 25	Personen	80	80	75	70	95
	25 - 50	Personen	115	117	150	120	200
	50 - 65	Personen	10	8	15	10	20
	65 und mehr	Personen	-	-	-	-	5
Davon Staatsangehörigkeit	Europa	Personen	30	37	50	50	230
	Afrika	Personen	43	49	50	35	25
	Asien	Personen	221	194	225	160	225
	Amerika, übrige Staaten, staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	Personen	3	5	5	-	5

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

**Anhang 31: Verteilung der Asylberechtigten nach Nationalität im LK Nordhausen  
zum 31.01.2024**

Nationalität	Personen
Afghanistan	98
Côte d'Ivoire	19
Georgien	26
Irak	78
Iran	25
Libyen	30
Nordmazedonien	26
Russische Föderation	43
Serbien	33
Syrien	146
Türkei	51
Ukraine	48
Sonstige	41
<b>Summe</b>	<b>664</b>

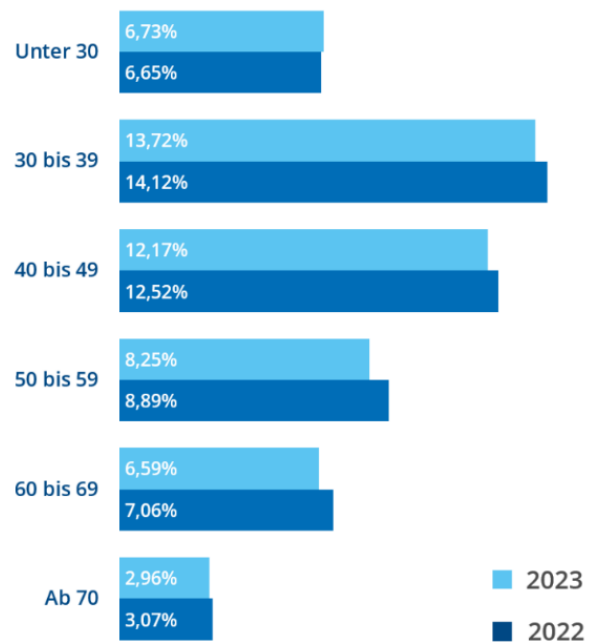
Quelle: Landratsamt Nordhausen / Fachbereich Soziales

**Anhang 32: Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht und Leistungsarten im LK Nordhausen 2018 bis 2022**

Merkmal			Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger	insgesamt		Personen	297	285	335	245	485
	davon	männlich	Personen	207	207	245	200	340
		weiblich	Personen	90	78	90	45	145
Davon	Grundleistungen		Personen	291	285	335	195	395
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Personen	6	-	5	50	90

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 33: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen in Deutschland 2022 und 2023 im Vergleich



Quelle: SchuldnerAtlas Deutschland 2023

### Anhang 34: Haushalte mit Wohngeld im LK Nordhausen 2013 bis 2022

Haushalte mit Wohngeld am 31.12.												
ab 2005 - reine Wohngeldhaushalte ( ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte )												
Hinweis: Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohngeldstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ( siehe Definitionen - Methodische Hinweise ).												
Merkmal		Einheit	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Haushalte mit Wohngeld	insgesamt	Anzahl	963	791	619	810	752	663	615	745	715	880
	davon Mietzuschuss	Anzahl	864	719	552	734	677	590	553	680	650	805
	Lastenzuschuss	Anzahl	99	72	67	76	75	73	62	65	65	80
Durchschnittlich genutzte Wohnfläche der Haushalte mit	Wohngeld insgesamt	m <sup>2</sup>	61	60	61	61	60	61	61	58	59	58
	Mietzuschuss	m <sup>2</sup>	54	54	53	55	54	54	55	53	53	52
	Lastenzuschuss	m <sup>2</sup>	127	123	127	120	116	113	117	114	120	114
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung der Haushalte mit	Wohngeld insgesamt	EUR	331	332	329	355	358	362	371	372	382	379
	Mietzuschuss	EUR	316	320	319	339	342	348	360	362	371	372
	Lastenzuschuss	EUR	455	453	409	509	504	476	472	482	496	428
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Wohngeld insgesamt	EUR	86	85	80	117	106	106	109	124	138	138
	Mietzuschuss	EUR	84	83	78	112	102	101	105	122	136	136
	Lastenzuschuss	EUR	104	105	100	160	144	142	147	149	163	140

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 35: Kindertagesbetreuung - Betreute Kinder 2022 und 2042 nach Altersgruppen und Kreisen

Anschlussrechnung auf Basis der 3. rBv

Bei allen Berechnungen wurden Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* ) betreute Kinder, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen

Gebietsstand: 31.12.2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2022 ( IST )			2042			Entwicklung 2042 : 2022		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		unter 3 Jahren	3 Jahre und älter		unter 3 Jahren	3 Jahre und älter		unter 3 Jahren	3 Jahre und älter
	1000 Kinder						Prozent		
Zeitreihe mit Prognosewerten									
Stadt Erfurt	9,8	2,8	7	9,4	2,9	6,5	-4,5	1,6	-7
Stadt Gera	3,8	1,1	2,7	3,8	1,2	2,6	0,5	6,5	-2
Stadt Jena	5,5	1,8	3,7	4,9	1,7	3,3	-10	-4,8	-12,5
Stadt Suhl	1,2	0,3	0,8	1	0,3	0,7	-17,8	-7,9	-21,6
Stadt Weimar	3,2	1	2,3	3	1	2	-6,9	-0,3	-9,7
Eichsfeld	5	1,5	3,6	4	1,2	2,8	-20,1	-19,7	-20,2
Nordhausen	3,6	1	2,5	2,7	0,8	1,9	-23,4	-20,3	-24,6
Wartburgkreis	6,8	1,9	4,9	5,7	1,7	4	-16,2	-11,7	-17,9
Unstrut-Hainich-Kreis	4,7	1,4	3,4	4,3	1,3	3	-8,4	-3,5	-10,4
Kyffhäuserkreis	2,9	0,8	2,1	2,4	0,7	1,7	-15,3	-10,7	-17,1
Schmalkalden-Meiningen	5,1	1,5	3,6	4,3	1,3	3	-14,3	-9,5	-16,3
Gotha	5,8	1,7	4,1	5,4	1,6	3,7	-7	-1,1	-9,4
Sömmerda	3,1	0,9	2,3	2,7	0,8	1,8	-15,6	-7,5	-18,8
Hildburghausen	2,6	0,8	1,9	2,1	0,7	1,4	-20	-14,3	-22,4
Ilm-Kreis	4,5	1,3	3,2	4,2	1,3	2,9	-7,4	1,4	-10,9
Weimarer Land	3,8	1,1	2,6	3,7	1,2	2,5	-2,3	3	-4,6
Sonneberg	2,1	0,6	1,5	2	0,6	1,3	-5,7	0,1	-8,2
Saalfeld-Rudolstadt	4,1	1,2	2,9	3,3	1	2,3	-18,9	-13,6	-21
Saale-Holzland-Kreis	3,5	1	2,5	3,1	1	2,1	-11,5	-0,6	-16
Saale-Orla-Kreis	3,4	1	2,4	2,9	0,9	2	-14,1	-10,6	-15,6
Greiz	3,9	1,1	2,8	3,3	1	2,3	-15,3	-9,4	-17,8
Altenburger Land	3,4	0,9	2,4	3,1	0,9	2,2	-7	-0,8	-9,3
<b>Thüringen</b>	<b>91,8</b>	<b>26,8</b>	<b>65,1</b>	<b>81,5</b>	<b>25,2</b>	<b>56,2</b>	<b>-11,3</b>	<b>-5,7</b>	<b>-13,6</b>
kreisfreie Städte	23,5	7	16,5	22,1	7	15,1	-5,9	0,1	-8,5
Landkreise	68,3	19,7	48,5	59,3	18,2	41,1	-13,1	-7,7	-15,3

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 36: Tageseinrichtungen für Kinder und betreute Kinder im LK Nordhausen 2019 bis 2023

Tageseinrichtungen für Kinder und betreute Kinder						
2019: Zum Stichtag 1.3.2019 ist eine Unterfassung in der kreisfreien Stadt Jena von einer Kindertageseinrichtung zu verzeichnen.						
Merkmal	Einheit	01.03.2019	01.03.2020	01.03.2021	01.03.2022	01.03.2023
Tageseinrichtungen für Kinder	Anzahl	49	49	49	49	49
Davon Einrichtungen mit Kindern von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	Anzahl	2	2	1	1	1
2 – 8 ( ohne Schulkinder )	Anzahl	9	6	8	7	5
5 – 14 ( nur Schulkinder )	Anzahl	-	-	-	-	-
mit Kindern aller Altersgruppen	Anzahl	38	41	40	41	43
Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	Anzahl	6	11	8	6	6
Genehmigte Plätze	Anzahl	4057	4113	4116	4111	4121
Betreute Kinder in Tageseinrichtungen	Anzahl	3673	3683	3597	3551	3489
Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche						
bis zu 25	Anzahl	131	104	80	71	86
mehr als 25 bis zu 35	Anzahl	73	73	280	259	265
mehr als 35	zusammen	3469	3506	3237	3221	3138
	36 bis unter 40	Anzahl	-	-	-	-
	40 bis unter 45	Anzahl	242	453	232	202
	45 und mehr	Anzahl	3227	3053	3005	3019
Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag ( Ganztagsbetreuung )	Anzahl	3469	3506	3237	3221	3138
Kinder mit Mittagsverpflegung	Anzahl	3624	3653	3570	3526	3442

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 37: Schüler nach Schulart im LK Nordhausen im Schuljahr 2023/24

	Schulart					
	- $\Sigma$	Grund- schule	Regel- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Berufsbil- dende Schule
<b>Schulname</b>	+ $\Sigma$	+ $\Sigma$	+ $\Sigma$	+ $\Sigma$	+ $\Sigma$	+ $\Sigma$
	9.930	3.086	2.775	1.848	524	1.697
Staatliche Grundschule "Bertolt Brecht" Nordhausen	261	261				
Staatliche Grundschule "Am Förstemannweg" Nordhausen	247	247				
Staatliche Grundschule "Käthe Kollwitz" Nordhausen	280	280				
Staatliche Grundschule "Albert Kuntz" Salza	287	287				
Staatliche Grundschule "Niedersalza" Nordhausen	163	163				
Petermannschule Bleicherode Staatliche Grundschule	243	243				
Goeckingk-Schule Ellrich Staatliche Grundschule	228	228				
Staatliche Grundschule Görsbach	98	98				
Staatliche Grundschule "Geschwister Schöll" Heringen	147	147				
Staatliche Grundschule Ilfeld	90	90				
Staatliche Grundschule "Thomas Müntzer" Klettenberg	66	66				
Staatliche Grundschule Werther	121	121				
Heinz-Sielmann-Grundschule Niedersachswerfen Staatliche Grundschule	158	158				
Staatliche Grundschule Petersdorf	88	88				
Staatliche Grundschule "Am Lohholz" Sollstedt	206	206				
Staatliche Grundschule Wipperdorf	77	77				
Staatliche Grundschule Nohra	102	102				
Staatliche Regelschule "Gotthold Ephraim Lessing" Nordhausen	446		446			
Petersbergschule Nordhausen Staatliche Regelschule	307		307			
Staatliche Regelschule "Käthe Kollwitz" Nordhausen	267		267			
Staatliche Regelschule "Am Förstemannweg" Nordhausen	294		294			
Staatliche Regelschule Ellrich	282		282			
Staatliche Regelschule "Löwentor" Bleicherode	365		365			
Staatliche Regelschule Heringen	266		266			
Staatliche Regelschule "Hainleite" Wolframshausen	306		306			



Staatliche Regelschule Niedersachswerfen	242		242			
Staatliches regionales Förderzentrum "Johann-Heinrich-Pestalozzi" Nordhausen	204				204	
Staatliches regionales Förderzentrum "St. Martin" Nordhausen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	158				158	
Staatliches Gymnasium "Wilhelm von Humboldt" Nordhausen	568			568		
Herder-Gymnasium Nordhausen Staatliches Gymnasium	852			852		
Staatliches Gymnasium "Friedrich Schiller" Bleicherode	428			428		
Staatliches Berufsschulzentrum Nordhausen	1.058					1.058
Berufsbildende Schule pro vita Akademie Nordhausen gGmbH	439					439
IWK gGmbH - Berufsfachschule und Höhere Berufsfachschule für Pflegeberufe	77					77
Private Berufsschule Mechatroniker/in für Kältetechnik	123					123
Freie Schule - Am Park Förderschule	162				162	
Evangelische Grundschule Nordhausen	147	147				
Freie Grundschule nach der Pädagogik Maria Montessoris mit integrativem Charakter	77	77				

Quelle: Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, [Statistisches Informationssystem Bildung \(schulstatistik-thueringen.de\)](http://schulstatistik-thueringen.de)

### Anhang 38: Schulen in Trägerschaft Stadt Nordhausen 2023/24

Name	Plz	Ort	Schulart	Träger	Schulamts
Petersbergschule Nordhausen, Staatliche Regelschule, Oberschule	99734	Nordhausen	Regelschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule "Albert Kuntz" Salza	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule "Käthe Kollwitz" Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Am Förstemannweg Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Bertolt Brecht Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Niedersalza Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Petersdorf	99734	Nordhausen	Grundschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule "Gotthold Ephraim Lessing" Nordhausen	99734	Nordhausen	Regelschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule "Käthe Kollwitz" Nordhausen	99734	Nordhausen	Regelschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule "Am Förstemannweg" Nordhausen	99734	Nordhausen	Regelschule	Stadtverwaltung Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen

Quelle: Thüringer Schulportal

### Anhang 39: Schulen in Trägerschaft LK Nordhausen 2023/24

Name	Plz	Ort	Schulart	Träger	Schulamt
Goeckingk-Schule Ellrich Staatliche Grundschule	99755	Ellrich	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Heinz-Sielmann-Grundschule Niedersachswerfen Staatliche Grundschule	99768	Harztor	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium	99734	Nordhausen	Gymnasium	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Petermannschule Staatliche Grundschule Bleicherode	99752	Bleicherode	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule "Am Lohholz" Sollstedt	99759	Niedergebra	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule "Geschwister Scholl" Heringen	99765	Heringen/Helme	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule "Thomas Müntzer" Klettenberg	99755	Hohenstein	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Görsbach	99765	Görsbach	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Ilfeld	99768	Harztor	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Nohra	99752	Bleicherode	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Werther	99735	Werther	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Grundschule Wipperfurth	99752	Bleicherode	Grundschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule "Geschwister Scholl" Heringen	99765	Heringen/Helme	Regelschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule Ellrich	99755	Ellrich	Regelschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule Hainleite Wolkramshausen	99752	Bleicherode	Regelschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule Löwentor Bleicherode	99752	Bleicherode	Regelschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliche Regelschule Niedersachswerfen	99768	Harztor	Regelschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen

Staatliches Gymnasium "Friedrich Schiller" Bleicherode	99752	Bleicherode	Gymnasium	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliches Gymnasium "Wilhelm von Humboldt" Nordhausen	99734	Nordhausen	Gymnasium	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliches regionales Förderzentrum "Johann-Heinrich-Pestalozzi" Nordhausen	99734	Nordhausen	Förderschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Staatliches regionales Förderzentrum St. Martin Nordhausen, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	99734	Nordhausen	Förderschule	Landratsamt Nordhausen, Staatlicher Schulträger	Staatliches Schulamt Nordthüringen

Quelle: Thüringer Schulportal

#### Anhang 40: Schulen in freier Trägerschaft 2023/24

Name	Plz	Ort	Schulart	Schulamt
Evangelische Grundschule Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule in freier Trägerschaft	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Freie Grundschule nach der Pädagogik Maria Montessoris mit integrativem Charakter, Montessori-Grundschule Nordhausen	99734	Nordhausen	Grundschule in freier Trägerschaft	Staatliches Schulamt Nordthüringen
Freie Schule "Am Park"	99759	Sollstedt	Förderschule in freier Trägerschaft	Staatliches Schulamt Nordthüringen

Quelle: Thüringer Schulportal

## Anhang 41: Übergangsquote von der Grundschule auf weiterführende Schulen

Kreise, kreisfreie Städte und Land			Schüler/innen, Abschlusskl. Grundschule (Vorjahr)	Schulart (allgemeinbildend)											
				Insgesamt		Regelschule		Gemeinschaftsschule		Gymnasium		Gesamtschule		Förderschule	
				Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (absolut)	Schüler/innen, Eingangskl. Sek. I (Quote in %)
				Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>2022/23</b>															
16	Thüringen	Insgesamt	16642	16429	98,7	7554	45,4	1717	10,3	6469	38,9	502	3	187	1,1
		Männlich	8478	8335	98,3	3971	46,8	879	10,4	3121	36,8	246	2,9	118	1,4
		Weiblich	8164	8094	99,1	3583	43,9	838	10,3	3348	41	256	3,1	69	0,8
16062	Nordhausen, Kreis	Insgesamt	709	719	101,4	467	65,9	-	-	244	34,4	-	-	8	1,1
		Männlich	367	364	99,2	246	67	-	-	112	30,5	-	-	6	1,6
		Weiblich	342	355	103,8	221	64,6	-	-	132	38,6	-	-	2	0,6
<b>2021/22</b>															
16	Thüringen	Insgesamt	16553	16267	98,3	7509	45,4	1821	11	6234	37,7	521	3,1	182	1,1
		Männlich	8382	8208	97,9	3911	46,7	948	11,3	2987	35,6	253	3	109	1,3
		Weiblich	8171	8059	98,6	3598	44	873	10,7	3247	39,7	268	3,3	73	0,9
16062	Nordhausen, Kreis	Insgesamt	675	661	97,9	417	61,8	-	-	240	35,6	-	-	4	0,6
		Männlich	348	340	97,7	221	63,5	-	-	117	33,6	-	-	2	0,6
		Weiblich	327	321	98,2	196	59,9	-	-	123	37,6	-	-	2	0,6
<b>2020/21</b>															
16	Thüringen	Insgesamt	16348	16045	98,1	7398	45,3	1832	11,2	6124	37,5	526	3,2	165	1
		Männlich	8261	8107	98,1	3848	46,6	960	11,6	2919	35,3	272	3,3	108	1,3
		Weiblich	8087	7938	98,2	3550	43,9	872	10,8	3205	39,6	254	3,1	57	0,7
16062	Nordhausen, Kreis	Insgesamt	661	663	100,3	408	61,7	-	-	248	37,5	-	-	7	1,1
		Männlich	352	356	101,1	215	61,1	-	-	135	38,4	-	-	6	1,7
		Weiblich	309	307	99,4	193	62,5	-	-	113	36,6	-	-	1	0,3
<b>2019/20</b>															
16	Thüringen	Insgesamt	16473	16345	99,2	7443	45,2	1956	11,9	6277	38,1	498	3	171	1
		Männlich	8309	8236	99,1	3986	48	1027	12,4	2877	34,6	246	3	100	1,2
		Weiblich	8164	8109	99,3	3457	42,3	929	11,4	3400	41,6	252	3,1	71	0,9
16062	Nordhausen, Kreis	Insgesamt	685	670	97,8	407	59,4	-	-	260	38	-	-	3	0,4
		Männlich	347	342	98,6	235	67,7	-	-	104	30	-	-	3	0,9
		Weiblich	338	328	97	172	50,9	-	-	156	46,2	-	-	-	-

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, [Kommunale Bildungsdatenbank: Ergebnis TH-D12.1i \(bildungsmonitoring.de\)](https://www.bildungsmonitoring.de)

## Anhang 42: Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen 2013/14 bis 2022/23

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen													
Merkmal		Einheit	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023
Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen	insgesamt	Personen	647	751	685	702	696	791	727	733	703	728	761
	davon												
	ohne Hauptschulabschluss	Personen	75	54	48	64	60	89	84	71	54	101	109
	mit Hauptschulabschluss	Personen	134	139	128	136	121	157	127	144	147	147	137
	mit Realschulabschluss	Personen	287	382	325	293	307	325	324	307	309	305	341
	mit allgemeiner Hochschulreife	Personen	151	176	184	209	208	220	192	211	193	175	174

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Anhang 43: Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche LK Nordhausen 1995 bis 2022

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche																														
1 ) Bis 2018 konnten für jedes Kind oder jeden Jugendlichen bis zu zwei Gründe der Maßnahme angegeben werden; seit 2019 sind Mehrfachnennungen möglich																														
Merkmale	Einheit	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche insgesamt	Anzahl	13	27	29	47	27	32	13	29	33	28	12	30	48	32	25	28	29	27	28	36	42	28	62	58	60	102	65	104	
Männlich	Anzahl	5	8	9	19	10	19	6	12	10	11	7	14	21	9	11	18	14	12	13	12	24	9	28	25	32	51	29	50	
Weiblich	Anzahl	8	19	20	28	17	13	7	17	23	17	5	16	27	23	14	10	15	15	15	24	18	19	34	33	28	51	36	54	
Ausgewählte Gründe der Maßnahme <sup>1)</sup>	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Anzahl	2	8	8	8	6	8	3	15	13	15	8	19	8	17	18	16	20	14	15	18	6	12	41	37	36	54	41	30
	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzahl	-	6	-	12	11	2	3	10	7	6	2	17	9	9	7	10	9	2	10	7	9	5	16	9	20	26	17	14
	Beziehungsprobleme	Anzahl	9	12	7	23	8	11	7	15	11	15	7	6	16	7	13	12	8	9	11	11	6	3	7	2	5	15	2	6

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik



## Anhang 44: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige LK Nordhausen 2007 bis 2022

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige																		
1 ) Anzahl der Hilfen																		
2 ) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII																		
Merkmal	Einheit	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	
Hilfen/Beratungen	insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	361	331	341	376	375	290	393	375	332	272	418	377	509	556	546	578
	darunter auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung <sup>2)</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-	1	1	5	3	1	-	-	1	2	-	85
Familienorientierte Hilfe	zusammen	Anzahl	23	25	23	24	21	30	25	22	14	18	33	62	53	79	79	76
	davon Hilfe zur Erziehung § 27	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Anzahl	23	25	23	24	21	30	25	22	14	18	33	62	53	79	79	76
Hilfe orientiert am jungen Menschen	zusammen	Anzahl	338	306	318	352	354	260	368	353	318	254	385	315	456	477	467	502
	davon Hilfe zur Erziehung § 27	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2
	Erziehungsberatung § 28	Anzahl	156	128	132	172	174	76	168	180	178	140	144	112	191	148	125	136
	soziale Gruppenarbeit § 29	Anzahl	4	6	1	2	2	1	1	3	-	2	2	-	-	-	6	9
	Einzelbetreuung ( Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer ) § 30	Anzahl	23	23	29	29	28	19	17	26	18	14	26	22	29	31	29	38
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Anzahl	15	18	14	15	12	6	8	10	6	8	10	13	11	13	13	14
	Vollzeitpflege § 33	Anzahl	58	52	59	64	65	67	82	72	58	37	84	80	91	92	95	100
	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Anzahl	53	52	54	47	43	57	57	37	28	32	81	70	86	101	93	84
	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Anzahl	1	1	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	Anzahl	28	26	29	23	30	33	33	25	29	21	37	18	48	92	106	119

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

**Anhang 45: Behandlungsbedürftige Auffälligkeiten bei den Schuleingangsuntersuchung im LK Nordhausen 2019 bis 2022**

Merkmale	Einheit	2019	2020	2021	2022
Verminderte Sehschärfe	in %	16,2	13,0	20,5	12,5
Hörstörung	in %	4,6	2,6	5,1	1,9
Mundgesundheit – behandlungsbedürftiges Gebiss	in %	44,8	31,5	-	-

Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform

**Anhang 46: Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen im LK Nordhausen 2019 bis 2022**

Merkmal	Einheit	2019	2020	2021	2022
Zur Untersuchung vorgestellt	Personen	746	782	805	815
Darunter mit Teilnahmebestätigung für:					
U 4	%	97,4	96,5	96,3	97,1
U 5	%	97,5	96,5	96,3	97,5
U 6	%	97,7	96,8	96,7	97,5
U 3 – U 6 komplett	%	97,2	96,1	95,7	95,3

Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform

**Anhang 47: Früherkennungsuntersuchungen komplett nach Kreisen in Thüringen**  
**Früherkennungsuntersuchungen (U4-U6)**

Region	Be- richts- jahr	Teilnahmebestätigung für - U3 bis U6 komplett %(N)
Stadt Erfurt	2022	93,5
Stadt Gera	2022	87,2
Stadt Jena	2022	84,2
Stadt Suhl	2022	92,3
Stadt Weimar	2022	88,6
Eichsfeld	2022	95,0
Nordhausen	2022	95,3
Wartburgkreis	2022	92,0
Unstrut-Hainich-Kreis	2022	95,0
Kyffhäuserkreis	2022	96,5
Schmalkalden-Meinin- gen	2022	95,4
Gotha	2022	92,1
Sömmerda	2022	96,5
Hildburghausen	2022	97,5
Ilm-Kreis	2022	89,9
Weimarer Land	2022	91,4
Sonneberg	2022	94,5
Saalfeld-Rudolstadt	2022	96,8
Saale-Holzland-Kreis	2022	91,8
Saale-Orla-Kreis	2022	98,5
Greiz	2022	90,4
Altenburger Land	2022	92,2
Freistaat Thüringen	2022	92,8

Quelle: Thüringer Gesundheitsplattform

## Anhang 48: Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen im LK Nordhausen 2011 bis 2023

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung.									
Merkmal		Einheit	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2017	31.12.2019	31.12.2021	31.12.2023
Insgesamt		Personen	8207	8191	8428	8689	7920	8065	8375
Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	unter 6	Personen	34	39	29	37	51	45	55
	6 – 15	Personen	111	105	129	139	138	160	175
	15 – 18	Personen	24	46	44	35	53	60	75
	18 – 25	Personen	142	126	107	117	128	145	140
	25 – 35	Personen	389	357	363	330	312	265	250
	35 – 45	Personen	456	440	449	439	464	500	505
	45 – 55	Personen	1101	1126	1081	977	863	750	750
	55 – 60	Personen	819	848	830	870	885	800	775
	60 – 62	Personen	420	387	428	425	362	475	415
	62 – 65	Personen	541	636	671	693	699	670	775
65 und mehr		Personen	4170	4081	4297	4627	3965	4195	4455

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Anhang 49: Pflegebedürftige nach Leistungsart und Kreisen 2019

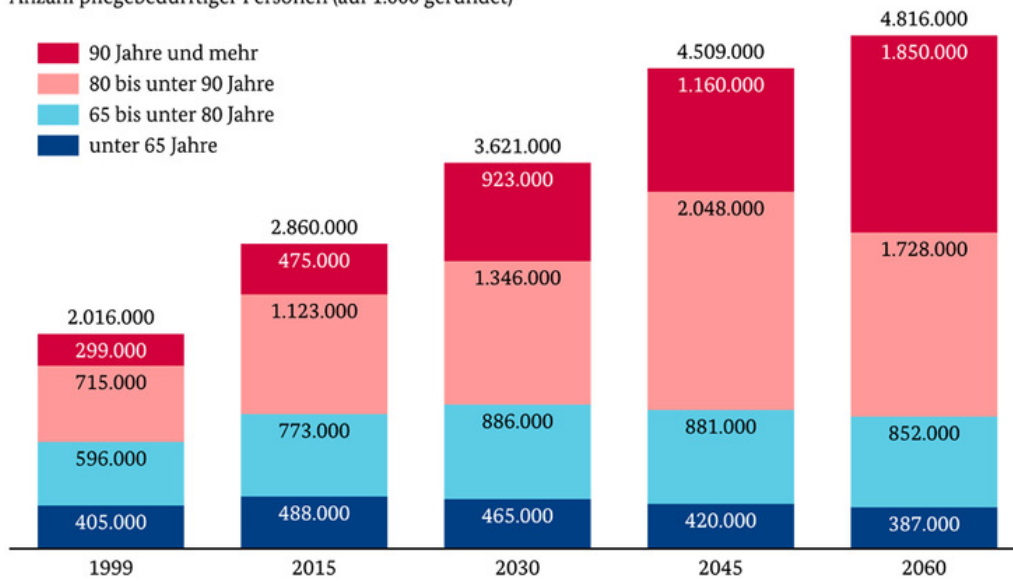
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	Davon erhalten			Pflegequote <sup>5)</sup>
		ambulante Pflege <sup>1)</sup>	stationäre Pflege <sup>2)</sup>	Pflegegeld <sup>3)</sup> und landesrechtliche bzw. keine Leistungen mit Pflegegrad 1 <sup>4)</sup>	
	Personen	Prozent			
Stadt Erfurt	11452	22,0	21,5	56,5	5,4
Stadt Gera	6413	33,2	19,4	47,5	6,9
Stadt Jena	4957	24,9	24,0	51,1	4,5
Stadt Suhl	2489	27,1	17,5	55,4	6,8
Stadt Weimar	4617	41,6	20,0	38,4	7,1
Stadt Eisenach	3259	37,8	19,3	42,9	7,7
Eichsfeld	6694	20,7	14,7	64,6	6,7
Nordhausen	6368	23,6	22,6	53,8	7,6
Wartburgkreis	7092	15,0	16,8	68,3	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	8246	24,8	17,5	57,8	8,1
Kyffhäuserkreis	6268	25,7	16,6	57,7	8,4
Schmalkalden-Meiningen	8973	26,4	16,0	57,6	7,2
Gotha	7922	24,2	18,0	57,8	5,9
Sömmerda	4843	27,7	13,7	58,6	7,0
Hildburghausen	4201	19,4	20,9	59,7	6,6
Ilm-Kreis	6330	24,2	19,3	56,5	6,0
Weimarer Land	4825	20,7	19,1	60,2	5,9
Sonneberg	3185	14,4	21,7	63,9	5,5
Saalfeld-Rudolstadt	6827	28,4	18,5	53,0	6,6
Saale-Holzland-Kreis	4222	19,0	18,8	62,3	5,1
Saale-Orla-Kreis	4282	29,9	16,0	54,1	5,3
Greiz	5795	29,9	22,2	48,0	5,9
Altenburger Land	6332	30,9	18,2	50,9	7,1
<b>Thüringen</b>	<b>135592</b>	<b>25,4</b>	<b>18,7</b>	<b>55,9</b>	<b>6,4</b>
davon					
kreisfreie Städte	33187	29,3	20,7	50,0	5,9
Landkreise	102405	24,2	18,1	57,8	6,5

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik – Statistisches Monatsheft April 2021

## Anhang 50: Pflegebedürftige nach Altersgruppen 1999 bis 2060 in Deutschland

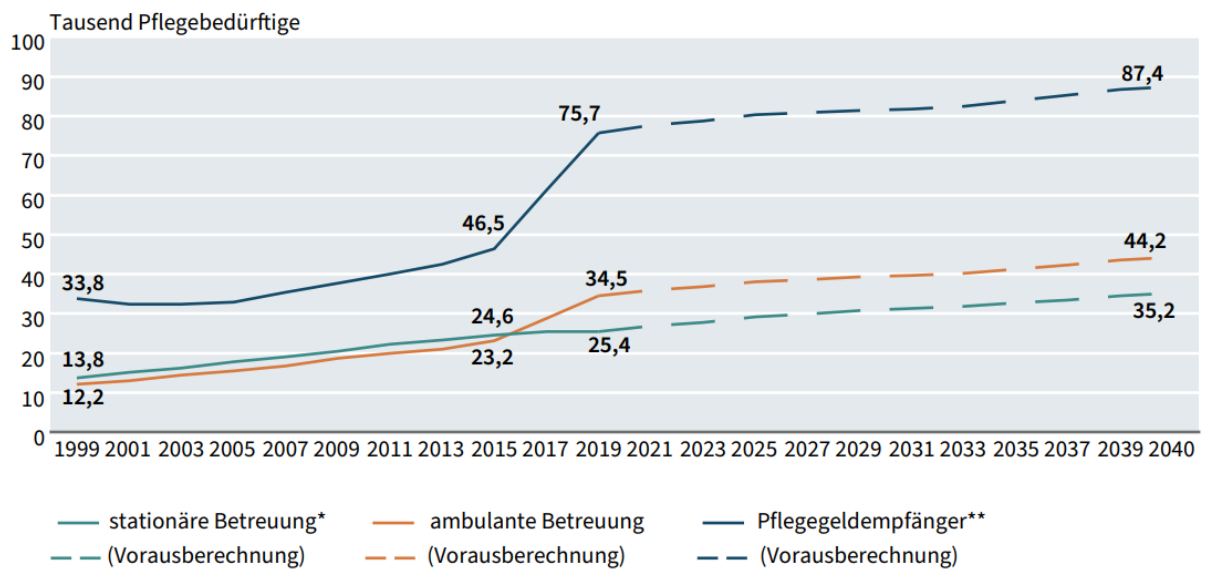
### Pflegebedürftige nach Altersgruppen, 1999-2060\*

Anzahl pflegebedürftiger Personen (auf 1.000 gerundet)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2017)

## Anhang 51: Pflegebedürftige 1999 bis 2040 in Thüringen nach Art der Pflegeleistung



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik – Statisches Monatsheft April 2021